## Miesbadener Canblat Gernfprecher:Ruf:

"Zagblatt-Daus". Schulter-Calle gebinet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abenbe.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

"Tagblatt Dans" Rr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends außer Conniegs.

Augeigen-Dreid für die Zeller ib Big, für lofale Anzeigen im "Arbeitömarfi" und "Kleiner Anzeiger" in endeutwäre Septorm; WDig, in davon abweichender Sahandführung, fewie für alle übrigen leisien Anzeigen, 30 Big, für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mt. für lofale Reflamen; 2 Mt. für austnätzige Kellamen. Gange, dalde, deittel und vierrie Geiten, durchtaufend, nach desinderer Berechung. Bei trieberheiter Aufnahme unveränderter Anzeigen in furzen Imichentäumen entsprechender Radun.

for bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Blagen wird teine Gembhr übernammen.

Mr. 283.

489

Mittwoch, 21. Juni 1911.

59. Jahrgang.

## Morgen = Ausgabe.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big movatibh, M. 2.— vierteljährlich durch ben Berlag Sanggofte II, obne Bringerlahn. M. 2.— vierteljährlich durch alle benichen Gostanbeiten, ansichlieftlich Brieflageth.— Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiebbaben vie Inviglielle Bis-mardeing 29, detrie die 118 Ausgabestellen in allen Teilen der Stade, in Bisblick: die bortigen 33 Aus-gadestellen und in den benachbarten Laubarten und im Rheingan die betreffenden Lagblatt-Träger.

Angeigen-Annahme: For bie Abenb.Ausgabe bis 12 Uhr mittags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

#### Beppelin und "Sonnenwende".

In Dr. 87 feiner "Bufunft" veröffentlichte Sarden Unter dem Litel "Bur Connenwende" einen Urtifel, ber unter herber Kritif an dem Werke des Grafen Seppelin und der von den Zeppelinichen Erfolgen Ausgelöften nationalen Begeifterung ju dem Ergebnis tommt; die Erfindung Beppelins, die möglicherweise nicht einmal gang diefem felber guguichreiben fet, habe Ich in fortwährenden Unfallen bon Z-Luftschiffen als Unbrauchbar erwiesen; daber fei es Beit, fich von der Coche abzumenden.

Auf Dieje Angriffe erwiderte Direftor Coleman bon ber "G. m. b. S. Luftidiffban Beppelin" in Friedriches dafen in einer langeren Zuschrift an Harden, die nun-Mehr von der "Bürttemberger Zeitung" publigiert wird, nochdem eine Aufnahme ber Entgegnung in der letten "Bufunfts"-Ausgabe nicht erfolgte und Diref-tor Colsman auch feine Mitteilung Sardens iber die bon ihm beliebte weitere Behandlung ber Gache guge-

gangen ift. Erwähnung verdient zur Kennzeichnung des Gar-benichen Artifels nach der "Württ. Zig." die Tatjacke, daß Hardens neuer Angriffs-Artifel im wesentlichen ber mortliche Abbrud eines im August 1908 in ber .Bufunft" ericienenen Artifels "Beppelin" ift,

Die Erwiderung lautet:

Friedrichshafen, Juni 1911. Sie hatten die Gitte, im Jahre 1909 einem Briefe bon mir Ramm zu geben, auf den Sie in Heft Rr. 37 der "Bufunft" gurudfommen. Mein Brief war bie Burfidweifung eines Angriffs gegen das Anfeben bes Grafen Beppelin.

Ich erwarte von Ihrem Gerechtigfeitssinne, fehr berehrter Berr Barben, daß Gie mit diesen Beilen in Aleicher Beife verfahren, Die eine Erwiderung find auf den Teil Ihres Auffabes "Connenwende", der "Luft-ichiffbau Beppelin" überichrieben war.

Es würde feinen 3wed haben, alle Irrtimer ridfig ju ftellen, die Ihnen in biefem Auffat unterlaufen; und ber Berfuch, Gie ju belebren, bot feinen Zwed. benn Gie find voreingenommen burch ben Berfehr mit

denen, für die Gie eintreten und deren Rat Gie als bodite Weisheit preisen.

F 195

arre

570

gelfs.

di das

Rur einigen Arrtumern, Die fich wie eine emige Arantheit weiter ichleppen und benen Gie in Ihrem Auffat neue Rabrung geben, will ich entgegentreten.

Wir baben unterlassen, aus leicht begreiflichen Gründen, durch Borträge und Auffate auf Fortschritte bingumeisen, die im Ban der Luffichisse inzwischen ge-

mocht wurden; wir werden das auch fernerhin unter-laffen. — Aber was ich ichried im Jahre 1909, daß man mit einer Kritif marten moge, dag man erft ein Recht habe, gu verurteilen, wenn noch zwölf Monaten fein Fortidritt, fein Erfolg erzielt fei, bas, Berr Borben, macht mich heute noch nicht erröten; benn bas uns anbertraute Pfund ift nicht bergraben.

Bit es vielleicht fein Erfolg, wenn bei ben letten fechaig Sahrten fein größerer Defelt eine Fahrt unterbrechen ließ und das gewünschte Biel siets erreicht wurde, wenn Motore, Getriebe und Bropeller guberläffig arbeiteten, fost ununterbrochen? It es fein Er-tola daß die Geschwindigkeit gesteigert murde, jo daß Zochiffe im Berhältnis jur Motorstarke die größte Geldsvindigkeit beithen und daß das Luftichitf, welches jest die Fahrten beginnt, die größte Geschwindigfeit der bisber gebauten Luftichiffe aller Spfieme besitt?

Saben Gie nicht gelejen bon ber Bobenfahrt auf 1810 Meter, die in wenigen Minuten erstiegen wurden ehne jede Ballastausgabes In diese Höhe können die Schiffe auridfehren, beliebig oft; das ist von großem Wert für die Kriegsbrauchtarkeit, ein Erfolg tonder-gleichen. Oder ift es kein Fortschritt, wenn bas Gewicht um 1000 Kilogramm berabgejest und dennoch die Gestigfeit erhöht wurde?

Das wurde erreicht ohne Kuratorium; und miteinem folden wirde ficherlich nicht mehr erreicht wor-

den fein. Da Gie von Fortidritten nichts leien, leugnen Gie folde: weil Sie über Unfalle ber Z-Schiffe lange Spal-ten in ben Zeitungen lafen und über Unfalle anderer Luftichiffe nur furge Rotigen, fo bemeffen Gie Die Größe der Unfälle und ihre gabl nach der Größe und Zahl der Zeitungsnachrichten: Fortidritt und Leiftung aber laffen Sie unerwähnt. Das darf die große Majie fich leiften, follte aber ein Mann nicht tun, der Wert darauf legt, als einer zu gelten, ber nach der Wejen und Dinge Tiefe trachtet. - Sie ichreiten awar, Ste feien nicht jachberständig, doch das entschuldigt nicht. Merdings find Gie nicht fociberftandig, doch haben Sie auch als Laie sich bei weitem nicht die Mühe gegeben, die notwendigften Renntniffe fich angueignen, Die allein berechtigen wirden, über folche Materie in folder Beife au ichreiben.

Richt mal die Chronif ber Ungludsfälle bemuften Gie fich au ftudieren, nur fo ift au erffaren, dag Ste Unfalle aufführten, die niemals ftattfanden.

Sie ichreiben: "Gin raicher Blid auf die Geichide ber Zeppelin-Rahne lehrt uns ihn erkennen (namlich ben Jammer). Bielleicht war ber Blid ju raid; und darum die Irrtumer; aber warum "Rahne"? Das Wort hier angewandt ist weder richtig noch geschmadboll; und bedeutet an diefer Stelle, aus Ihrer Feber gewollte Berabichung, gewollte Schmabung.

Es ift unrecht und beift ber Offentlichfeit Cand in die Augen ftreuen, gur Benrteilung ber Z. Chiffe Die gange Chronif ber Unfolle und Berlufte bom erften Beriuchsichiff an anfauführen. Man führt boch aud nicht die Fehlbauten, Unfalle und Fehler ber Gebruder Bright an, wenn man das Refultat ihrer großen Arbeit bewertet. Es würde doch auch ein unvergleichliches Bunder geweien fein, wenn das erfte Luftichiff und die nächitfolgenden bollfommen gewesen waren. Auch die beutigen machen darauf keinen Anspruch, noch, Gott ier Dank, ericheint uns bas Spftem febr entwicklungefabig. Ich will burchaus nicht bie Unfalle ber letten Beit beichönigen; Bech war babei, auch Gehler wurden gemacht, fie werden immer gemocht werden mit und obne Auratorium; boch zu berechtigter, vernichtender Kritif der Erfindung des Grafen Zepbelin, wie Sie Ihnen beliebt, haben diese Unfälle feinen Anlag ge-

Bestatten Gie mir, daß ich die Urfache des letten

Unfalles ins Gebächtnis gurudrufe.

Die Salle in Duffeldorf hatte zwei Eingange, Die mit Borbängen geschlossen waren. Ein Borbang zerriß im Kordwestifturm. Die Halle, die der Stadt Dilseldorf gehört, war in Gefahr. Die Stadt teilte der Delag mit, daß sie die Offnung durch eine Wand ichließen muffe, gur Berftellung eines Tores reiche bie Reit nicht. Wohl oder übel mußte fich die Telag figen, fie tat es, jedoch nicht, ohne auf die Nachteile hingumeifen, die entfreben wurden, Ware der zweite Ausgang borhanden geweien, jo würde er an dem Tag, als das Lufticiff gerbrach, benutt worden fein, Gin Untall war dann nicht möglich, denn das Schiff brauchte nicht mit ben Steuerflachen querft gegen ben Wind aus ber engen Solle geführt werden und hatte ausichwenfen fonnen, als ber Wind ploulich umsprang. Liegt ber Bebler nun am Luftichiff ober an ber Salle? 3ch bitte um Gerechtigfeit, Berr Barben! Huch bie Fahrtleitung bat nicht Schuld in diefem Ball, denn die Windmeffung ergab nur geringe Starfe bis in größere Soben. Der Bind wehte gleichmößig in der Sallenrichtung. Beim Berausbringen des Schiffes aber iprang er ploglich in bermehrter Starfe um, in einer ploglichen furgen und nur lotalen Bewegung.

Daß der gleiche Unfall bei anderen Luftichiffen int In- und Ausland mehrfad, bortam, bas brachten Gie nicht; bas wollen Gie nicht wiffen; und ob ber Materialichaden im Bergleich jum Bert und gur Beiftungsfähigfeit weit geringer ift, wenn die gange Gille gere platt, weit geringer wie bei Z-Schiffen, wenn beren Gerippe geritort wird, bas wiffen Gie nicht, bas fonnen Sie nicht miffen; Gie urteilen nur noch ber Große bes Trümmerhaufens.

Ein Z-Schiff mit einem neuen Gerippe befommt eine neue Rummer, auch wenn sonft das gleiche Mate-

#### Senilleton.

#### Die neuefle friegswafe zu Waser und zu Lande." Bon Willy. Weber-Mürnberg.

Bu ben großen Erfindungen, welche in ben letten Jahr Bebnien auf dem weiten und intereffanten Gebiet ber Gleftrotechnit unfere Aufmertfamteit fesielten, bat fich eine neue Refellt, beren Tragweite noch faum überblicht werben fann, nomlich die Lentung unbemannter Baffer- und Luftfahrjeuge mittels eleftrijder Bellen. Bar icon Die Erfindung ber brabtlofen Telegraphie und ebenfo bie brabtlofe Tele-Phonie geeignet, unfere Bewunderung bervorgurufen, fo ift bies in noch höberem Dage ber Fall angefichts ber neuesten Erfindung auf bem Gebiet ber "Teledonamit", burch Beiche es ermöglicht wird, Baffer und Luftfahrzeuge ohne Drabt einem beliebigen Biel innerhalb ber Birfingegone eleftrifder Bellen juguleiten. Bis jum beutigen Zage bat lebes Schiff, gleichviel, ob es auf bem Baffer ober in ber Buft fabrt, einen Lenter feiner Gefchide an Borb: ben Steuermann. Ohne Steuermann tonnte bisher weber ein Baffer-, noch ein Luftfahrzeug feinem Biel ficher guftreben. Durch bie Auffeben erregenbe Erfindung, mit welcher ber Behrer Chriftoph Birth in Murnberg bie Belt beglidt bat, ift mit einem Schlag eine Banblung geschaffen wor-Den, Die geeignet erscheint, unfere moderne Rriegsführung Bu Baffer und ju Lande vollig umzugefialten. Die moberne Arlegeführung nnift einen neuen Faftor in ihre Rechnungen einffellen: Die mittels eleftrifcher Bellen (alfo braftlos) bewirfte Leufung von unbemannten, mit Sprengfioffen ge-

\*) Durch die vor kurzem verhreitete Aachricht, daß dem-nächt das besahungslose Schiff des Librers Chr. Wirth auf dem Manmsee vom Deurschen Alottenderein vorgesuhrt werden wird, ist bereits die Answertsamseit weiter Arrise auf diese bedeutende Erfindung gelenkt worden. Wir veröffmillichen daher gern diesen Aussah, der authentisches Material über den Entstedungsgeschächte und die Bedeutung dieser neuekten Schöpfung auf dem Gebiete der "Leledhnamit" dieser. N Bed

labenen Luft- und Bafferfahrzeugen. Babrend bisber bie Rriegsführung auf bas alte Ghitem "Auge um Auge Bahn um Bahn" zugeschnitten war, b. h. mabrend bisber Die Rriegführenden erft wirffam operieren fonnten, wenn fie fich bis auf "Schuftweite" einander genabert hatten, fann burch bie neue Erfindung der Geind nicht nur von einer Seite, fonbern gleichzeitig bon allen Seiten, und befonbers gwar zu Wasser und zu Lan oun open muo und vernichtet werben. Das find in großen Bugen bie Folgerungen ber Birthichen Erfindung, Die wir boraus-

Bie fo oft, hat fich aus beicheibenen Anfängen beraus auch die Erfindung Births entwidelt. Christoph Birth, ber als Lehrer ber Phofit an hoberen Tochterschulen in Rürnberg wirft, ichlug bei feiner Erfindung ben gleichen forretten Weg ein, auf welchem Raturgefebe überhaubt erfannt werben. Er ging aus von Beobachtungen, fnüpfte hieran feine Schluffolgerungen und bewies endlich burch bas Erperiment bie Richtigfeit feiner Schliffe. Er war fich barüber far, bag nur berjenige proftifch Brauchbares leiftet, ber Theorie und Prarie ju berbinben weiß. Gines Tages wurde er bon einem Berein ersucht, einen Bortrag über ein phyfifalifches Thoma ju halten. Er nahm bas Anerbieten on und wählte fich als Thema: brabtlofe Telegraphie und Telebynamit. Wirth arbeitete fich für Diefen Bortrag einen gang neuen Apparat, ben er eleftrifchen "Bellenfernichalter" nannte, aus, und man bragte für biefes neue Gebiet bas Bort "Telebynamit", ju beutich etwa "Fernfraft" ober Gernbewegung". Balb barauf, ais er in feinen praftifchen Erfolgen vorgeschritten war, bielt er wiederholt Erperimen talvorträge fiber bas gleiche Thema in ber "Raturbifioriichen Gefellichaft" ju Rurnberg, wobei er mit feinen noch primitiven Apparaten eleftrifche Bellen von einem Rebengimmer burch bie Band hindurch in den Bortragefaal wirfen lieg. Bierbei murben u. a. burch bie Band braftlos in beliebiger Reihenfolge je nach bem Bunich ber Anweienben numerierte eleftrifche Minen entgundet, Gloden- und Lichtfignale gegeben, ein Rebolber mehrmals abgeichoffen, eine Danmimaidine und Eleftromotoren ein und ausge

ichaltet und vorwärts und rudwärts gesteuert ufm. Und dies alles ohne Draft, nur burch die Luft und burch eine bide Mauer hindurch.

Diefe gelungenen Berfuche erregten Auffeben in wiffenschaftlichen Kreisen. Wirth arbeitete bann rubig Bunft für Bunft felbfiandig fort an bem Husbau feiner Erfindung urd fant langfam, ober ficher vorwarts. Das Berfuchefelb wurde Schritt für Schritt erweitert, und endlich ging er mit feiner Erfindung aus ben engen Mauern bes Bortragsfaals und feines eleftro-phufifalifchen Laboratoriums (welches er ingwischen unter ber Firma Birth, Bed u. Anaug gegrundet batte) binaus auf bas Baffer bes Dubenbteiche. Rachbem ibm ber Stadtmagiftrat Mirnberg in mobilwollenber Beife für feine Berfuche bie Benunung bes außeren Teils bes Leuchtturms im Dupendteich geftattet und bie Dupendteich-Motorboot-Gefellschaft ihm bas Gieftro-Motorboot "Bring Ludwig" jur Berfügung gefiellt batte, fam Wirth in fein eigentliches "Fahrwaffer". Bei Abschluß feiner mitteamen Bersuche melbete er feine Erfindung jum Rechtsichut burch Batente in allen Rulturffaaten an, Die ibm auch nebft Zusaspatenten erteilt wurden. Run tonnte Birth mit offener Rarte fpielen. Jest erft begannen bie Berfuchefahrten auf bem Dutenbteich, Die nach furgen Probesahrten ohne Ausnahme jedesmal tadellos gelungen find. And bei ber letten Saupwersammlung bes "Deutichen Flottenvereins", die am 26. und 27. Mai d. 3. in Murnberg abgehalten wurde, führte bie Firma Birth, Bed n. Anauf ein von ber Britde bes Leuchtturme brahtlos geftenertes Eleftro-Motorboot ben Mitgliebern bes "Flottenvereine" im Dupenbteich bet Rurnberg bor.

Diefe Borführungen, für welche je 1% Stunden Beit angefeht waren, fanben nach einem befrimmten Brogramm factt und gewährten bem Bufchauer folgenbes Bilb: Etwa auf berMitte bes Dupenbieichs lag bas unbemannte Motorboot "Bring Ludwig". Diefes Boot ift, beilaufig bemerft, ungefähr 12 Meter lang und die Schraube wird burch Affri-mulatoren und einen Eleftromotor in Bewegung gefest. Bor Beginn ber Borführungen lag nun bas Boot rubig auf ber Bafferfläche — unbemannt — und von "Bann

rial bermendet wird. Wenn die Schiffe, deren Saupt- | bestandteil eine Bulle ift, mit neuen Buffen auch neue Rummern oder Ramen erhielten, ob dann die Lifte der Berlufte ber verschiedenen Spitenje große Unterfchiede

aufwiesen? Wiffen Gie das, Herr Harben? Db den Luftichiffen im Mriege eine Bedeutung au-Kommt, welche die hoben Rosten rechtfertigt, weiß ich; nicht; ich weiß nur, daß man nicht mehr aufhören wird, Luftichiffe zu bauen. Eb Meroplan oder Luftichiff die höbere Bedeutung gutommt? Gie find darfiber fertig mit Ihrem Urteil, vorsichtige Jachleute borte ich fagen, daß bas fein Menich wiffen tonne, daß jedenfolls beide miteinander bestehen wurden.

Muf Ihre Bergleiche mit anderen Schiffen, auf Ihr Urteil über Brauchbarfeit im Rrieg und Beranferungsmöglichkeit im Geld möchte ich nicht eingehen. Es ist darüber genug geschrieben. Nur noch eine Richtig-stellung bitte ich mir zu gestatten, die einer Ansicht, die

Sie gum gweiten Male in Ihrem Blatte wiederholen, Sie ichreiben, daß Sie nicht wiffen, ob Graf Zeppe-Lin, wie bon ernften Männern behauptet wird, Den wichtigften Teil feines Spitems bon bem Ofterreicher Schwarg übernommen und die Möglichkeit gur Berbindung der beiden Gondeln in einem amerifanischen Batent gefunden habe. Wenn man fo etwas nicht weiß, jollte man es nicht wiederholent Wer find bie ernsten Manner, die das behaupten? Gie irren, Diese Manner. Ich weiß das, denn ich habe die Ehre, dem Grafen Seppelin nabe ju fteben und habe dem berftorbenen Induftriellen Rari Berg, ber das Luftidiff des Lavid Schwarz baute und aus feiner Taiche begablte, febr nabe geftanden.

Redialich einige Konfiruftionsteile am Gerippe waren bei bem ernen Z-Schiff die gleichen wie bei dem des Dabid Schwarz, da die Einzelteile beider Schiffe in der Fabrit von Rarl Berg in Lidenicheid bergeftelit wurden. Coon beim gweiten Schiff war nichts, mas irgendwie dem Schwarzichen Luftichiff gemein gewejen ware. Ich wiederhole, dag die Ausjage Ihrer ernnen Manner nicht richtig ift.

Und von einem amerikanischen Batent weiß bier in Friedrichshafen kein Menich etwas. Die Geichichte ist ebenso untoahr wie die, daß Kriegsminister von Einem infolge eines Konfliftes mit bem Grafen Zeppelin ober wegen bes Grafen Zeppelin feinen Abichied genommen habe.

"Sonnenwende". Daß nach einem Abermaß ben Begeisterung die Reaktion folgt, ift natürlich: jo natürlich wie die Sonnenwende. Auch ohne Unfalle und Rritif muß fie folgen! Es gibt aber eine Bieberfelr ber Sonnenwende, nicht ber Begeifterung, deren es nicht bebarf, wenn die Sache gut ift. Die Biederfehr aber bes Erfennens der Tüchligen, der Fochleute und derer, die es angebt, sie bleibt dem Tüchtigen nicht berfagt.

Unfere Borväter entzündeten ein Feuer an den Tagen der Sommenwende, das den Glauben entsachte an die Wiederkehr des Lichtes nach langer Nacht.

Auch uns warmt ein Neuer, das ist die Zuversicht auf den Erfolg und die Gewißbeit der Entwicklungsfähigkeit der Erfindung des Grafen Zeppelin. Diefe Gewisheit konn keine Kritik, fein Unglud, kann keine Sommersonnenwende der öffentlichen Meinung uns rauben. Colsman.

### Politische Aberficht.

Guadengeluche.

In einzelnen Beitungen haben die Berteidiger bes bon gwei Schwurgerichten gum Tode verurteilten Reinfahrers Breuer eine Art bon Aufruf veröffentlicht, durch den fie "alle Deutschen" auffordern, fich mit ihnen gu einer Bitte an den Konig zu vereinigen, bas

Urteil nicht vollitreden ju laffen, Der lebhafte und teilweise entruftete Broteft, den diefer Mufrus in ber Offentlichkeit gefunden und der in einzelnen Gallen eine personliche Farbung angenommen bat, beranlagte die Schriftleitung der "Dentichen Juriftenzeitung", dem Juffigrat Dr. Mamroth in Breslau den Munich auszulprechen, fich dariber zu äußern, wie er vom Standpunkt der Anggaben und Pflichten des Berteidigers dieje Affion beurteile. Bas der ausgezeichnete Berteidiger über die Breuer-Gache felber fagt, ift gwar intereffant und auch wichtig genug, ober der Wiedergabe wert erscheint uns bor allem eine all gemeinere, über den Anlag hinausgehende grundfatliche Ausführung Mamrothe, in der er fich mit der Frage einer Reform bes Gnadenverfahrens beichäftigt. Mamroth ichreibt: "Ich will zunöchst nicht von dem Gnadenversahren in Todesurfeilssachen ihrechen, ton-dern deute an die zahllosen anderen Gnadengesuche, die tagaus, tagein ihren Weg noch dem Zivillabinett, ins Justigministerium und bon bort gurud gu ben Staatsanwaltichaften geben, um größtenteils dort entschieden zu werden. Mein erstes Bedenten ist: Scheint es erforderlich, die Fiftion anfrechtzugerhalten, als ob diese Entscheidung in jedem einzelnen Fall aus Allerhöchiter Entichliefung felbst er-folgte? Diese Filtion ift nämlich nicht gang ungefähr-lich. Sie führt bagu, den Schwerpunkt ber Gnadengesuche in devote Phrasen statt in faciliche Erformularmäßige Borbringung ju einer Tomane ber Winfelfonfulenten ju machen. Gie führt aber auch in großen Bublifum ju gang ungefunden Borftellungen bon Befinlichen Schleichwegen, auf benen Gnabenafie erreichbar find, und schlichlich dient es auch nicht ber Ehrerbietung vor dem Träger der Gnadengewalt, wenn ihn Ungablige für die von ihnen als hart und ungerecht angesehene Aurusweifung versönlich für ver-antwortlich halten. Wein zweites Bedenken richtet sich dagegen, daß, wenn in geeigneten Fallen "Bericht" erforbert wird, das Ersuchen pringipiell nur an die Staatsanwaltschaften geht. Sind nicht die Gerichte, die das Urteil gefällt haben, oft weit bester geeignet, ein Wort bei der Begnadigungsfrage mitgureden? Und brittens, es liegt mir am Berzen, es freimutig auszusprechen: Mir scheint aus langfabriger Erfahrung, als ob die berridende Pragis Der Organe für die Gnadeninftang geeignet wace, ein beudlerisches und auf Täuschung ber entscheibenden Stelle abgielendes Befen gu begiinftigen. Es icheint mir eine nicht gu billigende Abneigung gegen bie Nachbrufung ber Schuldfrage und gegen die Beriidfichtigung bon Gnobengefuchen, welche beteuern: "3ch bin ichuldlos verurteilt" gu berrichen. . . .

Die Sultansreise.

1. Ronftantinopel, 16. Juni.

Die Reife bes Gultons durch Magedonien und Mkanien nabert fid) ihrem Ende, und es steht zu hoffen, dag fie ohne ernften Bwijdenfall verlaufen werde. Dag tit um jo mehr an erworten, als ja die Amnestie verfundet und auch sonit den Albanesen wertbolle Butvendungen aus der Brivatfaffe des Berrichers gemacht wurden, wenngleich über die Bergünstigungen, die ihnen gewährt werden follen, noch feineswegs Rlarbeit berricht. Jedenfalls jubelt ein anschnlicher Leil der Bevölferung dem Rolifen gu, und es ift auch dofür gejorgt, daß etwoige Ungufriedene feine Störung berurfachen, denn in der unmittelbaren Umgebung des Monarchen befinden fich 12 000 Mann, allerdings nicht offiziell zu feinem Schube, fondern unter dem Borwande von Marichibungen und Manöpern, Jeden-falls aber war diete Reise ein für die Untertann Wehmeds V. unerhörtes Ereignis, denn die jett lebende

Cencration hatte noch nie die Möglichfeit gehalt, ilt Oberhaupt außerhalb der Cauptitadt zu feiern. Dob dies nun gescheben fonnte, ist einzig und allein das Berf des Komitees für Einheit und Fortidritt. Das felbe verfolgte dabei drei gang bestimmte 3mede: 1, bit Longlität der verschiedenen Elemente zu erregen, aus welchen fich die Bevölferung Magedoniens gufanmen jest, 2. die Unterwerfung der Albanejen berbeiguführen und 3. sein eigenes Preftige au heben. Legieres hat das Komitee aveifellos erreicht, und liber die en deren Bunfte fann man noch nicht endgultig urteiter-Soviel läßt fich aber bereits fagen, daß die Lage fich wesentlich gebeisert hat, wenngleich wohl nicht in dem Mage, wie es in den Kreifen des Romitees angenom men wird. Auf feine Initiative bin bat Mehmed V. fich überall außerordentlich liebenswürdig benommen und viele Bergen feiner leicht gu beeinfluffenden Unter tonen gewonnen. Mis die Runde von der Reije 300 Sultons fich berbreitete, murde biefelbe guerft recht unfreundlich sommentiert, und gwar teils deshalt, weil die einfachen Albanesen es überhaupt nicht verfteben konnten, daß der Badifchab feinen Balaft berläßt und umberreift. Er ift nach ihrer Meinung och König der Könige, und deshalb verbreitete auch das Romitee die Rachricht, dag der Gultan von Kaijem und Königen umgeben sein werde! Das wirfte ichen start auf die Einbildung der Albanesen, die sonst recht ungufrieden waren, weil fie febr traurige Erinnerungen an die Art und Beise bewahrten, mit der die Unrudel im vorigen Jahre erstidt worden waren, wobei eine Angabl ihrer Beys vor den Augen der Bauern und was noch schlimmer ist, im Beisein ihrer Frauen die Baftonade erhielten. Auch daß den Mannern Die Waffen abgenommen waren, hatten fie noch nicht vertidmergt. Jest hat nun der Gultan bor ihren Augen feinen Gelantif mit bem gangen orientalifden Pomp abgehalten, glangende Paraden veranstaltet, mobei De prachtvollften Uniformen benutt wurden, Gefechte" ubungen mit Kononendonner und Gewehrsalben fanden ftatt, was nicht nur die Albanesen böchlichst intereffierte, sondern ihnen auch Respekt vor der Macht des Berrichers einflöfte. Werden nun die Buniche Det Bevölferung, die hauptsächlich in folgenden Bunkten bestehen: Musbehnung der Amnestie auf nichtpolitifce Bergeben, Erlaubnis zum Baffentragen, Militärdienft in der Scimat und Schulunterricht in der albanefischen Spradg, einigermaßen erfüllt, fo ift mit Sicherheit eine Beruhigung für die naditen Jahre gu erwarien.

#### Peutsches Reich.

\* Der Raifer und ber Berliner Tierpart. Der Raifet besuchte gelegentlich feines Hamburger Aufenthaltes, wie bereits ermabnt, ben Sagenbediden Tiergarten in Stelling gen und begab fich bann mit bem Inhaber Rari Sagenbed und feinen Sohnen in bas Rontor, wo ihm bas Brojett bes Berliner Tierparts vorgelegt und eingehend besprochet wurde. Der Raifer, ber erffarte, bag er biefem Projett febr fpmpathisch gegenüberfiebe, beionie noch, bag ber Berliner Tiergarten in ber Jungfernheibe gerabe bas fei, mas er fich für fein Bolt wünsche. Der Arbeiter geniere fich, in ben Berliner Boologifden Warten gu geben, weil ihm bet ju bornohm fel. "Gie miffen gar nicht", entgegenete er Rarl hagembed, "wie man mich bearbeitet und gegen 3ht Projett einzunehmen berfucht bat. Aber folieftlich weiß ich ja fober bod am beften, was ich will, und bor allem. was der breiten Raffe bes Rolles fehlt." Der Raifer, bet wieberholt ein überaus reges Intereffe an ber Berfinet Schöpfung fundgab, fagte, bag er fich gang energifch füt bas Buffandefommen ins Beug legen werbe. Bur bent Sall, bag Sarl hagenbed nach Berlin tommen werbe, foffe er gu ibm, bem Roffer, fommen und ein paar Tage bei ibm bletben.

und Maus" verlaffen; ein Spielzeug ber Bellen. Die Mirnberger haben bas für biele unheimliche Sahrzeug bas "Beifterfcbiff" genannt. Bunftlich jur festgefesten Beit aber wird's lebendig: auf dem Boot wird brabilos aus einem fleinen Schiffsgeschut ein Signalichus abgefenert, welcher ben Buschauern ben Beginn ber Borführungen anzeigt. Run arbeitet bie Schiffafdraube und bas Boot fabrt schneidig vorwärts. Wellen und Sturm halten es nicht auf und lenten es nicht bom Biel ab. Es fahrt gerabeaus, es fabrt rechts und linte, es fabrt Golangenfinien und fabrt 3- und Ber Bogen, es ftopbt. Dann fabrt es rudvarts und ftoppt. Die auf bem Dubenbieich fahrenden Gegel- und Motorboote und eiwa 150 Ruberfähne fibren feine Sahrt nicht; glatt und elegant fabrt es gwifden ihnen burch, ficher gesteuert bom Lande aus. Kommt ein Fahrzeng in ble Rabe bes "Geiftenchiffe", fo ertont brabtlos warnend bie Schiffeglode. Gignallichter in allen Farben (rot, grun, blau, gelb, weiß) leuchten auf und erlofden wieber. Es wird brahtlos ein auf bem Schiff befindlicher Revolber abgefeuert, fleine Minen werben jur Explofion gebracht, Bunifeuer entzündet und Geuerwerfsforper abgebrannt ufw. Alle biefe berichiebenen Wirfungen trafen auf bem unbemannt fahrenben Schiff in bemfelben Augenblid ficher ein, in welchem ber Erfinder (auf dem Joffland fiebend) burch einen Fingerbruck ben Toffer feines Apparats entiprechend berührt. (Schluk folgt.)

#### Aus Runft und Teben.

\* Bas ift ber Menfch ?! In einem febr lefenswerten Auffan "Menidemmert" erläufert hermann Friedemann in "fiber Laus und Meer" (Rr. 35) alle vom Meniden gefchaffenen Berte, gemeffen an ben Dintenfionen ber Erbe "Bielleicht beretrichaulicht man fich die Größermagfinde noch am besten burch folgendes Bilb. Als Schaufeild irgendeiner Beltausfiellung befchließen bie Unternehmer, einen Erdglobus von riefenhaften Abmeffungen gu tonftruferen. Der Maffitab fei 1:100 000; bas beift glio, ber Globus bat eine Sobe von 127 Meier. Eine Angel, jo boch etwa wie die Beteröfirche und natürlich weit geräumiger; mit ihrem Rauminhalt von nicht als einer Million Rubitmeter vermutlich das größte Banwert ber Welt, Wie fieht

es auf biefem Globus aus? Die Meere find burch leichte Einsenfungen bis gu neun Bontimeter Tiefe, Die Gebirge burd Erhöhungen um fteffenweife bier bis acht Bentimeter angebeniet. Die Großstädte haben enva bie Ausbehming einer Sandfläche, Die Erhebung ihrer Gebäudemaffen über dem Erdboben entspricht ber eines aufgeflebten, fehr biinnen Papiers. Mur vereinzelte Rlofenbauten erheben fich gur bobe eines Miffimeters. Gin Solgfbanden, zwei Miffimeter lang, aber wegen feiner Schmalbeit nur aus unmittelbarer Rabe fichtbar, bebentet ben bas Belimeer burchfahrenben Llopbbanmier. Genau nach bem Maßftab gearbeitet mußten biefe Abbilber ber Menichenwerte fo zierlich fel, bag ihr gefamtes herstellungematerial in einem Fingerhut Plat batte. Robmen fie in ber Birffichfeit ein bis bochftens einige Raumfilometer ein, fo bebeutet bas, auf bie Großenverhaltniffe unferes Globus übertragen, ebenfobiel Stubitgentimeter,

#### Bleine Chronik.

Theater und Literatur. Direttor May Reinharbt foll nach ber Melbung ichweizerischer Blatter beabsichtigen, in bem alten romifchen Amphitheater Binboffa bei Brugg (Ranton Nargan) griechische Tragodien ("Debipus" "Antigone") aufzuführen. - 3m Bart bes Roniglichen Schloffes ju Benrath (Regierungebegirt Duffelborf) wurde von ber Direttion bes Duffelborfer Schaufpielhaufes ein Rainribeater eröffnet. Man gab bie "Antigone" bon Sophofles, Mehr als breitaufend Berfonen maren verfammelt. Als die Vorfiellung ihren Sobepunft erreicht batte, fant fie burch einen wolfenbruchartigen Regen ein borgeitiges Ende. Auch bie Rünftlerichar mußte vor ben Elementen ichlieglich bie Glucht ergreifen. Die Aufführung hatte im übrigen flufflichen Stil. - Die Straffammer in Bodum bat ben Rebatteur Tierentamper, ber im fogialbemofratifchen "Bollablatt" ben Bolafchen Roman "Arbeit" veröffentlicht batte, wegen Berbrejtung einer ungudtigen Schrift gu 20 Mart Gelbfirafe berurteilt. In der Unteilsbegriindung wird bie literarifche Benicht bestritten, aber betont, bag ber unter Anflage gefiellie Abichnitt für fich besonders betrachtet bas Schamgefildt berlebe. — Bu Anfang bes nächsten Binters wird ber fünftlerische Rachlag Leo Tolftois in brei Banben er-

icheinen. Die Sandichriften bes Dichtere follen ber Mabemie ber Biffenichaften in Betereburg jur Aufbewahrung übergeben werben. - Im Berlage ber Gebrüber Baciel in Berlin ericbien ein neuer Band ber feffeluben gefchichtlichen Monographien ber Laby Blennerhaffett, bet 10 Beitrage enthalt. Das Buch, bas ben Titel "Streif-lichter" fichrt, fit für Gofdichtelfreunde bon besonderem Intereffe. In gleicher Stelle ericien Banb 6 ber gefammelten Schriften bon Marie bon Cbner - Gidenbad. Er enthalt die Ergablungen: Agabe, Uneroffnet gu ber-

brennen und Rovellenftoffe (Gefprache),

Bifbenbe Runft und Mufif. Das Ernft - Mbbe Dentmal bon Professor May Rlinger für Jena ift fertiggestellt und wird vorausfichtlich am 29. Juli b. 3. eingeweiht. - Der Raifer beabsichtigt, im Bart pon Sansfouci ein weiteres plaftifches Runftmett aufftellen gu laffen. Er bat gu biefem Bwed ben in bot Großen Berfiner Runftausstellung 1911 ausgestellten überlebensgroßen "Fechter", ein Bert bes befannten Berfinet Bifdhauers Grip Seinemann, erworben und gur Ausführung in Bronge bestimmt, - Der Mittelbeutsche Runft gewerbeverein fucht beim Frankfurter Giabtparfament unt einen Zufchuß bon 40 000 M. jum Antauf bon vier filberbergolbeien Brunftellern nach, bie im gangen 80 000 D. toften. Die Teller, aus abeligam Bribatbefit ftamment, ftellen bie Shaeton Sage bar und merben dem hervorragenden Rürnberger Goldschmied Christoph Samniger (1563 bis 1618) jugefchrieben, beffen Saupt werle fich in Dresben, Berlin, Bien und Moston befinden. Der erfte Albiift am Stalatheater in Mailand, Mibifi, bat eine wach ibm "Albifiphen" benannte neue Bat. flote, b. h. ein völlig in Mefall gebautes Inftrument tonfikufert, bas genan eine Offabe tiefer ftebt als eine normale Orchesterflote in C und, wie Rlarinetten und Oboen, in bertifaler Richtung geblafen wird. Das Inftrument umfaßt brei Oftaven und ist in ber Tiefe bis jur H-Klappe hinabgefiihrt. Im Ordefter burfte vie neue Bahflote gegeniber ber Stimmgewalt bes hedelphons eber ber Bagffarinette eine geringere Bebeutung baben als in ber Kanimermufff. Tonfeter wie Leoncavaffo, Mascagni, Buccini, Rich. Strauf u. a. follen bei ber Brufung bes Afbifiphons die Abficht zu erfennen gegeben baben, bie neue Bafflote in ihren Kompositionen au bermenben,

Gren Regier liche ( Coheit augeri Edprei blings Bejehl 90 diri Stelle dities bottt 4 hambio tragen per @ mollen Jum bag b **Optift** 

unto f सा ह **Mattgu** bon 6 Radyo Behen den G Eduni böller Bolts pornu 2 bis Flich to mitte

94gier

richten

mehr begu behör Stinbe Schiil Hoge Stim Schu! bes 1 Rebui

Frag settgi Sojur FOREDO 部版 Mad

mitth

durij pag atig Li liege bas Bah Taction. mori ilmo. bas wit

> Say bero riefe bas mor glan eign

Sol bor ihro brain bied bon bon gI tu: pat

HED Sein Bei

Seite 3.

3.

E09!

men

16:210

CH

clien.

e fide

phili

nous d V.

men

mter\*

regit

DCT

DEL-

Deg

300

nicen

idio#

redit

IIIqeis

115(111)

und:

210

DET.

ugen

Somp

3616

falls

niet.

bob

aften

tifdif

ricust

विशेष

rhei!

atfet

ening

tisjo

popess

pjest

23cr

6, Itt

Joeil

Elem,

DEX

für

mug

reif rent

be-

orf.

ber-

iner

Miss

inite

bier

baf-

ben

ado

apte

TEST

bift,

B "

ine

and

TII-

Bur

ber

Det

Der Bringregent Luitpold von Bagern ift feln Greund ber Schreibmafdine. Die tonigliche Megierung der Bfalz erläßt folgende Berordnung an familiche toniglichen Amter in ber Bfalg: "Seine tonigliche Poheit ber Pringregent haben fich wiederholt babin geanhert, bağ es Afferhöchstemselben unangenehm fei, mit Coreibmafdine gefdriebene Schriftfide gu lefen. Rener-Dings haben Seine königliche Sobeit nun ben ausbrücklichen Befehr eriellt, daß kinfrig keinerlei mit Schreibungichine Schriebene Antrage ober Berichte mehr an Allerhöchster Stelle vorgelegt werden sollen. Im Bollzuge einer Ent-ichliehung des königlichen Staatsministeriums des Innere bom 4. Mprif 1911, Rr. 1322a, ift bemgemäß fünftighin fitr banbidriftliche Ausfertigung aller Schriftfilde Sorge gu tragen, beren Borlage an Die Allerhochfte Stelle nach Lage ber Sache in Frage kommen tann," - Mie und neue Beit wollen fich eben nicht mehr fo recht ineinander schicken. Jumerhin batte man eber im Gegenteil annehmen follen,

ben Mugen eines alten herrn bie Schreibmafchinen-Schrift angenehmer ift als bie hanbschrift.

Bejeilte ober ungefeilte Schulgeit. Soziale und Spaienische Gründe in größer Zahl fprechen für eine Unterschisberteilung, die den Nachmittag in der Regel frei läßt Ind fo ben Rinbern Gelegenheit zu ausgiebiger Erholung im Freien und namentlich ju Spiel und förperlicher Be-lätigung gibt. In den Großfiädten bes benischen Südens wurde die Frage der "ungefeilten Schulzeit" bisher nur bon Seite ber hoberen Schulen in Angriff genommen und dun Teil in bem Sinne geloft, daß ein Teil der Anstalten ober je eine der besiehenden Baralleiklassen ben Bor und Radymittingsunterricht beibehielt, ber Reft aber bie "burchgehende Schulzeit" zur Durchfiehrung brachte. So wurde den Eltern die freie Wahl zwischen geteilter und ungefeilfer Schufgeit geboten und es zeigte fich überall, bag die Bebollerung in immer sieigendem Masse dem Vormittags-underricht den Borzug gab. Tropdem hielt man in den Boltsichnten unbeitrt an der alten Einrichtung fest, wonach dormittags von 8 bis 11 ober 12 Uhr und nachmittags von bis 4 ober 5 Uhr unterrichtet wurde. In Minden machte fich in ben leiten Jahren für ben ausschließlichen Bor-wittagennierricht eine rasch wachsenbe Bewegung geliend, bie fich auch burch ben Wiberfiand ber Stabtvertreiung nicht mehr gurudbammen ließ. Unter bem Zwang biefer Bewegung nun veransialtete vor kurzem die stabiliche Schuibehörbe eine Umfrage bei ben Eltern aller ichulpflichtigen Rinber; man verlangte Anfichluf barüber, für wie viele Schuler und Schulerinnen eine Renordnung in bem Sinne awingot werbe, daß affer Unterricht auf die Zeit von 8 bis 1 Uhr verlegt werde. Das Ergebnis biefer Umfrage war ilberraschend: mehr als 40 000 Kinder brachten ben Skinnugetiel für die burchgehende Unterrichtszeit zur Schule; nur 26 000 Stimmen traten für bie Beibehaltung bes bor- und nachmittägigen Unterrichts ein. Diefes Ergebuis beutet machtvoll barauf bin, wie bringenb biefe frage auch in ben großen Städten Gubbentichlands eine beitgemaße Regefung erheifcht und baß gu ibrer gliidlichen Bijung nicht Schulbehörben und fläbifiche Bertrehung allein, lonbern bor allem bie gunadit intereffierten Gliernfreife anständig sind. Es ware bei Erledigung dieser und so nancher anderen Schusfrage den nachgedenden Areisen recht nützlich, zu bedeuten, daß sich die Reform veralteler und überledter Sinrichtungen mit Ausgewot enisprechender Machimittel wohl für einige Zeit verzögern, aber ninnnermehr verhindern läßt.

tz. Die Dentidrift über Rabbob. Wie und mitgeteilt wird, ift bei ber Bergbanverwaltung eine eingehende Dentderift über ben hergang bes Unglinds auf ber Ernbe Rabbob und seine Ursachen in ber Ausarbeitung begriffen. Beluglich ber Frage, welche Urfachen bem Ungfile sugrunde llegen, so lätt fich jett vereits bemerken, daß die Annahme, daß Kohlenfand die Explosion hetvorgerusen bat, wentg Bahrscheinlichkeit für sich hat. Es find auf Rabbod iat-läcklich kroksherde in nur sehr geringem Maße vorgesunden borben. Bei berartigen Explosionen bat fich aber bieber aft immer berausgestellt, bag viele Rofsberbe vorhauben Man wird alfo in ber Annahme nicht fehigeben, bag bas Rabbober Unglinf auf ben Ausbruch von Schlagweitern mit Kohlenftand nicht gurudguführen ift. Wahrscheinlich ift, baß die Explosion durch Gasansbruch entstanden ist, wofür gewiffe Umftanbe iprechen. In ber giveiten Goble wurde ein Spftem bon Spolien entbedt, bas bor bem Ungkied nicht borhanden war. Die parakel laufenden Spotten find ca. 2 Meter lang. In anderen Gruben hat nan die Erfahrung gemacht, daß aus jolchen Spotten kroße Gasnengen auszuströmen pflegen. Es erscheint daser die Erscher nicht werden besteht des Erscheint das ber bie Annahme nicht ungerechtfertigt, bag ber Gasausum das unquua permittant has Bergbehörbe gur Orientierung und jum Studium bon Schlagwettern eine Kommiffion nach Belgien gefandt, wo berartige Schlagivetterunfalle häufig vortommen. Bur Beflefelung bes Roblenftanbs ift ferner ein neues Berfahren, Das Stoftrantverfahren, auf einzelnen Gruben eingeführt worben. Es hat fich bis jest febr gut bewährt, und man Claubt, bağ es fich auch gur Berhütung von Gasausbrüchen

eignen wirb.

### Ansland.

Frankreich.

Ein Borftof gegen ben Barifer Boligeiprafetien. Die Sozialbemotraten bereiten einen Borftog in ber Rammer bor, ber morgen unternommen merben foll, um ben port ihnen am meiften gehaßten Mann in Frankreich, ben Boligei-Profetten Lepine, jur Strede gu bringen. Gie werben gu biefem Bwede eine Interpellation an bie Regierung tidpien, ob biefe es mit ber Stellung eines Bolizeipnafetten bott Paris nicht vereinder finde, daß herr Lipine auch Cleichzeitig ben Boften eines Bermal-tungsrates befleibet. Dieje Frage wollen bie Sogialdemocraten jum Anftog einer großen Debatte in ber morgigen Kammerfitung machen, wobei verschiebene Redner Löpine auf das heftigste anzugreifen gebenken, um einen Sturg herbeignführen. Löpine ift felbft von bem Bermaftungerat bes Geichäftes gewählt worden. Er foll Die Abficht baben, von ber Prafettur gurudguireten, wenn burgerfiche Deputierte ebenfalls an feinem Bermaltungetetelpoften Stuftog nehmen follten.

#### England.

Der Seelemestreif, In Glasgow find die hafenarbeiter in den Ausstand geireten. Der Rüftenhandel ift völlig lahmgelegt. Das Löschen und Laben ber Schiffe gejchiebt, soweit als möglich, durch das Bureaupersonal der Schiffsgesellschaften. Die Fuhrleute drohen ebenjalls in den Ausstand zu treten. In der Haspiand twurde die Polizei verständt. Der Verdand der Seeleute stellt seit. daß über 180 einheimische Schiffe in ben hafen Großbritanniens festliegen.

Die Londoner Geerechisdeffaration. In einer Ber-fammlung, in ber Lord Beresford ben Borfit führte und ber 18 andere Abmirale beiwohnten, wurde eine Resolution angenommen, die Londoner Secrechisbeffaration gu ber-

Ruffland.

Großer Bestechungsprozeft. Bor bem Militargericht begann ber Prozes gegen bie Amahmetomntiffion ber Interbantur und ber Lieferungsfirma Thiele, die für Beftedung ber Intenbanturbeamten gwei Millionen verausgabte. Die Zahl ber Angeklagten beläuft fich auf 76, bie ber Zengen auf 104 Bersonen. Man nimmt an, bag ber Prozes einen Monat bauern wird.

Vereinigte Staaten.

Bollbetrugereien. Geheimagenten ber Zollverwaltung haben Zollveirigereien in Sobe von mehreren Millionen Dollar, bie bei ber Ginfuhr von Defferichmichewaren in ben letten Jahren verübt wurden, enwocht Die Entbedung ift bas Ergebnis von Untersuchungen, bie in Amerika und im Solinger Diftrift, wober bis meifte Bare fiammt, bon Gebeimagenten beranftaltet iporbeit ivaren.

#### 67. Generalversammlung des Gewerbenereins für Mullau.

W. C. Rabesheint, 20. Junt. Der Bereinsbireftor Dr. Bidel eröffnet die Signing bes zweiten Tages furz noch 9 Uhr. — Dandrat Bildbing berichtet gunachft über bie Briffung ber berfpatet eingelaufenen Antrage. - Sachenburg feiert im Jahre 1914 fein 600jab riges Stabtjubilann und erbittet fich die Generalversammlung für biefes Jahr. - Grenghaufen möchte einen ausgefallenen Bug wieber eingefilhrt wiffen. - Coben bittet, die Regierungsverfügung, nach ber bas Solz in ben Staatswaldungen im Intereffe ber fleinen Sandwerter auch in Meinen Lofen abgegeben werben foll, in Erimerung bringen zu laffen, weil dieselbe in einer Oberförsterei nicht beachtet wird. — Riebernhaufen verlangt das Eintreien des Bereins fir Bahnlinien nach Oberreifenberg und Weben. Diefer Testere Antrag in Berbinbung mit brei tveiteren Anträgen: 1. von Oberreifenberg, worin gebeien wird, das Eifenbahnprojett Niebernhausen-Reisenberg, welches ber Eisenbahndirektion Frankfurt burch ben Eisenbahmminister jur Borprüfung überwiesen worben ift, möglichst balb gur Ausfirhrung zu bringen; 2. ein Antrag Schmitten, an guftanbiger Stelle für ben Bau einer Gifenbahn von Riebern hausen nach Schmitten-Anspach einzutreien; 3. ein Antrag von Rod a. d. Beil, betreffend ben Bau einer Gifenbahn von Riebernhaufen nach Reifenberg, Schmitten, Remveilnau, Rob a. d. Weil, durch das Weiltal bis Aubenschmiebe - wird an erfter Stelle jur Besprechung gestellt. Die Anträge werden mit allen gegen 4 bis 5 Stimmen zum Besichtis erhoben. — Angenommen wird auch ein Antrag von Montabaur, betreffend bie Einführung einer befferen Bugverbindung auf ber Eifenbahnstrede Montabaur-Westerburg. - Das Mitglied bes Zentralborftanbes Binngiegereimeifter Medenftein-Grengbaufen machte eingebende Mitteilungen ifber bie Sandwerkerversicherung. — Die seitherigen Mitglieber bes Zentrafvorstandes: Bimmermeifter Bermann Carftens-Biesbaben, Schutiebemeifter Guftab Dienftbach bodift, Schreinermeifter Eduard Sanfohn Biesbaben, Maurermeister Friedrich Mies-Dachenburg, Maurermeister Rarl Beppler-Biebentopf, Stadtbaumeifter Rarl Beil-homburg b. b. D. und Sans Fledensiein-Grenzbaufen wurden baun wiedergewählt und ftatt bes burch Tob ausgeschiedenen Mitglieds Ingenieur Gobel-Ems ber Borfivenbe bes Emfer Gewerbebereins Rarl Lot-Ems auf Antrag Diefes Bereins neugewählt. - Ein Antrag bes Walsborfer Bereins geht babin, ben Zentralborftand zu beauftragen, an guftandiger Stelle babin gu wirfen, bag bie Raffauische Brandversicherungsanfialt die Mobilienversicherung einrich ten moge, ober bag bie Bribaiberficherungegefellichaften berpflichtet werben, jeben Berficherungswilligen gu ben üb lichen Pramiemagen aufzunehmen. - Der Kommunallanb tag hat - worauf Landesbankrat Renich hintvies - in feiner letten Zagung erft die Aufnahme ber Mobilienverficherung in feinen Geschäftstreis abgelehnt. Richtsbestoweniger ftimmte bie Berfammlung nach einer langen Debatte bem Antrag zu auf die Begründung bin, welche ber Mühlenbesther Sofmann Balsborf bemfelben gab. Ein fernerer Antrag bon Balsborf, betreffend Die Abhaltung ber Gefellenprufungen bor Beenbigung ber Lebrzeit, bat burch einen Beschluß bes Zentralvorstandes in biefem Sinne feine Erlebigung gefunden. - Mis Ort für bie Abhaltung ber nächstjährigen Generalbersammung batten fich Dopbeim und Somwurg gemeldet. Erfieres jog bente feine Bewerbung gurid, und homburg wurde ofme Biberfbruch gewählt. - Der Lotalberein Bie sbaben legt einen Antrag wie folgt vor: "Der Bentralborfiand moge bei ben in Betracht tommenben Reichs und Lanbesbehörben babin vorfiellig werben, baf in Fallen gwangs. meifer Berfteigerung bon Grundfiden, in benen ber Erwerber bas Grundfind ledeglich als Supothelarglanbiger ober am Bau beteiligter Gewerbetreibenber gur Gicherung feiner Forberung erfieigert, von ber Erhebung ber Stempelfteuerabgaben abgesehen wird," Saberfrod Biesbaben begrindete ben Antrag. Er habe bie feste Aberzengung, bag bie Mehrheit ber Abgeordneten bes Reichs- und Landtags an den Fall nicht gebacht baben, fonfi hatten biefelben gang beflimmt einige Paragraphen in bas Gefet gemacht, woburch bie Muftanfer von ben Stenmeln befreit geblieben waren. Der Antrag begegnet

feinem Wiberfpruch und wird zum Besching erhoben. -

Ein Antrog bes Schreinermeisters Bollinger-Biesbaden verlangt, es moge bei der Forst, Eisenbahnbehörde und bei ben Gemeindeverwaltungen babin gewirft werben, bağ fie an paffenben und bazu günftigen Balbfiellen Rugbaume anpflangen laffen, begit. ben Forfice. hörben gegemitber biefen ichon fruber angenommenen Antrag in Erinnerung bringen. Bollinger felbft begefindet den Antrag mit den immer mehr in die Sobe gehenden Breifen bes bei ber Mobelichreinerei unentbehrlichen Rusbaumholzes. Der Antrag findet Amsahme. — Zum Bechluß erhoben wurden u. a. ohne Biberipruch ein Anirag Blebrich: Der Zentralvorstand wolle bei ben guftanbigen Stellen bobin vorstellig werben, daß tunlichft für bie Berbingungsausschreiben, fowie Lieferungen auch bas Raffettissche Gewerbeblatt benutt werbe; ein Antrag Bied-baben: "Der Zentralvorsiand wird ersucht, bei ber zuständ bigen Eifenbahnbehörbe babin vorstellig zu werben, baß fie selbständige handwerfer bei Reisen, die sie nun Zweck der Belehrung nach der Internationalen higiene fins-stellung in Dresden unternehmen, auf den deutschen Eisens babnen in ber 3. Bagenflaffe jum halben Breis ber Fahrfarien für Eil ober Personenzilge beförbert. Mis Austreis foll eine biesbeziigliche Bescheinigung des Gewerbebereins-vorsiandes ihres Wohnorts dienen." — Gegen 12 Uhr wirb die Sagung geschloffen.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Im ummittelbaren Anichluß an bas vorgeftrige Feffa effen begab fich bas Gros ber Abgeordneten gum Gewerbevereinstag zum Riedenwaldbenfmal zum Lollzug eines hatriotischen Affis. Rachdem sich die Abgeordneien um bas Denkmal gruppiert hatten, hielt Rechisanwalt Dr. Bidel bort eine Ansprache. Der Festert fcblog mit einem Spielen patriotifder Beifen feitens ber mitgebrachten Rapelle ber

6. Dragoner.

#### Ans Stadt und Land. Wieshabener Nachrichten.

Eine Stunde bei meinen Rleinen.

Ein Lehrer bom Lande feitbet uns folgende vergniige liche Plantberei:

Bor furgem habe ich nahezu fechzig frifche Inngens in bie alten Schulbante gereibt; ein wichtiger Abergang ber Meinen bom forglofen Spiel gum Ernft ber Mrs Gelbstwerftanblich macht ber berftanbige gehrer "ben fleinen Majeftaten", wie fie einer unferer großen Baba-gogen nennt, ben Ubergang aus bem Sanfe in bie Schnie leicht, indem er die Schulftube zu einer Arbeitssläfte ber Luft und Freude gestaltet; machen boch Luft und Liebe jum Ding Mube und Arbeit gering. Daber haben mehne Meinen in ben erften Schuftvochen neben ber fich affmählich einstellenden Arbeit manches Planderstünden, in dem sie mir ihr Berg ausschritten burfen nach ihrem Wohlgefallen. -Irgend ein Baut ift im Unterricht eben jur Behandlung gefommen; eine Bierieffninde bat bie Besprechung gewährt. Man fieht wie eine Anzahl Schiller unruhig wird und bem Unterricht nicht mehr folgt. "Go", fage ich, "jest twollen wir einmal ruben; einer von euch foll mir etwas erzählen." "Ich, herr Lehrer", ichreit ber ganze Chor. "Der Otto soll amfangen." Er legt Los: "Unser Schorsch is in China bet be Soldate un unser Kall is in Mainz." Einige Bemerfins gen werden daran geknüpst, und nun padt ein anderer aus. Ihre Weisheit ist bald erschöpst. "Was wollen wir nun machen?" frage ich, nachdem es stille geworden. "Dere Lehrer, merr wolle emool Schloofches mache", ruft ba einer, "Das kann ich nicht; wie macht man bas?" "Et, so!" und babei logt ber fleine Schelm ben Ropf auf bie Bant und halt bie Augen gu, gleichzeitig ein Belipiel gebend, bem bie ganze Masse unbesohlen soigt. "Und was gibt es jent?" "Serr Lehrer, ich will emool raase." "Gut, heraus, raas einmal." Unser Spielstreund spudt in die Sand und macht die Bewegung bes Relftreibens auf ber Strafe. "Ett mode merr emool Simferaffaffa, herr Behrer", ruft ein britter, und balb fitt bie gange Glefellichaft mit geballten Fänsten da, schreit Zimserassass und schägt den Takt auf der Tischplatie. "Achtung", erschast jeht der Besehl, "Sipen! Aufseben! Ihr sollt jeht iurnen. Wir wosen den rechten Arm vorwärts fireden." Der Lehrer macht die übung vor. "Asso, rechten Arm an! Vorwärts stredt." Mit einigen Ausnahmen gelingt bie Abung. "Arm ab." Die gleiche Abung erfolgt mit bem linten Arm; bann eine fleine Boufe. "So, nun wollen wir noch einmal fiben, Eins, swei! Gins, zwei!" Der Lebrer fibt mit. Doch ba rigt einer: "Du kannst jo goor nir; bu macht jo alles verfehrt." Ber macht alles verfehrt?" "Et, bul' 255tc 10-1 is boch ber rechte Arm, un bu hoft be linke." "Seraus, fielle bich bierber! Strede ben rechten Arm bor und min bent linken; fielle bich jeht anders bernm." Rach einigen Augenbliden ift er von feiner falfden Anficht gebeilt unb friumphierend ruft er: "Sieht merr fo, bann is bo rethts, un fieht merr fo, bann is bo rechts." "Siehft bu! Set bich!" Damit fie ein fleines Lob empfangen, fagte ich nach ber Abung: "Sor habt alles fcon gemacht und feib lauter guie "Du bift aach en guter Bub", Mingt mir's entgegen. "Richt fagen guter Bub, fonbern guter Mann." Rach einigen weiteren Bemerfungen wird bie Stunde gefchloffen, und froblich trabt bie fleine Schar ju Muttern.

Auf ber Wilhelmftrafe find bie Borarbeiten für ble bemnächst erfolgende Reupflasierung ichon feit einiger Beit im Gange. Go ift ber Behtveg an ber Sauferfeite bereits in feiner gangen Ausbeinung mit neuen Borbfteinen aus fächfischem Granit versehen worben. Durch ben Einbau bes Ranals hat sich der Gehroeg etwas gesenkt, so daß eine Ausbefferung fich hier allenthalben als notwendig erwiesen hat. Bis gum Beginn bes Commercemens, bas naturgemaß einen fiarteren Bertehr mit fich bringt, wird ber Gebweg vollständig wieber bergestellt fein. Im 5. Buli tverben bannt Die hauptarbeiten für die Reupflafterung bes Fahrbaums in Angriff genommen, und gwar an brei Stellen gu gleicher Beit. Bei einer Tagesleiftung von 500 Omabraimeter hofft man, bei einigermaßen günstigem Wetter Mitte August mit ber gangen Arbeit fertig au fein. Der Reitweg wirb nach ben neuesien Ersahnungen berachellt. Er wird auf einer

mit Drainage versebenen Betonbettung fundiert, fo bag weber Stand noch Schnutt bei warmer ober regnerischer Bitterung entftehen tami.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Lehrlingsherbergen find bom Taunustlub feche eingerichtet, nömlich in Cransberg (Gafthof gur Burg Cransberg), Gravenwiesbach (Löwe), Langhede (Englischer Sof), Oberems (Taunus), Oberjosbach (Lindentopf), Rob a. b. Bell (Poft). In biefen herbergen erhalten bom 1. Mai bis 30. September Lehrlinge über 15 3ahre, beren Bater ober Lehrherrn Mitglieder bes Frankfurier Taumustlinds find ober bie einen ftandigen Beitrag für die Gerbergen feiften, freie Abernachtung mit Friehftud. Unbemittelte Lehrlinge werben auch ohne biefe Borausfepungen aufgenommen. Die Lehrlingsberbergen find in Entfernungen bon einer Fußtagreife angelegt. Als Ausweis für bie Benupung ber Berbergen bienen Rarten, Die auf Antrag bes Baters ober Behtherrn bes Banberers ausgesertigt werben.

- Gine Gefellichaft für Reform ber Mannerfleibung ift foeben in Berlin gegrundet worden. Gie ertlatt bie hentige Männerfletbung für unproftisch, unschön und unbhygienisch und hat sich baber jum Ziel geseht, beren Resormbebürftigkeit in ber Offentlichkeit zu vertreten und durch praktisches Borgeben einer vollkommeneren Tracht die Wege gu bahnen. Die Gefellschaft nimmt zunächft bavon Abstand, eine bestimmte neue Reformtracht aufzustellen, ba fie mit Recht ber Ansicht ist, bag bie Bewegung fich erft im Giabinm ber Berfuche befindet und Umgestaltungen ber Tracht fich nur allmählich entwideln tonnen. Inbeffen erblidt fie wesentliche Anfane jur Reform, bie als Richtlinien blenen tonnen, in benjenigen Aleibungsformen, bei beren Schaffung Bernunft und Geschmad nicht von ber Tradition beeintrachtigt wurde, wie bei ber Sportfleibung, und j. E. bei ber Anabentleibung. Gie fieht baber insbesondere im Erfat ber langen Beinfleiber burch bie Rniehofe unb in einer einfachen, blufen - ober joppenähnlichen Belleibung bes Obertorpers (an Stelle bes beutigen tomplitzierten Aufbaus von Rod und Befte mit Stärftvafche barunter) bie Grundlagen länftiger Reformfleibung. In allen Gingelheiten foll ben Anhangern ber Reformbestrebungen freie Sand gelaffen werben. Der neuen Bewegung haben fich bereits im vorbereitenben Stabium etwa 70 herren aus allen Berufefreifen angeichloffen, und gwar teineswegs nur aus Deutschland, fonbern auch aus ben berichiebenften Gebieten bes Auslands. Bur Leitung ber Geschäfte ift einstweilen nun ein provisorisches Komitee eingefest worben: Es befieht aus ben Berren: Profeffor ber Runfigeschichte Dr. Sans Madowsti (Gr. Lichterfelbe) als Borfebenber, Gdriftsteller Being Jahn (Berlin) als Schrift-führer, Schriftsteller Reinhold Gerling (Oronienburg) als Raffenwart, Brivatgelehrter Felix Guerlin und Dr. Balther Borgins (Gr.-Lichterfelbe) als Beifiger. Buidriften find an herrn Jahn, Berlin W. 15, Burtiembergifche Strafe 27/28, au richten.

— Bismard-National-Denkmal. Bon Bonn aus werden nurch einen Kreis von Bismard-Freunden zwei Gravitzen verfandt in berichiedenen Aninahmen, wonach sie den Kwed erreichen wollen, daß in ungefahrer Darktellung das Kational-Denkmal Bismards auf die Erpeler Led-Höbe swischen Untel und King dem alten Komerlastell. Remagen gegenüber kommen sollte. Die Graduren sind im Schaufenster von Karl Berteldeines Kunstinstitut für seine Borgeslan-Malevei. Abeater-Kolonnade 40, auf einige Tage ausgestellt. (An der sestiedende Tatsacke, daß das Denkmal auf die Glisenhöhe zu stehen kommt, werden auch diese Graduren nichts mehr andern können. D. Red.)

fonnen. D. Red.)

— Beutschnationaler Handlungsgehilfenverband. Im Berlauf des vom 16. dis 19. Juni in Breslau abgehaltenen Berdandstages, auf welchem der bisherige tellvertretende Vorlieder Sers Sans Bechle einkimmig aum Berdandsborfteber zwählung ausgesehlte ersten Berdenbsborfteber zwählung ausgesehlten ersten Berdepreis von 600 A. für die wenigften Austrinserslärungen im fritischen Jahre 1910, in welchem der Beitrag um 80 F. erdöbt wurde. Dieser Breis wird ganz au lozialvolitischen Iverden zum Besten der Dandlungsgedilsenschaft Wiesdaden Verwendung finden. Die Ortsgruppe begeht die diesjährige Sonnenvendseier gemeinsam mit anderen Ortsgruppen und varerländischen Bereinen von Biesbaden und Rainz am Samstag, den 24. d. M., abends 10 Uhr. baben und Mainz am Samstag, den 24. d. M., abends 10 Uhr, auf der Landskrone bei Oppenbeim a. Ab. mit Anfpracken, völlischen Liedern, Spielen und nachfolgendem Ball. Nach Beerdigung der Feier ist eine Wanderung am Abein entlang

— Botanischer Ausflug. Seute Mittwoch, den 21. Juni, beranstalten die Mitglieder der botanischen Abrilung des "Aastauischen Bereins für Naturfunde" einem Ausflug in die Umgebung von Budenbeim und Seidesbeim. Absabert nach Liederwalus 2 libr 12 Min. Rückfahrt mit einem Abendaug von Seiderwalus 2 libr 13 Min. Rückfahrt mit einem Abendaug von Seidesbeim über Maing. Aichtmitglieder konnen teilnehmen.

#### Theater, Runft, Bortrage.

\* Residenz-Theater. Seute Mittwoch gelangt zum bierten-mal "Die leusche Susanne" mit Frl. Schömig in der Titelrolle zur Aufsahrung. Morgen Donnerstag findet eine Wieder-bolung den "Die berbotene Braut" den K. F. Abolfi statt. Am fommenden Sonntag geht zum erstenmal Leo Falls drei-altige Operette "Das Auspenmädel" in Seene.

aftige Operette "Das Buddenmadel" in Seen:

Bisphon-Theater (Wilhelmstraße 8). In herrlichen natürlichen Jarben gebalten, sieben im neuen Brogramm eine Setie bochintereschater Bilder aus dem Malasischen Archipel en uns dorüber, die sicherlich der modernen Farbentsnematographie neue Freunde werden werden. Der Kunstissung gibern uns in einer Reibe don Entwürfen ein festelndes Bild der eingebotenen kleinen Arbeiter, der dorigen unter freien Simmel zelegenen Keitannanis, der Solzichubnacher, Keistampferimmen usw. Als ein Reistenverl der amerisanischen Kilmsindustrie berdent auch das große Bild "Der Stationsborieber von Einsiedel" genannt zu werden, ebenso ist die Aeuaussnachme Kom Dauernmädden zur Operndisch ein finematographischen Vonstlaufen mit allen Feinheiten istelnenfere Schaufbiellung abergelbe ist der Stationsborieben nieden Künstlern mit allen Feinheiten italienischer Schaufbistlung zur Darstellung gebrachtes Drama; dasselbe ist ein an präcktigen Stimmungsbildern in Verbindung der bekannten landschaftlichen Schanbeiten. Auch die vorbandenen Sumoresten und gut gewählt, und siese bestrebt, Reues zu bieten, nahm die Direstion ein drittes Tondisch in ibeen Spielplan auf, eine Einrichtung, die fünftig ständig beibebalten dirb.

Drgelsnzert in der Warkfilieche, Mit der 1. Orgel-

Einrichtung, die künftig ständig beibebalten wird.

Drgelkonzert in der Markikirche. Mit der 1. Orgelsonate des Amerikaners Dadas wurde das Orgelkonzert am lehten Mittimoch durch Serrn Veterlen wirkungsvoll eingeleitet; eine interekante Orgelübertragung des "Aug aum Minker" aus "Lodengrin" dilbetz eine weitere gern gehörte Orgelpiere. Der Kal. Operniänger Gerr Hand Schub entfaltete in Liedern und Arten den Mendelsfohn. Eurschmann, de Rede und Schub ihre schub entschel der und Schuberholt bewiesend Frau Selene Jauch ihre schon wiederholt bewiesen trefsliche violinistische Begadung in den Mittelsähen aus den Konzerten dan Kendelsfohn und Bruch den meuren bewies. — Im beutigen Konzert wird derr Fetersen u. a. auf der Orgel eine Phantasie über Notive der Gralsseier aus "Varsifal" von R. Bagner zum Bortrog dringen, mit der auf der Orgel präcktige erchestrafe Wirtungen au erzielen sind. Serr Voos. Liedemann den dier Wirtungen au erzielen sind. Serr Voos. Liedemann den dier

bat außerbem feine bemährte bioliniftische Mitwirfung gugefagt und wird die G-Woll-Sonate von Tartini spielen. Den gesamplichen Teil des Konzerts hat der begabte Baritonist Herr Billh Baber bon bier übernommen und wird u. a. die berrliche "Elias" Arie "Es ift genug" von Nendelbsjohn fingen. Das Konzert findet wie steis um 6 Ubr in der Markifirche ber freiem Eintritt statt. Brogramme mit Text sind für 10 Bf. am Gingang erhaftlich.

#### Aus dem Landkreis Miesbaden.

Si Erbenheim, 20. Juni. Trop ber ungunftigen Witterung find die Festage des "Rannergefangbereins" aufs fconite verlaufen. Am Gamstogabend maricierten bi: aufs thangie berlaufen. Am Samstagabend marihierten die diesen Ortsbereine unter irrömendem Regen zum Festplag, wo ich beld eine feuchtfröhliche Stimmung entwickelte. Die Sexren Seinrich Schmidt, Wilhelm Kaiser, Seinrich Giebermann, Seinrich Maurer, Seinrich Friedrich Stim, Bhilipp Christian Koch, Karl Leichtfuß, August Gebermann und Georg Schrumds wurden, da sie über 25 Jahre dem Berein angehören, zu Ehrenmitgliedern ernannt. Sonntagnachmittag fand im Gastbaus "Zum Schwaren" (Deinrich Merten) eine Keizerstatt.

= Bremthel, 20. Juni. Der "Mittel-Taumus-Gau" hielt eine sweite Gauborturnerschule im Gastbaus "Jum Schichen-hof", au welcher über 70 Turnwarte und Gorturner erschienen waren, Die "Turngemeinde Naurod" überbrachte ein "Gut Hell" durch Gilboten. Die Turner durchliesen die Strecke Naurod-Bremthal in 17 Minuten.

i. Ballau, 19. Juni. Gestern hielt die diesige Krieger-Kameradschaft ibren Kornblumen berlauft. — Während die für über 100 M. Kornblumen berlauft. — Während die Geuernte und auch doraussichtlich die des Getreides als günstig zu neumen ist, scheint die Obsternte in diesem Jahr zu wünschen übrig zu lassen.

i. Delfenheim, 19. Juni. Sier fand gestern bas bies-jährige De kanats -Mifftonsfest faat. In der Saunt-feier iprach Serr Pfarrer Hoffmaus-Wiedhaden. Zwei Missio-nare erzählten den ihren Erlebnissen und Erfolgen an der Goldküste und in Indien.

#### Malfanifche Madrichten.

z. Braubach, 19. Juni. Bureauborsteher Füllenbach und bier Arbeiter der Bleis und Silberbütte Braubach erhielten nach 25 jähriger Dienste bezw. Arbeitszeit den der Hüttenberwaltung je 1 goldene Ubr nehlt Kette, sowie 100 M.

= Dauborn, 19. Juni. Das 2. Bundes feit des Kreis-fängerbundes Limburg, berbunden mit dem 50jäbrigen Stiftungsfrst des biesigen Gesangbereins "Männerchor", sand dei zahlreicher Beielligung gestern und beute dier statt.

bei gabtreicher Veterligung gestern und beute ber stalt.

de Weber (Oberlahnfreis), 19. Juni. Die Eheleute Kreisdeputierter Bhilipp Kink bierfelbit keierten gestern das Vest der goldenen Dochaeik. Dem Jubelpaar wurde die goldene Eheiburg. 19. Juni. An der hiesigen Bandwirtschafisschule kinden in der Zeit vom 14. August die 16. September unter Leitung des Direktors Dr. Riemis-Gerloff Ausbildungskaufen kait.

S Dassenburg. 19. Juni. Um der Rollerfelomität in

S. Sacienburg, 19. Juni. Um der Waffersalamität in dem fiadtischen Wassereitenstung beschlosen. L. Bassernesser in den Gartnereien, Webgereien und Wirtschaften andringen zu lassen und 2. einen Sacherständigen zuzuzieben, der prüfen soll, od nicht durch Tiefergraden der disherigen Luelle mehr Wasser geliefert werden tonne, auch soll er über den Anschlickneuer Luellen gehört werden und eine Rebiston der ganzen Basserleitung letzen.

S. Westerburg, 19. Juni. Der Berich onerungs-berein beranstaltet am 2. Juli b. J. wieder ein Sommer-fest. Mehr noch als im Borjahr sollen dabei die schönen Bolfstrachien unserer Borsahren zur Geltung sommen. Auch einige alse Westerwalder Tanze jollen der Vergesienheit ent-

S. Marienberg, 19. Juni. Der Westerwälder Stissub, der auch in Haiger tagte, plant die Anlage eines Wintersports plates bei Daaden, wo dann alljährlich ein Wintersportsest abgebalten werden soll.

#### Ans der Umgebung.

Ans der Umgebung.

o. Amöneburg. 20. Juni. Der biesige Gesangberein seiert in den Tagen kom 24. dis 26. sein 25 ja brige sicht in ge fe ü. Das Protestowat der Beranhaltung dat Städtberordneter, Fabrisant Dr. Otto Obderboff übernommen. Als Beitblad üf der Turnblad des Turnbereins ausersehen.

h. Frankfurt a. M., 20. Juni. Seit benie morgen freisen die Elektromonteure. Sie batten durch den Welalkarbeiterderband Forderungen einreichen lassen, die Arbeitgeber batten 26 aber abgelehnt, mit dem Welalkarbeiterberdand zu berdanbeln. Sie erstärten sich nur bereit. Wäunsche der dei ihnen beschäftigten Arbeiter entgagenzunehmen. Darauf wurden in allen Betrieben Kommissionen gewählt, die die Wünsche vorirugen. Die gemachten Zugeständnisse wurden aber don einer von 500 Elektromonieuren besuchten Verlammlung für durchaus ungenügend erklärt und beschlossen, deute morgen die Arbeit nicht wieder aufzunehmen. An dem Streif sind 500 bis 600 Wonteuer beteiligt.

w. Hannu, 20. Juni. Auf dem Kaliwerf Dattorf in der Redon wurde in dem Schacht der Bergmann Raglet vom Hörderford totgedrückt.

S. Altenfirchen, 19. Juni. Gelegentlich des letten Biehmarfies ereignete sich dier eine ergöhliche Seine. Ein Rind, das durch die Strase geführt wurde, rif sich don feinem Kührer los und trottete in das erste Hotel der Stadt hinein. Im Gastammer umschritt es die Tische und studierte anscheinend die Speiselate des Tages. In aller Rube derliech es die aastliche Statie wieder, ohne einas derzehrt zu daben". Wirt und Kührer waren insofern von dem Besuch befriedigt, als er ohne Scherben ablief.

#### Gerichtliches.

#### Ans auswärtigen Gerichtefalen.

\* Ein Riefenbeirugsprozeg. Bor ber 4. Straffammer bes Landgerichts 1 Berlin begann ein Riefenbetrugsprozeß, in welchem 5 Angellagte bes Betrugs beschulbigt werden. In dem Broges find 6 Berteidiger tafig und 230 Zeugen gelaben. Für bie Berhandlung find 3 Bochen in Aussicht genommen. Die Angeklagien waren als Beinreifende tatig und haben die von ihnen bertreienen Firmen um die Prodisionen beschwindelt. In erfter Reihe sind italienische und beutsche Weinfirmen um etwa 400 000 W. betrogen worben.

#### Sport.

\* Das 25. Berbandsschiehen des Mittellebeinischen und Bfälgischen Schübenbundes sawie des Badischen Landen Schübenbereins findet dem g. die 16. Juli 1911 in Landaus statt. Die Landauer Schühengesellschaft dat die Vordereitungen mit großer Emfigfzit detrieden. Die Verlängerung der Schiehitände ist ferriagestellt; die Verdlendungen, Siderungen uch ind geschaffen. Die Aussichüse ind in reger Tättgleit. Ein großer distorischer Festzug ist in Aussicht genommen, der eine Sebenswurdigseit für na biden wird. Eine betrachlische Jahl den Ehrengaben ist bereits eingelaufen, Anmeldungen den

Schiren aus allen Teilen Deutschlands find jeht schon sehr zahlreich eingetroffen, so das dem Fest ein großzügter gabireich eingeiroffen, fo Charafter gelichert ift.

Charafter gesichert ist.

\* Quer durch Deutschland führte die vor einigen Tagen beendete Radsernjahrt. In b Stappen, von Breslan übel Dresden, Erfurt, Kürnberg, Maunheim, Frankfurt, Cola. Disselder, Lachen über ein: Strede von 1500 Kilometern de teiligken sich die Haber an der Konkurrenz. Das der Sieg ist einer derartigen Fabri nur auf das Konko eines erstlaligker Kabrikats zu schreiben ist, darüber war man sich school und voraus klar. Es rief daber auch keine Berwunderung herdet, als die Fabri mit dem Sieg des Opel-Kades endete; auch der 3. und 7. Blas wurde von Opel belegt.

#### Preußischer Jandtag.

#### Abgeordneienhaus.

Eigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts".

8 Berlin, 20. Juni.

Am Mintfterifch: Landwirtschaftsmintster v. Schorlemet Bigeprafibent Borich eröffnet bie Sigung 111/4 11ht Erfter Gegenstand ber Tagesorbnung: Broeise Beraums bes Ausführungsgefepes gum

#### Biehfeuchengefen.

Die §§ 1 bis 4, Berfahren, betreffent bie Buftanbig feit ber Behörden, werden in der Beratung verbunden. Abg. v. Often (tonf.): Der Berwaltungsrat muß bei

Befändfung ber Seuchen möglichft rajch arbeiten, bantil harien vermieben werben. Wir begrüßen beshalb bie von ber Rommiffion gu § 1 eingefügte Bestimmung, nach bet Die Obliegenheiten ber höheren Bolizeibehörden mit Er machligung bes Regierungsprafibenten auch von Lanbraten wahrgenommen werden tonnen. Bir tehnen ben freb funtigen Antrag, ber biefe Beftimmung ftreichen will, ab.

Abg. Brors (3tr.): Meine Freunde begriffen die Bor lage lebhaft. Mit ber von ber Kommission eingefügtes Bestimmung find wir einverftanben.

Albg. Mener-Diepholy (natl.) begrindet ben Antrag bet Rationalliberalen auf Einfügung eines & la, wonach füt joben Kreis und Oberamtmannebegirt alle brei Inbte Cachverftanbige gu bezeichnen find, die wegen Anordming und Durchführung ber Befämpfungsmagregeln ju boren

Abg. Biered (freifonf.): Die Anordnungen ber Be-hörden muffen jur Vermeibung von harten und wirtichaft lichen Störungen möglichft ben örtlichen Berbaitniffen at gepaßt werben. Wir begritzen beshalb die Erweiteruns der Besugnisse der Landräte. Ich bitte um Annahme dieses Antrags, nach dem die Anordnungen, die an eine bestimmte Berson gerichtet such, die mündliche Mitteilung umverzüsselch schriftlich zu bestätigen ist. (Rach den Komunissionsbeischussen der Felensseller und und Berlangen der Reinssteller und erfolgen der Reinssteller und erfolgen ber Beieiligten gu erfolgen.)

Mbg. Guftling (Bpt.) begrifindet ben Antrag Aroniobs auf Streichung ber Beffimmung, nach welcher bie Dbe liegenheiten ber Orispolizeibehörbe von ben Sanbraten wahrgenommen werben fonnen.

Berlin, 20. Juni. (Gigener Drabtbericht.) Die Rom miffion bes Abgeordnetenbaufes für bas Bilichtfort! bildung bidulgefes nahm ben Antrag an, nad bem ber Religionsunterricht als fafultatiber Lehrgegen ftand in ben Unterrichteblan auf Befchlug bes Coulbor ftanbes aufgenommen werben fann. fiber bie Zusammen fegung bes Schulborftandes, die nochmals beraten wird, ift eine Einigung babin borgefeben, bag bie Geifisichen bineingewählt werben fonnen, ihre Zugehörigkeit aber nicht obligatorisch ift. Strittig ift noch bie Frage, ob neben bem Sanbelsminifter auch ber Unterrichtsminifter bo

#### Derrenhaus.

Mm Ministertifch: Minister bes Innern b. Dallwid Juftigminifter b. Befefer.

Prafibent Frbr. v. Manteuffel eröffnet bie Sipung um 12 11hr 24 Minuten.

teiligt werben foll.

Haus und Tribunen find gut befest. Erfter Gegenfiand ber Tagesorbnung ift ber Gefel entivurf, betreffend

#### bie fafultative Feuerbestattung.

Oberbürgermeifter Rive Salle beantragt namens bet Juftigtommiffion Annahme in ber bom Abgeorbnetenbaufe beichloffenen Faffung.

Generalfeibmarichall b. Soefeler: 3ch febe in bet Renerbestattung eine

#### Rudwärtsbewegung.

Es liegt bie Gefahr bor, baß febr bald ein Rwang aus ber fakultativen Feuerbestattung wirb. Jeber wird fich verpflichtet fühlen, die moderne Berbrennung mitzumachen. Damit geben nach und nach unfere Wealen Gitter verloren namentlich die Friedhöfe, die jur Pflege des Familien-finns bon hobem Berte find. Wie wird nach 50 Jahren ein Schlachtfeld aussehen? Bo jeht Kriegergräber gepflegt werben, da werben große hugel fein mit einem Dente ftein: "Sier wurden gur Ehre und jum Ruhme bes Baiet's lanbes bie Gefallenen berbrannt." (Beifall.)

Minister bes Innern v. Dallwig: Das eben gegebene Bilb geht bon falichen Borausfemungen aus. Micht bie obligatorische Feuerbestattung foll zugelaffen werben, bas Gefer beschräntt fich auf bie faluttat be Feuerbeftattung. bie unter besonders eng gefaßten Rautelen gugelaffen ift. Rein driftliches Dogma, tein Gottesmort ober Gebot ftellt fich ber Feuerbeftattung entgegen. Die Erdbeftattung wird und foll bie normale regelmäßige Form ber Leichende feitigung bleiben. Das Gefet gibt bie Gewähr, baft fie ausgeichloffen ift in allen Fällen, wo bie Feuerbestattung ben Empfindungen und Bunfchen bes Berftorbenen wiber fpricht. 3ch vermag nicht einzusehen, wo von einer Ber-letzung berechtigter Empfindungen weiter Bolfstreife DV Rebe fein tann.

Der Staat hat fein Recht, einzelnen ihren leigten Wiffen gu berfümmern,

wenn für ben Staat ein Rachteil nicht gu erbliden ift. Ga ift affo ein Gebot ber Billigfeit, Anbersbenfenben umb Anbersfühlenben feinen Iwang aufzuerlegen, ber in feinem drifilichen Glauben und in feiner driftlichen Lehre begründet ift. (Lebhafter Belfall.)

920 TITE Dec BI

oef

(cc)

80% lm gen

ben

ger

Di 3c the Tai ben 411 bre

Del

Ba

mii

lich

for

(Set Der 2321 Dit' for her Fall

rich Mili 101 2011 Sch

> berr Han

COUL Hea bott fran 99311 Stra HOT Laura anfr

èren

n fore

mi

HIN

Butter

india. est. g bei

damit e pott

rätett

free

Bop ingten

Jahre

borca

daft m and

शिल्ह mmete rgüge nabe

nugest

nfohn Obr

Ront ort.

egen!

IDDD men,

lichest nicht

teben

apth.

um.

nauf¢

而

dicit-

cien.

hrem

ente.

ater.

Dente

bas

unge

ift. ftellt

wird

HBC+

hima

bets

Ber DA

ctt

und

ntem

#### Lehte Madprichten.

Mittwoch, 21. Juni 1911.

Der § 1 bes Feuerbestattungsgeseiges im herrenhaufe angenommen.

Berlin, 20. Juni. (Eigener Drabibericht.) Das herrenhaus nahm ben grundlegenden § 1 bes Feuerbesinttungsgeseiges in namentlicher Abstimmung mit 92 gegen 86 Stimmen an.

#### Der Raifer im Unterfeeboot?

hd. Berlin, 20. Juni. Die im allgemeinen in Marine-Rachrichten zuverläffigen "Lieler Neuesten Nachrichten" melben: Wie uns von besonderer Seite mitgeteilt wird, beabsichtigt ber Raifer wahrend ber Kieler Woche mit einem bon Rapitanleutnant Boble geführten Unterfeeboot tine Unterwassetsahrt zu unternehmen. Das genammte Blatt fügt hinzu, es gebe die Mcsoung unter allem Boroehalt wieder. — Im Reichsmarineamt ist von dieser angeblichen Absicht bes Katsers nichts befannt.

#### Die öfterreichifden Reichoratowahlen.

Wahlfreisen West- und Ofigaliziers mit insgesant 106 Mandaten sind bisher 38 Abgeordnete endgültig gewählt, und zwar 30 Mitglieder des Polentinds, 5 Sozialdemo-fraten, derunter Doszphasi zweimal, der unabhängige Sozialist Breiter, sowie zwei Authenen. Der Polentsub newinnt disher 3 und verliert 2 Mandate, die Sozialisten gewinnen 2, die Zionisten verlieren 2 und die Authenen 1 Manbat.

#### Die Wahlen in Lugemburg.

ben beute ausgeitagenen Sticknoahlen zur Kammer wurden gewählt: 2 Katholifen, 2 Liberale und 1 Sozialdemofrat. Die Stadt Luremburg behielt ihre bisherige liberal-foziale Bertretung. Das Gofamfergebnis ber biesmaligen Rammerwahl ift, bag bie Ratholifen brei Sibe bon ben Libefalen gewinnen, die ihrerfeits einen Gin von ben Sozial-Demofraten erobern.

#### General Toutée über Marotto.

hel. Baris, 20. Juni. General Teuter, der gestern hier angesommen ist, erklärte olnem Interviewer des "Mattn": Bir haben in einem großen Landstrich, der größer ist als drei französische Departements, den Frieden wiederhergestellt und wir wossen uns jest die Früchte unferer Leut inderen. Der General will 3 bis 4 Tage in Baris bleiben, um mit dem Ariegs und dem Kolonialminister die ersorderischen Madregein zu bestrecken. Der minister die erforberlichen Magregeln zu besprechen. Der General freach fich febr anerkennend über ben Mut und bie Capferfeit ber frangofifden Truppen aus.

#### Die englifde Rromingefeier.

wb. Landan, 20. Juni. Im Budingbam-Balaft fand gestern abend eine Reftlichkeit ju Chren ber fremben Fürstlichfeiten und der Bertreter ber fremben Staaten ftatt. Die Generale Lord Methuen und Sir Billiam Richolfon wur-ben anläglich ber Krönung ju Feldmarichallen ernannt.

#### Die Proffemation ber Republit Bortugal.

wh. Liffabon, 20. Juni. Rach Schluß ber Sitzung ber fonfilituierenden Bersammlung mochte ber amerikanische Geschäftsträger bem Winister bes Außern Mittellung bon ber Anerfennung ber portugiesischen Republif feitens ber Bereinigten Staaten. Das Publifum veranftaltete bor ber emeritanifchen Gefanbifchaft eine begeifterte Rundgebung,

#### Das Luftfdiff "Erfat Deutschland",

wh. Stutigart, W. Juni. Bie ber "Schwähliche Mer-tur" aus Friedrichsbafen erfahrt, foll bas Luftschiff "Er-fan Deutschland" (L. g. 9) bis Samstag flugbereit bergeftelli werden, so daß am Sonmag die er fte Brobefahrt gemacht werben tann. Schon für ben folgenben Lag ist bann die gabrt nach Baben-Baben vorgesehen. Rach acht Tagen Aufenthalt foll bas Luftschiff nach Friebrichshafen gurudtehren und bon bort aus Paffagierfahrten

#### Der Geelenteftreif,

wb. London, 20. Juni. In ben Safen bon Firth of sorth fpilgte fich bie Lage baburch ju, baf über 600 Mann son ben in ben verschiebenen Safen liegenden Dampfern Bestern abend bie Arbeit niederlogten. In Leith liegen 28 Schiffe fill. Beitere Schwierigfeiten werben baburch berworgerusen, daß auch die hasenarbeiter sich bem Aus-kand angeschlossen haben. Das Laben und Löschen der Schiffe ist nicht mehr möglich. Zwei Schiffe sind gostern Bach bem Kontinent abgegangen.

#### Gin Sprengunglud.

wh, hettenleidelfteim (Pfalg), 20. Juni, In einer Congrube murbe burch einen vorzeitig losgegangenen Sprengichuft ein Piabriger Erbarbeiter getotet, indem er buchftablich in Stude geriffen munbe; albei andere Erdarbeiter wurden ichwer verlett.

#### Maffenvergiftung durch Milch.

hd. London, 20. Juni. Maffenvergiftungen burch Milch berben aus Chinburg in Schottland gemelbet. Dort liegen jett über 200 Berfonen infolge bes Genuffes bon rober Mild, die bon einem Sandler geliefert murbe, frant barnieber. Gine Menge andere Konfumenien ber Mild tamen mit leichterem Umwohlseln babon. In einem Atantenhause ift bereits ein Anabe an ber Bergiftung getorben. Bieber ift es ben Ganitatebeborben nicht gelungen, die genaue Urfache ber Maffenertrantungen fest-Bufrellen.

#### Groffener.

Berlin, 20. Juni. (Eigener Drobibericht.) Als ein Genbarm beute morgen in Steglit einen Mann, der in der Kolonie Dablen einen Einbruch verübt batte, festnehmen wollte, wurde er von dem Eindrecher fallich angegriffen. Der Beamte mußte don der Waffe Gedrand machen. Durch einen Schuß in den Oberschenkel brach der Spibbube susammen.

#### Leute Sandelsnachrichten.

Berliner Borfe. \*\* Berlin, 20. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Rach ber gestrigen Festigfeit bersant bie Borje beute wieber in Lethargie, um jo mehr, als Anregungen nach feiner Richtung vorlagen. Ungünftig beeinflußt wurde die Tenbenz burch Berichte vom Kohlenmartte und Gerüchte über Kin-digung bes Nobeisenderbandes. Da auch die Sorge um die Rnappheit der Gelbverhaltniffe bie Borfe beichaftigte, so zeigte sich auf allen Gebieten Burudhaliung bei schwacher Tenbenz. Rur in Barichau-Biener machte bei schwacher Tenbenz. Kur in Wanschau-Wiener machte sich einiger Verkehr bemerkdar, doch lag das Papier gebrickt bei startem Angedot. Der Judustriemarkt hielt sich ziemlich sein. Montanwerte waren angedoten und schwächer. Schissartien matt. Banken geschäftslos. Etektrowerte ziemlich behauptet. Von Bahnen notierten Prinzheintich Bahn und Lombarden schwach. Kaliwerte lagen sill. Insändische Anseihe unverändert. Tägliches Schol bedang 3 Prozent. Ultimogelb 5½ Prozent dis 5% Prozent. Privatbistont 3½ Prozent.

### Einsendungen aus dem Leserkreise. Mit Richtenbung ober Auflebenderung der uns für diese Rubert gugebenden, nich verwendeten Einsendungen tann fich die Bedaliten under einfaffen.)

Einsendungen aus dem Abelerkreise.

Auf Richebung ober Aufbebahrung ber um für dies Rubeit ungerhaden, nich merwenden Kinkebbungen fam für die einzelne Abohnung auseiteibt. 10 daß der der hiefigen Daußbeitiger Wir fein ganges Grundliche Dauße geben der Schieger des berefrundle Bolder felbt begablt, mahrend jehr der Auseitelloß alle gentuß Bolder felbt begablt, mahrend jehr der Auseitelloß alle gentuß bem bestehnden Dietsberträge führ der Auseitelloß alle gentuß dem helbenden Dietsberträge führ der Auseitelloß enter Beträgs für eine Zeiflung Gelb zu verfangen, zu der der Abschieße Ausseinmen munde, dernicher famiten der Auseitelloß der Gestehnt Zeifen dem Auseitelloßen, der ihr ihre des Beträgs für der Gestehnt der Auseitelloßen, der ihr ihre der Beträgste der Gestehnt der Auseitelloßen, der ihr der Beträgste der Auseitelloßen der Gestehnt der Auseitelloßen der Auseitelloßen der Gestehnt der Auseitelloßen der Auseitelloßen der Gestehnt der Auseitelloßen Bertieben der Auseitelloßen der Auseitelloßen Auseitelloßen der Auseitelloß

bofe. Ein alter Abonnent.

Bei der andauernd trodenen Witterung sollte man den, daß das Bewässerer Beise als gewöhnlich geschieben mißte — aber weit geschiel Im soch ausgiedigerer Beise als gewöhnlich geschieben mißte — aber weit geschiel Im Gegenteil, gerade die Villenitroßen werden in underantwortlicher Weise bernachlässtigt; so dat der Edatsenweg IV. seit Wochen keinen Sprengwagen gesehen. Die Bewodner der Sonnenberger Straße, die in diesen Wanaten den Aufenstalt in ihren nach dem Idaisenweg zu gelegenen Earten genießen wollen, erticken in den Standwolfen, die durch die Wagen und daufig korbei warschierenden Soldsten aufgewirdelt werden, So ind auch die Parstitraße und Sonnenberger Straße durch den standwolfen und Wagenberstehe fortwährend in undurchbrünglichen Staub gehüllt. Dier tut schnelle Abbilfe dringend not!

Banten (Rabeburg), 20 Juni. (Eigener Drabtbericht.)
Infolge eines burch Blinfolag berursachten Brandes wurden 17 Haufer eingeaschert, ein Keines Kind ist derschrieben 17 Haufer eingeaschert, ein Keines Kind ist derschrieben ber Engelbaare. Barum alle diese Bögel mit Kusnahme der Amfeln verschwunden find, wurde mit vorschrieben. Ib Gebaude Frühreicht.) Der Ort Kried Kennt. 15 Gebaude find bereits eingeäschert.

Schredenstat eines Jresinnigen.

Siedlen, 20. Juni. (Eigener Drabtbericht) Als dem Kaufmann Kamien die Geburt des siedenten Kindes gemeldt.

Bieden, 20. Juni. (Eigener Drabtbericht) Als dem Kaufmann Kamien die Geburt des siedenten Kindes gemeldt.

Bieden, 20. Juni. (Eigener Drabtbericht) Als dem Kaufmann Kamien die Geburt des siedenten Kindes gemeldt.

Bieden Jungen berarenburg und mit Schnabelseben duch fichlich zersteichte. Jeht wurde mit auch flar, warum die übrigen Singhogel so abnahmen, während die Amfeln sich seht wurde, warf er das nie ugebotene Kinde an die Wand mihhandelte die Hand wermehrt daben. Offendar wollen die Amfeln seine Konsturrenten im Radeungserwerd haben. So lieb mit auch früher die Amfeln waren und so seht den mit das Keilen der Kinde an die Wand

erstere ihm scherzweise die Geburt eines Madchens anstatt bes erwarteien und taisächlich geborenen Knaben gemeldit die Schonung augen diese schwarzen Mordbuben, und es scheint mir die Schonung der Amsel gleichbedrutend mit einer Bernichtung wurde irrsinnig.

Berlin, 20. Juni. (Eigener Drabibericht.) Als ein Berlin, 20. Juni. (Eigener Drabibericht.) Als ein

#### Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden. (Nathass, Himmer Nr. 30; gröffnet an Wodenlagen von 8 bis 1/st Waz Ar Chaidliebungen nur Vienstags, Domerstags und Samblogs.)

12. Juni dem Ölfchläger Johann Spindler e. T., Mathilde Georgine. 15. \_ dem Kaufmann Walther Fediner e. T., Gertrud

Ingeborg.

Aufgebote:
Eisendreher Johann Karl Christoph Brell in Meuhelsdarf mit Karoline Florentine Repre in Arzberg.
Ingenieur Georg Shel in Frankfurt a. A. mit Else Barm hier. Lelegrophenarbeiter Salentin Kübel mit Elifabeth Bös hier. Kaufmann Kathan Ebelstein in Berlin mit Gertrud Kappa-port hier.
Vuhrmann Joh Bachmann, Bitwer, mit Mathilde Leiste bier. Einnehmerei-Asiitient Rub. Stein in Sirmasens mit Maria Gandenberger bier.
Monteur Bilhelm Rebler mit Lina Euler hier. Fuhrmann Bhilipp Herz mit Enna Bill bier.

Sterbefälle:

16. Juni Lucie, T. des Kaufmanns Bilhelm Kobl., 4 J.

16. Privatier Bhilipp Oblemacher, 63 J.

17. Rentmer Emil Kahn, 60 J.

#### Standesamt Dobbeim.

Standesamt Dokheim.

Geburten:

30. Mai dem Landwirt Karl August Rossel e. I., Luise.

31. " dem Maurer Friedrich Ludwig Krauß e. I., Bankine.

2. Juni dem Tüncher Karl Martin c. I., Hermine.

2. " dem Schmiedemeister Böllipp Siegfried e. S., Bhilipp Ernst.

3. " dem Malfereidesider Otto Swald Bendlandt e. S., Kurt Otto.

8. " dem Tüncher Karl Bhilipp August Kossel e. S., Ernst.

11. " dem Tüncher Karl Adolf Hansla e. S., Abolf Ludwig Mar.

11. " dem Buchbrucker Friedrich Wilhelm Kemb e. I., Holdsgard Frida Karola.

12. — dem Tüncher Friedrich Schrauth e. S., Frid Emil.

13. — dem Schosser Frida Karola.

14. — dem Schosser Frida Karola.

15. — dem Schosser Frida Karola.

16. — dem Schosser Friedrich Schrauth e. S., Frid Emil.

16. — dem Schosser Geschaft e. I., Elifabeth.

Aufgebote: Gareiner Johann Baptist Reinert in Dobbeim mit Marie Satharine Karoline Kraus baselbst. Schreiner Ernst Max Leumer in Frankfurt a. M. mit Paulins Henriette Allbenn in Dobbeim.

Dachbeder Friedrich Karl Scheidt mit Bauline Liefer. Rauter Karl Adolf Wilhelm mit Genriette Hübentbal. Aftuar Ernft Bouderet mit Wilhelmine Efife Hinriette Johanna Wachsmuth.

Backmuth.

1. Juni Adolf, S. d. Tünckers Adolf Wagner, 1 J.

2. "Barie Eda Bleidner, geb. Woell. Sefrau des Tünckers Bildelm Bleidner, 37 J.

4. "Maurer Johann Wildelm Schneider, 81 J.

8. "Bilion Prichrich Bildelm, S. d. Laglodners Billipt Bildelm, S. d. Laglodners Billipt Bildelm, S. d. Paglodners Bildelm Karl

13. "Martin Wilhelm, S. d. Hubermanns Wilhelm Karl

Luint, 4 M.

13. "Maria Elifabeth, T. d. Bremfers a. D. August Georg Marth, 8 M.

#### Standesamt Sonnenberg-Rambach.

26. Mai dent Küfer Karl Theodor Frankenbach in Sonnenberg e. S., Otto dermann Billi. 26. dem Salvier Agri. 26. dem Landwirt Bilbelm Beder in Sonnenberg c. S., Balter Karl. 28. dem Landwirt Bilbelm Schmidt in Rambach e. S., Bilbelm Eugen. dem Gärtner Erich Caritensen in Sonnenberg e. L., Helenster

Aufgebote: Maurer Emil Ebriftian Friedrich Bind in Rambach mit Luife Karoline Wilhelmine Wagner bafelbst.

Staroline Wilbelmine Wagner dafelbit.

Cheichliedungen:
Kirfer Wilbelm Schneider in Rambach mit Luife Johanna Kaifer dafelbit.

Steinbauer Ludwig Christian Dörr in Rambach mit Karoline Wilbelmine Wagner in Sonnenberg.
Feldbüter Philipp Stein in Sonnenberg mit Johannette Katharine Wolfine Anna Bels in Behen.

Tüncher Wilbelm Theodor Chilipp Schaus in Wiesdaden mit Khilippine Kauline Samidt in Rambach.

Privatier Jalob Friedrich Eruft Vöding in Sonnenberg mit Klara Rarie Gertrud Mercedes La Borie in Godesberg.

Statid Waltie Gertrilo Referedes La Porte in Godesberg.

Sterbefälle.

24. Mai Khilipp, S. d. Landwirts Wilhelm Jakob Heinrich
Christian Wintermeder in Sonnenderg, 2 K.

25. "Luife, T. d. Schubmachermeisters Kurl Dörr in
Sonnenderg, 1 J. 7 K.

29. "Emma Kuna, T. d. Limmermanns August Beld in
Rambach, 5 K.

5. Juni Hoselbeither Wilhelm Johann Heinrich Hammer in
Sonnenderg, 51 L.

#### Geschäftliches.

Bestbewährte gesunde und magendarmkranke

Nahrung für: sowie schwächliche, in der Entwicklung zurückgehliebene Kinder.

### Gegen das Altern

F 550

#### Dr. Hommel's Haematogen

WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

beitung: In Gontte vom Brubt.

Berantworilider Bebatteur für Bolitt in hanbel: A begerhorn, Erbenbeim; für Geuilleton: B. Coulte bom Brübl, Somenberg, für Sobt und Land. J. S.: J. Bentber; für Gerickston, Berunickte, Soort in Burtlehm; E. Bosafer, Berantwortlich für die Angeigen in Seldamen; S. Dorn unt, fantisch in Berbaten. Trud und Berlag der L. Schaffenbergichen Dol-Buchbruderei in Biebbaben.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbade

1 ff. holl			. 16	1.70
1 alter Gold-Rubel			: 3	3,20
1 Rubel, after Kredit-Rubel		*		2.16
1 Peso		Ð		4.00
I Dollar				4:20
7 fl. süddeutsche Whrg			3	12
1 Mk. Bko	18			1,50

Mr. 283.

In %-

ZI

HE

VOLV

1	-	
Staats - Papier	552.020	Zt.
24. a) Deutache. 4. D. R. Anl. unk. 1918 4 4. D. R. Schatz-Anw. s 30:1D. Reichs-Anleihe 3 4. Pr. Cons. unk. 18 4 4. Pr. Schatz-Anweis. 3 50: Pr. Schatz-Anweis. 3 50: Pr. Schatz-Anweis. 3 50: Pr. Schatz-Anweis. 5 6. Pr	102.10 100.20 93.30 93.70 100.50 93.80 100.50 301.30 93.80 93.80 93.80 91.30 91.75	3. Egypt. garantierie & 4/2 Jupan Anl. S. II + 4. do. v. 1995 S. 12 - 19 . 4. 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 5. cons. au6. 094ff. 2 4. Oold v. 1904 stfr 4. Cons. inn. 5000 Pes. 1250   5. Tamaul. (25]. mex. Z.) > 5. Sao Paulo v. 031. O. & 5. do. EB. in Gold Provinzial- u. Comm Zf. Obligationen. 4. Rheinpr. 20, 21, 31-34. 4 July do. 22 u. 23 38/34 do. 20 20 3
3. Bayr. Abl. Rente a. fl. 6. EBA.ak. h. 90. 4. 4. 5. 5. 4. 15. 5. 31/2 EB. A. A. 5. 5. 5. 5. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	84,80 101.15 101.10 101.30 101.30 81.60 100.30 51.90	Birl do. 10, 12-16, 19, 28-37, 29-30-1   Yol. do. Ansg. 19 uk. 09 + Proj. do. > 28 uk. 5, 1916 + 301 do. > 18
30/1 91, 93, 93, 93, 94 3. * * * 80, 97, 92 * 4. Or. Hess. 1899 * 4. * * 1908 1909 * 35/2 * * (abg.) * 34/3 * * (abg.) * 3. Säthsische Rente * 30.2 Waldeck Pyrrn. abg. * 4. Würthemb. nnk. 1915 * 31/2 * v. 1875-80, abg. *	82.30 83, 106.70 101.30 101.30 81.10 80, 83.10 102, 94.90	3½ do. * T : 1891 * 3½ do. * U : 93, 99 * 3½ do. * V : 1890 * 3½ do. * V : 1890 * 3½ do. * W : 98 u.08 * 3½ do. * 1001 Abt. I * 3½ do. * 1000 A. I, II * 3½ do. * 1000 A. I, II * 3½ do. * 1005 A. I, II * 3½ Berlin von 1886 92 * 4. Binger v. 01 u. b. 06 *
31/2	91.90 91. 93.80 91.90 92.70 93. 91.40 91.90 86.70	4. do. × 07 × 12 × 3/2 do × 1898 × 3/4 do. v. 05 ukb. 1910 × 3/2 do. v. 1895 × 4. Darmstadt v. 07 u. 14 × 4. × v. 09 u. 16 × 3/2 do. v. 1888 u. 1994 × 3/2 do. con v. 91 L. H. × 3/2 do. * 1897 v. 1897 × 3/2 do. * 1897 × 3/2 do.
b) Ausländisch I. Europäische 3. Belgische Rente Pr. 8. Bern StAnl.v.1975 » 40; Bosin u. Herzeg, 98 Kr. 40; * u. Herz.02 uk. 1913 »		3/2 do. v.05 = ah1910 - 4. Gressen v.1907u.1917 - 4. do. 09 u. 1914 - 3/4 do. v.1893 - 3/4 do. v.1893 - 3/4 do. v.1893 - 3/4 do. v.1893 - 3/4 do. v.1897 - cc -

37/2 Anl. v. 1886 abg. >	93.90	zi. Obligationer	
31/2 * * 3892 u. 94 * 31/3 * * v. 1900 kb. 05 *	82.40	4 10heimer 20 21 31-34 4	100.5
31/2 * A.1902uk,b.1910 * 31/4 * 1904 * 1912 *	91,30 91.75 91.	3% do. 22 u.23 · 3% do. 30 *	96.
3 v. 1896 . 4 Bayr. Abl. Rente a. fl.	84,80	31/1/do.10,12-16,19,24-37,29+	91.
4 + EBA.uk. in 00 .#	101.15	31/2 do. Ausg. 19 uk. 09 * 31/2 do. * 23 uk. b. 1916 *	91.3
4	101,30	31/1 do. + 18 *	88.3
3 EB. Anleihe » 4 Pfalz. E. B. Prioritäten	81,60	4 Frkf. a. M., v. 00 u. 14 *	101.
3. Elsass-Lothr. Rente + 4. Hamb.StA.1900u.09 +	10030	4 do.1908 Hilkdb, h.18 +	100.6
4 Hamb.StA.1900u.09 + 31/2 * StRente «		T SIAN MO LAP NOT CHARGE LA	96.
31/2 * SL-A. amrt. 1887 *	-	31/1 do. • S v. 1888 •	93,5
30/1 91,93,99,04 3. 86,97,02 >	83.	31/2 do. Lit. R (abg.) = 31/2 do. = \$ v. 1888 = 31/2 do. = T > 1891 = 31/2 do. = U × 93, 99 =	93.1
4 Or. Pless. 1899 *	106.70	3/2 GO. * V * 1899 *	93.5
4 1906	101.30	31/1 do, StrB. * 1899 *	95,3
31/4 > > > >	81.10	302 do. + + A.II,III >	92 B
3 Sächsische Rente Ber Waldeck-Pyrm, abg.	80,	31/2 do. * 1006 A. I,II * 31/2 do. * 1903 *	92,5
Ble Waldeck-Pyrm. abg. w	102.	31/2 Berlin von 1886/92 »	92,8
4 Württemb. mnk. 1915 » 31/x » v. 1875-80, abg. »	94.90	4. Bingen v. 01 uk. b. 06 *	1
31/1 > 1881-83 + 3 31/1 • 1885 u.87 - 3	91.90	4. do. > 07 + > 12 + 31/2 do = 1898 >	-
31/1 * + 1888 u. 1889 *	93.80	31/2 do. v. 05 ukb. 1910 + 31/2 do. + 1895 *	100
31/2 * * 1894 *	92.70	4. Darmstadt v. 07 u. 14 »	100.
31/2 > > 1895 31/2 > > 1900 >	91.40	4. * v. 00 u. 16 s 3½ do. abg. v. 79 s 3½ do. v. 1888 u. 1894 s	91.3
51/2 * *1903 3. * *1895 *	91.90	31/2 do. v. 1888 u. 1894 = 33/2 do. conv. v. 91 L. H. >	91.4
211 - 1110	84.70	31/2 do. = 1897 -	01.4
b) Ausländisch		31/2 do. v.024m.ah67 + 31/2 do. v.05 * ab1910 +	91.4
1. Europäische.		3½ do. v.05 *ab1910 * 4. Gressen v.1907u.1917 * 4. do. 09 tt. 1914 * 3½ do. v.1690 *	100.3
A. Belgische Rente Pr. B. Bern. StAnl.v.1895 >	92.50 85.	31/2 do. v. 1990 .	91.2
41/2 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr.	100.	31/2 do. v. 1890 * 31/2 do. v. 1893 * 31/2 do. v. 1896 kb.ab.01 *	91.20
4/2 * u. Herz.02 uk. 1913 * 4. * u. Herzegowina * 5. Bulg. Tabak v. 1902 #	99.80	31/a do. +1897 62 + 31/a do. + 02 uk. b. 08 +	90.50
3. Prangos, Mente Fr.	101.80 87.50	31/2 do. > 05 uk.b. 1910 + 4 Hansu von 1909 u. 20 >	15.2
4. Gallg. Land, -A.vill. Kr.	96,30	4 Heidelberg von 1991 .	89,60
4 Propination + 0.fl. 19/0 Oriech, EB. stfr.90 Fr.	92.50 53.80	4. do. v.1907 s.1913 s 31/2 do. s 1894 s	99.86
18/4 > MonAni. v. 87 > 87 2500r >	52.60	300 do + 1000 +	90.20
3 Holland, Anl. v. 965.fl. 4 Ital, amort.89, 5.3 u.4 Lc	88.50	38/2 do. v. 05uk.b. 1911 - 31/2 Castel (abg.)	90.10
4 * Kirchgüt.Obl.abg. *	101.30	4 Coln von 1900 >	100.10
31/4 cons. stfr. Rte. i. O. 31/4 10000/20000 Le	101.50	4. Coln von 1900 * 4. do. * 1900 * 4. do. * 1908 uk, 09 * 3º/2 Limburg (abg.) *	Tooite
15m 100-4000	103.00	3º/2 Limburg (abg.) . 4 Mainz v. 99 kb. ab 1994 »	160.
J/2 Luxemb. Aul. v. 94 Fr.	58.70	4. do. v. 1900 uk. b. 1910 » 4. do. R. 1907 uk. 1916 »	100.
31/2 Norw. Anl. v 1894 .4 3 cv. s v. 1888 .	N E	The part (about ) 1/2/28 or 8/3 a.	204
4. Ost. Papierrente ö. fl.	99.20	301 do. *L.j.v. 1884 * 301 do. vos 1880 a. 88 * 314 do. (abg.) L.M.v.91 * 314 do. vos 1894 * 304 do. vos 1894 * 304 do. *05 nk.b.1915 *	91,20
White Silberrente & II.	96,60	31/2 do. (abg.) L.M. v.91 »	91.20
4. seinheitl. Rie., cv. Kr.	92,90	31/1 do. + 0511k.b.1915 +	91,20
The second of th	93,60	4. Marrals, v. 1901 uk, 06 * 4. do. * 1906 uk, 11 *	-
4 Portur, Tah Ani A	93.90	4. do. + 1907 uk.12 * 4. do. 1908 u. 1913 *	-
41/2 do. inn.amrt.affr.v.05 + 2 - do. umif. 1902 S. 1410 >	82.10	31/2 do. + 1888 +	-
3. do. s S. III (Spec.)	67.60	3½ do. = 1895 = 3½ do. v. 1898 k. 03 = 3½ do. + 1904/05 =	_
	-02,20	3½ do. + 1904/05 + 4½ Offenbach von 1877 +	==
6. S Conv. S V. 1890 S S V. 1891 S	92.90	41/1 do. * 1879 * 4. do. v. 1900 k. 1906 *	-
1891 » inn. Rte. (Vz 89) »	92,50	3/a do.v.1891/92abg. »	-
9x4 * Buss. Rite. (1/8 89) *	-	3½ do. von 1898 * 3½ do. v. 1902 u. 1938 *	91.75
1. * amort. * v.1894.4	92,20	31/2 do. v. 1902 tt. 1938 * 31/2 do. v. 1905 tt. 1915 * 4. Stuttgart v. 1935 k. a.05 *	60.80
4 2 2 2 1000 2	92.50	4. do. +1906 IL 13 +	100.10
4	91.90	4. do, 1909 u.13 * 302 do, 1909 u.13 * 302 do, 1902 u.08 * 304 do, 1903 u.b. 05 *	91.75
4V# Rusa.StantsanLattr.05 + 1	100,35	4. Trier v. 1901 uk. b. 06 + 392 do. + 1899 .	99.50
4. do. Cons. Anl.v. 1880 » 4. do. Gold- do. v. 1889 »	99.70	4 Wieshaden v. 1900/01 »	100.30
6, do. Cold- do. v. 1539 = 6, do. C. E.B. S. lu. 1189 = 4, do. do. S. 111 stl. v. 90 = 6, do. Gold-A. Em 11v. 90 =	97.	4. do. v. 1903 nh. 1916 + 4. do. v. 1903 S. IV u.12 >	99,80
6. do.Gold-A.Em liv.90 -	97.50	4. do. 1908, S. I., r. 1937 » 4. do. 1908, S. II, u. 1910 » 31/5 do. (abg.)	99.80
6. do. * *IIIv.90 * 4. do. * *IVv.90 * 4. do. * *VIv.90 *	93.50	31/2 do. (abg.) *	95,30
4. do. * VIV.94 * 4. StR. v. 94 x. K. Rbt.	94.	31/2 do. v. 1867, 95, 98, 92 s 31/2 do. v. 1903 S. I, H s	96.50
4 1902 stir	93 25	3½ do, v. 1903 S. i, ii » 4. Worms v. 1901 u. 07 » 4. do. 1908 u. 1913 » 4. do. 1909 uk. 1914 » 3½ do. » 1887/89 »	E
31/2 * Goldani - 94 + *	89.50	4. do, 1909 uk. 1914 s.	11.00
3, 1 s s 96 s s 30/2 Schwed, v. 80 (abe.) s	93.20	3½ do. + 1890 k.1901 + 3½ do. + 1993 k.1914 +	-
39/2 + + 1896 +	99.50	3/2 do. * 1905 u. 1910 .	-
3	96.75	30 Amsterdam h.fl.	1000
31/3 Schweiz. Eidg. unk. 1911 Fr.		41/2 Buk. v. 1888 (conv.) .4	99.20
41/2 Serb. stfr. Gold .4 4 amort. v. 1895 - 4 Span. v. 1882 (abg.) Pes.	98.10	41/2 Buk, v. 1888 (conv.) 4 41/2 do. + 1895 4050r + 41/2 do. + 1893 +	98.
4 Span. v. 1882(abg.) Pes.	89.80	A. Christiania won 1894 s	98.80
4 cons v. 1890 .6	91.	343 do, von 1850 ×	90,10
4 Administr. 1903 -	86.90	302 do. von 1880 a do. 1895 do. 1895 do. 1895 do. 4. Lissabon 1886 de. Moskau Ser. 30-33 Rbl.	80.70
1. * (Bagdad) S. 1 * 4. * com.u.v.1903,0sFr.	86,80		100.
6. Ung. Gold-R. 2025r +	86.30	4. Stockholm v. 1880 .4	98.
	94.	5. do. (Pap.) o.fl.	de
* Staats-Rente Kr.	94.75	4. Stockholm v. 1880 .4 5. Wien Com. (Gold) * 5. do. (Pap.) o.ll, 4. do. v. 1945 u. 08 Kr. 4. do. Invest Ani .4 19/2 Zürich vom 1889 Fr.	85.50
# stR.v.1897 att	80.60	392 Zürich von 1889 Fr.	93,80
Grandti, v.89 +0.ft.	97.30	5do. 1909 t. G. (409) .4	100.70
# 5000r N A	93.30	401 do. v. 88 i. G. 2	-200
1 > 3 500r +> 1	93,50	Div. Vollbez. Bank-Ak	tien.

4.7. Serb. stfr. Gold .6 as.1 amort. v. 1895 . 89 8 4. Span. v. 1882 (abg.) Pes. 372 Turk. Egypt. Trb. £ 91. 6	0 4. Christiania won 1894 8 98.80 8. Kopening, v. 01 u. 11 98. 98. 10 do, v. 01 885 90.10 11 do, v. 1895 4 4. Lissabor 9 1894 4 60 4. Stockholm v. 1880 4 60 4. Stockholm v. 1880 4 60 5. Wien Com. (Gold) 9 60 60 v. 1919 u. 08 Kr. 95.80 61 do, v. 1919 u. 08 Kr. 95.80 62 do, v. 1919 u. 08 Kr. 95.80 63 do, v. 1919 u. 08 Kr. 95.80 64 do, v. 1919 u. 08 Kr. 95.80 65 do, 00 v. 1919 u. 08 Kr. 95.80 65 do, 100 v. 08 kr. 95.80 65 do, 100 v. 08 kr. 95.80 65 do, 100 v. 08 kr. 95.80 66 do, v. 1919 u. 08 Kr. 95.80 67 do, 100 v. 08 kr. 95.80 68 do, v. 1919 u. 08 Kr. 95.80 69 do, v. 08 kr. 95.80	8. 0. Kunsbeidel. 12. 11. Lederi, N. 3. 702 To Brothe, K. 10. 10. Ludwigth. 25. 30. Masch, A., 4. 33/2 Arman, 2 23. 28. Blackfeld 7. 7 Faber u. 5. 73/4 Gainn. 14. 10., Karlsruh 12/0 12/0 Monness 24. 24. Moenus 23. 24. Moenus 24. 25. Moenus 25. 10. Witten. 0. 4. Mehl u. Br. 1
17. Aussersuropäische.  5.   Arg.t.GA.v.1837 Pes   102.   5.   202   102.   5.   1037 mel. 1012   101.3   6.   203   203   102.   6.   203   203   203   203   6.   203   203   203   203   6.   203   203   203   203   6.   203   203   203   203   6.   203   203   203   203   6.   203   203   203   6.   203   203   203   6.   203   203   203   6.   203   203   203   6.   203   203   203   6.   203   203   203   6.   203   203	Die. Vollbez. Bank-Aktien.  Vorl Ltrt.  8/4 6/4 A. Elsäss. Bankges. 128.20 5/8 6/2 Badlsche Bank R. 139.10 5/4 4. S. Bot. C. A. W. 123. 6/5 4. S. Bot. C. A. W. 123. 6/6 133. S. Handelaind. 6/7 6/7 Barmer Bank V. 6. O. Berg-u. Metal. Bk. & 126.40 6/7 6/9 Styr. Bank. 182. 6/7 6/9 Styr. Handels. 186. 6/7 6/9 Styr. Handels. 186. 6/7 6/9 Styr. Handels. 186.	10. 11. MetallGeb. B  2. 81.9 Olfab. Ver., 20.9 3. Prz. Stg. W. 1010. Pressb., Spiri  8. 8. Polyerf. P. 10. 10. Schuht. Vr. F  9. 11. Schuht. Vr. F  7. 7. 60. Frankt., 7. 70.5 Seilind. (Wol  15. 14. Glasind. Sie  7. 70. Seilind. Schuht. 15. 14. Westd. 4. 6. D. Verlags-A  12. 12. Waggon Fin  15. 15. Cellst-Fabr. V
5. do. St.E. Tient. Fuk. 101.86 5. do. St.E. Tient. Fuk. 101.86 5. CebaSt.A. 04stl.O., 4 07.do.stl.O., gb.ab 1910. 6. Egypt. unilicierte Fr. 102.	6. 6. Breslauer D. Bk. J 38 6. 6. Comm. v. Disc. B. 118,50 6 7 0/4 Darmstidter Bk. s.R. 126,75 0/5 6/12 do. M. 1000 g 126,75	Div. Bergwerks Vorl.Ltd. 12. 12. Boch. Bb. u 5. 545 Buderus Els 6, 11. Conc. Bergt

Company Company		
Zt.	Tu %	Vort. I
		7 7.
41/2 Japan. Ant. S. II .	97.50	6, 6
3. Egypt. garantierte # 41/2 Japan. Ant. S. II + 4 Go. v. 1905 S. 12-19 .# 5 Mex. am. inn. I-V Pes.	96.25	93/2 10.
4 Ooid v. 1904 stfr4	90.40	81/2 H
3 cons. inn.5000r Pes.	63.80	00
5 Tamaul.(25).mex.Z.) .	9815	8, 8,
5 Seo Paulo v. 08 i. O. g 5 do. EB. in Gold #	100,70	51/4 57
		0. , 6
Provinzial-u. Com	munal	61/2 7
zi. Obligationer		51/s 7
4 Rheinpr. 20, 21, 31-34 .# 39/4  do. 22 u. 23 *	100.50	10. 10.
38/19. efc. 30 *	95.	9. 9.
31/2 do. 10,12-16,19,24-37,29+ 31/2 do. Ausg. 19 uk. 09 +	91.20	8 S. 51/4 6.
31/2 do. > 23uk.b.1916 *	91.30 88.30	533 64
31/2 do. *23uk.b.1916 * 31/2 do. *18 * 3. do. *9, 11 u.14 * 4. Frkf. a.M. v.06u.14 *	86.	7 7. 9 9.
4. Frkf. a. M. v. 06 u. 14 » 4. do.1907untigo.b.18 »	101.10	100 70
4 do.1908 unkdb.h.18 +	100,60	6. 6.
30/2 do.Lit. Nu. Q(abg.) s 30/2 do. Lit. R (abg.) s 31/2 do. S V. 1888 s 31/2 do. V. 1891 s 31/2 do. V. 98 y 0 31/2 do. V. 98 y 0 31/2 do. Wv. 98 y 0 31/2 do. Str. 8 s 1899 s 31/2 do. Str. 8 s 1899 s	96.	8 8. 51/2 51
31/2 do. • S v. 1888 •	93,50	71/2 71
31/2 do U.93,99 »	93.10	7 7.
31/2 do. » V » 1896 »	98,50	5 6.
31/2 do, StrB. = 1899 =	95,30	7 7.
Till do + + A.II.III +	92 90	Div. P
31/2 do. * 1006 A. I,II * 31/2 do. * 1903 * 31/4 do. v. Bockenheim *	92,50	Div. P
3/h do. v. Bockenheim *	92,70	99
31/2 Berlin von 1886/92 » 4. Bingen v. 01 uk. b. 06 »	2	Aktie
4. do. > 07 * + 12 *	12 17	Divid.
4. do. > 07 * + 12 * 31/2 do * 1898 * 31/2 do. v. 05 ukb. 1910 *	1 5	VorLLt
30.4 (0.0 + 1995)		1110.
4. Darmstadt v. 07 u. 14 » 4. v. 09 u. 16 »	100.	
4.	91.35 91.40	5, 7
31/2 do. conv.v. 91 L.H. >	91.40	Aktie
31/2 do. + 1897 + 31/2 do. v. 024m.ab 67 +	91.40	Divid
31/hi do. v. 05 * ah1910 *	91.40	Vori, L.
30s do. v. 05 = ah1910 + 4. , Gressen v. 1907u. 1917 + 4. , do. 09 tr. 1914 +	100.30	10 10.
31/2 do. v. 1590 • 31/2 do. v. 1593 •	91.20	10/2 (25
31/a1 do. v. 1896 kb. ab 51 *	91.20	5 3.
31/a do. + 1897 62 + 31/a do. + 01 uk. b. 01 +	90.50	9. 15.
3½ do. + 05 uk.b. 1910 + 4 Hanau von 1909 u. 20 +	1000	9. 9. 8. 9. 6. 6. 12. 12 7. 7.
4. Heidelberg von 1901 +	100.	12. 12
4. do. v.1907 st.1913 » 31/1 do. » 1894 »	99.80	7. 7.
3/s, do. 1903 •	90,20	9 9.
309 do. v. 65ek.h.1911.	90.10	0. 6.
Na Cassel (abg.) * 4. Coln von 1900 *	100.10	3. 0.
4 Coin von 1900 * 4 do. * 1905 * 4 do. * 1905 uk, 09 *	100.10	S S.
3-/2 Limburg (abg.) 4. Mainz v. 59 kb.ab 1994	-	5. 5.
4 Mainz v.99kb.ab 1994 » 4 do. v. 1900 iik.b. 1910 »	160.	6. 0.
4. do. R. 1907 uk. 1916 »	100.	0 0. C O.
4. do. v. 1900 nk. b. 1910 » 4. do. R. 1907 nk. 1916 » 4. do. (abg.) 1578 u. 83 » 3½ do. «L. J. v. 1884 » 1½ do. von 1886 u. 88 »	81,25	0 0.
31/2 do. von 1886 u. 88 » 31/2 do. (abg.) L.M. v.91 »	91,20	10. 10.
31/2 do. (abg.) L.M. v.91 » 31/2 do. von 1594 » 31/2 do. » 05 nk.b.1915 »	91,20	2 3.
3V1 do. + 05 uk.b.1915 + 4. Mannia v. 1901 uk.00 +	91,20	14 14 old 6:/
6 do. + 1006 uk. 11 +	=	4 3.
4 do. * 1906 uk.11 * 4 do. * 1907 uk.12 * 4 do. 1908 u. 1913 *	=	6 8.
10/51 ctn. a 1888 a	-	10. 8,
31/2 do. * 1895 » 31/2 do. v. 1898 k. 03 » 31/2 do. * 1904/05 »	-	8. 5. 8. 8. 8. 6/2 7/6 24. 24. 0. 0. 33. 36.
D/s do. « 1904/05 »	-	61/E 71/
Dy Offenbach von 1877 » 101 do. » 1879 » 1. do. v. 1900 k. 1906 » 103 do. v. 1891/92abg. »	-	24 24.
1.   do. v. 1900 k. 1906 a l/a do. v. 1891/92abe. a	-	33 36.
3/2 do, von 1898 *	91.75	12 12
3½ do, von 1898 * 3½ do, v. 1902 u. 1938 * 3½ do, v. 1905 u. 1915 *	50.80	27 27.
Shirtleart v. 1895 b. a. 05 a.	100.10	0. 0. 0. 20. 7. 12. 32. 32.
do. +1906 u.13 + 30s do. +1902 u.08 + 80s do. +1902 u.08 + 80s do. +1904 u.12 + 1. Trier v.1901 uk.b.06 + 10s do. +1899	91.75	37 32
50/zi do. + 1904 u. 12 + 1. Trier v. 1901 uk. b. 06 + 190 do. + 1899 .	91,80	West Live
17/2 do. * 1899 L. Wiesbuden v. 1900/01 *	mark!	10 10.
do. v. 1903 ali. 1916 +	99.80	GRANT THE
do. v. 1903 S. IV u.12 »	100.40	18 12.
do. 1908, S. I, r. 1937 *	99.80	DEVOI MAG
P/s do. (abg.)	95,30	7. 7.
	91.70	0. 7.
do. 1905 n. 1913 .	- E	12. 12.
do. 1909 uk. 1914 » do. • 1887/89 « do. • 1896k.1901 »	100	7.41.730
7/3 do. * 1890 k.1901 *	-	8 9
7/2 do. • 1903 k.1914 • 7/2 do. • 1905 u.1910 •	-	10 10. 10 10. 9 0.
	-	7 7.
Amsterdam h.fl.	99.20	0. 0.
Va do. * 1893 4050r * 1	98.	9 10 B 0.
Christiania won 1894 .	08.80	12. 11. 702 702
/c do. * 1893 * Christiania won 1894 * Kopenhg. v. 91 u. 11 * do. von 1880 *	90,10	10 10.
do. 1595 .		250 1 200 1
do, von 1885 - do, 1595 - Lissahon > 1886 - Moskay Ser, 30-33 Rbl. Noskay St. gar. Lire	80.70	4 50/1 12 12 23 28 7 7
Neapel at, gar. Lire	100.	7 7.
Wien Com. (Gold) .	103.75	DIAL GAIS
do. v. 1948 u. 08 Kr.	95.50	14. 10.
** Neapel St. gar. Life - Stockholm v. 1830 # - Wien Com. (Gold) * - do. * (Pap.) ö. fl do. v. 19/8 u. 08 Kr do. Invest Anl # - Zürich von 1889 Fr.	-	T21/6 T20/6
01/Zirich von 1889 Pr. St. BuenAir, 1892 Pc. do. 1900 i. G. (409) 4 Ordo, v. 88 i. G.	103,80	24., 24., 3., 4., 12., 12.
do. 1900 (. O. (409) 4	100.70	42. ID.
1100 1,00 LO. 2		0. 4 4
v. Vollbez. Bank-Ak	tien.	8 85/2
ort, Litzt.	In the	24/2 3
/\$ 61/2 A. Flebes, Rankense	128.20	0 0

The second secon			
	A PARTY OF THE PAR	100000	Ī
Vorl. Ligit. :In to	Vorl. Ltst.	In Wa.	I
7. 7. Desisch, HypB.7bl, 148,30	10. 11. Deutsch-Luxemb.	180.50	ł
0. 0	8. B. Eschweiler Bergw. > 7. 3. Friedrichsh. Brgb. >	138.	l
VV2 IV. a Distronto-Cies a Au-6-40	9. 10. Gelsenkirchen	200,00	l
	9. 10., Oelsenkirchen 8. 7. Harpener Bergh. 8. 8-1/2 Hibernis Bergw. 10. 9. Kaliw. Ascheral. 10. 10., do. Westereg. 41/2 41/3 do. do. PA. 3	184.75	ł
8 9 2 Eisenbahn-RBk. > 175.50 9 9 - Frankharter Bank = 203.50	10., 9., Kaliw. Ascherat	183.	ł
9/1 91/2 do. H. Bk 313.80	10. 10. do. Westereg.	212,50	l
8. 8. do. Hyp.CV. 165.60 8. 79. Oothaard. C.B.Tal. 175.			l
51/4 51/4 Mitteid Bdkr., Or4 106.50 6. 61/2 do. CrBank = 122.20	9. 15. Phonix Berghan	25,	l
60 7 do Cr. Bank = 122.20	12 12 Piebeck Mentan	193.	l
6th 7. Natibk, f. Dischi, * 127.25 11., 11. Nürnb. Vereinabk, * 231, 500 600 Ocst. Ungar, Sk. Kr. 138.10	12., 12., Riebeck, Montan s 4., 4., V.Kön, st.LH Thir 18., 19., Ostr. Alp. M. 6. 8	178 50	l
500 OcstUngar, Sk. Kr. 138.10	18., 19., Ostr. Alti. M. 0. II	175.87	l
10 10. do. CredA. 5. ft. 204.25	Kuxe.	190	l
5 500 Pialz. Bank # 108.25	(ohne Zinsber.) pe	er St. in .w	l
8. 8. Press R.C. B Thi 188.40	-   - Oew. Rossleben .#		l
504 6. do. Hyp. A.B. 4 124.55	Aktien v. Transport-A	metals	l
550 Ocst. Ungar. 8k. Kr. 138.10 61/5 7. Ocst. Linderb. 133.50 10. 10. do. Cred. A. 6.fl. 205.25 5. 50/2 Pisiz. Essk. # 105.25 6. 9. do. Hypot. 8k. 105.57 8. 3. Preuse. 8. C. B. Thl. 188.40 50/6 do. Hypot. 8k. 124.55 50/6 fo. do. Hypot. 8k. 124.55 50/7 Rhein. Credit. 8. 139.50 9. 9. do. Hypot. 8k. 189.50 7. 7. Rh. Wrst. Dic. O. 128.40 71/5 70/5 Schaffs. Bankver. 137.60	Divid. a) Deutsche.	manne	l
9. 9. do. Hypot-Bk. = 195.70	Vorl. Ltzt.	In the	l
71/2 71/2 Schaaffh. Bankver. > 137.60	8. Salt Lübeck-Büchen A	135.70	ı
6. 6. Sadd. Be, Mannh. 120,40 8. 8. do, Badenkr.B. 170,50 50: 50: Schwarzh Hyp. 8. 176,50 70: 70: Wirting Bankanst. 157,90	6. 7. Alig. D. (Ocinb. 8. 8. 60. Lok u.Str. 8. 84a 8th Berimer gr. Str. 8. 642 644 Cass. gr. Str. 8. 644 644 Cass. gr. Str. 8. 85yr 6. D. Eis. Betr. Ges. 84x 64x 64x 64x 64x 64x 64x 64x 64x 64x 6	162.	ľ
B 8 do. BadenkrB 176.50	81/a 81/a Berlinerge, StrB	197.	l
71/2 71/2 Wiener Hank-V 138.80	640 640 Danzie El Str.B. a	134.20	ł
7 7 Wfirttbg.Bankanst 157.00	53/2 6. D. EisBetrGes. >	112.50	l
5. 6. do. Notenb. n. 6 118.50	51/a 6 Sold Frenh Ger v	124	l
7 7. do. Vereinable. fl. 151.20	6., 8., HambAm. Pack	136.	ŀ
	0 3. Nordd, Lloyd .	97/40	l
Div. Nicht vollbezahlte	b) Ausländische.	48 (40)	l
Vort.Ltst. Bank-Aktien. In to		334.00	l
9 9. Banque Ottomane Fr. 141.	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6. II 5. 5. 6. do. St. A. a 1950 7 <sup>13</sup> / <sub>20</sub> Buschtehr. Lit. A. a 103/c104/do. Lit. B. a	- 449,60	ı
Aktien u. Obligat. Deutscher	17631 713/21 Buschtehr, Lit. A	-	ł
Divid. Kelonial-Ges.	10% 10% do. Lit. B. • 14m 14m Czakath-Agram •	20.25	ı
Vorl.Ltrt. In %	5. 5. do. PrA.(i,O.) > 5. 5. Cûnfkirchen-Barcs	-	I
11. 10. Otaviminen Fr. 141.	5 5 Punfkirchen-Barcs .	150.00	I
5, . 71/2 South West Afr. C. > 136 80	6% 6% OstUng. StB. Fr. 0 0 do. Sb. (Lomb.) >	25.35	I
3, 7'7 South West Afr.C 136 80	4. 4 Prag-Dax PrA. 6. ft. 5. 5. do. 5tAct. 0. 0 Rash OdEbenfurt 5. 5. Scihlw. R. Grz.	Ist man di	
Aktien industrieller Unter-	0. 1/a RanhOd - Ebenfurt	32.	ĺ
Divid. nehmungen.	5 5 Stahlw. R. Grz	-	
Vori. Lizt. fn %	7. 64% Gotthardbahn Fr. 5. 64% Orient EBBetr. O.		
12 14.   Alum.Neuh.(50%)Fr   244.40	6 6 Baltim, u. Ohio Doll.	107.50	
	6/ .   6 Pennsylv. R. R	125.	
101/2 1235 Sad. Zcki, Wagh. fl. 185.20	6 5. Anatol, EinB. A	120.30	
10. 10. Aschfbg Buntpap. 8 190.  8. 8.	6. 5. Anatol. ElsB. A 405 5to Prince Henri Fr 10. 10. Orașer Tramway off	100.25	
9:- 9. Brauerei Binding > 204.50	10/2:10/2:01/2017 11/2017/07	TAULTOU	ŀ
8 9 > Duisburger + 220.	PrObligat. v. Transp	Anst.	l
12. 12 * Eiche, Kiel * 193.	Zf. a) Deutsche.	In No.	ı
7 7 HenningerFrkf 140.	3. Allg. D. Kleinb, abg. A	-	ı
9 9. * Herkules Cassel+ 272.	3, Allg. D. Kleinb, abg. A 4, Allg Locu.5trB.v.98 + 4 V1 Bad. AG. f. Schiff. +	100.50	ı
	4. Casseler Strassenbann +	03.00	ŀ
3. 0 Kempii . 123.75	4/9 D. EBBetrO. S. II >	95,80	ı
9. 0. 3 Masnzer AB. 207.75	4. , D. EisenbG. Serie 1 * 409 do. (Pf.) S. Il u. IV * 4. do. Serie 1 u. III *	102.10	ŀ
8. 8. Mannh, Act. 9. 9. 9. Nurnberg 180.	4. do. Serie I u. III +	100.00	ŀ
5 5 *Parkbranereien . 96.70	4 1/2 do. 08 to. 1913 >	-	ı
6. 6. 8 Rettenmayer   121.	4. do. v. 02 > + 07 + 51/2 Südd. Eisenbahn +	89.50	ŀ
0 0 Stamm-A	977,Subd. Electronia F	00.00	l
0. 0. Schöfferhof   107.90	b) Ausländische.	THE LOSS	i
10. 10 Stern, Oberrad . 213.		D97.80	
2 3 Storch, Speier + 74.	4. do. Wath, stir.i.S. b. fl.	Marino	
1414 . Tucher . 266.50 old 8ch . Union (Trier) . 112.	4. do. do. + in O. # 4. do. do. von 1895 Kr	-	
4. 3 Werger . 78.	4. do. do. von 1895 Kr 4. Donau-Dampf.82stf.O. #	95.60	
6 8. dronzef, Schlenk - 137.50	4 do do 50 + 1.0 +	98.60	
	4. Estabellab. stpff. i. G. a	98.70	
8. 5. P. Karist. 130.50 0. 5. Lothr. Mctz 120.	4. (Fr. 105B. in Sub. 0. II.)	A.E.	
O C S - C Traine in Th - W. A 17 6 35		95.	
Will I Wall hours A. F. Chinaman 18 88	5. Fünfkirch, Dares atf.S. >	1000	
0/2 71/2 Chem.AC. Guanos 118,	4. Graz-Köft, v. 1902 Kr.	93,80	
0. 0. Blat Sills Seeuls - 330	4. Graz-Köff, v. 1902 Kr. 4. Ksch, O. 39 stf. i. S. 5, fl	1000	
0. 0. Blat Sills Seeuls - 330	4. Gat. K. L. B. 90 att. L. S. 9 4. Graz-Köft. v. 1902. Kr. 4. Ksch. O. 39 att. L. S. 6. ft <sup>2</sup> 4. do. v. 89 > i. G. 46 4. do. v. 91 > i. G. 4	93.80 93.80	
33. 36. D. Gold, Sl. Sch. 758.50 12. 12. Fabr. Goldbg. 222.50 14. 14. 14. Goldbg. 222.50	4. Graz-Köll, v. 1902 Kr. 4. Graz-Köll, v. 1902 Kr. 4. Ksch, O. 39 stf. I. S. 6, fl- 4. do. v. 39 s i. G 4. do. v. 91 s i. G 4. Lemb.Crm J. stpfl. S. 6, fl.	93,80	
8ad A. E. Soldal, 8 500,50 6. 0. 1. Blei, Sib. Braub. 130. 33. 36. D. Oold, St. Sch. 758,50 12. 12. Fabr. Goldby 223,50 14. 14. Fabr. Braub. E. 264. 77. 27. Exhb. Braub. E. 264.	4. Graz-Köll. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. t. S. o. fl. 4. do. v. 89 s i. G6 4. do. v. 91 s i. G6 4. do. do. v. 91 s i. G6 4. do. do. stfr. i. S. o. fl. 4. do. do. stfr. i. S. o. fl. 4. do. do. stfr. i. S. o. Mile. Orb. von 95 We	93.80 93.80	
8ad A. E. Soldal, 8 500,50 6. 0. 1. Blei, Sib. Braub. 130. 33. 36. D. Oold, St. Sch. 758,50 12. 12. Fabr. Goldby 223,50 14. 14. Fabr. Braub. E. 264. 77. 27. Exhb. Braub. E. 264.	4. Graz-Köll. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 39 stf. t. S. o. fl. 4. do. v. 89 v. t. G	93,80	
33. 36. D. Oold, Sl. Sch., 758.80 12. 12. 12. Fahr, Geldbg., 223.50 14. 14. 14. Griesh, El., 264. 27. 27. Farby, Höchst., 537, 6. 6. Mählhelm., 78.50 20. 20. Fabr, V. Manuls., 343, 7. 12. Weiter-Meer., 223.	4. Graz-Köll. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 39 stf. t. S. o. fl. 4. do. v. 89 v. t. G	93,80 92,80 	
33. 36. D. Oold, Sl. Sch., 758.80 12. 12. 12. Fahr, Geldbg., 223.50 14. 14. 14. Griesh, El., 264. 27. 27. Farby, Höchst., 537, 6. 6. Mählhelm., 78.50 20. 20. Fabr, V. Manuls., 343, 7. 12. Weiter-Meer., 223.	4. Graz-Köll. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 39 stf. t. S. o. fl. 4. do. v. 89 v. t. G	93,80 92,80 87,20 93,	
Bad A. E. Sodas, \$ 500.60  0. 0. Blet, Silb, Braub. \$ 130.  33. 36. D. Cold., Sl. Sch. \$ 758.50  12. 12. Fabr. Goldbg. \$ 223.50  14. 14. Griest, El. 264.  27. 27. Farbw. Höchst \$ 537.  0. 0. Milhielms 78.50  20. 23. Fabr., V. Manub. \$ 343.  7. 12. Werke Albert \$ 492.  10. 11. Holywerkohigs \$ 290.75  10. 11. Holywerkohigs \$ 290.75	6. Gat. K. L. B. 90 att. L. S. 4. Graz-Köfl. v. 1902. Kr. 4. Ksch. O. 39 stf. i. S. 6. fl. 4. do. v. 90 s. i. G. a. 4. do. v. 91 s. i. G. s. 4. do. do. stfr. i. S. s. 4. do. do. stfr. i. S. s. 4. do. Schlen. Gentr. s. 4. do. Schlen. Gentr. s. 4. do. stf. i. G. A. 4. do. do. stfr. i. G. s. 5. do. Nwb. sf. i. G. v. 74 s. 5. do. Nwb. sf. i. Q. v. 74 s. 5. do. do. cov. v. 74 s.	93,80 92,80 	
8ad A. E. Sodal, \$ 500.50 6. 0. 8let. Sill. Braub. \$ 130. 33. 35 D. Gold. Sl. Sch. \$ 758.50 12. 12. 12. Fabr. Getdbg \$ 222.50 14. 14. \$ Griesh. El. \$ 264. 27. 27. Farbw. Höchst \$ 537. 6. 6. Mühlhelm \$ 78.50 20. 20. Fabr., V. Manuh. \$ 343. 7. 12. Weiler ter-Meer \$ 223. 32. 33. Werke Albert \$ 492. 10. 11. Holyverkohigs \$ 290.78 10. 10. 11. Fabr. Ver. \$ 200. 1230.155. El. Accum. Berlin \$ 277.	4. Graf. K. L. B. 90 att. L. S. 4. Graz-Köfl. v. 1902. Kr. 4. Ksch. O. 39 stf. L. S. 6. fl. 4. do. v. 90 s. i. G. a. 4. do. v. 90 s. i. G. s. 4. do. do. stfr. i. S. s. 4. do. do. stfr. i. S. s. 4. do. Schles. Gentr. s. 4. do. Schles. Gentr. s. 4. Ost. Lokb. stf. L. G. A. 4. do. do. stfr. i. G. S. 5. do. Nwb. stf. i. G. A. 5. do. Nwb. stf. i. G. v. 74 s. 5. do. do. coov. v. 74 s. 5. do. do. do. v. 1903 Lit. G. v. 5. do. Lit. A. stf. i. S. O. fl.	93.80 92.80 87.20 93. - - 103.90 85.80 53.40	
8ad A. E. Sodal, \$ 500.50 6. 0. 8let. Sill. Braub. \$ 130. 33. 35 D. Gold. Sl. Sch. \$ 758.50 12. 12. 12. Fabr. Getdbg \$ 222.50 14. 14. \$ Griesh. El. \$ 264. 27. 27. Farbw. Höchst \$ 537. 6. 6. Mühlhelm \$ 78.50 20. 20. Fabr., V. Manuh. \$ 343. 7. 12. Weiler ter-Meer \$ 223. 32. 33. Werke Albert \$ 492. 10. 11. Holyverkohigs \$ 290.78 10. 10. 11. Fabr. Ver. \$ 200. 1230.155. El. Accum. Berlin \$ 277.	4. Graf. K. E. B. 90 att. I. S. 4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. ft. do. v. 89 s. i. G. 26 d. do. v. 91 s. i. G. 26 d. do. v. 91 s. i. G. 26 d. do. do. stfr. i. S. s. 4. Mahr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schlen. Centr. s. 4. Ost. Loko. stfr. i. G. 26 d. Schlen. Centr. s. 4. Ost. Loko. stfr. i. G. 26 d. Schlen. Centr. s. 4. Jos. do. v. 1903 Lif. C. v. 74 s. 34r. do. do. v. 1903 Lif. C. v. 5. do. Lift. A. stfl. i. S. 6. fl. 190 do. conv. v. 74 s. 34r. do. do. v. 1903 Lif. C. v. 5. do. Lift. A. stfl. i. S. 6. fl. 190 do. conv. L. A. Kr.	93.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 53.40 85.	
Bad. A. B. Sodal, \$ 500.50  Blei, Sill, Braub. \$ 130.  33. 36. D. Gold., Sl. Sch. \$ 758.50  12. 12. Fabr. Goldbg. \$ 222.50  14. 14 Great. El. \$ 264.  27. 27. Farbw. Höchst \$ 537.  6. 6 Mähiheim. 78.50  20. 20. Fabr. V. Manub. 343.  7. 12. Werke Albert \$ 492.  10. 11. Holyverkohigs. \$200.75  10. 10. Ult. Fabr. Ver. \$ 200.  124a 15. El. Accum Berlin \$ 277.  9/8 10. Deut. Uebersee \$ 186.50  13. 14. Ges. Alig. Berl. \$ 275.20  18. 12. Bergm. Werke \$ 233.50	4. Graf. K. L. B. 90 aft. L. S. 4. Gras-Köfl. v. 1902. Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. L. S. 6. fl. do. v. 89 s. i. G. 26 d. do. v. 91 s. i. G. 26 d. do. v. 91 s. i. G. 26 d. do. v. 91 s. i. G. 26 d. do. do. stfr. i. S. s. 4. Milhr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. s. 4. Ost. Lokb. stf. I. G. 26 d. do. stfr. i. G. 30 do. do. do. v. 74 s. 30 d. do. do. v. 74 s. 30 d. do. v. 1903 Lit. C. s. 5. do. Nwb. st. L. G. v. 74 s. 34 do. do. v. 1903 Lit. C. s. 5. do. conv. v. 74 s. 34 do. do. v. 1903 Lit. C. s. 5. do. do. do. conv. v. 74 s. 5. do. do. do. do. Lit. A. stf. i. S. 6. fl. 31 do. do. do. v. 1903 Lit. A. s. 6. do. de. L. B. stfr. S. 5. s. 6. do. de. L. B. stfr. S. 5. s. 6. do. de. L. B. stfr. S. 5. s.	93.80 92.80 87.20 93. 103.90 86.80 63.40 88.	
Bad. A. B. Sodal, \$ 500.50  Blei, Sill, Braub. \$ 130.  33. 36. D. Gold., Sl. Sch. \$ 758.50  12. 12. Fabr. Goldbg. \$ 222.50  14. 14 Great. El. \$ 264.  27. 27. Farbw. Höchst \$ 537.  6. 6 Mähiheim. 78.50  20. 20. Fabr. V. Manub. 343.  7. 12. Werke Albert \$ 492.  10. 11. Holyverkohigs. \$200.75  10. 10. Ult. Fabr. Ver. \$ 200.  124a 15. El. Accum Berlin \$ 277.  9/8 10. Deut. Uebersee \$ 186.50  13. 14. Ges. Alig. Berl. \$ 275.20  18. 12. Bergm. Werke \$ 233.50	4. Graf. K. L. B. 90 aft. L. S. 4. Gras-Köfl. v. 1902. Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. L. S. 6. fl. do. v. 89 s. i. G. 26 d. do. v. 91 s. i. G. 26 d. do. v. 91 s. i. G. 26 d. do. v. 91 s. i. G. 26 d. do. do. stfr. i. S. s. 4. Milhr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. s. 4. Ost. Lokb. stf. I. G. 26 d. do. stfr. i. G. 30 do. do. do. v. 74 s. 30 d. do. do. v. 74 s. 30 d. do. v. 1903 Lit. C. s. 5. do. Nwb. st. L. G. v. 74 s. 34 do. do. v. 1903 Lit. C. s. 5. do. conv. v. 74 s. 34 do. do. v. 1903 Lit. C. s. 5. do. do. do. conv. v. 74 s. 5. do. do. do. do. Lit. A. stf. i. S. 6. fl. 31 do. do. do. v. 1903 Lit. A. s. 6. do. de. L. B. stfr. S. 5. s. 6. do. de. L. B. stfr. S. 5. s. 6. do. de. L. B. stfr. S. 5. s.	93.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 85.85 85.	
Bad. A. B. Sodal, \$ 500.50  Blei, Sill, Braub. \$ 130.  33. 36. D. Gold., Sl. Sch. \$ 758.50  12. 12. Fabr. Goldbg. \$ 222.50  14. 14 Great. El. \$ 264.  27. 27. Farbw. Höchst \$ 537.  6. 6 Mähiheim. 78.50  20. 20. Fabr. V. Manub. 343.  7. 12. Werke Albert \$ 492.  10. 11. Holyverkohigs. \$200.75  10. 10. Ult. Fabr. Ver. \$ 200.  124a 15. El. Accum Berlin \$ 277.  9/8 10. Deut. Uebersee \$ 186.50  13. 14. Ges. Alig. Berl. \$ 275.20  18. 12. Bergm. Werke \$ 233.50	4. Graf. K. L. B. 90 att. L. S. 4. Graf. K. Graf. K. S. 6. ft. 4. Ksch. O. 39 stf. I. S. 6. ft. 4. do. v. 39 s i. O. 36 4. do. v. 91 s i. O. 36 4. do. v. 91 s i. O. 36 4. do. v. 91 s i. O. 36 4. do. so. stfr. i. S. s. 4. do. do. stfr. i. S. s. 4. do. Schlen. Centr. s 4. Ost. Lokb. att. L. G. 36 4. de. do. stfr. i. O. 31 7 do. do. coov. v. 74 s 7 do. do. v. 1903 Lit. C. s 7 do. do. t. II. I. S. 6. ft. 7 do. do. v. 1903 Lit. C. s 7 do. do. t. J. S. 6. ft. 7 do. do. v. 1903 Lit. S. 8. 7 do. do. cov. L. B. stfr. S. 8. 7 do. do. cov. V. L. B. Kr. 7 do. do. cov. V. L. B. Kr. 7 do. do. v. 1903 L. S. 8. 7 do. do. v. 1903 L. S. 8. 7 do. do. v. 1903 L. S. 8.	93.80 92.80 33. 103.90 86.80 63.40 85. 103. 84.80 85. 100.	
Bad. A. B. Sodal, \$ 500.50  Blei, Sill, Braub. \$ 130.  33. 36. D. Gold., Sl. Sch. \$ 758.50  12. 12. Fabr. Goldbg. \$ 222.50  14. 14 Great. El. \$ 264.  27. 27. Farbw. Höchst \$ 537.  6. 6 Mähiheim. 78.50  20. 20. Fabr. V. Manub. 343.  7. 12. Werke Albert \$ 492.  10. 11. Holyverkohigs. \$200.75  10. 10. Ult. Fabr. Ver. \$ 200.  124a 15. El. Accum Berlin \$ 277.  9/8 10. Deut. Uebersee \$ 186.50  13. 14. Ges. Alig. Berl. \$ 275.20  18. 12. Bergm. Werke \$ 233.50	6. Garl. K. L. B. 90 art. L. S. 4. Graz-Köfl. v. 1902. Kr. 4. Ksch. O. 39 stf. i. S. 6. ft 4. do. v. 39 s i. O. 26 4. do. v. 91 s i. O. 26 4. do. v. 91 s i. O. 26 4. do. do. stfr. i. S. s. 4. Lewb. Crard J. stpfl. S. 6. ft 4. do. do. stfr. i. S. s. 4. Mahr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schlen. Centr. s 4. Ost. Loko. stfr. i. G. 26 4. do. do. stfr. i. G. 26 4. do. do. stfr. i. G. 26 4. do. do. v. 1903 Lit. C. s 5. do. Nwb. sf. i. O. v. 74 s 347 do. do. v. 1903 Lit. C. s 5. do. Lit. A. stfl. i. S. 6. ft 110 do. do. v. 1903 Lit. C. s 5. do. do. v. 1903 L. A. s 5. do. do. v. 1903 L. B. s 5. do. Spd (int.) sf. i. G. 28 4. do. do. v. 1903 L. B. s 5. do. Spd (int.) sf. i. G. 28	93.80 92.80 87.20 93. - 103.90 85.80 85. 103. 84.80 85. 100. 85.	
6. 0. Met. Sid. Braub. 130.  33. 36. D. Gold., Sl. Sch., 758.50  12. 12. Fabr. Geldbg., 222.30  14. 14. Gresh. El., 264.  27. 27. Farbw. Höchst., 264.  20. 28. Fabr., Wanub., 343.  7. 12. Weiter-ter-Meer., 223.  32. 32. Werke Albert., 492.  10. 11. Holverkohigs., 290.75  10. 10. LUL. Fabr., Ver., 200.  1249. 15. El. Accum. Berlin., 277.  949. 10. Deut. Hebersee., 186.50  13. 14. Ges. Allg. Berl., 275.20  18. 12. Bergm. Werke., 233.50  4. 4. W. Homb. v. d. H.  5. 5. Lithineyer., 110  10. 10. Lief. Ges., Berl., 142.  10. 10. Lief. Ges., Berl., 196.  6. 7. Schuckert., 178.13	6. Garl K. E. B. 90 att. I. S. 4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. ft do. v. 89 s. i. O. 26 d. do. v. 91 s. i. Q. 26 d. do. do. stfr. i. S. s. 4. Mahr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schlen. Centr. s. 4. Ost. Loko. stfr. i. Q. s. do. stfr. i. Q. s. do. stfr. i. Q. s. do. v. 1903 Lit. C. s. 5. do. Nwb. stf. i. Q. v. 74 s. 34r. do. do. v. 1903 Lit. C. s. 5. do. do. v. 1903 Lit. C. s. 5. do. do. v. 1903 Lit. C. s. 5. do. do. v. 1903 Lit. A. s. 5. do. do. v. 1903 Lit. R. s. 5. do. do. v. 1903 Lit. R. s. 5. do. Sed (inst.) di. Q. 28 d. do. do. v. 1903 Lit. R. s. 5. do. Sed (inst.) di. i. Q. 28 d. do. do. conv. L. B. Kr. 34r. do. do. v. 1903 Lit. R. s. 5. do. Sed (inst.) di. i. Q. 28 d. do. do. conv. L. B. Kr. 34r. do. do. do. Fr. 24r. do. do. co. v. 1871 I. Q. s. 24r. do. do. co. co. co. co. co.	93.80 92.80 	
Bad A. B. Sodal, \$ 500.50  6. 0. Blei, Sill, Braub. \$ 130.  33. 36. D. Gold, Sl. Sch. \$ 758.50  12. 12. Fabr. Goldbg. \$ 223.30  14. 14. Great. El. \$ 264.  27. 27. Farbw. Höchst \$ 537.  6. 6 Mühlheim \$ 78.50  20. 20. Fabr. V. Manub. \$ 343.  7. 12. Weiler ter-Meer \$ 223.  32. 32. Werke Albert \$ 492.  10. 11. Holverkohigs \$ 290.75  10. 10. 11. Holverkohigs \$ 290.75  10. 10. Deut. Heberstee \$ 186.50  12. 12. Bergm. Werke \$ 233.50  4. 4. W. Hossh. v. d. H.  5. 5. Likhneyer \$ 120.  12. 12. Semm. Weike \$ 233.50  4. 4. W. Hossh. v. d. H.  6. 5. Schuckert \$ 176.13  12. 12. Schuckert \$ 178.13  12. 12. Semm. Hals. \$ 249.  6. 642 Siemens, Bett. \$ 132.  6. 642 Siemens, Bett. \$ 132.  7. Tel. G. Dusch. A. \$ 132.  13. 14. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15	6. Gat. K. L. B. 90 att. L. S. 4. Graz-Köfl. v. 1902. Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. ft 4. do. v. 89 s. i. G 8 4. do. v. 91 s. i. G 8 4. do. v. 91 s. i. G 8 4. do. do. stfr. i. S. s. 4. Mihr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. s. 4. do. Schles. Centr. s. 4. do. do. stfr. i. G 8 4. do. do. stfr. i. G 8 5. do. Nwb.st. i. G 74 s. 30r do. do. conv. v. 74 s. 30r do. do. conv. v. 74 s. 30r do. do. v. 1903 Lit. C. s. 31r do. do. v. 1903 Lit. C. s. 31r do. do. v. 1903 Lit. A. S. 31r do. do. v. 1903 L. A. s. 5. do. Go. de. L. B. stfr. S.5. s. 31r do. do. conv. L. B. Kr. 31r do. do. v. 1903 L. B. s. 5. do. Sold (lmh.) stf. i. G 8 4. do. do. for v. 1903 L. B. s. 5. do. Sold (lmh.) stf. i. G 8 4. do. do. for v. 1903 L. B. s. 5. do. Sold (lmh.) stf. i. G 8 4. do. do. for y. 1871 i. G. s. 5. do. Sch. T374stf. i. G. s. 6. do. Br. R. 72 stf. i. G. Thi.	83.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 53.40 85. 103. 84.80 85. 103. 84.80 85. 104. 106.80	
Bad A. B. Sodas, SOC.60  Blei, Silb, Braub., 130.  33. 36. D. Cold., Sl. Sch., 758.50  12. 12. Fabr. Goldbg. 223.50  14. 14. Griesit. El., 264.  27. 27. Farbw. Höchst 537.  6. 6. Shilhielm. 78.59  20. 23. Fabr., V. Manuh., 343.  7. 12. Werke Alberi 492.  10. 11. Holyverkohigs. 200.75  10. 10. UR. Fabr. Ver. 200.  1249 15. El. Accum. Berlin. 277.  1249 15. Oes. Allg. Berl. 275.20  18- 12. Ges. Allg. Berl. 275.20  18- 12. L. Ges. Allg. Berl. 142.  18. 5. Likhneyer 119.  19. 10. Lief. Ges., Berl. 196.  6. 7. Schuckert 178.13  249.  12. 12. Serm. Hals. 249.  6. 6. 7. Schuckert 132. 75. 70  7. Tel. Siemens, Berl. 132.  7. Tel. Siemens, Berl. 132.  7. Tel. Serm. Hals. 249.	6. Gai. K. L. B. 90 att. L. S. 4. Graz-Köfl. v. 1902. Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. ft 4. do. v. 89 s. i. G 8 4. do. v. 91 s. i. G 8 4. do. v. 91 s. i. G 8 4. do. do. stfr. i. S. s. 4. Mihr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. s. 4. do. Schles. Centr. s. 4. do. do. stfr. i. G 8 4. do. do. stfr. i. G 8 4. do. do. stfr. i. G 8 5. do. Nwb.st. i. G 74 s. 347 do. do. v. 1903 Lit. C. s. 317 do. do. conv. v. 74 s. 348 do. do. v. 1903 L. A. s. 5. do. do. do. v. 1903 L. A. s. 5. do. do. do. v. 1903 L. A. s. 5. do. Go. do. v. 1903 L. B. s. 5. do. Sod (link.) stf. i. G 8 4. do. do. conv. L. B. Kr. 310 do. Sod (link.) stf. i. G 8 5. do. Sod (link.) stf. i. G 4 5. do. Sch. v. 1871 i. G 4 5. do. Sch. v. 31 stf. i. G 4 6. do. Sch. v. 31 stf. i. G 4 6. do. Sch. v. 31 stf. i. G 4	93.80 92.80 93.90 93. 103.90 85.80 85. 103. 85. 103. 84.80 85. 100. 82. 63.40	
Bad A. B. Sodas, SOC.60  Blei, Silb, Braub., 130.  33. 36. D. Cold., Sl. Sch., 758.50  12. 12. Fabr. Goldbg. 223.50  14. 14. Griesit. El., 264.  27. 27. Farbw. Höchst 537.  6. 6. Shilhielm. 78.59  20. 23. Fabr., V. Manuh., 343.  7. 12. Werke Alberi 492.  10. 11. Holyverkohigs. 200.75  10. 10. UR. Fabr. Ver. 200.  1249 15. El. Accum. Berlin. 277.  1249 15. Oes. Allg. Berl. 275.20  18- 12. Ges. Allg. Berl. 275.20  18- 12. L. Ges. Allg. Berl. 142.  18. 5. Likhneyer 119.  19. 10. Lief. Ges., Berl. 196.  6. 7. Schuckert 178.13  249.  12. 12. Serm. Hals. 249.  6. 6. 7. Schuckert 132. 75. 70  7. Tel. Siemens, Berl. 132.  7. Tel. Siemens, Berl. 132.  7. Tel. Serm. Hals. 249.	Gai. K. L. B. 90 att. L. S.  4. Graz-Köfl. v. 1902. Kr.  4. Ksch. O. 39 stf. L. S. 6. fl.  4. do. v. 39 st. G  4. do. v. 91 st. G  4. do. v. 91 st. G  4. do. do. stfr. i. S. s.  4. do. do. stfr. i. S. s.  4. do. Schles. Centr. s.  4. do. Schles. Centr. s.  5. do. Nwb. sf. L. G  5. do. Nwb. sf. L. G  5. do. Nwb. sf. L. G  5. do. do. conv. v. 74 s.  5. do. do. do. v. 1903 L. R. s.  5. do. do. Lsf. A. stf. i. S. ô. fl.  310 do. do. v. 1903 L. R. s.  5. do. do. Lsf. A. stf. i. S. ô. fl.  310 do. do. v. 1903 L. R. s.  5. do. do. Lsf. A. Stf. S. S. 8.  310 do. do. v. 1903 L. R. s.  5. do. do. do. v. 1903 L. B. s.  5. do. do. do. v. 1903 L. B. s.  5. do. do. do. v. 1903 L. B. s.  5. do. do. do. v. 1903 L. B. s.  5. do. Sob (Inst) sf. i. G  4. do. do. do. s.  5. do. Sob (Inst) sf. i. G  5. do. Sch. R. 72 sf. i. G. Th.  6. do. Stsh. v. 33 sff. i. G  6. do. Juli Fem ef O. Fr.	83.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 85. 103. 84.80 85. 100. 85. 85. 85. 85. 85. 85. 85. 85	
Bad A. B. Sodal   Soc. 50	Gai. K. L. B. 90 att. L. S.  4. Graz-Köfl. v. 1902. Kr.  4. Ksch. O. 39 stf. I. S. 6, fl.  4. do. v. 91 s. I. G. s.  4. do. v. 91 s. I. G. s.  4. do. v. 91 s. I. G. s.  4. do. do. stfr. I. S. s.  4. do. do. stfr. I. S. s.  4. do. Schles. Centr. s.  4. do. Schles. Centr. s.  4. do. do. stfr. I. G. s.  4. do. do. stfr. I. G. s.  4. do. do. stfr. I. G. s.  5. do. Nvb. stf. I. G. s.  10r do. do. v. 1903 Lit. G. s.  10r do. do. v. 1903 Lit. G. s.  10r do. do. v. 1903 Lit. S. o. fl.  10r do. do. v. 1903 Lit. S. o. fl.  10r do. do. v. 1903 Lit. S.  10r do. do. v. Ison Lit. S. o. fl.  10r do. do. v. Ison Lit. S. o. fl.  10r do. do. v. Ison Lit. S. o. fl.  10r do. do. v. Ison Lit. S. o. fl.  10r do. do. v. Ison Lit. S. o.  10r do. Seb. T3774 stf. I. G. s.  10r do. Stsh. v. 35 stf. I. G. s.  10r do. IX. Em. stf. I. G. s.  10r do. IX. Em. stf. I. G. s.	83.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 63.40 85. 103. 84.80 85. 100. 82. 63.40 106.80 106.80 106.80 106.80 106.80 106.80 107.80 80.40 76.30 76.50	
Bad A. B. Sodas   SOC.60	Grit K. L. B. 90 att. L. S.  Grit Carl K. C. B. 90 att. L. S.  Grit Carl K. G. R.  Grit Carl Carl Carl Carl Carl Carl Carl Carl	93.80 92.80 33. 87.20 93. 103.90 85.80 63.40 85. 103. 84.80 85. 100. 82. 63.40 106.80 106.80 106.80 106.80 106.80 106.80 106.80	
Bad A. B. Sodas   SOC.60	Garl K. B. 90 att. I. S.  4. Gras-Köfl. v. 1902. Kr.  4. Ksch. O. 39 stf. I. S. 6. fl.  4. do. v. 90 s. i. G. a.  4. do. v. 90 s. i. G. a.  4. do. v. 91 s. i. G. s.  4. do. do. stfr. i. S. s.  4. do. do. stfr. i. S. s.  4. do. Schles. Gentr. s.  4. do. Schles. Gentr. s.  5. do. Milhr. Orb. von 95 Kr.  4. do. of stfr. i. G. a.  4. do. do. stfr. i. G. a.  4. do. do. stfr. i. G. a.  5. do. Nwb. st. i. G. a.  5. do. Nwb. st. i. G. a.  5. do. do. v. 1903 Li. G. s.  5. do. do. Lit. A. stf. i. S. o. fl.  101 do. conv. L. A. Kr.  311 do. do. v. 1903 Li. G. s.  5. do. do. Lit. A. Str.  312 do. do. conv. L. B. Kr.  314 do. do. v. 1903 L. B.  5. do. do. do. v. 1903 L. B.  5. do. do. do. s.  5. do. Sch. T.374 stf. i. G. a.  6. do. Fr.  240 do. V. 1871 i. G. s.  5. do. Stsh. v. 35 stf. i. G. s.  6. do. IVIII. Em. stf. i. G. s.  6. do. IVIII. Em. stf. i. G. s.  7. do. IX. Em. stf. i. G. s.  7. do. V. 1855 stf. i. G. s.  8. pilen-Priezers if. i. S. o. fl.	83.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 53.40 85. 103. 84.80 85. 100. 82. 85. 104.29 97.50 80.40 76.30 78.80 78.80	
Bad A. B. Sodas   SOC.60	Gai. K. L. B. 90 att. L. S.  4. Graz-Köfl. v. 1902. Kr.  4. Ksch. O. 39 stf. i. S. 6. fl.  4. do. v. 39 st. G 8  4. do. v. 39 st. G 8  4. do. v. 91 st. G 8  4. do. do. stfr. i. S. s.  4. Mihr. Orb. von 95 Kr.  4. do. Schles. Centr. s.  4. do. do. stfr. i. G. s.  5. do. Nwb. st. L. G 4  4. de. do. stfr. i. G. s.  5. do. Nwb. st. L. G 74 s.  347 do. do. conv. v. 74 s.  347 do. do. v. 1903 Lit. C. s.  5. do. do. Lit. A. stf. i. S. 5. fl.  319 do. do. v. 1903 Lit. C. s.  5. do. de. L. B. stfr. S. 5. s.  319 do. do. conv. L. A. Kr.  319 do. do. v. 1903 L. A. s.  5. do. Sold (Inn.) stf. i. G 8  4. do. do. v. 1903 L. B. s.  5. do. Sold (Inn.) stf. i. G 8  4. do. do. L. v. 1871 i. G 8  5. do. Stsb. v. S1 stf. i. G 8  5. do. Stsb. v. S1 stf. i. G 8  5. do. Stsb. v. S1 stf. i. G 8  5. do. N. Em. stf. i. G 8  5. do. V. 1875 stf. i. G 8  4. place-Priesers stf. i. S. 6. II.  5. do. v. 1855 stf. i. G 44  4. Place-Priesers stf. i. S. 6. II.  7. Pract. Dov 1806 stfr. i. G 8  4. Pract. Dov 1806 stfr. i. G 8	93.80 92.80 93.80 93. 	
Bad A. B. Sodas   SOC.60	Grit K. B. 90 str. L. S.  4. (Gras-Köfl. v. 1902 Kr.  4. (Ksch. O. 39 str. L. S. 6. fl.  4. do. v. 91 s. l. Q. s.  4. do. v. 91 s. l. Q. s.  4. do. v. 91 s. l. Q. s.  4. do. do. stfr. i. S. s.  4. do. do. stfr. i. S. s.  4. do. Schles. Centr. s.  4. do. Schles. Centr. s.  4. do. do. stfr. i. Q. s.  5. do. Nvb. stf. i. Q. s.  5. do. Nvb. stf. i. Q. s.  5. do. Nvb. stf. i. Q. s.  5. do. do. conv. v. 74 s.  5. do. do. conv. l. A. Kr.  7101 do. do. v. 1903 Lit. G. s.  5. do. de. L. B. stfr. S. S. Si,  31v1 do. do. conv. L. B. Kr.  5. do. de. L. B. stfr. S. S. Si,  31v1 do. do. v. 1903 L. B. s.  5. do. Sch V. 37 74 stf. i. Q. s.  4. do.  5. do. Sch V. 37 74 stf. i. Q. s.  4. do. Sch V. 37 74 stf. i. Q. s.  5. do. Sch V. 37 74 stf. i. Q. s.  5. do. Sch V. 37 54 stf. i. Q. s.  6. do. IV. III. Em.stf. Q. Fr.  3. do. v. 1855 stf. i. Q. s.  4. pilesp-Prieses stf. i. Q. s.  5. do. Eg. N. 1851 i. Q. s.  4. pilesp-Prieses stf. i. Q. s.  5. do. C. Ev. 1895 stf. i. Q. s.  5. R. Od Eb. stf. i. Q. s.  8. R. Od Eb. stf. i. Q. s.  8. R. Od Eb. stf. i. Q. s.	83.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 53.40 85. 103. 84.80 85. 100. 82. 85. 104.29 97.50 80.40 76.30 78.80 78.80	
Bad A. B. Sodas   SOC.60	Grit. K. L. B. 90 aft. L. S. 4. Graz-Köfl. v. 1902. Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. ft do. v. 89 s. i. G 8 do. v. 91 s. i. G 8 do. v. 91 s. i. G 8 do. v. 91 s. i. G 8 do. do. stfr. i. S. s. 4. Lemb. Crra. J. stpfl. S. 6. ft. do. do. do. stfr. i. S. s. 4. Mi.hr. Orb. von 95 Kr. do. Schles. Centr. s. 4. Osf. Lokb. stf. i. G 8 do. Mibr. L. G 74 s. i. do. do. do. stfr. i. G 8 do. do. stfr. i. G 8 do. do. stfr. i. G 8 do. do. v. 1903 Lit. C. s. 197 do. do. conv. v. 74 s. 197 do. do. v. 1903 Lit. C. s. 197 do. do. v. 1903 Lit. C. s. 197 do. do. v. 1903 Lit. C. s. 197 do. do. v. 1903 Lit. A. Kr. 197 do. do. v. 1903 Lit. A. Kr. 197 do. do. v. 1903 Lit. A. S. do. do. do. v. 1903 Lit. A. S. do. do. do. v. 1903 Lit. B. Kr. 197 do. do. do. v. 1903 Lit. B. Kr. 197 do. do. do. Fr. 197 do. do. do. Fr. 197 do. do. Stob. T374 stf. i. G 4 do. Sch. T374 stf. i. G 4 do. Sch. T374 stf. i. G 4 do. V. 1835 stf. i. G 4 do. v. 1838 stf. i. G 4 pilem-Priesen st. i. S. 6. ft. I. Prig-Dux1896 stf. i. G 4 do. v. 191 stf. i. G 2 do. v. 191 stf. i. G. 2 do. v. 191 stf. i. G 2 do. v. 191 stf. i.	83.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 63.40 85. 103. 84.80 85. 100. 82. 63.40 106.80 106.20 77.50 80.40 78.80 77.80 77.90 76.90	
Bad A. B. Sodal   Soc. 50	Grit K. L. B. 90 att. L. S.  4. Graz-Köfl. v. 1902. Kr.  4. Ksch. O. 39 stf. i. S. 6. fl.  4. do. v. 91 s. i. Q. s.  4. do. v. 91 s. i. Q. s.  4. do. v. 91 s. i. Q. s.  4. do. do. stfr. i. S. s.  4. do. Schles. Centr. s.  4. do. Schles. Centr. s.  4. do. Schles. Centr. s.  4. do. do. stfr. i. Q. s.  4. do. Miltr. Orb. von 95 Kr.  4. do. do. stfr. i. Q. s.  5. do. Nvb. stf. i. Q. s.  5. do. Nvb. stf. i. Q. s.  5. do. Nvb. stf. i. Q. s.  5. do. Lit. A. stf. i. S. o. fl.  101 do. conv. l. A. Kr.  102 do. do. conv. l. A. Kr.  103 do. do. conv. l. A. Kr.  104 do. do. v. 1903 L. B. s.  5. do. de. L. B. stfr. S. o. fl.  105 do. Sch. TJ. 74 stf. i. Q. s.  4. do. Sch. TJ. 74 stf. i. Q. s.  5. do. Sch. TJ. 74 stf. i. Q. s.  5. do. Sch. TJ. 74 stf. i. Q. s.  6. do. v. 1871 i. Q. s.  6. do. v. 1875 stf. i. Q. s.  6. do. v. 1855 stf. i. Q. s.  1 do. (Eg. N.) stf. i. Q. s.  1 do. v. 1905 stf. i. Q. s.  2 do. v. 1905 stf. i. Q. s.  3 do. v. 1905 stf. i. Q. s.  4 pilsen-livices stf. i. S. o. fl.  1 Pref. Dux 1905 stf. i. Q. s.  2 R. Od. Eb. tl. i. Q. s.  3 R. Od. Eb. tl. i. Q. s.  4 Reichenb. Pard M. S. o. fl.	83.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 85. 103. 84.80 85. 106.80 106.80 106.80 106.80 106.80 106.80 106.80 106.80 107.50 78.50 78.50 77.90 78.50 77.90 76.50 76.50 76.90 70.	
Bad A. B. Sodal   Soc. 50	Gai. K. B. 90 att. I. S.  4. Gras-Köfl. v. 1902. Kr.  4. Ksch. O. 39 stf. I. S. 6. fl.  4. do. v. 91 s. I. G. s.  4. do. v. 91 s. I. G. s.  4. do. v. 91 s. I. G. s.  4. do. do. stfr. I. S. s.  4. do. do. stfr. I. S. s.  4. do. Schles. Centr. s.  4. do. Schles. Centr. s.  4. do. do. stfr. I. G. s.  5. do. Nwb. stf. I. G. s.  5. do. Nwb. stf. I. G. s.  5. do. do. v. 1903 I. A. s.  5. do. do. v. 1903 I. A. s.  5. do. do. conv. I. A. Kr.  101 do. do. v. 1903 I. B. Kr.  5. do. do. conv. I. B. Kr.  5. do. do. conv. I. B. Kr.  5. do. do. conv. I. B. Kr.  5. do. do. v. 1933 I. I. G. s.  4. do. do. v. 1933 I. I. G. s.  5. do. Sch. T. J. Trast. I. G. s.  6. do. Sch. T. J. Trast. I. G. s.  6. do. Str. V. J. Stf. I. G. s.  6. do. Str. V. J. Stf. I. G. s.  7. do. IX. Em. stf. I. G. s.  8. do. IX. Em. stf. I. G. s.  9. do. V. 1875 Stf. I. G. s.  10. do. v. 1895 Stf. I. G. s.  11. PrefDux 1896 Stf. I. G. s.  12. do. v. 191 stf. I. G. s.  13. do. v. 07 stf. I. G. s.  14. do. v. 17 stf. I. G. s.  15. do. v. 17 stf. I. G. s.  16. Krichtenb. Pard st. S. S. B.  17. Rndolfb. stf. I. S. s.  18. do. Salzky. stf. I. G. s.	83.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 63.40 85. 103. 84.80 85. 100. 82. 63.40 106.80 106.20 77.50 80.40 78.80 77.80 77.90 76.90	
Bad A. B. Sodas   SOC. 60	Garl K. E. B. 90 att. I. S. 4. (Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 39 stf. I. S. 6. ft do. v. 31 stg. I. S. 6. ft do. do. stfr. i. S. s. 4. do. do. stfr. i. S. s. 4. do. Schless Centr. s. Ost. Lokb. stf. I. G. 48 do. do. stfr. i. G. s. 5. do. Nwb. stf. I. G. 48 do. do. stfr. i. G. s. 30 do. do. coov. v. 74 s. 30 do. do. v. 1903 Lit. G. v. 30 do. do. v. 1903 Lit. G. v. 31 do. do. conv. L. A. Kr. 31 do. do. v. 1903 Lit. G. s. 31 do. do. do. v. 1903 Lit. S. 5. do. do. Lit. A. stf. i. S. 5. di. do. do. v. 1903 Lit. S. 5. do. do. Lit. A. stf. i. S. 5. di. do. do. v. 1903 Lit. S. 31 do. do. Lit. R. stf. i. G. s. 40. Stsh. v. 33 stf. i. G. s. 40. Stsh. v. 33 stf. i. G. s. 40. V. 1855 stf. i. G. s. 40. V. 1855 stf. i. G. s. 41. Pilsem-Prieses stf. i. S. 6. ft. i. G. s. 42. Pilsem-Prieses stf. i. G. s. 43. pilsem-Prieses stf. i. G. s. 44. Pilsem-Prieses stf. i. G. s. 45. do. v. 1995 stf. i. G. s. 46. v. 1911 i. J. s. 46. Rrichtenb. Pard stf. S. 6. ft. 46. Rrichtenb. Pard stf. S. 6. ft. 46. Stskey, stf. i. G. s. 46. v. 1911 i. S. 6. ft. 46. v. 1911 i.	83.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 85. 103. 84.80 85. 106.80 106.80 106.80 106.80 106.80 106.80 106.80 106.80 107.50 78.50 78.50 77.90 78.50 77.90 76.50 76.50 76.90 70.	
Bad A.E. Sodas   SOC. 60	Grit K. E. 8, 00 str. I. S. 4. (Gras-Köfl. v. 1902. Kr. 4. (Ksch. O. 89 str. I. S. 6, fl. do. v. 99 s. i. G. 46 do. v. 99 s. i. G. 46 do. v. 91 s. i. Q. s. 4. (Lemb. Crrus J. stpfl. S. 6, fl. do. do. stfr. i. S. s. 4. (Mshr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. s. 4. Ost. Lokb. stf. i. Q. s. do. Mshr. Och. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. s. do. Mshr. Och. von 95 Kr. 4. do. do. stfr. i. Q. s. do. Mshr. Och. v. 14 s. 30r do. do. v. 1903. ii. Q. s. 30r do. do. conv. v. 74 s. 30r do. do. v. 1903. ii. Q. s. do. do. v. 1903. ii. Q. s. do. do. v. 1903. ii. Q. s. do. do. do. v. 1903. ii. Q. s. do. do. Sch. v. 1903. ii. Q. s. do. do. Sch. v. 1903. ii. Q. s. do. do. Sch. v. 1903. ii. Q. s. do. v. 1903. ii. Q. s. do. v. 1905. stf. i. Q.	83.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 53.40 85. 103. 84.80 85. 100. 85. 100. 87.50 77.50 80.40 78.30 77.90 77.90 78.30 77.90 78.30 77.90 78.30 77.90 78.30	
Bad A.E. Sodas   SOC. 60	Gail, K. L. B. 90 att. L. S.  4. Graz-Köfl. v. 1902. Kr.  4. Ksch. O. 39 stf. L. S. 6. fl.  4. do. v. 90 s. i. G s.  4. do. v. 90 s. i. G s.  4. do. v. 91 s. i. G s.  4. do. do. stfr. i. S. s.  4. do. do. stfr. i. S. s.  4. do. Schles. Gentr. s.  4. do. Schles. Gentr. s.  5. do. Mill. L. G s.  30r. do. do. stfr. i. G s.  30r. do. do. v. 1903. L. A Kr.  310r. do. do. v. 1903. L. A S.  310r. do. do. v. 1903. L. A Kr.  310r. do. do. v. 1903. L. A S.  4. do. Stsh. J. 74 st. i. G s.  5. do. Stsh. T. 72 st. i. G. Th.  6. do. Stsh. v. S1 stl. i. G s.  5. do. V. 1855 stf. i. G s.  4. pluen-Prieses stl. i. S. o. fl.  4. pluen-Prieses stl. i. S. o. fl.  4. pluen-Prieses stl. i. S. o. fl.  5. do. v. 1911. i. G s.  4. pluen-Prieses stl. i. G s.  5. do. v. 1915. i. G s.  4. pluen-Prieses stl. i. G s.  5. do. v. 1915. i. G s.  4. pluen-Prieses stl. i. S. o. fl.  4. pluen-Prieses stl. i. G s.  5. do. v. 1915. i. G s.  6. v. VI stl. i. G s.  6. v. VI stl. i. G s.  6. v. G. Salzkg, stf. i. G s.  6. Ung, Gal. stf. i. S. o. fl.  6. Ung, Gal. stf. i. S. o. fl.  6. Ung, Gal. stf. i. S. o. fl.  6. do. do. Mittelin. stf. i. S. o. fl.  6. do. do. Mittelin. stf. i. S. o. fl.  6. do. do. Mittelin. stf. i. S. o. fl.	83.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 83.40 85. 103. 84.80 85. 100. 82. 85.40 104.29 87.50 78.80 78.90 78.90 77.90 76.90 77.90 76.90 77.90 76.90 77.90 76.90 77.90 76.90 77.90 76.90 77.90 77.90 77.90 77.90 77.90 77.90 77.90 77.90 77.90 77.90 77.90 77.90 77.90 77.90 77.90 77.90	
Band A. B. Sodal   Sod. Sod.	Grit K. E. B. 90 str. L. S. 4. (Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. (Ksch. O. 39 stf. L. S. 6. fl. do. v. 91 st. 1. G. 4. do. v. 91 st. 1. G. st. Milhr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. st. Ost. Lokb. stf. L. G. 4. do. do. stfr. i. S. st. do. Milhr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. st. do. do. stfr. i. G. st. do. ost. it. L. G. 48 do. do. v. 1902 Lit. G. st. do. Nvb. stf. L. G. 48 do. do. v. 1902 Lit. G. st. do. Ost. Lit. A. stf. L. S. o. fl. 110 do. conv. L. A. Kr. 110 do. do. v. 1903 Lit. G. st. do. do. v. 1903 Lit. G. st. do. do. v. 1903 Lit. B. Kr. 110 do. do. v. 1903 Lit. B. st. do. do. v. 1903 Lit. B. st. do. do. v. 1903 Lit. B. st. do. Sch. T3714 st. G. st. do. Sch. T3714 st. G. st. do. Sch. T3714 st. G. fr. do. Sch. V. St. Lit. G. st. do. v. 1855 st. L. G. st. do. v. 1855 st. L. G. st. do. v. 1855 st. L. G. st. do. v. 1905 st. L. G. st. do. v. 1905 st. L. G. st. do. v. 1915 lit. G. st. do. v. 1905 st. L. G. st. do. v. 1915 lit. G. st. do. v. 19	83.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 53.40 85. 103. 84.80 85. 100. 85. 100. 87.50 77.50 80.40 78.30 77.90 77.90 78.30 77.90 78.30 77.90 78.30 77.90 78.30	
Band A. B. Sodas   SOC. 50	Grit K. E. B. 90 str. L. S. 4. (Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. (Ksch. O. 39 stf. L. S. 6. fl. do. v. 91 st. 1. G. 4. do. v. 91 st. 1. G. st. Milhr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. st. Ost. Lokb. stf. L. G. 4. do. do. stfr. i. S. st. do. Milhr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. st. do. do. stfr. i. G. st. do. ost. it. L. G. 48 do. do. v. 1902 Lit. G. st. do. Nvb. stf. L. G. 48 do. do. v. 1902 Lit. G. st. do. Ost. Lit. A. stf. L. S. o. fl. 110 do. conv. L. A. Kr. 110 do. do. v. 1903 Lit. G. st. do. do. v. 1903 Lit. G. st. do. do. v. 1903 Lit. B. Kr. 110 do. do. v. 1903 Lit. B. st. do. do. v. 1903 Lit. B. st. do. do. v. 1903 Lit. B. st. do. Sch. T3714 st. G. st. do. Sch. T3714 st. G. st. do. Sch. T3714 st. G. fr. do. Sch. V. St. Lit. G. st. do. v. 1855 st. L. G. st. do. v. 1855 st. L. G. st. do. v. 1855 st. L. G. st. do. v. 1905 st. L. G. st. do. v. 1905 st. L. G. st. do. v. 1915 lit. G. st. do. v. 1905 st. L. G. st. do. v. 1915 lit. G. st. do. v. 19	83.80 92.80 87.20 93. 103,90 85.80 85.103, 84.80 85. 100, 82, 87.80 78.80 78.80 78.80 77.80 78.80 77.80 76.90 77.80 76.90	
Band A. B. Sodas   SOC. 50	Grit K. E. B. 90 str. L. S. 4. (Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. (Ksch. O. 39 stf. L. S. 6. fl. do. v. 91 st. 1. G. 4. do. v. 91 st. 1. G. st. Milhr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. st. Ost. Lokb. stf. L. G. 4. do. do. stfr. i. S. st. do. Milhr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. st. do. do. stfr. i. G. st. do. ost. it. L. G. 48 do. do. v. 1902 Lit. G. st. do. Nvb. stf. L. G. 48 do. do. v. 1902 Lit. G. st. do. Ost. Lit. A. stf. L. S. o. fl. 110 do. conv. L. A. Kr. 110 do. do. v. 1903 Lit. G. st. do. do. v. 1903 Lit. G. st. do. do. v. 1903 Lit. B. Kr. 110 do. do. v. 1903 Lit. B. st. do. do. v. 1903 Lit. B. st. do. do. v. 1903 Lit. B. st. do. Sch. T3714 st. G. st. do. Sch. T3714 st. G. st. do. Sch. T3714 st. G. fr. do. Sch. V. St. Lit. G. st. do. v. 1855 st. L. G. st. do. v. 1855 st. L. G. st. do. v. 1855 st. L. G. st. do. v. 1905 st. L. G. st. do. v. 1905 st. L. G. st. do. v. 1915 lit. G. st. do. v. 1905 st. L. G. st. do. v. 1915 lit. G. st. do. v. 19	83.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 83.40 85. 103. 84.80 85. 104.29 97.50 80.40 76.30 77.80 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80	
Band A. B. Sodas   SOC. 60	Grit K. L. B. 90 att. L. S.  Graz-Köfl. v. 1902. Kr.  Ksch. O. 39 stf. L. S. ö. fl.  do. v. 39 st. G. d.  do. v. 39 st. G. d.  do. v. 91 st. G. d.  Lemb. Crra. J. stpfl. S. ö. fl.  do. do. stfr. i. S. d.  do. do. stfr. i. S. d.  do. do. stfr. i. G. d.  do. do. v. 1903 L. I. G. d.  str. do. do. v. 1903 L. I. G. d.  do. do. v. 1903 L. I. G. d.  do. do. t. J. G. d.  do. do. t. J. G. d.  do. do. v. 1903 L. A. d.  do. do. do. v. 1903 L. B. d.  do. do. do. do. d.  do. do. d.  do. do. do. do.  do. do. do.  do. do. do. do.  do. do.	83.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 63.40 85. 103. 84.80 85. 100. 82. 63.40 106.80 106.20 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 78.90 78.90 78.90 79.90 70	
Bad A. B. Sodal   Soc.	Grit K. E. B. 90 str. I. S. 4. (Gras-Köfl. v. 1902 Kr. 4. (Ksch. O. 39 stf. I. S. 6. fl. do. v. 99 st. G. 46 do. v. 99 st. G. 46 do. v. 91 st. G. st. Milhr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. st. Ost. Schles. Centr. st. Ost. Go. do. stfr. I. S. st. do. do. stfr. I. G. 46 do. do. v. 1902 Lit. G. st. do. Nvb. stf. I. G. 48 do. do. v. 1902 Lit. G. st. do. Nvb. stf. I. G. 48 do. do. v. 1902 Lit. G. st. do. do. v. 1902 Lit. G. st. do. do. v. 1902 Lit. G. st. do. do. v. 1903 Lit. G. st. do. do. v. 1903 Lit. B. st. do. do. v. 1903 Lit. B. st. do. do. v. 1903 Lit. G. 48 do. Sch. TJ. 74 stf. I. G. st. do. Sch. TJ. 74 stf. I. G. st. do. V. HTT I. G. st. do. v. 1905 stf. I. G. st. do. v. 1	83.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 53.40 85. 103. 84.80 85. 100. 62. 63.40 106.80 106.80 106.80 106.80 17.50 78.50 78.50 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 78.80 77.90 78.80	
Bad A. B. Sodal   Soc.	Grit K. E. 8, 00 str. I. S. 4. (Gras-Köfl. v. 1902. Kr. 4. (Ksch. O. 89 stf. I. S. 6, fl. do. v. 99 s. i. G. 46 do. v. 99 s. i. G. 46 do. v. 91 s. i. Q. s. 4. (Lensb. Crrus J. stpfl. S. 6, fl. do. do. stfr. i. S. s. 4. (do. do. stfr. i. Q. s. 4. (do. do. stfr. i. Q. s. do. Nwb. stf. I. Q. 48 do. do. v. 1903 Lit. C. v. 310 do. do. v. 1903 Lit. C. v. 310 do. do. v. 1903 Lit. G. s. do. (do. do. v. 1903 Lit. G. s. do. do. do. v. 1903 Lit. G. s. do. do. do. v. 1903 Lit. B. Kr. 310 do. do. v. 1903 Lit. B. Kr. 310 do. do. v. 1903 Lit. G. s. do. do. v. 1903 Lit. G. s. do. do. Stsb. v. 3774 stf. i. Q. s. do. do. Stsb. v. 3774 stf. i. Q. s. do. v. 1855 stf. i. Q. s. do. v. 1905 stf. i. Q. s.	83.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 63.40 85. 103. 84.80 85. 100. 82. 63.40 106.80 106.20 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 78.90 78.90 78.90 79.90 70	
Bad A. B. Sodal   Soc.	Grit K. L. B. 90 att. L. S.  Graz-Köfl. v. 1902. Kr.  do. v. 90 s. i. G. d.  do. v. 90 s. i. G. d.  do. v. 91 s. i. G. d.  Lemb. Crrw J. stpfl. S. ö. fl.  do. do. stfr. i. S. s.  Mahr. Orb. von 95 Kr.  do. Schles. Gentr. s.  Ost. Lokb. stf. I. G. d.  do. do. stfr. i. S. s.  do. do. stfr. i. G. d.  do. do. stfr. i. G. d.  do. do. stfr. i. G. d.  do. do. v. 1903. L. G. s.  str. do. do. v. 1903. L. G. s.  do. do. v. 1903. L. A. Sr.  str. do. do. v. 1903. L. A. Sr.  str. do. do. conv. L. A. Kr.  str. do. do. v. 1903. L. A. Sr.  str. do. do. v. 1903. L. A. Sr.  do. do. do. v. 1903. L. A. Sr.  do. do. do. v. 1903. L. G. s.  do. do. J. VIII. Em. stf. I. G. s.  do. v. 1855 stf. i. G. s.  do. v. 1855 stf. i. G. s.  do. v. 1895 stf. i. G. s.  do. v. 181 i.	83.80 92.80 93.80 93. 103.90 85.80 85.80 85.103. 84.80 85.103. 85.103. 84.80 85.103. 85.103. 85.103. 85.103. 86.103.	
Bad A. B. Sodal   Soc.	Grit K. L. B. 90 att. L. S.  Grit Grit K. C. B. 90 att. L. S.  Grit Grit Grit Grit Grit Grit Grit Grit	83.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 53.40 85. 103. 84.80 85. 100. 62. 63.40 106.80 106.80 106.80 106.80 17.50 78.50 78.50 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 77.90 78.80 78.80 77.90 78.80	
Bad A. B. Sodal   Soc.	Grit K. L. B. 90 att. L. S.  Grit Grit K. C. B. 90 att. L. S.  Grit Grit Grit Grit Grit Grit Grit Grit	83.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 85.80 85.103. 84.80 85.103. 85.103. 86.1	
Bad A. B. Sodal   Soc.	Graf. K. B. 90 att. I. S. 4. (Gras. K. 61, v. 1902 Kr. 4. (Ksch. O. 39 stf. I. S. 6, ff. do. v. 91 st. 1. G. 4. do. v. 91 st. 1. G. st. do. v. 91 st. 1. G. st. do. v. 91 st. 1. G. st. do. do. stf. 1. S. st. do. do. stf. 1. S. st. do. do. stf. 1. S. st. do. Schless. Gentr. st. Ost. Looks tf. I. G. 44. do. Schless. Gentr. st. Ost. Looks tf. I. G. 48. do. do. stf. 1. G. 48. do. ost. 1. G. 49. do. ost. 1. G. st. do. do. v. 1909. Li. G. st. do. Stsh. v. 35 stf. l. G. st. do. V. 1835 stf. l. G. st. do. v. 1841 st. do. st. l. G. st. do. v. 1841 st. do. st. l. G. st. do. v. 1841 st. do. st. l. G. st. do. v. 1841 st. do. st. l. G. st. do. v. 1841 st. do. st. l. G. st. do. v. 1841 st. do. st. l. G. st. do. v. 1841 st. do. st. l. G. st. do. v. 1841 st. do. st. l. G. st. do. v. 1841 st. do. st. l. G. st. do. st. l. G. st. do. v. 1845 st. l. G. st. do. v. 1845 st. l. G. st. do. v. 1845 st. l. G.	83.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 85. 103. 84.80 85. 100. 85. 100. 85. 100. 80.40 76.50 77.80 77.80 77.80 77.80 77.80 77.80 77.80 77.80 77.80 78.80 78.80 7	
Ball A. B. Sodal   Soc.	Graf. K. B. 90 str. L. S.  4. Gras. K. Sch. V. 1902. Kr.  4. Ksch. O. 39 str. L. S. 6. ft.  4. do. v. 90 st. G  5. do. v. 91 st. G  4. do. v. 91 st. G  4. do. do. stfr. i. S. s.  4. do. do. stfr. i. S. s.  4. do. do. stfr. i. S. s.  4. do. do. stfr. i. G. s.  5. do. do. stfr. i. G  5. do. do. stfr. i. G  5. do. do. stfr. i. G  5. do. do. v. 1903. L. G  5. do. do. t. J. G  5. do. do. t. J. G  5. do. do. t. J. Sch. J. S. S. ft.  6. do. do. v. J. 1903. L. A. s.  5. do. do. t. J. 1903. L. A. s.  5. do. do. t. J. 1903. L. A. s.  5. do. do. t. J. 1903. L. A. s.  5. do. do. t. J. 1903. L. A. s.  6. do. do. v. J. 1903. L. A. s.  6. do. do. v. J. 1903. L. A. s.  6. do. do. v. J. 1903. L. A. s.  6. do. do. v. J. 1903. L. A. s.  6. do. do. v. J. 1903. L. A. s.  6. do. do. v. J. 1903. L. A. s.  6. do. do. v. J. 1903. L. A. s.  6. do. J. V. 1871. G. s.  6. do. Stsh. J. 374s ft. G. s.  6. do. L. VIII. Em. stf. G. s.  6. do. L. VIII. Em. stf. G. s.  6. do. v. J. 1905 stf. i. G. s.  6. do. v. J. 1905 stf. i. G. s.  7. do. v. 1905 stf. i. G. s.  7. do. v. 1905 stf. i. G. s.  8. do. v. 1905 stf. i. G. s.  8. do. v. 1905 stf. i. G. s.  8. do. v. 1905 stf. i. G. s.  9. do. v. 1911. i. G. s.  9. do. v. 1811. i. G. s.  9. do. v. 1911. i. G. s.  9. do. v. 1915. stf. i. G. s.  9. do. v. 1915. stf. i. G. s.  9. do. do. v. 1915. stf. i. G. s.  9. do. do. v. lo. i. i. g. s.  9. do. do. v. lo. i. i. g. s.  9. do. do. v. lo. i. i. g. s.  9. do. do. v. lo. i. i. g. s.  9. do. do. v. lo. i. i. g. s.  9. do. do. v. lo. i. g. s.  9. do. do. v. lo. i. g. s.  9. do. d	83.80 92.80 87.20 93. 103,90 85.80 83.40 85. 103. 84.80 85. 100. 82. 83.40 104.29 87.80 78.80 78.80 78.90 78.90 78.90 78.90 76.90 77.90 76.90 77.90 76.90 77.90 76.90 77.90 76.90 77.90 76.90 76.90 77.90 76.	
Band A. B. Sodal   Soc.	Graf. K. B. 90 91. L. S.  Graf. K. Sch. O. 39 8H. I. S. 6. R.  do. v. 99 * I. G. 6  do. v. 99 * I. G. 6  do. v. 91 * I. G. 8  Lensb. Crrw. J. stpfl. S. 6. R.  do. do. stfr. I. S. 8  Milhr. Orb. von 95 Kr.  do. do. stfr. I. S. 8  do. do. stfr. I. S. 8  do. do. stfr. I. G. 8  do. do. stfr. I. G. 8  do. do. stfr. I. G. 48  do. do. v. 1902 Lit. G. 8  do. do. v. 1902 Lit. G. 8  do. do. v. 1902 Lit. G. 8  do. do. conv. L. A. Kr.  101 do. do. v. 1903 L. B. 8  do. do. conv. L. B. Kr.  102 do. do. conv. L. B. Kr.  103 do. do. conv. L. B. Kr.  104 do. do. v. 1903 L. B. 8  do. do. v. 1903 L. B. 8  do. do. Stb. T374 sf. I. G. 8  do. Stb. T374 sf. I. G. 8  do. l. VIII. Em. sf. I. G. 8  do. V. 1875 sft. I. G. 8  do. v. 1895 sft. I. G. 8  do. v. 91 sft. I. G. 8  do. Voarlherg sft. I. S. 6. R.  do. Sichlan. v. 89 sft. I. G. 8  do. Verallian. sft. I. S. 8  do. Verallian. sft. I. G. 8  do. Verallian. sft. I. S. 8  do. Verallian. sft. I. G. 8  do. Verallian. sft. I. G. 8  do. Verallian. sft. I. S. 8  do. Verallian. sft. I. S. 8  do. Verallian. sft. I. G. 8  do. Weithislian. sft. I. G. 8  do. Wei	83.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 85. 103. 84.80 85. 100. 85. 100. 85. 100. 80.40 76.50 77.80 77.80 77.80 77.80 77.80 77.80 77.80 77.80 77.80 77.80 77.80 77.80 77.80 78.80 77.80 76.90 7	
Band A. B. Sodal   Soc.	Grit K. B. 90 91 L. S.  4. Orras-Köfl. v. 1902 Kr.  4. Ksch. O. 39 stf. I. S. 6. fl.  4. do. v. 91 s. I. G. s.  4. do. v. 91 s. I. G. s.  4. do. v. 91 s. I. G. s.  4. do. do. stfr. I. S. s.  4. do. do. stfr. I. S. s.  4. do. do. stfr. I. S. s.  4. do. Schles. Centr. s.  4. do. do. stfr. I. G. s.  5. do. Neb. stf. I. G. s.  5. do. Neb. stf. I. G. s.  5. do. Neb. stf. I. G. s.  5. do. do. v. 1903 L. A. s.  5. do. do. v. 1903 L. A. s.  5. do. do. conv. I. A. Kr.  101 do. do. v. 1903 L. A. s.  5. do. do. t. B. stfr. S. S. S.  102 do. do. v. 1903 L. B. s.  5. do. do. v. 1903 L. B. s.  5. do. do. Sch. T. J. T. S. S.  103 do. do. Fr.  204 do. E. v. 1871 I. G. s.  5. do. Sch. T. J. T. Stf. I. G. s.  6. do. Sch. T. J. Stf. I. G. s.  6. do. Sch. V. J. Stf. I. G. s.  6. do. VIII. Em. stf. I. G. s.  6. do. VIII. Em. stf. I. G. s.  6. do. v. 1805 Stf. I. G. s.  7. do. v. 181 I. G. s.  8. do. v. 181 I. G. s.  8. do. v. 181 I. G. s.  9. do. v. 1805 Stf. I. G. s.  103 do. v. 181 I. G. s.  104 do. v. 181 I. G. s.  105 do. v. 181 I. G. s.  107 do. v. 181 I. G. s.  108 do. v. 181 I. G. s.  109 do. v. 181 I. G. s.  109 do. v. 181 I. G. s.  100 do. v. 181 I. G. s.  100 do. v. 181 I. G. s.  101 do. v. 181 I. G. s.  102 do. v. 181 I. G. s.  103 do. v. 181 I. G. s.  104 do. v. 181 I. G. s.  105 do. v. 181 I. G. s.  106 do. v. 181 I. G. s.  107 do. v. 181 I. G. s.  108 do. v. 181 I. G. s.  109 do. v. 181 I. G. s.  109 do. v. 181 I. G. s.  100 do. v. 181 I. G. s.  100 do. v. 181 I. G. s.  100 do. v. 181 I. G. s.  101 do. v. 181 I. G. s.  102 do. v. 181 I. G. s.  103 do. v. 181 I. G. s.  104 do. v. 181 I. G. s.  105 do. v. 181 I. G. s.  107 do. v. 181 I. G. s.  108 do. v. 181 I. G. s.  109 do. v. 181 I. G. s.  109 do. v. 181 I. G. s.  100 do.	83.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 85. 103. 84.80 85. 100. 85. 100. 85. 100. 87.50 80.40 78.80 77.80 78.90 7	
Band A. B. Sodal   Soc.	Grit K. B. 90 91 L. S.  4. Orras-Köfl. v. 1902 Kr.  4. Ksch. O. 39 stf. I. S. 6. fl.  4. do. v. 91 s. I. G. s.  4. do. v. 91 s. I. G. s.  4. do. v. 91 s. I. G. s.  4. do. do. stfr. I. S. s.  4. do. do. stfr. I. S. s.  4. do. do. stfr. I. S. s.  4. do. Schles. Centr. s.  4. do. do. stfr. I. G. s.  5. do. Neb. stf. I. G. s.  5. do. Neb. stf. I. G. s.  5. do. Neb. stf. I. G. s.  5. do. do. v. 1903 L. A. s.  5. do. do. v. 1903 L. A. s.  5. do. do. conv. I. A. Kr.  101 do. do. v. 1903 L. A. s.  5. do. do. t. B. stfr. S. S. S.  102 do. do. v. 1903 L. B. s.  5. do. do. v. 1903 L. B. s.  5. do. do. Sch. T. J. T. S. S.  103 do. do. Fr.  204 do. E. v. 1871 I. G. s.  5. do. Sch. T. J. T. Stf. I. G. s.  6. do. Sch. T. J. Stf. I. G. s.  6. do. Sch. V. J. Stf. I. G. s.  6. do. VIII. Em. stf. I. G. s.  6. do. VIII. Em. stf. I. G. s.  6. do. v. 1805 Stf. I. G. s.  7. do. v. 181 I. G. s.  8. do. v. 181 I. G. s.  8. do. v. 181 I. G. s.  9. do. v. 1805 Stf. I. G. s.  103 do. v. 181 I. G. s.  104 do. v. 181 I. G. s.  105 do. v. 181 I. G. s.  107 do. v. 181 I. G. s.  108 do. v. 181 I. G. s.  109 do. v. 181 I. G. s.  109 do. v. 181 I. G. s.  100 do. v. 181 I. G. s.  100 do. v. 181 I. G. s.  101 do. v. 181 I. G. s.  102 do. v. 181 I. G. s.  103 do. v. 181 I. G. s.  104 do. v. 181 I. G. s.  105 do. v. 181 I. G. s.  106 do. v. 181 I. G. s.  107 do. v. 181 I. G. s.  108 do. v. 181 I. G. s.  109 do. v. 181 I. G. s.  109 do. v. 181 I. G. s.  100 do. v. 181 I. G. s.  100 do. v. 181 I. G. s.  100 do. v. 181 I. G. s.  101 do. v. 181 I. G. s.  102 do. v. 181 I. G. s.  103 do. v. 181 I. G. s.  104 do. v. 181 I. G. s.  105 do. v. 181 I. G. s.  107 do. v. 181 I. G. s.  108 do. v. 181 I. G. s.  109 do. v. 181 I. G. s.  109 do. v. 181 I. G. s.  100 do.	83.80 92.80 93.80 87.20 93. 103.90 85.80 85.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 80.40 76.30 76.90	
Bad A. B. Sodas   Soc. 50	Graf. K. E. B. 90 91 K. S.  Graf. K. Sch. O. 89 81 K. S. 6, 19  do. v. 99 * 1. G. 6  do. v. 99 * 1. G. 6  do. v. 91 * 1. G. 6  do. do. stfr. i. S. 9  do. do. stfr. i. G. 6  do. obs. stf. i. G. 6  do. do. v. 1993 L. A. 8  do. do. obs. stf. i. G. 6  do. l. VIII, Em. stf. i. G. 6  do. v. 1895 stf. i. G. 6  do. v. 91 stf. i. G. 6  do. v. stflinn v. 80 stf. i. G. 6  do. v. 91 stf. i. G. 6  do. v. 1880 stf. i. G. 6  do. v. 188	83.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 85. 103. 84.80 85. 100. 85. 100. 85. 100. 87.50 80.40 78.80 77.80 78.90 7	
Ball A. B. Sodal   130	Graf. K. E. B. 90 91 K. S.  Graf. K. Sch. O. 89 81 K. S. 6, 19  do. v. 99 * 1. G. 6  do. v. 99 * 1. G. 6  do. v. 91 * 1. G. 6  do. do. stfr. i. S. 9  do. do. stfr. i. G. 6  do. obs. stf. i. G. 6  do. do. v. 1993 L. A. 8  do. do. obs. stf. i. G. 6  do. l. VIII, Em. stf. i. G. 6  do. v. 1895 stf. i. G. 6  do. v. 91 stf. i. G. 6  do. v. stflinn v. 80 stf. i. G. 6  do. v. 91 stf. i. G. 6  do. v. 1880 stf. i. G. 6  do. v. 188	83.80 92.80 93.80 87.20 93. 103.90 85.80 85.80 85.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 84.80 85.103. 80.40 76.30 76.30 76.30 77.90 76.90	
Band A. B. Sodal   Soc.	Graf. K. L. B. 90 att. L. S.  Graf. K. C. B. 90 att. L. S.  Graf. K. G. N. 1902 Kr.  K. K. C. O. 39 att. L. S. G. fl.  do. v. 39 s. i. G  Leash C. C. S. S. S. G.  do. v. 91 s. i. G  Leash C. C. S. S. S. S.  Mahr. Orb. von 95 Kr.  do. do. attr. i. S. s.  Mahr. Orb. von 95 Kr.  do. do. stir. i. G  do. do. stir. i. G  do. do. stir. i. G  do. do. v. 1903 Li. G  do. do. v. 1903 Li. G  do. do. v. 1903 Li. G  do. do. v. 1903 L. A  do. do. v. 1903 L. G  do. Sish v. Sisti. i. G  do. sish v. Sisti. i. G  do. v. 1905 sti. i. G  Reichesh - Pard. st. S. G. II.  do. v. 1911 i. G  do. v. 1915 sti. i. G  do. Voratiberg sti. i. S. o. II.  do. Matelan sti. i. S  voratiberg sti. i. S. o. II.  do. Mosk. Jaz. A. 97 sti. g  do. Weisizilian v. 70 Fr.  do. Weisizilian v. 70 Fr.  do. do. Chark. 80  do. w. 98 stir. sti. do  do. do. Chark. 80  do. wo stir. stir. g  do. wo do. o. v. 98 stir. sti. do. o. o  do. o. v. 99 stir. sti. do. o  do. o. v. 99 stir. stir. do. o  do. do. o. v. 98 stir. stir. do. o. o  do. o. o. v. 98 stir. stir. do. o. o  do. o. o. v. 98 stir. stir. do. o. o  do. o. o. v. 99 stir. stir. do. o  do. o. o. v. 99 stir. stir. stir. do. o  do. o. o. o. v. 99 stir. stir. do. o  do. o. o. o. v. 99 stir. stir. do. o  do. o. o. o. o. v. 99 stir. stir. do. o  do. o. o. o. o. o. v. 99 stir. stir. do.	83.80 92.80 87.20 93. 103.90 85.80 83.40 85. 103. 84.80 85. 100. 85. 100. 85. 100. 87.50 76.90 76.90 77.90 76.90 77.90 76.90 77.90 76.90 77.90 76.90 77.90 76.90 76.90 77.90 76.90 7	

nk reditB.	143.10	Divid. a) Deutsche.	Install
pot-Bk. :	195.70	Vorl. Ltzt.	Tn 64
Bankver,	137.60	8. Str Lübeck-Büchen A 6. 7. Alig. D. Kleinb.	135.70
., Mannh. « denkrB. »	176.50	6. 7. Alig. D. Kleinb. 8. 8. 60. Lok-u.Str. B. 874. 874. Berliner gr. Str. B.	182.
b. HypB. >	116.	1 AUE WILLIAM ET, SELVED A	12.2.26
Bankanst.	157.90	61/2 61/2 Danxig El. StrB. 2 51/2 6. D. EisBetrGes. 2	134,20
ndesbank »	11850	43/4 6. Schant.EBAkt. > 50/2 6. Südd. EisenbGes. >	133.
reinable, ti.	151.20	1 6. 8. HambAm, Pack. v	136.
III and let	4-	0 3 Nordd, Lloyd .	97.40
libezahl Aktien.	In the	b) Ausländische.	
tomane Fr.	The second second	6   6 V. Ar. u. Cs. P. o. fl.	114.60
		5. 5. do. St.A	-
igat. Des nial-Ges		5 5 do. StA 1945 71/1/2 Buschtehr. Lit. A 104/104/4 do. Lit. B	20.25
	111 -41	18 m 18 m Cráicath-Agram 5. 5. do. PrA.fi.O.) - 5. 5. FünRirchen-Barcs - 640 640 OstUng. StB. Fr 0. 0. do. Sb. (Lomb.) - 4. 4. Prag-Dax PrA.6.B 5. 5. do. StAct 0. 40 RaabOdEbenfurt - 5. Schhu. P. Orz	20.20
isenhOes.	141.	5. S. Canficreben-Bares .	159,75
Ant. gar. A	-	0 0 do. Sb. (Lomb.) -	25.35
Anna Carlo		5. 5. do. StAct. *	-
trieller i	Unter-	5. 5. Stihlw. R. Grz.	32.
ungen.	fm 9%	7 64% Gotthardbahn Fr.	154.00
ch.(50%)Fr	1244.40	5 6/4 Orient E. B. Betr. O. 6 6 Baltim. u. Ohio Doll	107.50
Buntpap.A	1236.75	6. 6. Baltim, u. Ohio Doll 6. 0. Pennsylv, R. R.	125.
Wagh, fl.	185.20	6. 5. Anatol, EinB. A	130030
Wagh, fl. 1.1.60% E. A ser Nbg. >	300.	10 10 Grazer Tramway off	
Binding » surger »	206,50	PrObligat. v. Transp	Anst.
10 MIN	122.	Zf. a) Deutsche.	In We.
, Kiel .	140.	3. Alle, D. Kleinb, abg 8	-
PyAkt. » iles Casori»	140.	4. Allg Locu.5trB.v.98 » 41/1 Bad. AG. f. Schiff.	101,20
r. Nicol	-	4. Casseler Strassenbahn +	8930
mbr. Sin. v	57.80	4/r D. EBBetrQ. S. II + 4. D. EisenbQ. Serie I +	95,80
nbe, Sin, seer AB. sin, Act. seerg	207.75	40. do. (Pf.) S. Hu.IV = 4. do. Serie I u. III = 60. Norud. Lloyd uk. b.00 =	102.10
berg :	180.	41/2 Nordd, Lloyd uk, b. 06 *	100.00
mmayer »	121.	4\(\frac{1}{2}\) do. \(\text{08 tol. 1913 * } \) 4. \(\text{do.}\) \(\text{v.02} > * 07 * \) 3\(\text{0.}\) Südd. Eisenbahn *	-
n-A. >	1 =	377;Südd. Eisenbahn +	89.50
ferhof a	107.90	b) Ausländische.	
Oberrad» , Speier »	213.		D97.80
	266.50	4. Böhm. Nord atf. i. G. A 4. do. Wath, stir.i.S. ö. fl.	
n (Triet) +	112.	4. do. With stir.LS. 0. ft. 4. do. do. in G# 4. do. do. von 1895 Kr	=
er is Oertge	-19 (		98.60
Schlenk * delb. *	137.50	4. Elisabetish stoff, i. G	1000
Carlst. a	130.50	4. do. do. 80 × 1.0 × 6.	98.70
hr. Metz >	148	5. Finilkirch Bares atf.S. >	93,80
C. Quanos	118.	4 Gran-Koft, v. 1902 Kr.	1,000
	100.	4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fit do. v. 89 s i. G. 46 4. do. v. 91 s i. G. *	92.60
Goldbg.	755.50	4. do. v. 91 * i. Q. * 4. Lemb.Cem.J. stpfl.S.ö. fl.	87.20
rican, El. a	264.	4. do. do. stfr.i.S. s 4. Mihr. Orb. von 95 Kr.	93.
Höchst »	78.50	4. Mihr. Orb. von 95 Kr.	-
ter-Meer »	343.	4. do. Schles. Centr. 4. Ost. Lokb. stf. L G. A. de. do. stfr. t G.	=
Albert .	290.75	4. de. do. stir. t. Q. * 5. do. Nwb.sf.I.Q.v.74 s 30r do. do. coov.v.74 *	103,90
br. Ver. »	200.	30r do. do. conv. v. 74 + 30r do. do. v. 1903 Lit. C. v	85.80
n. Berlin » Jebersee »	277.	5. do. Lit. A. Sil. I. S. O. El.	53,40 65.
g.Berl Werke	275,20	310 do. do. v.1903 L. A. >	85.
b.v.d. H		5. do. do. L.B. stir.S.o. t.	103. 84.80
yer i. Kraft »	142.	100 do do v. 1903 L. A. 5 5. do do L.B. stir. S. 5. 1, 101 do do conv. L.B. Kr. 310 do do v. 1903 L.B. 5 5. do 50d (inst.) st. 1. 0	8S. 100.
er, Berl. »	196.	The second secon	62.
Hals. s's, Betr. s	249,	2470 do. do. Fr.	59,40
Disch.A. *	129,80	<ul> <li>do: Stab. 73/74 at 1 Ct</li></ul>	108,80
anik (I.) »	154.70	5. do. Br. R. 72 st. i. G. Thi. 4. do. Stab. v. 83 stf. i. G. 46	97,50
Fulda * snkfurt *	236.	4. do. Stab. v. 33 stf. i. G. 46 3. do. 1VIII. Em. stf. G. Fr. 3. do. 1X. Em. stf. i. G. s	79.30
erl, Fekf » Kupf. »		2 100 v 1885 SH. L. M.	78.50
iffigh, a	80.	1. do. (Eg. N.) stf. i. Q. 3. do. v. 1895 stf. i. Q. 4	1
el, Irid.	112.75	a Dillaton Deletate all 1.5, p. 11.	78,80
Kreuen,	111.75	3 Prail-Dax1896stfr. i. C 3 R. Od, Eb. atf. L. G	76.90
Kreuzn.» Kreuzn.» Kreuzn.» Kleyer» Hilpert	163,50	3. do, v. 91 stf. i. G 3. do, v. 97 stf. i. G	1
Hilpert .	92.50	4. Released a second	94,30
eld D. A	205. 519.50	4. do. Salzkg, stf. i. G & 5. Ung. Gal. stf. i. 5. & fl. 4. Vorariberg stf. i. 5. v 2via Ital. stg. E. B. S. A. E. Le Minsten stf. i. G. v	-
u. Selet	146.	4. Vorariberg stf. i. S. v	-
L. Durica	275.		72.60
uher *	217.50	Was a way of Day Page	74.50
oberurs. »	394,50	200d Ivorno Litte, Jul. 1824 4. "Sardin. Sec. 81t. g. lu. 18 Le 4. "Sardin. v. 39 stf. i. G. » 200856 d. Ital. S. AH. « 4. "Toscanische Central » 5. Westsizilian. » 70 Fe. 5. "Westsizilian. » 70 Fe. 5. "Westsizilian. » Fe. Die Gestbascharte	100.40
rankenth.	262.	209Sad, Ital, S. AH	71.10
r. Haus.	280.10	5 Westaizlian, v. 70 Fr.	-
Alternatives, w.	204,	- 2-12 CEDITIVELATION + ++	91.80
wesses >	98,50	31/2 Jura-Simplon v. 94 gar. s	=
L, St.L.	227.50	All the Language Street	100,80
. Fulds »	162.50	4. do. Chark. 89 * * *	91.50
PL, St.I.» Fränk.» 7. Fulda» I., Herz.»	122,50	4. Kurak - Kiew stir gar a 4. do. Chark 89 a 5. Mosk - Jar - A 97 st. g 5 dr. Mosk - Kasas E - B - 1909 a 6. do. uk 1915 stir. G a 6 do. uk 1915 stir.	90.60
stement > 1	137,60	4. do. nk, 1915 stfr. G	90,50
ic., Bes id. jute .	130	4. do. do. v. 98 stfr. *	20,40
Anst.	157.	10 do, Wor, ab 1910 stir	88.40
- NACH STATE	257.	4. do. nk. 1915 str. Gs 4. do. Wind. Rb.v. 97 4. do. do. v. 98 stfr. 4.0 do. Wor. ab1910stfr. 4.0 do. do. Serie 11 4. do. do. v. 98 stf. g. 3. Gr. Russ. EBO. stf. s. 4. Duss. Sdo. v. 97 stf. g.	22/196207
			90.80
ks-Aktie	The second second	4. do. Sûdwest sifr. g. * 4. Ryfsan-Uralsk sif. g. * 4. do. do. v. 97 sifr. *	91.
	236	4. do. do. v. 97 stir. >	90,70
u. OA	117.	4. WarschWien stfr.gar. > 4. do. do. S. IX stfr. > 4. do. S. X uk. 1911 >	
gb,-G. •	-	4 do. 5. X uk. 1911 >	- 1

ener Tagblatts.			addentache Whrg	12
	Salves	1		
ZI.	de de	'sIn We.	ZI.	
4. WarschW.S. XIs 4. Wladikawkas stir. 4. do. v. 1898u	E. 3	101.80	4. RhWestf.BC.S. 3 5 d 4. do, S. 7u. a 8 n, 8a s	
4. do. v. 1898 u 5. Anatolische I. Q. 47/2 Port, EB. v. 89 I.		100.20	4. do. >9 tt. 79s uk. 12 * 4. do. > 10 ttk. 1915 * 4. do. > 11 - 1918 *	
3. Saloniki-Monastir 5. Tehuantepec rekz.	1000	67.80	6, 4 (00, - + 12 + 1920) *	
Pfandbr. u. Sch			30's do. + 2, 4 s. 0 + 4 . Südd, B -C. 31/32, 34, 43 + 30's do. bis mkl, S. 52 +	Ø
v. Hypotheker	a-Ban		30/z do, bis inkl, S. 52 * 6 W.B. C. H., Con S. 7 * 6 do. do. S. 5 *	
35/2 Allg. RA., Shitty 35/2 Bay. Ver-B. Münch		100.40	4. do. do. S. 5 = 310 do. do. S. 4 = 310 do. do. S. 9 = 4. Wirst, HB. Ein, b.92 =	
4 do H. B. S. 0.0k.	1912	93,	3. Warst. Hts. Em. b.yz *	
310 do. do. Ser. I u. 4. do. Hyp. u.W 4. do. do. lunve 310 do. do.	file. »	100,10	Staatlich od. provinital-g	à
31/2 do. do. (unve	rt.) *	91.60	4,Ld. HessHB. 5, 12-13 16, uk. 1913	d
4. do, do, S.9u.	10 .	94,90	4. do. S.16-15 u.17 uk. 1914 » 4. do. S. 15-20 uk. 1916 » 30 do. Serie I. 2 6-8 »	1
4. do. do. S. 11, 12, 4. do. do. S. 22, 2	3 .	94,90	Allerida	
301 do. do. 8.1, 3-6, 301 do. do. kdb. al 4. Nürnb.V -B., S.13,	711.71	87. 87. 100.20	3/r/do. = 9-11uk, 1915 = 4. do. Com Scr. 5-6 = 4. do. do. Serie 7-0 =	
4. do. 5.22, unk. 4. do. 5.29-32, un	1913 *	100	4 do 60 10-12 372 do 30 1-3 4	
31/2 do. 4. Berl. Hypb. abg.	100%	96.10	310.do Ser.4 verl.nk. 1915 * 4 .ll.,-K(Cass.) S.22nk.1914*	
38/2 do. 4. Berl. Hypb. abg. 38/2 do. 4. D. GrCr. Ootha	S. 6 >	99,20	4. do. * S.21 * 1916 * 31/2 do. * S.21 * 1917 * 4. Nass.LB.L. V.s. W.15 *	
4. do. sou.	94 .	99,20	3½ do, do, Lit. U .	
4. do. 5.10,10a uk. 4. do. 5.12,12x >	1914 .	99,60	31/2 do. do. F.O. H.K. L . 31/2 do. do. M. N. P. Q .	
4. do. S. 13 unit. 1 4. do. S. 14 * 16 4. do. S. 16 * 16 31/5 do. Ser. 3 u. 4	10 *	99.20 98.70 100.20	3V4, do, do, Lit. J 3V2 do, do, Lit. J 3V2 do, do, Lit. J 3V2 do, do, F, O, H, K, L s 3V2 do, do, M, N, P, Q s 1V2 do, do, Lit. R, S, 1V2 do, do, Lit. T 5 do, do, Lit. T	
4. do. S. 10 * 15 31/2 do. Ser. 3 n. 4 31/3 do. * 5		101.	24 9 0001 1100, 2200, 127	-
31/2 do. 8 unk 31/2 do. 11,	1905 -	90.30	Z Amerik. Eisenb.	13
4 D. FlynB. Bering:	5, 142 #	99.40	5. Chic Milw St. P., D. P.	2000
4. do. 5.15 tr. 10, t	ik.17+	100.	4º North Pac Prior Lies	
4. do 5.20 u. 21 u 30 do 13 u. 13a ul	G13 *	100	3° do. do. Oen. Lien 5° San Fr. u. Neth. P. I.M.	
31/2 do, kiindb ab 4. Frkf, Hyp. B. Ser	1905 +	90,	4", South, Pac. S. B. 1 M.	÷
4. do. do. Ser 21 a	k. 20 *	100.20	Diverse Obligation Zt.	
4. do. do. 5. 18 kd 31/k do. do. Ser. 12,	b. 05 ·	99,80	4. Aschaffh Buntp Hyp. # 4. Bank für industr. U.	
31/2 do. do. 5.15,kb. 31/2 do. do. Ser. 19	= 0001 s	91.50	4. Braverei Binding M. s	
1/1 do. KOb. S. 1 k.	6.15-19	99.80	4. do. Frhl. Luigh. * 4. do. Nicolay Ham. * 4. do. Mainzer St. *	
21-27, 31, 34-42 do. do. S.43 uk.	1913 »	99.80	41/2 do. Rhein. (Alteb.) > 41/2 do. do. (Mainz) >	ŀ
4. do. do. 5.46, kt 4. do. do. 5.47 uk 4. do. do. 5.48 uk	.1015 *	99.50	4/2 do, Storch Speyer > 4. do. Werger 3 4. do, Oertge Worms >	ľ
4. do. do. S. 49 uk 4. do. do. S. 50 uk	1919 -	100.20 100.40 100.50	5. BrüxerKohlenbgb. H. » 4. Buderus Eisenwerk »	l
4. do. do. S. 49 uk 6. do. do. S. 50 uk 5% do. do. S. 44 uk 3% do. do. S. 28-30	.1913 >	93,90	4 Cementw. Heidelbg. *	E
4 Hambg. H. B. S. 14	1-400 +	51.50	40 Illei-u. SibH., Brb. > 40 Fabr. Orienbrini El. >	ŀ
4. do. 5.401-470 +	1916 *	100,	4 2 Partrwerkn Höchst * 4 2 Chem, Ind. Mannh. * 4. do, Kalle & Co, H. *	1000
4. do. 541/610 uk. 3½ do. S. 1-190, 3 3½ do. 311-350 uk.	01-t0 =	90.50	4. Concord. Bergh., H. > 5. Dormunder Union >	ı
4. Mein. HypB. S. 2 4. do. do. S. 8 uk.	01b.7×	99.	4. EshB. Frankf a. M. a.	١
4. do. do. S.9 + 1 4. do. do. S.11 +	914 >	99.20	41/2 EisenbRenten-Bk. *	l
4. do do 5.12 a	1917 >	99,50	402 do. Alig. Ges., S. 4	ŀ
4 do. do. S.14 * 3½ do. do. kb. ab 03	1019 » u.07 »	80.20	5. El Disch. Ueberseeg.	b
31/2 do. Ser. 10 4. M. BCHyp. (Gr.	124	99.25 100.50	4. do. do. do. do. 4. Frankfurter Hotliypt.	ľ
4. do. Ser. 0 uk 30 do. unk. b. 19 4. Pfilz. HypB. uk. 1	10: +	92.	4. Prinklurter Holliypt. » PolGebenkirch Gorstahl » 4. Harpener Bergh, Hyp.»	l
31/1 do. do.	en.4 °	0130	102 Motel Nassau, Wiesb.»	ŀ
4. do. do. S.17u.18 4. do. do. S.21uk.	ab 10 »	99.95	Variation Mannie.	5
4. do. do. 5.220k.	915 >	99,30	Zt. Verzinsl. Lose.	ì
4. do. do. S.25 uk. 1 4. do. do. S.20 + 1 4. do. do. S.27 + 1	919 .	98.70 98.80 106.20	<ol> <li>Heig Cr. Com, v. us fr.</li> <li>Donau-Regulierung ö. ll.</li> <li>Goth. Pr. Pidir. I. Tair.</li> </ol>	ł
38/4 do. do. 5.20 + 1	913 *	91.80	3/2 do. do. II. * 1. Hamburger von 1856 *	ŀ
30 do. do. S. 3, 7, 5 4. Pr. Centr. B. C. B.	v. 90 +	99.10	J. Holl, Kom. v. 1871 b.fl. Fvz Köln-Mindener Tülr.	
4. do. do. v. 1903 u		99,40	35/2 Lübecker von 1863 Fr.	ĺ
4, . do. do. v. 1907 -	17.1	99.70 99.70 100.10	1. Madrider, about. 4. Meining, PrPidbr, Thir,	ŀ
	20	100.30	3. Oddenburger Thir.	E
31/2 do. do. v. 1859 31/2 do. do. v. 1894		80.20	5. Ruse, v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Kr. * 21/4 StubberisabROr. 6 ff.	P
31/2 do. do. v. 1896 ki 31/2 do. do. v. 1896 ki	G13 *	90.40	Unverzinsliche Lo	15
4. do. do. Com.(1)	k.17 *	101.10	Zf. Per St Augsburger fl. 7	
31/1 do. do. do. v. 1 31/1 do. do. do. 90 u 31/2 do. do. do. 00	K:00 ×	91.30 91.80 92.20	- Braunschweiger Thir. 20 - Finlandisch. Thir. 10	B
30 ado, Hyp. Act Ban 28 ado, do, do.			- Mailander Le 45 Meininger s. fl. 7	
44 do. do. Sr. 125   a	POST WIT	96.70	- Oesterr. v. 1564 6, fl. 100 - do. Cr. v. 58 h, fl. 100	I
3 /1 do. do. do. al 4. do. do. v.04 uk.1 4. do. do. v.05		89.80	- Pappraheim Griff.s. fl. 7 - Saim-Reitf. G. ö.fl. 40 CM. - Tärkische Fr. 400	
4. do. do. v. 07 th	17 .	99.30	Ung. Staatsl. 6. fl. 100 Venetianer Le 30	
4. do. Kom. v. 08 uk.	18 + 1	100,80	Geldsorten. Brief.	1
4. do. do. v.00 uk. a. do.HypVG.(Ant 302do do do.	.Ctf) •	99, 94.30	Engt. Sovereig. p. St.   20 46 20 France St.   16.23	3]
4. do. PfbrBk.E. 184	1.19 · b. 12 ·	99.30	Oesterr, IL 8 St.   16.20 do. Kr 20 St.   17. Gold-Dollars p. Doll.	1
4. do do E. 22 uk. 4. do do E. 25 * 4. do do E. 27 *	+ 14 · + 15 ·	99.	Nene Russ Imp. p.St.	
4. do do E 29 s	+ 19 a	99,70	Gold al marco p. Ko. 2800 Ganz f. Scheideg. 2805 Hochhalt. Silber 274.50	u
4 do. do. E. 30 a.31 + 37 do. do. E. 23 +	20 a	83.10	Amerikanische Noten	1
31/2 do. do. E. 170, 181	collection at the	92,50 93,30 91,10	(Doll, 5-1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll, 1-2) p. Doll,	
31/2 do. do. E. 24 uk. 31/2 do. Kleinb E. I kb : 51/2 do. Kom. S. 3 uk. b 4. do. Lambeh Centr	104 s	94.80	(Doll. 1—2) p. Doll. Beig, Noten p. 100Fr. 80.70 Engl. Noten p. 1 Lstr. 20.40	8
ч. пенень глурарьных	1000	99,40	Frz. Noten p. 100 fr.   30.90 Holl. Noten p. 100 fl.   169-40	0
4. do. uk. b. 1907 4. do. * * 1912		99,80	ital, Noten p. 100 Le. 80.71 Oest,-U. N. p. 100 Kr. 85.21 Russ Not. Gr. p. 100 R.	
4. do. > 191	- X	100.30	do. (11.3R.) p.100 R. — Schweiz, N. p. 100 Fr. 80.81	5
31/2 do 191		91.	* Kapital and Zimen in O	
Reichsbank-Diskont	41/4		chsel, In Mark,	
Amsterdam , fl. 100 Antw. Brüssel Fr. 100	60,43	4 5%	Paris Fr. 100 80.75 Schweiz Fr. 100 80.80 St. Petersb. SR. 100	
Italien . Lire 100 London . Lstr. 1 Madrid . Ps. 100	30.45 20.40	4 4hr by	Triest Kr. 100 -	
Madrid Ps. 100 NYork(3T.S.) D.100	-	41/20/6	do Kr. m. S	

Market Street Company of the Company	Min We.	ZI.	10.00-
. WarschW.S. XIuk.11 .#	101.80	4. RhWestf.BC.S. 3 5 # 4. do. S. 70 a 8 0, 8a	99,
do. v. 1898uk. 09 >		6. do. > 9 tt. 70s ttk. 12 *	99,30
Anstolische I. G. » Port, EB. v. 80 I. Rg. »	100.20	4. do. = 10 uk; 1915 = 4. do. = 11 = 1918 = 4. do. = 12 = 1920 =	100,90
Saloniki-Monastir * Tehuantepec rckz. 1914 *	100.10	4, d do. + 12 + 1920 +	80,40
		4 . Südd. B-C. 31/32, 34, 43 +	100.
fandbr. u. Schuldve v. Hypotheken-Ban		3/2 do, bis inkl, S, 52 s 6. W-B,-C.H., Coln S. 7 s	91,60
v. Hypothesen ban	In the	4 do. do. 5. 5 *	99,70
Allg. RA., Shittg A. Bay. Ver-B. München	100.40	31/2 do. do. S. 4 + 31/2 do. do. S. 9 + 4 Wirst. HB. Em. b.92 +	91.70
	EP-62-9	4. Würst.HB.Em.b.92 > 31/8 do. do. *	93.40
do. do. Ser. 1 u. 15 . do. Hyp. u.W. Hk	100.40	Staatlich od. provinsial-ga	The same of the sa
do. uo. unvera,	100,30	4. al.d. HessHB. S. 12-13	100.70
do. do. (anvert.) *	91.60	16, nk. 1913 .4	100.70
do. BdCA., Wzbg	94.90	4, .do. S.14-15 u.17 uk. 1914 x 1	101,40
do. do. S.11, 12, 14	96,90	4. do. S 15-20 ulc. 1910 * 31/2 do. Serie 1, 2 6.8 * 31/2 do. * 3-5, vert. *	91,30
do. do. S. 22, 23 *	87.		91,20
do. do. S.1, 3-6, 20, 21 » do. do. kdb. ab 07 » Namb.V -B., S.13, 20, 21 »	87.	4. do. Com Scr. 5-0 . 4. do. do. Serie 7-9 .	100,70
do. 5. 22, unk. 1912 - do. S. 29-32, unk. 18	100.20	4 do 60 10-12 34/2 do do 1-3 4	91.60
do. S. 29-32, unit 18 *	91.60	355)do Ser. 4 verl. uk. 1915 *	91.30
Berl. Hypb. abg. 80% .	96.10	4 . LK(Cass.) S.22uk.1014+	101.50
Berl. Hypb. abg. 80% a do. 80% a D. GrCr. Ootha S. 6	99,20	4. do. + S.21 - 1016 - 372 do. + S.21 - 1017 + 4. Nass LB. LV.s. W.15 - 374 do. do. Lit. U -	84.50
do. Ser. 7 * do. * 0 u. 9s *	99,20	3% do. do. Lit. U »	00.
do. 5.10,10a nk.1913 *	9960	3½ do. do. Lit. ]	94,70
do. S. 13 unk. 1914 *	99.00	3/4 do. do. Lit. J 3/4 do. do. F. O. H. K. L * 3/5 do. do. M. N. F. Q * 1/4 do. do. Lit. F. S. 1/6 do. do. Lit. T.	94.50
do. 5. 14 * 1916 *	99.70	1/2 do. do. Ul. T .	94.50
do. S. 16 • 1919 • do. Ser. 3 n. 4 •	100.20	S. do. do. Lit. O. *	69
do. * 5 *	90.50	z Amerik. Eisenb	Bonds
do, * 11, * 1913 >	90.30	4. Centr. Pacif. I Ref. A	87.40
D. HypB. Berlin S. 10 +	99.40	37/2 do. 5. Chic. Milw. St. P., D. P.	106.30
do. S.14, uk. b. 1914 » do. S.15 u. 10, uk. 17 » do. S.18 u. 19 utigb 19 »	99.60	4º North Par Prior Lien	89,50
do 5.20 u. 21 uk. 20 »	100	3°. do. do. Gen. Lien	-
do. 13 u. 13a nk. 13 * do. knndb. ab 1905 *	90,	5*. San Pr. u. Nrth. P. I.M. 4*. South. Pac. S. B. I.M.	102 50
Frkf, Myn. B. Ser. 14 *	08,80	Diverse Obligatio	and the latest designation of the latest des
do. do. Ser. 21 uk. 20 *	100,80	Zf.	In on
do. do. S. 16d, 17 * do. do. S. 18 kdb. 05 *	99,60	4. Aschaffh Bunto Hyp. #	98.50
do. do. Ser. 12, 13 >	97.40	4. Bank für industr. U. * 4. Brauerei Binding H. *	101.
do. do. 5.[5,kb.1900 * do. do. Ser. 19 * do. K-Ob.S.1 k.1910 *	91.50	do do Francisco	82.50
do. KOb. S. 1 k. 1910 +	95.50	4. do. Nicolay Plan. *	102.50
do. HypKrV.S. 15-19 21-27, 31, 34-42 fligb. • do. do. \$.43 uk. 1913 •	99.40	41/2 do. Rhein. (Alteb.) > 41/2 do. do. (Mainz) >	98.30
do. do. 5.46, kdb.88*	99.80	1 41/a do. Storch Speyer >	100.60
do. do. S. 47 uk. 1915 » do. do. S. 48 uk. 1917 »	10010	4. do. Werger * 4. do. Oertge Worms * 5. BrüxerKohlenbgb, H. *	95.
do. do. S. 49 ek. 1919 + do. do. S. 50 ek. 1920 +	100.40	4. do. Oertge Worms * 5. BrüxerKohlenbgb. H. * 4. Buderus Eisenwerk *	99.50
do. do.S.441k.1913>	92,90	4 Cementw. Heidelbg. *	102,
do. do. 5.28-30 u. 32 *	51.50	4VriHad, Anil u. Sodaf 4VriHiei-u. SobN., Beb	101.35
do. do. 5. 45, tilgb. * Hambg, H. B. 5. 141-400 * do. 5. 401-470 * 1913 *	99.	41/2 Fabr. Oriesheim El. > 41/2 Fartnwerke Höchst >	104.80
do. 471 540 * 1910 *	100.	All & Chang Ind March . a	100.20
do. 541/610 uk. 1918 » do. 5.1-190, 201-10 »	100.50	4. do, Kalle & Co, H. > 4. Concord, Bergla, H. > 5. Dormunder Union >	97.50
do. 311-350 uk.1913 » Mein, HypB. S. 2,6 u.7 »	90.50	5. Dormunder Union > 4. EshB. Frankf a. M. >	99.60
do. do. 5.8 nk. 1911 +	69,00	3 do. do. *	220
do. do. S.9 * 1914 * do. do. S.11 * 1916 *	99.20	41/2 EisenbRenten-Bk. *	-
do. do. 5.11 + 1916 > do. do. 5.12 + 1917 > do. do. 5.13 - 1918 >	99.70	storFl. Accountiat. Boeses	103.90
do. do. S.14 * 1919 *	100.20	4 /2 do. Alig. Ges., S. 4 * do. Serie I-IV * 5. El Disch. Ueberseeg. *	104.55
do. do. kb. ab 05 u. 07 * do. Ser. 10 *	80.20	1 4 /ril ido, ties, Labriever * 1	101.20
M. BCHyp. (Gr.) 2-4 >	100.50	4. do. do. do. * 4. Frankfurter Holliypt. *	97.56
do, unk. b. 1906 .	92.	1'n Gebenkirch Gosstald > 4. Harpener Bergh, Hyp. *	98.
do. do	0130	210- Motel Massau, Warsh.	102.30
Pr.BCrActB.Scr.4 * do. do. S.17u.18ab10>	114.30	10g/Seilindust, Wolff Hyp. > 11g/Seilindust, Waldhof Mannir.	102.00
do. do. 5, 21 mk, 1913 *	99.30	zt. Verzinst. Lose.	In the
MA MA S TAND TOUGH	00.40	4. Buduche Prümien Thir.	177.
do. do. \$.25 uk. 1918 + do. do. \$.26 + 1919 + do. do. \$.27 + 1920 +	99.80	3, . Heig GrCom, v. 18 fr. 5 Donau-Regulierung ö. fl.	140.
do. do. S. 27 * 1920 * do. do. S. 20 * 1913 *	100.20 53.20	Ju Goth, Pr. Pidbr. I. Tair.	119.50
do. do. 5.23 * 1015 *	91.80	3. Holl, Kam. v, 1871 h.fl.	-
Pr. CentrB. CB. v. 90	9940	E. Holl, Kom, v. 1871 h.fl., Fez Köln-Mindener Tair.	136.89
do. do. v. 1899 n. 01 + do. do. v. 1993 uk. 12 +	99.40	357 Lübecker von 1863 Pr.	
do. do. v. 1900 + 16 +	9570	L. Madrider, abgest	79.75
do. do. v. 19:9 . 19 .	99.70	4. Meining, PrPidbr, Thlr, 4. Oesterreich, v. 1800 ö. fl.	136.05
do. do. v. 1910 * 20 *	90.30	3. Oldenburger Thir.	123,90
do. do. v. 1859 * do. do. v. 1894 *	80.20	5., 60. v. 1800 a. Kr. *	370.
do. do. v. 1896kh.06 >	90.40	Unversionalishe Los	
do. do. v. 1904 uk. 13 = do. do. Com. (1 kd. 10 =	80.40	Unverzinsliche Los Zi. Per St.	
do. do. do. 08 mk. 17 .	91.30	-Augsburger B. 7	38,50
do. do. do. 90 t/k, 00 *	9180	- Braunschweiger Thir. 20 - Finlandisch. Thir. 10	500.50
do. do. do. 00 + 16 *	92.20	- Mailander Le 45 - Meininger s. fl. 7	37.45
da, da, da, *	-		544.
do. do. (80%) .	96.70	Oesterr. v. 1564 ö. fl. 100 do. Cr. v. 58 h. fl. 100 Pappenheim Gräff.s. fl. 7	430
ag. do, v.0144.13 *	29.80	- Saim-Reitf. G. ö.fl. 40 CM. - Türkische Fr. 400	176.80
do. do. v. 05 + 14 + do. do. v. 07 tik 17 +	99.50	- Ung. Stratsl. O. fl. 100	391.50
do. do. v. 00 uk. 19 .	100,25	- Venetianer Le 30	- 100
do. Kom. v. 08 nk. 18 + do. do. v. 09 nk. 19 + do. Hyp -VO. (Ant. Cff) +	101.30	Geldsorten. Brief.	Geld. 20.42
do Hyp -V -G.(Ant.Clf) »	99,	70 France St. 16.23	16.19
	99.30	Oesterr, 1L 8 St. 16.20 do. Kr 20 St. 17.	16.16
	40.004	Gold-Dollars p. Dell Nene Russ Imp. p.St	216.
do. do. E. 27 * * 15 * do. do. E. 28 * * 17 *	99.70	Gold al marco p. Ko. 2800	2790
do. do. E. 28 * * 17 * do. do. E. 29 * * 19 * do. do. E. 36 u.31 * * 20 *	100,10	Hochhalt, Sälber . 74.50	72,50
do. do. E. 23 * * 12 *	83,10	Amerikanische Noten (Doll. 51000) p. D	4.1007
do. do. E. 25 - 14 - do. do. E. 17u, 18kdb	93,30	Amerikanische Noten	4.19%
do. do. E. Muk.b.12 a do. Kleinb.E.1kb ab04 a	94.80	(Doll. 1-2) p. Doll. Belg. Noten p. 100Fr. 80.70	80.60
do, Kom, S. 3 pk, b. 12 *	90,60	Engl. Noten p. 1 Lstr. 20.46 Frz. Noten p. 100 Fr. 80.90	80.75
do, Landsch Central » Rhein, Hyp., B, kb, ab 02 »	99,40	Engl. Noten p. 11.str. 20.46 frz. Noten p. 100 fr. 80.90 Holl. Noten p. 100 fl. 169-40 ttal. Noten p. 100 Le. 80.75	
do. ak. b.1907 s do. s > 1912 s	99.80	Cigation tach intuities owner	85.15
do. > > 1917 a	100.30	do. (111.3R.) p.100 R	
do.	91.	Schweiz, N. p. 100 Fr. 80.85	80.5
	91.		
elchsbank-Diskont 4%.		chsel, In Mark,	
msterdam , fl. 100 169:05		Paris Fr. 100   50.75	

50

.65 .50 .50 .60 .19 .18 .90 .19

50

91/2

911 .60 .44 .75 .30 .65

.s#

ya.

Frank & Marx

# Hervorragend billiger Wische-Verlauf

dauert bis Samstag, den 24. Juni.

# Ueber 2000 Stück

Damen-Hemden, Beinkleider, Nachthemden, Nachtjacken, Untertaillen, Stickerei- und Feston-Röcke, Garnituren und alle Sorten Kinderwäsche

gelangen zum Verkauf.

Trotz der beständig steigenden Preise sind wir durch frühzeitige, äusserst günstige Abschlüsse mit den bedeutendsten und leistungsfähigsten Wäschefabriken in der Lage,

## Riesenposten u. Kinder- Wäsche

und zwar nur gute Elsässer Qualitäten in guter und bester Verarbeitung

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

zu verkaufen.

## Extra auf Tischen ausgelegt

Hochelegante Matinees, Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Untertaillen, Stickerei-Röcke und Garnituren,

Vorwiegend Modellstücke, die als Muster gedient und teils durch Staub und Dekoration gelitten, werden

200% 500% bis 50%

billiger verkauft.

# Frank & Mary

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.

## RDIBREISE

Weitere

4 Serien blaue

Kammgarn-Kostüme,

nur in weiten Nummern, Grösse 46-48 u. 50.

Serie I

Serie I

 $15^{50}$ 

Serie I

 $8^{50}$ 

Serie II

Serie II

Serie II

Serie III

Serie III

Serie III

Serie VI  $65^{00}$ 

Serie IV

Serie IV

2100

4 Serien schwarze

Kammgarn-Paletots

in diversen Längen, lose u. anliegende Formen,

4 Serien

Leinen-Paletots

in entzück. neuen Formen, 1/2-3/4 u. ganz lang,

4 Serien

Morgen-Röcke

aus feinen reinwoll. Feulestoffen od. Lammfell, od. Wollmusseline, bis Gr. 52 vorrātig, grössten-teils teure Stücke, die z. T. etwas gelitten haben,

Serie II Serie I Q00

Serie III Serie IV 9100

Reise-Kleider (garniert)

aus guten soliden Wollstoffen, Musseline oder Foulardseiden, in solider u. aparter Ausführung, einzelne Modellkopien . . . . . . . .

Serie I

Serie II

Serie III Serie IV

5800

4 Serien

Woll-Blusen

aus guten Wollstoffen oder Woll-Musseline, neue entzückende Formen . . . . . . . . . . Serie I 1 75

Serie II

Serie III  $6^{50}$ 

Serie IV 750

Dent

Modernes Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe. Wiesbaden, Scharfes Eck. Wiesbaden, Languasse 1-3.

1905r

(Qualitătawein),

1909r

(eigenes Wachstum, absolut naturrein).

1908r

(gefälliger Mosel).

1906r

Bordeaux-Listrac

(anspr. chend, abgelagert)-Jede orte bei 12 Flawben à Mk. 1.20. bei 100 Fl schen à Mt. E. -

GA o handieng

Telephon 141.

14 Luisenstrasse 14.

Vollständige

Trinkkur

3 MIK.



d hostet 185 Mark

Vorführung kostenlos durch WILH SULZER · WIESBADEN .

Molferei bat wochentlich noch einige Zentuer hochfeine

Sübrahmbutter

(Qual. beite Oberbeffifde), in 36-Bib. St. u. Ballen, abaugeben. Un-fragen u. 2. 564 an ben Tagbi Bert,

IOMK



Hotel Adler Badhaus

Rinderwagen, Rinderstühle

nur erstk'assige Fabrikate, bei

H. Schweitzer, Hoflieferant, Ellenbogengasse 13.

m bester Korsett-Ersatz

in Verbindung mit dem Hüftformer das idealste Mieder, auch für stärkere Damen. Engt den Oberkörper nicht ein, gibt vorzüglichen Halt und tadellose macht Figur. Vier fest angenähte ver-stellbare Strumpfbänder.

93

翻

器

Preis 8.25 Mark.

Auswahlsendung zu Diensten, K79

Alleinverkauf im Spezialhaus

Weberg. 1. Hotel Nassau 随即随后第三

Raifertoffer, Sutfartone, Stupectoffer, taufen Sie nur in betannt befter Qualität gu fehr billigen Bretfen bei

Sattler Lammert, mittelfraße 10, n. b. Langgaffe,

Reparaturen fofort. Doetsche erstki. Solldaria-Fahrräder Tellzahlung! J. Jendrosch @ Co., &

45 Pf. Echtes Rommigbrot.

Wer gute und biffige Mobel taufen will, wenbe fich Wellrigftrage 6. Größtes Lager in fantlichen Soige und Bolftermobeln vom einfanften bis jum feinften Stil. B11168 Gigene Emreinerei und Tapegierer-Bertfiatte.

Anton Maurer, Schreinermeister, Bellritfirafie 6. Ruch merben Mobel vermittet. Bellrighrage 0.

Gehen Sie nicht in die Sommerfrische



Er schülzt Sie vor dem Dorfbarbier. Er schützt Sie vor gefährlicher Hautinfektion. Er macht Sie unabhängig von Zeit und Ort.

Auto Strop ist nicht der billigste, aber er ist der beste Sicherheits - Rasier - Apparat.

weil seine sinnreiche Einrichtung es ermöglicht, dass man stets eine neugeschärfte Klinge

beautzen kann. Jeder fort den Aut. Strop benutzen. Also auch Sie!

Damit Sie sich davon überzeugen können, er-halten Sie gegen Abgabe dieser Annonce einen

rop für 30 gra

Gefällt er Ihnen nicht, dann wird Ihnen gegen Rückgabe des Apparates der dafür bezahlte Betrag nofort zurückerstattet. Fein versilberter Apparat mit :2 Messern n. Mk. 20.-Abziehriemen in feinem Leder- oder Nickel-Etzi Mk. 20.-

M.Albersheim

Wiesbaden ... Frankfurt %

Wilhelmftr. 36 Kaiserftr. I. Grosse Auswahl in Reise- und Masier-Ltensillen. Illustrierte Preisliste kostenios. Versand gegen Nachnahl Versand gegen Nachnahme.



Hauptniederlage: Gilg's Lederol, unentbehrlich für Touristen.

870



## Gratis!

übernimmt bie Bertilgung bon

Maufen, Ratten, Käfern, Wanzen, Motten ic.

in allen Fällen, wo es nicht glückt, das Ungezieser radifal zu beseitigen. Polgreichftes, reinliches Werfahr n. Bateniamilich geschünt. Lesuch und Kostenvorauschlag gratis. Bahlungen erft nach Erfolg.

Deutsche Berficherung gegen Ungezieser Anton Springer

Bertr. 2Biesbaden: 3. Kreher, Tapezierm., Schwalbacher Straße 53.

## KHISERBRUNNEN

Tafel- n. Gesundheits-Wasser von hervorragendem Wohlgeschmack.

Alleinvertrieb für Wiesbaden und Umgebung:

Wilh. Schaus, Wiesbaden,

Sedanstrasse 3. - Telephon 564.

### Motten-Alether

u. Automobil - Gamaschen.

echt, von 50 Bf. an, Rambfer im Pjund nur 3 Mt. Trogerie Macke, gegenüber dem Rochbrunnen.

#### Kocks Wanzentinftur

mit der Feder Fl. 50 Ki., absolut sicheres Mittel zur Bernichtung der Wangen mit Brut. Kur echt zu haben: Westend-Wrogerie, Sedanplas 1. Brogerie Kneipp. Goldgasse. B11029

Rajenröte

vertr, "Bianca". Gaz. unich Bobi: Anerf. Bertr. j. Biesb.: Drog. u Bari. Moebus, Taunusfir, 25, T. 200

Susten, Seiserkei

und Keuchhuften borgist, empf, fich "Bonuffin"-Egtr. (fibnit c. Beneb.) rechtgeling zu nehmen! a 207, 1 %. Taunus. u. Abler-Apothefe, 6000.

#### Mittwoch, Donnerstag, Freitag.

Drei billige Verkaufstage aussortierter

## fertig. Herren- u. Knabenkleider

Unter anderem empfehlen wir:

#### Herren-Anzüge,

Gelegenheitspreise 17, 23, 29, 35 Mk.

#### Herren-Hosen,

Gelegenheitspreise 2.50, 4, 5.50, 7 Mk.

#### Gummi-Mäntel,

Gelegenheitspreise 18, 22, 28, 33 Mk.

#### Reise-Mäntel.

Gelegenheitspreise 15, 20, 25, 30 Mk.

#### Touristen-Anzüge,

jeder Anzug 18 Mark.

#### Radfahrer-Anzüge,

jeder Anzug 10 Mark.

#### I grosser Posten Knaben-Anzüge

in blau und farbig, für jedes Alter passend, in den ... modernaten Formen für Strasse und Schule ... 3, 4.50, 6, 7.50, 9 Mark.

## Gebrüder Dörner

4 Mauritiusstrasse 4. K47



in ähnlicher Form wie

Abbildung

Mk. 975

## Sonder-Verkauf Holz- u. Rohr-Möbel

ALOIZ- U. ALUIII- AALUUCI

141

Dielen, Veranden, Balkons, Gärten, Lesezimmer

Rollschutzwände

in allen Grössen von Mk. 13<sup>75</sup> an.

Gartenschirme

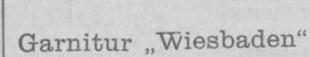
verschiedenen Ausführungen und Preislagen.

5013

Peddigrohr-Sessel

wie Abbildung, besonders preiswert

Mk. 1275



aus Holz, feststehend, Ia weiss lackiert

Sofa 14.75, Sessel 9.75, Stuhl 7.25, Tisch 12.75

komplett Mk. 4450

Lieferung franko Mainz und Umgegend sowie Wiesbaden.



Garnitur "Ems"

wie Abbildung aus Holz, zusammenklappbar, Natur

1 Sofa 6.7 5 Mk. 1 Stuhl 3.10 Mk.

1 Sessel 4.50 Mk. 1 Tisch 5.65 Mk.

### Garnitur "Homburg"

Ia Peddigrohr

Sofa 25.—, Sessel 12.75, Stuhl 9.75, Tisch mit Eichenplatte 12.50

komplett Mk.  $60^{00}$ 

----- Verkauf III. Etage.

## LEONHARD TIETZ akt.-GES. MAINZ.

F 89

We.

2

Rettellis

Gitnille

Berelen

Burffitre

Re eine In I

@Henne

Guenbe

Airmag

Ber Ber

mii tle! bele

infi

mit

**Iba**i

für ber En

Soch b

Su

50

B11 1

Mai

OH OH

6. 3% C. 11

## Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sauform 15 Big., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Big, die Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. die Beile.

#### Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Raufmannifdes Verfonal.

Zuchtige perfette Berfäuferin für Schweinemeigerei auf sofort od. Häber gefucht Schwasbacher Sie. 25.

#### Bewerblides Berfonal.

Ruarbeiterin gefinde Rieblitraße 9, 1.

Junges Mabden jum Raben fofort gesucht Bleichstroße 30, 1 r.

Gin Rähmäbden peiude Geisbergirvisc 11, Buntfeiderin gefucht Bellnumbitroge 18, 2 St. finfs.

Gine perfette Buglerin angeh Butter Strafe 9, Bart. Angeh Bugelmabden u. Lehrmabd. gefucht Faufbrammenite. 12, 2 St. L.

Kindergärtnerin zweiter Alasie zu einem keinen Kind gesucht. Verl. eine wascheit Borzustellen Gannenberger Straße 47, dormitt. Suche Köchinnen, Wirtschaft., des hohem Lohn Fran Elife Lang, gewerdemakte Etelkenbermittlerin, Endogasse Allein u. Kindenmech. dei hohem Lohn Fran Elife Lang, gewerdemähige Stelkenbermittlerin, Esologasse Allein 2863.

Suche feinbiltg. junge Rodin., erite Penfionszimmermaden, beil.
u. einf Alleur, Hauf, Lond, und Küdenmädden, Fran Anna Miller, gewerbsmäßige Stellenbermittlerin, Webengaffe 49, 2 Stiegen rechts.

Serridafistödin, Sansmädden, mit gutan Zeugisffen, auf Josoci gelacht. Fran Starolina Deinrid, gewerkmäßige Stellenvenmittlerin, Bleidfirage 30.

Ködig ober einfache Stütze togen Erfrant, b. vorgeit, Eingest, erneut gesucht von alt, finderl, Ehep. Boritell, Buremburgblab 3, 1 rechts

Zuverläftiges Mäbchen zu zwei Kindern gejucht. Golche welche ichen abnliche Stelle befleibet, werden beworzugt. E. Rhönisch,

Züchtiges Dienfimabchen Tucht, Mabchen fofort ob, fpater princht Rauemober Strafe 11, 2 r.

Rüdenmäbden gafucht Reroftrage 7.

Tüdriges Mabdien für Ressammet auf gleich ob, später gesucht Schwalbocher Strasje 14.

Gefudit ein beff, Alleinmäbdien. Borzuftellen töplich av. 5 u. 7 Uhr Ridesbeinner Strafe 28, Bart.

Saub. Möbchen, b. gutbürg, toch f. u. alle Daubarbeit versteht, gefucht Moritstraße 91, 2.

Suberl, Mübchen für Sausarbeit u. biabr. Autgen zu en 24. Juli gef. Borit vorm. b. 11, nachm. b. 4 u. noch 7 bis 27. Juni, Mücinlin. 15, 2. 6907

Wähdien für Rüche u. Sans issort actualt ob. auch zur Ausbille Bahnhofftraße 1, 1, 690 Hausmühden und Krüdenmähden sofort gesucht Manntinsstraße 3, Washalla.

Tücktiges Alleinmäben, das gutbürg, loch kann, auf 1. Just priucht Abeldeiblitrüße 68, Park

Zuverl. fond. Aleinmädchen, welches in aller Sunsarbeit birtig ift u. focken farm, sum 1. Aufi oder fraier explicht. Meldungen 9—12 u. 3—6 Ubr Schriftstrafte 11, A.

Braves Dabden, w. foden faun n. Sauskrebeit berfiebt, gejucht Woodsfroße 9, 1

Sauberes Madden gefucht. Guenberger, Alarentaler Strofe 10. In Mabden am liebst, v. Lande, gefucht Ablerstrofe 7. I.

Aunges fleißiges Mähden, in allen Hausard bew. 4. 1. Jult pefnelt Morifstraße 21, Trogerie. Gin orbentl. ehrliches Dabchen tagsüber gefucht Nerostraße 30, 1

Mäbden, in Rücke u. Sausard, eriabren, wird gefucht Dobbeimer Strape 58, Part. Ordentl. Madden fofert gef Welleititraße 57, Obitladen, FlOSSD Zuverläffiges Alleinmädchen für fleinen Sausbolt gefucht Damsbottol 14, Gartenbaus 2.

Tücht. Wähden gesucht Garlftraße 37, 1 rechts.

für Babhaus gefucht, Sotel Bore. Unftanbiges Dabden

Ruverl. Mädchen spfort gelucht Schwolbacher Straße b. Raderei. Braves orbentliches Mädchen f Sandarbeit ges. F. G. Ratbgeber, Remonsie 16.

Saub, Mabden, b. gutburg, foch. I. Sausarbeit veritebt, gejucht Moribitrage 31, 2.

Tucht. Alleinmadden in II. Fam. gefucht Ranfer-Friedrich-Ring 16, 1,

gefucht Göbenstraße Indian Orbentliches Wähden per fof. od. 1. Juli gef. Diederichien, Bleichstraße 47. Barterve. BIW28

Gef. zum 15. Juli bei gutem Lohn für A. Saushalt ein burchaus zubert, Mit-immäbden für gutbürg. Röche n. Sausarbeit, Gute Reugniffe. Geff. Offerten unter O. 486 an den

Dansmäbden,
bas ein Keines Rins nrit übernimmt,
bei gusen Lebet gelucht. Röh, bei
Du hirich, Kl. Burgitnige 1, bon
8—11 libr u. 2—4 libr.

Ein nicht zu junges Alleiumöbchen, weiches eines vom Necken verlieht, judit Frau Geheimvat Gleitsmann, Nbeindraße 96.

Gefucht für fofort tagefiber cin beji. Bläbchen, in Sousorb, t field. Borguitellen nechn. 3m. 2 5 Hbr Sumboldtfreise 22.

Aunges Mäbchen gejuch Luisenitraje 5, 2 r Braves guverl, erfahrenes Mabdien bon 7-3 libr nachm su 2 Damen gef. Nab. Schwafbacher Str. 3, 2 r Runges Mabdien tageüber gefucht

Einf. Mäddien für ganz Tag gejucht Mancryaffe 14, 1. Geoge r. Ehrl. Wonatsmädden morg 8–9 llör gefucht Gorfftraße 4, 1 I. Bi2564 Tücht, reinl. Monatofran ob. Mabch. foioct gesucht Babuboffrage 23, 1. Monatofrau,

fauber, für 2 Stunden nachmittags gesucht. Nab. Georg-August-Str. 3, 2 rechts, an der Lietenschule. B12596

Saubere Monatsfrau gef. Kliedricher Straße I. 3 Its. B12568 Suche für jojort eine aubert, jaufere Monatsfrau. Au melden bormottogs swiften 11 tt. 12. oder pachet, gwojchen 7 u. 8 Mbr., Bariffrage 18.

Orbentliche faubere Monatsfrau met gut. Hugn. für en 2 Stumben töglich (abends) zum Keinigen der Geschäftstämme sof ges. Taumus-franze 60 B. Weld. 9—1 vormetlags. Reini, Frau & Bureauputen gef. g. freie Wohn. Rhednftr, 15. 6914 Stellen=Ungebote

Männliche Versonen. Bewerblides Perfonat.

Schloffergehilfe fofort gefucht Blücherftraße 15. Billog Zucht, feibftändige Baufchreiner (Bankarbeiser) fucit sofont Justus Wolf, Bleichstrage 47. B 12254

Tucht Bodenichneiber actual Dobberinet Gartnergebilfe finter bauernde Stell. B. Bauer Marin, Dothrim, a. d. Strafenm

Junger orbentl. Sausburiche t guten Zeugniffen gefucht. Roft Wohnung im Saufe. Rathgeber, Reugaffe 16.

Junger unverheitrateter Mann, r auch wit Bjetden umzugehen rijoht, gesucht. Sb. Wengandi, beritelii, acjudit. Findigatie 48.

### Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifches Verfonal-

Ronteriftin, in allen Kordorarb, auch Schaeben, bertreut, judy jof Stellung Gure Rei borbanden, Giet, Officien u. g. 486 an den Toght Berlag.

#### Bewerblides Perfonal.

Berfette Buntftiderin jucht Stelle. Angebote unter D. S. postlagernd Bismarching. B 19479 Berf Büglerin fucht Beich. f. gadim. Wattendurche 12, Bart IIs, B13357

Brifeufe nimmt noch Runben Sochitatienitroge 10, 2 Gt. Its. Mabch, f. St., eut, auberg., n. Rofrf. Dotheimer Smage 68, Mab. 1 c. Frünlein

aus achth Kamilie, mustt, Säns-lickfeit und Räben bewand, sucht in feinem Saufe Eugagement, Räberes im Tagol, Berlag. B12882 Cr

Berf, Rödin fncht Aushilfoftelle,

Meltere feinbürger! Mödgin flucht Stelle, geln auch allebn in beiseren Sausbalt. Zu erfrenze Scientidiftrage

Rodin fucht Mubhilfoftelle. 3. Mabden, welches auch nauer t, fucht Sielle in oinem II. Sausball Das Grifftrage 24. Och 2 St. L. Maben, welder auch naben

Wleißiges williges Dlabchen fincht, geft, auf aufe Beugniffe einem Einberlofen Chepaar Stel Offerten unter G. 487 an Offerten unte Lagbi. Berlag.

Gem. ffeiß, Sotel Simmermabmen fucht Stellung josort oder 1. 348-Offersen zu richten M. Bagel, Lufb furort Bahnhold Miscolomben.

Melteres Mödden, bas felbitmis, fodi, i, Si, in fe's composit a a Alleramisch y 1 Just Off. u. J. S. bauptpolilagerità

Mabden fucht tagsüber Stell. zu einem Rinde ober in fl. Sausb Blücherstraße 26, 3 f. B1988

Melt, Mabchen fucht Beschäftig-für ben gangen Jag, am liebiten in Rochen. Worthitrope 3, 4. Bis Grau ludit Beidi, j. Baidi, u. Biose

Bajderin fucht Runden, Dach Gneifenauftraße Junge Fran fucht morg, 2 Stund. Monaton Gob utrafe 5, Darb. B. 1

Aeltere Trau jucht Bonntoitelle für leichte Sausarbeit Emfer Sir. 60, (bis 2 Biold Junge Frau fucht Monaton.

3. Mädden f. vor. u. nachm. Mich. Beiterdirage 26, Tranife. Biacht Beff. Mädden fucht Monatoli. Bu erfran Frankenstraße 4 3. Frau fucht Baich, u. Bunbeich. Bevercraffe 49, Sis. 1 tredis.

### Stellen-Gesuche

Mannliche Perfonen. Gewerblides Terfonal.

Plottes Serviermädden sucht Stell.
Schwerkeiner Straße 68.
Gin startes Mädden
sucht Stelle als Dansbältenin ober Stude: Kredichter Straße 12, M. 1.
Stude: Kredichter Straße 12, M. 1.

### Stellen-Ungebote

Beibliche Perfonen. Ranfmannifches Berfonal.

Grfahrene, intelligente

Stenothpiftin

non erstem Saule per fofort ge-fucht. Geff, Offerten mit Angabe ber Geichwindigleit u. Gehaltsan-iprüche unter M. 186 an ben Tagbi. Beriag erbeten.

Gewerblides Perfonal.

Modes.

Ducisipe apeite Arbeiterinnen für ibiter gefucht. Bing Boer, Langgaffe 44.

Modes.

Sine durchaus tückl, erste Arbeiterin erfucht. Offerten mit Gehaltsanspr, unier B. 485 an den Lapbt. Berkag.

ober Fraulein gefucht. Mich Bute Bengniffe erforberlich Bor-sufiellen zwijden 11 u. 1 lihr Billa "Colonia", Erafbitrage 12, 1. Conc. Gur befferen Heinen Saushalt ein

einianes Franlein gelucht, bas gut bürgerlich fochen fann, im Räben u. Bugeln bewand. ift. Offerten unter G. 487 an ben Zaphi Bertog.

Tagbi, Berlag. Suche per 1. Auli

pefferes Madchen ju Kindern u. Beibilfe im Haushalt u. ein fleiß. Madchen, welches etwos lochen fann, für alle Arbeit, Loreley-Ning 5, 1. Et. links. B12408

Mochin, fauber u. gut empfoblen, w baden u. einnuchen I., geg. bob. Lohn nach Effville gesucht. Saus Abeinfried. Rodlehrfraulein

and befferer Familie land in einem Salet eines Babeartes vone gegonfeltige Bergetung mit Bomilien-Unfeltige Bergetung mit Bomilien-Unfeltige W. 578 an ben Tagbi-Berge.

Beff., faub. und gewnubtes Dansmädchen mit guten Beugniffen nach Eltville gefucht. Saus Rheinfrieb.

Einf. tucht. Mabeien, evang., bas foch. f. 3. 1. Juli gef. Borftell. 9-11, 5-7 Augustaftraße 9.

Gesucht

ein bestens Möbden für sofort ober 1. Juli – Su erfragen Wiederwald-ibeage 4, 9 links.

Befferes Mabden, d. selsstand, auf bochen, backen u. einmuchen kann, für sein Saussalt (2 Bert.) ges. Bestingswaße 12, 1. Et.

Sauberes tücht. Mädchen, bag gutburg, toden tann, für flein, befferen Saushalt p. I. Juli gesucht. Berftellen Marttftrafie 34, bei Wels.

Mouferft guverläffiges Alleinmadden, welches gutburg, toden fann, per 1. Juli gefucht Schunenhofftrafte 11, Soche

Wefucht für & Juli ein tüchtiges alleinmadmen für befferen Saushalt, Offerten u. 3. 487 an ben Tagbi. Berlag.

Junges flinkes Madden für Ruche und Saus fof, gefucht. Chriftians, Abrinftrafe 62.

Jung. Heiß. fauberes Mädchen fir alle Sausarbeit jum 1. Juli gefucht. ridsRing 44, 3 rechts.

Sunges Mädden für 2 Stunden täglich zu ein Dame gelucht. Etwas Raben und Brifieren Bedingung. Borzustellen von 10—11 und 2.3 Uhr

Bedingung. Boi und 2-3 Uhr. Drs. Ruber, Tannubitt, 59, 2.

### Stellen-Angebote

Manniche Perfonen. Saufmannifdes Ferfonal.

Intelligenter Raufmann, auch Beamter ober Militar a. D.,

Bezirksleiter

für ein existaffiges Unternehmen, welches große Arbeitofreubigteit und Umficht erfordert, für den

Bejirt Wiesbaden (t. (Bak. 48965) F127 Das in Frage ftebenbe Unternebmen erfordert meniger Arbeitafraft ale oben angeführte Gigen-ichaften und fann ein fahrliches Sintommen bon 12-15 Mille abmerfen. Borfennmiffe find nicht Bedingung, ba bom Stammhaufe genaue Informationen erteilt merben. Mur tolche herren, welche einen einwandfreien Bebenslauf, prima Referengen und ein Bar-vermögen bon 5 -2000 Dir. befigen, wollen ausführt. Offerten inter J. C. 711 sit an Mubolf Moffe, Berlin # W., einjenden.

Feuer, und Ginbruch-Diebfiahl. Berficherung,

Außerberbandsgufellschaft, vorzüglich kundient, mit konkurrenzlosen Boz-teilen f. Bersicherungsnehmer, sucht

Haupt-Agenten von einwandfreiem Ruf zu böchsten Bezügen. Offerten unter B. 487 an den Logol. Berlag.

Maent gef. s. Bigarr. Bert on Birte m. Sobe Bergut. S. Jürgeufen & Co., Samburg 22.

Junger Mann für Berlauf und Aussau gesuch Solde aus der Rabrungsmittel-Krimere bedorzugt. Offenten under d. 486 au den Tagdh. Berlag.

#### Rur Bureau tuditige Araft

ichoner Dandichrift gefucht. u. D. 487 an d. Tagol-Berton.

Bewerbildes Perional. Sunv Gintrift per 1, Juli a. c. ein

nuchterner Muser non 17-20 Jahren, ber mit Keller-anbelt vollstendig beretaut ift, ge-jucht. Offerden under B, 486 an ben Tagst. Verlag.

Gerucht

tücktiger Flaschenbier-Bertäufer von hiefiger Groß-Bierhandiung. Gute Kundichaft ichen vorhauben; fleine Kaurtion muß genellt werden, Off. u. 2. 484 an den Tagdb. Berlag.

Berriciaftstuticher, verheirntet, finderlos ober ledig, in Bferbe, n. Bagenpflege perfett, nuter Fahrer, per I. Juli gesucht. Dff. u. A. 573 an ben Tagbl. Berlog.

### Stellen-Gesuche

Meiblide Perfonen. Raufmannifdes Verlonat.

Endtige Stenotypinin fucht Stell, per 1. Juli ob. spät. Off. G. 122 an Tagbl.-Jwft., Bismordr. 29 Stenotupiftin,

Anfangerin, indit Stelle unier be-icheidenen Anioriiden, Offerten u. A. 577 an den Lagde, Ben'ag.

Gewerblides Werfonal. 000000000000 Gut empfohlene Lebrerin, Gnde 20, fucht Merienftellung

vom 21. Juli bis 20, August gu gr, Kinbern, evil. als Begleiterin cines ig. Mabdens. Unterricht in allen Fächern ber böheren Mäddenjante, Off. n. W. 485 an ben Tagbl. Berlag.

fucht Stelle als Reifbegleiter Dit unter Boftlagertarte 27, Boftamt Beffere junge Bittve,

in. Schied im Friferen u. Schneiden inn. incht Stelle, au Kendern nach ausgeschlossen. Nad unt. J. L. il haupfpostene mo Maing.

Beffeers Fräutein ische Ausgeschliche Ausgeschlossen. Diehl, Sanau-Krifeliade Aleronderische

Mushilfshelle v. 8. Inli an für 6 Mochen fucht herbichaft f. ibr auch i. Linderpflege er. Mabchen. Rab, im Tagbl.-Berlag.

Stellen-Gesuche

Manulide Berfonen. Gewerblides Terfoual.

Junger Mann aus guter Familie b. Schulbilbung, reprafent GP hob, Soulbilbung, reprafent, fdieinung, fucht Stellung als

Reisebegleiter oder Gesellichafter. Ausland bevorzugt. Uebernimit auch Krantenpilege. Geft. Angebote n. 3, 124 an ben Togbt. Bertag.

Mammerdiener gef, Aliters, frang, u. engl. ipredent, m. pr. fangi, Beugn. u. b. Gupf., i. Ber trauenspoften ober Aushilfe. Offertel erb. an Billa b. Rettier, Gartel

Gine allfeitig warm empfahlent Berfönlichteit, infolge schwer. Infolge schwer. Infolge schwer. Infolge schwer. Infolge schwer. Infolge schwer. Infolge schwerting three bezügl Kenntnisse b. 1. Juli möglichi Vertrauenssiellung auf Obstplantage, Baumichusen Ironnerziellung freiwatsicher abst trauenshiellung fommerzieller abst trauenshiellung fommerzieller abst trauenshiellung fommerzieller abst. Information in Infolgen in Inf

o cines jg. Mäddens. Unterricht o in allen Fächern der böheren o Mäddenschunke. Off n. W. 485 o an den Tagbl. Berlag. O 3g. Mann f. Ard. in Historia 10. 3g. Mann f. Ard. in Pierbes, umgehen, Romerberg 10, 2 blood

Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

wird allabendlich 6 Uhr (Sonn- und feiertage ausgenommen) in der Cagblatt-Zweigstelle Bismardring 29 ausgegeben. Gebühr 5 Pfg.

## ≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., answärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

#### Bermietungen

1 Bimmer.

lettelbedfiraße 20, 1-3-28, 15 Wi

2 Bimmer.

2 Bimmer.

2 Divisimer Str. 18 fd. 2 Sim. 28. p.
1 Janis zu b Räb Mib. 3. 2231

Simiser Str. 16 2 Rim. 2006. bill.

2 Divisier Str. 16 2 Rim. 2006. bill.

2 Divisier Str. 16 2 Rim. 2006. bill.

2 Divisier Str. 16 2 Rim. 2006.

2 Sim. Rinde u. Reller per 107. cb.

2 Sim. Andre u. Reller per 107. cb.

2 Sim. Sinde u. Reller per 107. cb.

3 Sim. Sinde u. Reller per 107. cb.

3 Sim. Sinde u. Reller per 107. cb.

3 Sim. Bibblion not Jub.

3 Sim. Bibblion not Jub.

3 Riverner.

3 Riverner.

beies

Buit.

Retail Surf.

tell.

tig-ten th 312537

fund.

BISO14

elluro

0

amt L

Q. 11

cliable

er.

nimus ngehote

end, m. i. Ger Offerick iarten

fehlene Schich E Ser-niffe biedling fchulen t. Ber-ober

ert. s att. Anfone Barth

B1\_00

ge He

ig.

if.

STL.

B Bimmer.

Ellenbogengaffe 15 Dadspohn., neu 5tiper., 3 Jimmer u Kinde.
6 Enbogengaffe 15, Oifs, diet fehöne in Kinde zu dermieben Simmer u Kinde zu dermieben Simmer u Kinde zu dermieben Simmer u Kinde zu dermieben ihr gaben. Sim. 280hn. 1572
Sim. 280hn. Sith. Porton, met gr. Berfif für Tapes, Berfig oder Boler. Wieter fann borf ürb. im Grune erhalten. Diferten und. A. 486 an den Laudt. Berfig.

5 Bimmer.

Sdernfürdeftraße 1, 2, berrich 6-8-Bohn, mit reicht Auf., p. 1 Off. Wäh, Edernfördeftraße 4, 1 St.

Dambachtal 14, Gartenbous 1. St.,
5 Zimmer, Balfon, WarmwafferGenricht. Bad u. Zubehör, per
1 Oft zu berm. Käh C. Beltippi,
Dambachtal 12, 1 St., 2956
Kirchauße 19, 3, ich, b. R. Bohn, 1867
Kürchauße 19, 3, ich, b. R. Bohn, 1867
Kürchauße 20, 3, ich, b. R. Bohn, 1867
Kürchauße 20, 3, ich, b. R. Bohn, 1867
Kürchauße 21, 1, b. Sberbardt,
allbrechtüraße 3, 1, indon möbl. Binn.
Auftenbakt, zu möß. Broefe, in
rich fein, Sansbalt.
Allbrechtfire 30, 3 L, möbl. Binn. a. b.
Allbrechtüre, 8, B. r., eleg, möbl. R. mit
Ball., eb. 28., Schl. u. Arbeitsz.,
jepar. Eug., mit ob. obne Beni.
Bahnhoffiraße 3, 1, auf möbl. Binn.
Bahnhoffiraße 3, 1, auf möbl. Binn.

Mittivoch, 21. Juni 1911.

7 Bimmer.

Mheinstraße 109, Bel-St., 7 A. 2 K., 2 K., Bod, 3 Boll., Gas u. Gl., p. Ott. Rah Rheinstr, 107, Part

Mohnungen ohne Dimmer-Angabr.

Geisbergftr. 18 fcone Dadito, gu b. Läden und Geschäfteranme.

Walramitrajie 2 Laben mit ob. obnie Roboniako, Sint. u. 2-Rint. Bobn Ber solori oder ibdire all bennt.
Im "Tagblatt Dans", Langualle 21, find große Läden unt großen hellen Oder und Untergeschoffen und Medentaumen, modern andgestattet, sojort oder spähr preispert au berwieden. Raberes im Tagblatt a Konior, rechts der Scholterhalle.

Möblierte Bimmer, Manfarben

Abelheidir. 10 jodl., gut möl., gerode Mauf., Lob., an antiond firt. bill. Ablerfit. 7, B., erh. a. Mod. Schlft. Ablerfitahe 39, B., fd. fand. Schlft.

rish, sein Sansbalt.
Albrechtite. 30, 3 L., mod. Bin. a. b.
Arnbtür. 8. B. r., eleg. mid. 3. mit
Ball., eb. 2B., Schl. u. Arbeitsz.
separ. Geng., mit od. obne Bens.
Bahnbosurse 3, 1. gut möd. Bin.
Bertramüraße 4, 3 L., m. S., 20 Mt.
Bertramür. 12, 1 f., m. S., m. Alob.
Bertramür. 15, 1 L., p. möd. Bin.
Bismardring 16 gut mödl. Batt. 3.
Bismardring 33 mödl. Hort. Arn.
Bleidstraße 34, 1 r., m. 1ed. 8. sof.
Bismardring 33 mödl. Hort. Arn.
Bleidstraße 34, 1 r., m. 1ed. 8. sof.
Bismardring 15, fr. m. 8., brühlt.
Bücherür. 25, hochb. r., sein möd.
Ammer den sofort au berm.
Dambadital 1, 1, h Mt. n. a. 8. brühlt.
Brudensigengaße 13 modizente Mons.
an sungen Mann 3u berm.
Cmier Straße 35 mit andisente Mons.
an sungen Mann 3u berm.
Cmier Straße 35 mit andisente Mons.
Genler Straße 35 mit andisente.
Genler Straße 35 mit andisente.
Genler Straße 35 mit andisente.
Genler Straße 18 gut mödl. Sammer.
Geiderichstraße 9, 2 mödl. Stm., m.
Sch. Boode 11 Mt. Rup.
Weiebrichstraße 9, 8 linis. ichan m. 8.
Gescheitraße 9, 8 linis. ichan m. 8.
Gescheitraße 22, 3, ich. m. 8. m. 3.
Gescheitraße 22, 3, ich. m. 8. m. 3.
Gescheitraße 29, 3, ich. m. 8. m. 3.
Gescheitraße 29 eine mödl. Mann.
Schlinunditraße 29 eine mödl. Mann.
Schlinunditraße 29 eine mödl. Mann.
Schlinunditraße 29 eine möd. Mann.
Schlinunditraße 29 eine möd.

Dochkättenftraße 4, 1 I. einf mödi-Kim., amch om Arbeit, zu berm. Dochkättenftr. 10, 2 I., amt in Iep. 8-Zahnftraße 2, 2 I., ich möde. Zim. Zahnftraße 29, 8, 8 ichone belle, auf m. 8., mil. 35 Mil., a. 28. borz 81. Euisenftraße 43, 8, jand. mödl. Nöde. Dieifige 6, 8, e. 2 m. 3, 16 u. 25 M.

Luifenstraße 43, 3, janb. 11001. 2635. Rleititr 6, 8 c. 2 m. 8. 16 u. 25 M. 2angaasse 48, 2, cini. m. 8. 28. 4 De. Luifenstr. 5, 2, b. Stabl. bis-a-bis-optpost. 1. (1656. mobil 3, 10, 450.) Mauera 8, 3, b. Orish, sep. b. 3, st. Mauerasse 8, 5, sep. best. 33m. st. Mauerasse 14, 1 c., ich m. 3 m. Bl. Mauerasse 21, 1, m. 3im. sep. E. Wauerasse 21, 1, m. 3im. sep. E. Waristraße 28, 1, cuit mobil. 33m. Maristraße 28, 1, cuit mobil. 33m. Maristraße 64, 85s. 2 l., möbil 3. Rerastraße 27, 2, aut möbil. Normar

Moribitabe 28, 1, and asob. Ann.
Moribitabe 27, 2, aut möbl. B.
Reroitabe 27, 2, aut möbl. Hammer mis boller Kontion an Danetmieler mis boller Kontion an Danetmieler billig abzugeben.
Reroitabe 42, B. iden möbl. Bon. fc.
Rengafic 4, S. 2 L. möbl. Hammer.
Oranienitraße 6, B. möbl. Hammer.
Oranienitraße 6, B. möbl. Hammer.
Oranienitraße 7, B. möbl. Hammer.
Oranienitraße 3, das 1 L. id. m. 3.
Richiltraße 5, das 1 m. 3, B. 250.
Richiltraße 22, a. Ring, m. Fib. 8.
Römerberg 21, 1 L. möbl. Boans. b.
Römerberg 33, 1 L. möbl. Ban. ir.
Schaftltaße 4, et. dei deitägeränden istori ichon möbl. Im.
Gaulberg 27, 2, id. möl. B. m. Ben.
Schwalb. Straße 9, 2, iehr id. m. 3.
Sedandlaß 2, 2, id. möl. B. m. a. B.
Sedandlaß 2, 2, id. möl. B. m. a. B.
Sedandlaß 2, 2, id. möl. B. m. a. B.
Sedandlaß 2, 3, id. möl. B. m. a. B.
Sedandlaß 2, 3, id. möl. B. m. a. B.
Sedandlaß 3, 1 (Stodör.), 3, 2 B.
Belleitiste. 34, 3 L. gut mbl. B. bell.

Wellrishtraße 51, 2 r., fcb. m. Bim., mit ob, obne Benfion zu bern. Beitenbitt, 26, 3 n. gut möbl. fröl. Sim in freier gefunder Sage, den 1. Safi. et. früher, dreisbert 3. b. Horffir. 16, 3 l., m. Sim., 16 92, m.

Leeve Bimmer und Manfarden eir-

Abelheiblir, 85 ich Wans. Näh & Kriebrichlir, 27 große gerobe Beld. f. Hellmunditt, 29 9 Mans, Abicol., iof. Tannubitt, 55, 1, 2 leere Mansfortben,

#### Mietgesuche

3. Sim. Bohn, mit Subebit, Bart, Od. I. St., in. Dall, in R. S., I. Sch., Henry, b. St., 1 Ch. b. 2 cub. 2. 34 mici. aci. Off. u. o. 124 Tappe. St.

Beamter fucht große 3-8. Wohn, mit Buben, 3-1. Off. Off. m. Br. it. 9. 124 Lood. Brout, Bismardic. 20.

Helterer Derr jucht ein gr. leeres himmer in gut, rub Saule per 1. Officker. Opperann u. I. 498 an der Zagbi.-Berlen.

(Befudit beigbore Manfarbe. Official wit Wices under N. 488 an den Lagdi-Berlag.

#### Fremden Benfions

Sanber möbl, Frontsp.-Simmer in Billo, Woche WI. 12, mfl. Fridsk., eb. m. Benj. Nah. Tagbi.-Berd. Ub

#### Bermietungen -

Günftige Gelegenheit!

hochmoberne 3-Rimmer Bobnung mit allem Koniort. Jahrftubl, elefte, Licht, Mitmiten Treppenbeieuchtung. Zentral Deigung. Babegimmer, 8 Balfons, im Men-ban Lnijenplas 2, 4, Giage Pre-infl. Heigung 1887, 800,— p. n. Zu bef. v. 11—19 unb 4—5 Uhr.

4 Zimmer.

Billowstrake 3,

berricaftliche 4. A. Wohnungen, mit Balkon u. Jubebör, fofort ob. später zu verm. Röb. 1. Et. 6886.

1. Etage 4 Jim., Küche 1c., für Rerzte v. Geschäftszwede, der 1. Juli od, spät, zu verm. Langaasse 11, Apoth. 2028

6 Bimmer.

Dochberricafil 2. Et. v. 6 Simm., Bab, Ruche, eleftr, Richt n., in beit, Lage b. Auro, wegzugsbalber fofort zu verm. Rab, im Tagbi, Berlog. Qu

7 Bimmer.

Sonnenberger Str. 72, Sodparte 7 Bimmer fofort ober fpat. Billa mit Garten, Rapellenfir. 40.

gaben und Gefchafteraume.

## Im Sanggaffe 21,

finb große Laben mit großen hellen Ober- und Untergefchoffen und Rebenraumen, mobern ausgestattet, fofort ob. fpater pre &mert gu vermieten. Raberes im Tagbl. . Rontor, rechts ber Schalterhalle.

Willen und Sanfer.

Taunusstr. 25, ganzes Haus.

mit Ausnahme des Erdgeschesses—
16 ineinandergebeade Frontzimmer,
alle mit direktem Zugang vom Korridor, 2 Bäder, Küche, 8 Mansarden etc.,
zu vermieten. Das Haus wird in
gänzlich reneviertem Zustande übergeben und werden Wünsche der
Mieter beachtet. Sehr geeignet für
ACPZIC

Aerzte oder den Betrieb einer Fremdenpension.

möblierie Wohnungen.

Möblierte Billa

mit groß. Gerten, 9 Simmer, Bab, Stüde, Manjarben, ciefft, Stätt, Gas, umftärsbehölber billig ioforf ch. ip., eb. a. ohne Möbel, au bur. Off. u. u. 478 an Tagbis Berlag.

Answärtige Wohnungen.

Bierstadt,

Blumenstr. 8, Bert., Laden, 2 Jan., Stiche u. im 2. St. on Mann. zu. den n. ober 1. Stock. Im felben Souise der 1. Stock. 3 Ham. u. A., zu den n. gleich beziehder. Basser-n. Gadeitung ist eingeführt. Aus-troff erbettt. B. Reumann im groeisen Stock.

Wohningen an rubige Familie gu Neuser II., Sattersbeim.

Darmstadt

(Tintenviertel)
Serrichaftsvohnungen, 5—6 und 7
Simmer und mehr, mit je 2—6
Rebenräumen u. allem Zubehör,
Gartenomieil, 7-8.-Bohnung mit
Sentralheizung, der jofort oder
fpäter zu vermieten, Räheres
(Ig. H. Beilf, Baugefdätt, Dannftadt, Derrmannstraße 7. F126

Möblierte Bimmer, Manfarden

Goethefte. 5, Part., am Babnbof, Schlafzimm, mit 1 u. 2 Betten. 6910 Wohn- u. Schlafzimmer,

elegant möbliert, preidwert zu vermieten Liechgasse II, I. Gieg. ungen. mobl. Zim. in der Wilhelmstr. Räh. i. Tagdl.-Berl. Ri W. 446 Zimmer mit Zusde in guter Geschortslage gesucht. Offerken u. Bilhelmstr. Räh. i. Tagdl.-Berl. Ri

Leeve Jimmer and Manfarden str.

2 schöne leere Vorderzim.

m. gr. Balton (obne Rfiche) 2. Etage, fepar, Eing., in ber Querfir., febr billig ju vm. Nöh. Taunnoftr. 49.

Mietgesuche

7 Summer mit reicht. Subebor und modernem Somfort, fleinem Bers u. Gemifggorten, aum 1. Gept. au michen nefucht. Steis en 2600 Ber. Orierben unter "Biffe" postkaperne Bertiner Dot.

Junges Chepaar

f. 9 S. A. u. Geller, f. ob. 9. St., n. born, im Preise bis 900 Meh, per fof. Off. u. D. 486 Lughi. Berlag.

Melt. alleinft. Dame fucht f. Oft. 8-3-28, in rath. Lage u. isineur Saufe, obez ichors Frith. in Billa. Offserlen unter T. 485 an ben Tiggil. Berlag.

4=3immer=Wohnung aum 1 Oftober gesucht, 2. ob. 3. St., ein Zimmer mit Borzeslandsen für Steinfohien. Ein Balton erwünscht. Rüche mit Zubehör. Mäddengesah. Mhein-, Lutjen-, Adolf-, Bahnhoftraße ober udchfte Röbe. Hür alten Oerrn, Offerten unter A. 567 an ben Tagbi. Berlag.

Bart.=Wohnung,

Melterer hoh. Beamter met lenbert, Saush, (2 Berf.) jude in Beisfoden gum 1. Oft. ob. etwost insber ebgeidd. Sodibart. Bohn, bost 5 Sau. 11. Sub., Bearnba ob. Ball., Il. Gärid, ob. Beisdol, in jehr ruh. Denie 11. Gegend Seine Bentmalbeig, manson, auch Bob. Off. und. E. 486 en ben Topol. Berkop.

Besierer gebild. Here sucht zum 1. Juli ein sein möbl, ungewiertes

in rubigem Saule, Rabe Rathaus, Geft. Offerten mit Preisangabe u. It. 485 an ben Tagbi. Berlag.

Laden

assumt, per 1. Januar 1912, für ein feines Spezialgeschäft, Lirchgasse o. Langpasse. Off. u. Br. u. G. 486 Tagbl.-Berl.

Möbliertes Zimmer für zwei Berfonen, nögl, mit Beng finn n. Bab, nabe Rochbrunnen, für Monat Jult gesucht. Breisofferten unter Chiffre "Benson" hauptposte lagernd Raumburg an ber Sante.

Fremden-Benfions

Alleinstehender Herr findet ichones, gemittlich imobl. Zimmer bei Dame, 1. Etage. Dif. u. F. 48E an ben Tagbl. Berlag.

fucht für Anfang Juli auf 3 Wochen feine Panfang Juli auf 3 Wochen feine Panfing in vornehmer Lage, Offerten unter A. 574 an den Tagbl. Berlag.

## Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelds und Immobilten-Marti" toften 20 Bfg., answartige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar.

### Geldvertehr

Rapitalien-Angebote.

Dariehen und Hupotheteu in isber Art u. Sobe ichnellitens quesuiriben burch Bürn, Sibii Ann. Bains, Belleustraße 48, 1.

Anvitalten-Gefuche.

22,000 Mf. 2. Supoth.
auf la Gelchäitshans bes Weitends, vor b. Reftlenf 40,000 M. Berm. verb. Off. u. C. 115 an Tabl. 3wgft., Bismardring 29.

90,000 Mi.

an 1. Stelle, innerhalb 60 Proz. ber verlägerichtlichen Tage, Objekt und Subjekt la la, nur von Selbügeber an der Schübenstraße bon 50,000 ML. Darimann. Gefunde ichone Love an elektr. Babu. Naderes an ben Tagbi.-Berian.

### Immobilien

Immobilien-Berkaufe.

Bohnungenachtvets-Bureau Lion & Cie., Bahnholftr. 8. Tel. 708. Stete größte Musmahl verfauflicher Dillen, Ctagenhäufer und Grundstücke. hnpotheken-Geider

Einfamilienvillen

gu 1. und 2. Gielle.

Sociamoberne Billa, strate feinfte Sublage, ju verlaufen; auch wird ein Bauplat in Jahlung genommen. Julius Allstade, Jumobilien und Onpothefen.

Maniv gebant. Haus am Maurifinsplat, Kirchgaffe, mit groß, Barterreraum, groß, Keller u. Dofplat, geeignet f. Mebg., Bäder, Schuhwaren usw., zu verl. Offert. u. B. 486 an den Tagbi.-Berlag.

Spekulations = Objekt!

auf Abbruch, beima Befcafton lage, immitten ber Stadt, gu verlaufen. Offerten n. U. 486 an ben Tagbl. Berlag.

#### Güter.

Sabe mehreve Heinere Güter, welche sich für Obst u. Geflügelzucht vorzuglich cannen, an Hard. Pier 2. Ebbel, Gäter-Agentur, Frantfurt am Main. Lühswift, 23. Telephon 1949.

(Chogenhans), genelan Zeithn, zu berfausen Co. Bentlopial, 2 Obo. Los, Bismardring 44. Zei, 4825.

Immobilion-Baufgefindje.

### Wer baut

(berfauft, vermietet) an lleine ftille Jam. preiswert pro 1913 eine fleinere Silla (Sans, geräumige 1. Einge), gut gelegen, in Biesbaben ober Rühe (Rheinufer) m. allen Bennemlickleiten Ungebote erb. unter A. 510 au den Lagbi-Bertag

Schöne Billa in der Rüge des Domionische zu kaufen gefingt. Off. under Polilager. farte 80. Messtaden 1. 6919



ein und er wird Angebote wie Liebhaber in ansvelchendstens Maße finten.

## = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sanform 12 Big., in davon abweichender Sanausführung 20 Big. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Zeile.

#### Bertäufe

grie tücht Leuten mein Geich Studigarije 8 d. Raberes Schwer metgerei, Dopfeimer Staaje 94, bucht Leuten mein Geschäft affe I D Räheres Schweine-Ein gutgeb, 6jabr, Bferb gu bert, Romenbern 33, 1 linfe.

nur in gute Boxterrier Schöne Musficht 7.

Gebone Aussicht 7.

Düte für ältere Damen
billig zu bert Göbenitraße 7, M. 1 r.
Getrag. Aleiber, Nähmaschine,
Kopier, bersch. Kopel, Gemitertrint,
Lindszehr, n. bill zu bs. Abeldeidstraße G. 1. zwichen 9 n. A libr.
Renes Aleib, Größe 42.
Anwerialls balber billig zu berf.
Gendranke 17, 1 Treppe.

Renes Micio, Grope 42, Entreperioll's baffer billeg su berf. Sendroffe 17, 1. Treppe. Smei Matrofenfl., w. u. bl., f. Modeli., 12—141., joto. bv. D. God. bvll., au berl. Sacringerterniscope 16, 1. Beib. Blufe, b. Rleib, einf. 3adett, eleg. m. Sri., noch n. getn., mieri. Sig., gu ber!. Erbocher Stroße 8, 2 r.

Gin fdmarses gutes Jadeti für 42 44 Rig. bill. zu bertaufen Bensternmenticage 5, 2 rechts. Regen, u. Rei(emaniej, far. engl., Dulbunt au berf. Tennesbachter, 29, 1 (Graden), Rur morgens.

Berichteb, gut erh. Derrenkleiber inll. zu bert. Briedrichtraße 8, Sab. Brad. u. Gehrod Anzüge billig zu bert. Wichelsberg 1, 2

State State State of the sea, fdeparge Luchbole, fait ucu, billing onesing Station State of S

bobeccos sirfa 21 qm, firr 50 302. 3u bertaufen Sarier - Briebrich-String 30, Coach.

Steinfaß aus der Rometzeit zu bf. Off u. G. 90 voftdag, Schülzenhoffin Bians, ichm., gut erh., febr billig gu verl. Blucheritrehe 3, 2 r. Bi2510

Raft neues Rlavier, Rujo. (Me fra Jena), penio gelpielt, sit an bent. Ruberes bet Buchfolb. Horkituise 37. Rene nugb, vol, Golafgim, Ginricht, A. 311 bl. Aieberwaidite 8, Werfji. hodh, Beffen 20—35, Aleiberfchr. u. 2dir., 18—48, Sove 8, Sriible 50. Paschf. Bertnansfer 20, W. F. Bollsteinb. fait neues Bett 35 Mf., poi. Beristo, Duvan, Trumcauspicy. bell, zu berk. Oranienstr. 27, 1.

Begen Aufgabe einer Benfion
10 Berien, 10 Rieiderschranke, pol.
Schlorizanuwen, 6 Chiomenen, strei
Ditvane, Titche, Sticke, Kilchenichränke, Rohr- und zwei Klappichel, 2 Rieidenfander, Boigklommode, Racke und Boigktick, Die
Gocken find noch gut erhalten und
fotort zu berf. Eltdiller Schräge 4,
Bact. 18016.
2 else Buhh Mette.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Bach links.

2 eleg. Ruhb.-Betten & 75 Mf., ichörie Garnifur Boch. 120, Düvans 40—60, Nur. Abeibericht. Aufb. 75, Schlafzsin. 220, Lüderischt. 25—60, wid Schapendur. 25—60, wid Schapendur. 25—60, wid Schapendur. 25—81 r. Begen Umaugs I Bett 30 Mf., Meiderschapen 25, Auszichtisch 15, Baidellown 15, mie Warmor 22, ich. Soile 15 Mf., Jahnfür. 44, MS. B. I. Rinderbett mit Sprunge. 5 Mf., Sprittogen, wie neu, für 7 Mf. zu berf. Bleichitage 34, 1 r. B12505

3teil. Martife billig au vert. 3teil. Martife billig gu bert. Scharmhorifftrage 3, Baben. B12496

Gefdinadvoue Salon Garnitur in Mahagoni, milit Toppich u. Neber-gardinen, billig zu berf. Näheres im Lagbiatt-Kondor, rechts der Schalter-balle.

Mofett-Garnitur, Sofa u. 2 Seffel (rot), neu, statt 200 nur 175 Md. Möbelgeschäft Oraniemiraße 6.

Cin gebrauchtes Sofa, sowie 2 gut erhalt. Tenmisschlöger zu beuf. Rah. Goldgosse 8, 1.
Schönes Taschenissa, neu, billig zu berf. Wubligasse 18, Whh 1 St. 3u berf. Wilbigatie 13, Sob. 1 St. Flüfchfefa 25, Chaifelongue 25 Mf., Betifielle m. Mufchelutjich 20 Mf., Schwarf 18, ff. Auhb. Berolio 45 Mf., Ruid. Buiett 125 M., Auhb. Schreib. tiich 65 Mf., fonnel mod. Kinche 100, boch Schlais, echt hellnufft. i. Sich., 350 Mf., Vedallerten, Amberdeten ufw. ertra billig. Alles gavantiert veu. Zu beitchen v. 1—6 115x Bismardring 4. Bart.

But erh. Molett-Sofa, 45 Mf., bruy, Ruifer-Friedrich-Ring 84, B

Sofa u. 3 Seffel, oliv, Blufch, vers Dopbermer Straye 57, 1 Umgugshalber 1 Eichen Bufett, 1 antife Kommode, 1 amerik. Schreib-tifch billig abzugeben, Biebrich, Rathansitrate 2. Geb. Aleiberichtet. Baichtommobe, Bucherichrant, Gefreiär, Gareis Tifch bill, zu bert. Barenstraße 4, 1

Ruchen-Ginrichtungen, swei surüdgelehie berrickaftliche, weit unter Breis abzugeben. Röbel. lager Blückerplah 3/4. B8149 1—2tür, Aleibericht, Auszichtisch, Kidenicht, Durch, Walcht, Racht tich ie, fof b. Bleichter 15, S. F. I Gafdrant, gwei Baidtommoben, 1 gr. Rieiberfdirf, ffur Kleid., Schrant wiw. Bismardring 37, 8 1 Gin 3tir, Rudenidrant,

Ein Gisichrant, w. neu, 12 Mt., 2t. Rieiderichr. 14, Gobenftr. 9, R. 1, Bett, Blumentisch, Stanbuhr Rabm billig gu bert, Kornerftrage 1, Part 6 ubig, rot gestrichene Gartenfiule gu bert, im Lagblatt-Haus, Schalber-

su berf. im Lagolatischus, salle rechts.
Rahmalch., Schwingschiff, ½ Jahr im Gebr., dill. Bleichitt. II, H. B. t.
Gine Dezimalwage,
160 Kilo Tragkraft, met Laufgervickt,
moch neu, dillig abzugeben. Post,
Sociationifrase L.
Localitationifrase L.
Localitationifrase L.
Localitationifrase L.

Swei Kirmen(dilber (Frant. u. Kahnenidild) bill. obaug. Navbellager Phicherplay 8/4.

Kompf, Fuhrwerk, fest, aus 2 n. silberplatt. Geicherven, Roppe, Sicht., Dogcart, Rolle und Grallutensiden sehr billig su beid. Beichsstresse 27, Bart. B 12415 Raft neue Reberrolle, 30 Sir. Tragfr. Eleg, Liegewagen billig au verf. Pelluisikoope 42, 1. St. B 12541 Rinbermagen, eleg., leicht, fast neu, billig Ginerfenaustrage 19, 3 rechts.

Billig Ginegenaustroge 19, 3 rechts.
Rinderwagen zu berfanfen
Werderstringe 9, Stb. 3, B19499
(Banz neuer mod. A.Alappwagen
umkunden den Michelsdera 15, 2 r
Fabrrad m. Fr. 25, 2 Dienste. 3,
m. Hederbecken 25 VII. Dezimalio.
m. Gen. 12 VII. Göderster 9, W. 1 Fabrrad u. Damenrad, faft neu, eil., billig gu bert. Rheinftr. 40

D. u. D. Rab, Torpede Freifauf, Mabmaid bill. Mbeingauer Gir. Gut erb. Gerrenrad zu bert. Sedemplat 4. Meb. 2 r. B1949. Gut erh. O. Mad m. Torp. Freit. (40 Mtt.) zu dt. Sedamit 5, O. 8, r

Einige gut erh. Berbe, Defen n. Gasberbe bill, gu bert, Dienscher Raus, Rilbesbeimer Strafe 20. Gelegenheit, So lange Borrat Regulier-Defen ipotöbillig. Refiler Porfitrage 10. B 12088

Badewannen, Babesfen, Gas n. eleftr Lampen aller Art. Aur allerbilligste Proise. Lussenstraße 24, Kölsch in Tie.

Blämischer Messinglister
mit Mittelsuglampe für elelirisches
Licht billig zu berkaufen. Aah. im Abzugeben geven bobe Belohnung
kolle.
beiler, Martifixage 11 Glämifder Meffinglifter

Wittwoch, 21. Juni 1911.

Babewanne venen Aufgabe bling au berf. Kons. Trell, Bonnagaffe 14.

Reue gußeif. Babew, 170 cm lang, In, hreis cmaill., au 57, 180 cm lang, au 67 201. obs. Starent. Sir. 1, 3 l 3 fompl. Fenfter m. Laben, g. erb., billig gu bi Dellmunbitt. 34, 1.

Eine große Bartie Aiftenhofd 811 berfaufen bei Ign. Dichmann, Warttitroße 12. 2 weifblith. Dleanderb. ich. Buche gu bert Emfer Gtr. 30, 8. B12507

#### Raufgeluche ...

au faufen gefucht. Offenten unter S. 486 an ben Tagte. Benlag. Bianinos, Mügel, alte Biolinen uft &. Bolff, Bilbelmitrage 1 uff & Bolft, Leugeinneren Ständ, Anfauf von gebr. Wöbeln Betten. Oranienstraße 27, 1. Gebr. Möbel aller Art fauft ibnituose 44. Stb. Baxt. B 12806 Gut erh. Kinderbett u. Schliebford zu laufen gei. Off, mit Breis Poft-lagerfarte 4, Wiesbaden 3. B12512

Gine Sigur aus Stein für einen Garben (Flora ober ber-gleichen) wird zu kaufen gefuckt. Golf. Offerben unter B. 488 an ben

Leere Riften in allen Groben f. fortwahr. P. Jung, Warresen. Bäderei, Bleichstraße 9. B1260

#### Unterricht

D. M. Lehrerinnen-Berein, Stellenbermittlung, Wiesbaden, Frl. Th. Algen, Bismardr. 25, 1. Sprech-flunden: Freiters, 19—4 Uhr.

Junge Dame (Dentsche) sucht Sprackanaustausch (Engl. v. Frang.) Off. u. G. 25 hauptpostlagernd.

### Berloren Gefunden,

Gin Gebund Schliffel Eleonoren», Bertram», Hellmund» ob. Beichftraße berloren, Abzug: gegen Belohn. Eleonorenstraße 9, 2 St. I.

#### Geschäftliche Empfehlungen

fraise 87, Pari, beforgt 99 Umgüge (Rollfuhrwerf)

Alle Reparaturen, bezichungsweise Reuberrichen von Großmalern u. Ginhauen von In schriften in allen Steinansen, Reubergolden ufter, fowie Auspolieren wie Backtricken, Marmouterrikeid, uwe to durch Fadimann gut u, billig aus geführt. Besiellungen per Karie al Römerberg 1, Besieleichen.

Bolicren u. Auffrischen b. Röbeln u. Bannog bill. Espfieit. Bolivrer, Wellrisstraße 28, 1 Berf. Schneiberin empf, fich in u. a. d. Haufe, Roomir. 20, B. E

Gineiberin sucht Aunden in u. außer dem S., auch Abanders Um Romertor 5, 3 Stiegen.

Sim Römertor 5, 3 Stiegen.

Sum Rähen empfiehl fich
in u außer dem Dause Fri. Ocist.
Betteamftraße 5, 2.

Brautansfigttungen w. gestidt
in jedem Geichmad und BreislausDochstättenftraße 2, Oth 1.
Verfatte Büglerin hat noch Tage ft.
Verfatte Büglerin hat noch Tage ft. Moriestrofie 62. Sib Bart, fints Buglerin empf f. in u. a. b. Saufe Buijenfiraße 35, 3 Sc

Waiche jum Baichen u. Bügeln w. ong. u. gut bei. Webeng 56, 12

### Berichiedenes

250—300 Mart occon cute Siderbeit gefuckt. Off unter 3, 123 an die Lagdi Americ itelie, Bismarafring 29, B 1226

Subaltern-Beamter, Enbaltern-Beamter, lebenslänglich angestellt, sucht von bisdret. Gelbitgeber 600 Mt. zu leiß Off. u. 3. 486 an den Tagbl. Bed. 1000 Mt, gegen mehrf. Sicherheit von Geschäftsmann zu seiden gesuckt Kritigabl. nach Gereindarung. Offinner 3. 465 an den Tagbl. Berlag.

Rinb finbet in mur bell, ang. Jomifike liebetselle Heim. Offerien unter R. 485 at ben Tagbl.-Berlag.

#### Bertäufe.

Exilenz fur eine Dame. Eine gut eingeführte Schüler-Benfion ift frantheitshalber billig zu verlaufen. Offerten unt. 2f. 576 an ben Tagbi. Berlag.

Butter-, Eier-, Mildgefch. With her Good, ode Kundicker togo, Pariot 80—60 Mt., du bort, Oli, u. R. 124 an hen Togot, Berdag.

Mildgeschäft, pirta 150 Liter, mit Bferb u. Wagen gu bertaufen. Offerten u. B. 484 bu verlaufen. Offert an ben Tagbl. Berlag,

Gute Eriftenz.

Gutpebendes Sigarrengefdäst, im Bentrum der Schot, Jamelienderpalkresse beider under gunftigen Bedongungen ledert au dert. Diferien
unter S. 485 au den Taphi. Berlag.

Ptasiepferd, id. Rappen, als Laufpferd geeign. did. zu verlaufen. Zalob Renfer II, Onttersheim.

### Schönes Laufpferd,

fromm und sugfeft, billig ju ver-taufen. Offerten unter D. 484 an ben Zagbl. Berlag. Deutscher Schäferhund

(Ribe), Brachtegemblar, amijändeh jehr billig zu berfanfen Rieberberginabe 7, Bart. B12526 Gin grüner Bapagei mit Rufig abreifehalber billig abgugeben Schenkenborffirage 3, 1 Its.

Für Schanspielerin. Gleg. Baillet-Mleid, fchl. Figur, bill. gu bertaufen Berrngartenftrage 16, 1.

Bahr. Inb.=Milinzen, Rarten und Marten empfiehlt m. Mahr. Burgburg, Semmelfir. 91.

Bianino, aus renom. Fabrit, in feiner Bau-art, wenig gebraucht, ift unter Garantie billig abzugeben, Schriftl. Unfragen unter A 575 an ben

Zagbi. Berlag erbeien. Badewannen, 170 cm Weinfasset in allen Größen zu verf. Iang, Ia weiß emaisiert, neu, zu 57 Mf. 120 Mut. Weiserheu, Mit. Weiher', abzug, Riarentaier Str. 1, 3 l. B 12489 fofort abzug. Rah. Mheinfraße 65, 2

homeleg. altert. eingel. Mobel (Renaiffance) Bulett, gr. u. fl. Schränfe, Trube, genau it. Illmer Original gearb, gu verfanfen Johnfrage 8, Laben. Ein hochberrichafiliches

Speifezimmer, Giden, und ein febr fcones Schlafzimmer, Mahagoni

180 om breitem, Britrigem Spiegelichrant, menig gebraucht, weit unter Ereis ab-

### Geschmadvolle Salon-Garnitur

in Beahagoni, mit Teppich n. Neber-gardinen, billig su bert. Räheres im Lagblati-Konior, rechis der Schalter-

#### Glegantes. Landaulet (Mutomobil)

ift im Muftrage einer Berricaft gu verfaufen. Breis 3500 Mart. Desgleichen ein febr fcones

Doppel-Phaeton mit feillichem Ginftieg für 6 Beri. Breis 2900 Dif. Die Antomobile find in ber Garage ber Antomob. Rachfoule Maing - Jablbach, Tel. 940, untergefiellt, mo auch nabere Rusfunt crteilt wirb.

### Motorrad

Fillig Wellritftraße 27, Mayer. Telephon 4362.

Flämischer Messinglüster mit Mittelguglampe für elettrifches Licht billig gu berfaufen. Rah. im Tagblatt-Kontor, rechts ber Schalter.

#### Welegenheitstanf!

1 Feuertonwanne mit Stufe, sum Einmauern, peima Qualität, fowie 1 Heuertonwanne mit Infe aum Einmauern, Rohgus, Batterie, Einsteiggeländer, sowie Marmovadded, billight zu verkaufen. Die Gegenstände find nen. Geft. Offerten u. 2. 572 an den Tagol. Berlag.

#### Raufgesuche

Groß. Umfaß, fl. Augen. eingelne Babne in feb. Buft.

Geviffe ipeziell

Blomben nie fortwerfen, Gold, Gilber, Dubler, Binn Rupfer, Meffing, Biei, Staniol Gilberpapier, alte eleftr, Apparate, Anlagen, Gloden, dem.-tednifde 3m-firmmente, Majd. aller Urt. L'intigiiat. u. Raritat., Borgellan, Bronzen, Münz, Brillant. Bert., Schmadi, Ilbren, Felbstedt. Mitroit, fontt. Metallwaren, größer, Boften Riften, Badmaterial ungeniert u. bisfret nur gu ftets reellen Breif n.

Friedrichftrage 48, 2, Sinterhaus. Getragene Aleider, Schuhezc. fauft D. Sipper, Michille, 11, 20, 2 Getragene Aleider, Stiefel,

alte Gebiffe, Pfandscheine, Gold werd, ju ftreng reell, fest. Br. gel, aul. Stosen fold, Meggergane 25. 8964 Telephon 8964.

Aron Grosshut. Grabenftrage 26, Zel. 3805, fauft von Berricaften gu bo en Breifen gut Belge, Schube, Teppiche, Dobel, alt. Golb, Gitber, gange Rachlaffe sc. Boitf. gen.

N. Schiffer, Tel. 3697, gablt ausnahmsweife bie bochfien Breife für getragine Berren- u. Lautenfleiber, Willitarlachen, Schube, Pfandiceine, Gold, Silber, Brillanten, abngebisse und gange Rachlaffe. Boftf. gen.

Franstummer, sablt bie allernochften Preife f. guterh. Dert., Damen. u. Rinberfielb., Schube, Wöbel, Golb, Silber, Racht. Boit, gen.

L. Grosshut, Mehgergasse 27, Teteph. 2178, sauft zu nohen Preifen von Herricaiten guterh, Herren, Damens u. Kinderst., Beize, Terpide, Möbel, Biandick., altes Gold, Silber, g. Nachläife x. Boirt, gen. Champagners u. alle Art. Flaichen, Gummi, Metalle, Sacke, Anzüge sauft stets Soh. Settl., Blückerbrack 6.

### Frau Klein,

Coulinftrafte 3, 1, Teteph. 3490, jahlt ben bochften Bris für gut erhalt. Derren. Damen. u. glinderfleider.

A. GelZhals, Belgaengafie 25, Telephon 8783, fauft zu bob. Breif, von Berrich, guterb. Derrens u. Damenn. Uniformen, Möbel, g. Rackl., Pfanbliceine, Gold, Silber u. Brillonten, Jahngebiffe, Auf B. f. t. Daus.

Sung Raufe getrag, Rleiber u. Schufe, gable gute Breife. Boitfarte genügt. Steube, Leopolditrage 6, Dortmund.

Eiferner Rlaichenichrant für 3—400 Körfichen wird zu taufen gefucht. Officerten Maifer-Friedrich-King 40, 2 Tr.

### Berpachtungen |

Birticaft ju verpachien.

1% Morgen großes Grundfind mit Wohnh., Stallung ic., fl. Baffer, Warfert, ju Baiderei und Gartneret greignet, jum 1. Januar 1912 billig zu berpachten. B 19054 ntock, Schigenftr., n. b. Giden,

### Unterricht

Berlitz School Sprachlehrinstitut 6780 Luisenstrasse 7.

### 高Nachhilfe 書

erteilt stantl. gepr. Lehrer pro Monat 20 Mark bei tägl, 2 Std. v. 4 bis 6 Uhr. Anfr. u. 0, 124 an den Tagbl.-Verl. B12548 Engl. Unterr. Miss Carne,

Suissesse donne leçons de français à prix modérés. Os. F. 419 au Bureau du Journal. Rheinisch-Westfäl.

Kandels- u. Schreiblehranstall nur Rheinstrasse 40.

Schreib-Unterricht Buchführung, Rechnen,

Beamle, Damen, Schüler, Wel-Maschinenschreiben Erfolge

IN HERBORISCO Prospekt frei.

### Berloren Gefunden

Berloren

eine goldene Damen-Uhr an furzet gold. Keide mit B Andangern in Flöhrant, Weinzform, im Kurgarien, nade Beider. Abzugeben gegen Be-lobnung Billa dertoa, Dambad-tal 24.

Rote Handtafche mit Ind. Domerstag berf. Abswog. Bel. Cron, Botel Grimer Diald Vortemannaie mit filb. Kette und gepreßtem Bügel swischen Gald Blum und Kaiser Friedrich Glab berloren. Gegen Belohnung abzus Bistoriastraße 45.

### Berloren

eine Broidie (Jabotnabel), Saphire, rechts und linte je ein Briffant. Der Finber wird gebeten, bie Rabel gegen Belohunng

abzugeben bei Fraulein G. Dehlohl. Luifenplat 2.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Abreffenschreiben 1000 St. 3.50 ML Rab. Topbl. Beri. B12518 Co

Im Mavierstimmen fowie jeber Reparatur empfiehlt fich Beter Turnschecke jeht 60 ranienstraße 60.

Maffage, arsilich geprüft. Sophie Blasert, Midelsberg 22, 1 283.

Belle.

B 1948

policeren bost ficio, usto, billio auto r Marte as

fden L. Epoftein 18, 1.

upf. fid t. 20, % 5

unden Ubundera.

hi fich Fri. Heist Bi2008

geftidt Preisloge

d Tage ft.

b. Baufe

1. Bügeln berg. 56, 1 t

ucht. Off

B 1226

fucht von eff zu leich egbl. Berl Sidrerheit ven gesuck ung. Off-ibl. Berlug

Tiebeboller

äl.

nden

in furger

a poor best.

er Wald. Reffe ben Gafe ich Blat og abgus

Saphire, Brinant, tie Rabel

Dehlahl.

3.50 ML 2515 Co

men

fiehlt fic

age 60.

erg 22, 1

heek

rüft.

g

che

P. Stöhr,

S Moritzstrasse 4. Tel. 4641. S

Berfette Schneiderin hat noch einige Tage frei. Michels. beog 28, Gartenhaus 1 links.

Beriekte Schneiderin empf, fich zur Amfert, fänrti, Domen-Ganderobe, Bleichstraße 20, 1 L

Roftiinte, Reformfleider, eing. Blufen werben eleg. bei bill. Ber. angefert. Bleichftr. 31, 2 Gi. B11904 Tücht. Schneiderin empfiehlt fich außer bem Saufe, pro Zag 4 Wit. Westenbstraße 32, 1 r. Naturheitiuftitut, Magelflege Mimi Flene, Mauergaffe 12, 1, am Martiplay.

Mallage — Nagelpflege, Arztiich gebrüft, Nerofir. 42, 2, am Kochbrunnen. Maria Blannig.

Massage, Nagelpstege ärgil. geprüft. Ottille Kassberger, Banggaffe 54, 2.

Managen für Damen, Blisatieth Lincke, argil gebr. Dichelsberg 82, 1.

Edwedisch-Danisch. Mergil, gepr. Maffente empf, fich-Magda Petersen, Gr. Burgfir. 8, 2. Der berühmte wiffenichartliche Phrenologe Wilhelm Herr aus Roln wohnt Bebergaffe 5%, Bart. Berühmte Phrenologin! Sanblinienbeutung, freng wiffenfchaftl., für Damen und herren.

Ida Ginuche. Langgaffe 48, 2, Ede Bebergaffe.

Berühmte Bhrenologin! Ropis u. Sandlinien, towie Chiromant, für herren u. Damen, d. erfte am Blabe. Blise Wolf. hiridgraben 10, 2.

Erftklaffige Phrenologin. ffr. Susanna Grünewald. Bleichftr. 36, 1. Fran Nerger Ww., Phrenologin Friedrichftrage 8, Mith. 1.

#### Berichiedenes

Geld Barleben feinell, Ratenrud. Berlin 58, Belle-Alltanceftr. 67. F 67 Geld-Darlehn obne Burg. Raten-ichnell v. Selbftg. Schlevogt, Berlin. Brüberfirage 41. Rudporto. F 160

Bar Geld fcmellit., ftreng reell, 5% B. ratenw. Sinds. nom wirft. Selbftgeber Sehilinstey, Berlin-Ch. 147, Cobmeberfir. 19. Rudp.

> Mit einer Ravital=Unlage

pon Mf. 300, event. 600, befchaffen wir einem herrn eine forgenlose Eriftenz mit einem Jahreseinfommen bis zu Mt. 5000.
Brandefenninisse ausgeschlossen.
Für Sandverter, intelligente Sansdiener, auch best. Arbeiter, weiche fich felbstänbig machen wollen, fehr geeignet, Kann auch als Rebenerwerb betrieben werben. Offerten unter H. 487 an ben Tagbi.-Berlag.

Bertreter gesucht bon altrenommierter rhein. Konstal-Brenmerei, berbunden mit Lifdr-destillation. Off u. K. H. 4617 an Rudolf Mosse, Coln.

Wer nimmt teil 1/2-Stud 1909er Ridesbeimer m. M. doiter inti. (Sas 1.50 M. u. B. A. 40 bauptpostlagerno

Gine alte eingeführte Gefellichaft bat ihre Bertretung für Wiesbaben au vergeben. Bewerber, die gewillt find, sich dem weiteren Ausban bes Geschäftes zu widmen und anch in besteren Kreisen verkehren, belieben ihre Offerten unter A. 562 in bem Tagbi.-Berlag abgugeben.

Gute Mgenturen su übernehmen gefuckt. Geft. Off. u. J. 1029 on D. Frenz, Mainz. F89

Algentur

einer angesebenen, alten Unfalleiner angetegenen, atten unfall-und haftpflicht-Bersicherungs-Ge-sellschaft neu zu besetzten. Dierten solcher Bewerber, die sich wirflich dem Ansban des Geschafts widmen können, erbeten unter E. 5729 an Bassonstoin & Vogler A.-G., Prantsurt a.W. F72

Zagdbeteiligung

an Balb, und Helbjagd in der Rähe Biesbadens. Off. mit nab, Angaben unter D. 484 an den Lagbl. Berlag. Wer liefert einer Großhandlung, aweds Einrichtung von Filialen,

Laden-Einrichtnugen mietweise? Da späterer Rauf nicht ausgeschloff., vielleicht mit Bortaufs-recht. Offerten unter 2 486 an ben Tagbi. Berlag.

Schiffs innaen für 1., 2. n. 8. At. 5. diffiging in Austruft, Broip, gratis. F72 M. Grobne, Altona a. G., Breiteftr. 46, 3: Ojut empfobl., tächtige unabhäng, Bitwe empfichlt fich zur lleberwach bes Saushalts und der Kinder während, der Abwesenheit der Herrichaften. Zu erfrag. u. 6884 Tagbl., Hagent., Bilhelmstrage 8. 6884

#### Großer Bereinstaal, 280–300 Personen fassend,

für Freitag- und Montagabend frei, and für fleinere Gefellicaften geteilt au vergeben.

Schattiger Garten. - Regelbahn. Germania=Restaurant, 27 Belenenftrafte 27.

Giner geb. alleinsich, heit. Dame in den der Jahren, die Kennenisse im Saushalt besite, würde ein

icones Beim in Beiner Familie bier geb. obne gegenietige Berguitung. Off. under B. 486 an den Tagol. Berlag.

Kinderzirfel.
Suche für meinen 4jähr. Amsben Anichluß on einen Kinderzirfel oder kleinen besseren Linderzeiten, An-gebote under E. 486 an den Logol.

Pollutionen, Mannesschwäche, Bein-Krankheiten, Haut-, Blasen-, Geschlechtsl.

auch alte u. schwere Fälle behandelt ohne Berufsstör. - Gute Erfolge. Maleehs Kuranstalt "Carolus" Kais.-Friedr.-Ring 92 (Näbe Bahnh.). Instit. f. Natur- u, elektr. Lichtheilverf., Elektrother., Kräuterkur, Homöop. etc. Sprchst. Wochent. 10-12, 3-8. (Mäss. Pr.)

Sprehst. Wachent. 10-12, 3-8. (Mass. Pr.)

Hür Damen!

Str. diskr. liebeb. Aufn... a. Be. bandt. bei Fr. Emma Schäfer, friib. deb... Frankfurt a. Wain, Wainger Landitraße 163, 2, Rähe Hauptb.

Gutbindungen jederz, b. Pr. 1-kau... deb. Meinz, Hang. 21/11. Tel. 2539

Dallell tinden frd. Aufnahme bei Diskr. Auch briefl. Nat in all. Fällen. Fran Swart. Ceintuurdaan 121, Amsterdam.

Mmfterdam. F115

Gebildete Dame empf, fid) f. distrete reelle Seirats, bermittlung, Anonym swedt. Off, 2, 124 an Egol.-Swit, Bismardring.

für afabem gebild, vernög, Herrn 38 %, in leit, Stell. Off, u. W. 128 an Tagbi. Swft., Bismardring 29. Beirat.

Recheitant Bittiver, 40er, ben ans genehmem Heuft, großes Einfommen, towie großes Bermogen u. Grundbesit möchte sich wieder berheimten. Guttitutierres Fraukim ob. Witte, wolde die die heichen Genen aber mehr den bei den bei den der hambien under treien mollen, werden gebeten gest. Briefe u. Angebe der Hambien. U. Bermögensberöhltmist under Beitigung der Photogr. unt. O. 55 an die Laght. Gaupt Ag. Bilhelmstr. 8, einzuseinen. Etwagte Diskt. der laght under Gest.

Gur ib. Freund, Brivatbogent an gr. Univerf., feinfinniger Gelehrter. mit Must, auf glangenbe Rarr., weltmann., fhmp. Ericheinung, muniche ich junge, gebilb, Lebens. gefährtin. 3bealwüniche: Emp. Bertreterin german, ober roman, Raffe, liebenam., bubide, ichlante Dame. mit beit, porurteilsfreiem Sinn, Größeres Bermogen Bebingung, jebody nicht jum Wohlleben, fondern Bur Ermöglichung freier Weiftebarb. Annaherung möglichft bistret. Berfdmiegenheit, fom. Rudfenbung ber Rorrefpond. chremvörtt. jugefichert. Mitteilungen, ebent. mit Bilb. unter A. 486 an ben Zagbi. Berlag.

Großindustrieller,

itatilide Berion, vermögend, fudst auf diesem Wege Ledensgerichten mit mehr oder ideniger Kennögen. Briefe mit genauen Angaben uftn, erbeten unter T. 484 an den Tagble. Periog. Siveng. Distretton gegenseitte. POO

### Enorm billiger Verkauf

nur tadellose neue Ware.

## Russenkittel

mit buntem Besatz

## Matrosen-Kleider Matrosen-Kleider

Form Kiel,

aus prima gestreiftem Waschstoff. 45-55 cm gross,

3.25 3.75 2.50

Form Kiel.

aus prima gestreiftem Waschstoff, 60-95 cm gross,

## Knaben-Blusen

aus prima Waschstoff mit Matrosenkragen und Fischerknoten

Langgasse 34.

K 57

### Kleider Sommeraus Waschstoll reinigt man vorzüglich durch Waschen mit Persil. Rein Angreifen des Gewebes bei gründlichster Entfernung von Staub, Schmutz u. Flecken. Ersatz für chem. Reinigung. Erhältlich nur in Original-Paketen-HENKEL & Co., DUSSELDORF. auch der weltberühmte Henkel's Bleich - Soda

## Merobera!

Seute Mittwoch, nachmittage 4 Uhr:

Großes

ausgeführt von ber Rapelle bes Giff. Regt. v. Geredorff (Surh. Rr. 80). unter perianlicher Leitung ibres Ober-mufifmeifters Deren E. Gottsebalk, Gintritt 30 Bf.

Mietverträge

Tagblatt-Verlag, Language 31.

Frijche Grdbeeren täglich gu haben billig

Gartnerei Riedricher Straffe.

B12582

### Auto-Garage H. A. V. I.,

Dotzheimer Strasse 86, Wiesbaden - Fernruf 6430 oder 4575. Vertretung der Aeuen Automobil-Gesellschaft m. b. H. Ober-Schoeneweide bei Berlin.

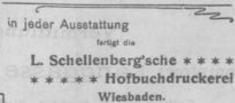
### Automobilfahrten

mit herrschaftlichen Privat-Wagen.

, Autotouristisches Bureau.

Anfertigung von Reiseplänen.





Grosser Extra-Verkauf

Garnierten Kleidern u. Jacken-Kostümen

Jacken-Kostüme aus prima englischen Stoffen und Stoffen in englischem Geschwack, in bester Ausführung, Jacke auf Seide, jetzt nur 58.—, 35.—, 24.— bis zu

Sonstiger regul. Verkaufswert von Mk. 30.- bis Mk. 100.- u. höher.

aus reinwollenen Kammgarnstoffen, Jacke auf Seide, moderne 9150 Jacken-Kostume aus reinwollenen Kammgarnstoffen, Jacke auf Seide, moderne 2150 fesche Röcke . . . . . . . . . . . . . . . . 65.—, 42.—, 28.—, 21.

Sonstiger regul. Verkaufswert von Mk. 45.- bis Mk. 125.- u. höher.



Garnierte Xleider!



Serie V

Serie 1

Sonstiger regulärer Ver-

jetzt nur

Serie II Serie III

Sonstiger regulärer Verkaufspr. bis 50.-

jetzt nur

Sonstig. re-gulär. Ver-kaufspr. b. 85.-

jetzt nur

Serie IV

Sonstiger regulär. Ver-

jetzt nur

Sonstiger regulär. Verkaufspr. bis 185. jetzt nur



Dieser Horgenrock \$ 75

Mädchen- u. Knaben-Konfektion, im Preise bedeutend herabgesetzt.

Kinder-Wasch-Kleidchen

Dieses Kleid

Regularer Verkaufspreis 10 bis 15 Mark, jetzt nur 6.90 bis Mk.

Weisse Batist-Kleidchen Regulärer Verkaufspreis 15 bis 20 Mark, jetzt nur 10 Mk. und

275

Mädchen-Wasch-Blusen

Knaben-Wasch-Anzüge

el Mk. 200 QB Nik.

200 Knaben-Wasch-Blusen

Regulärer Verkaufspreis 2. - 3.50,

Knaben-Wasch-Hosen

1 Posten Kinder-Jäckchen

Regulärer Verkaufspreis 10 bis 20 Mark, jetzt nur 5.75 und

K 38

Wir haben und suchen

an 1. und 2. Stelle.

Vermittlung, Auskunft etc. erfolgt für die Geldgeber kostenfrei.

Comptoir: Langgasse 16. Telephon 51 u. 706.

Geöffnet von 9-1 und 3-6, Sonnabend 9-1 Uhr.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft.



#### Kiedrich bei Eltville im Rheing.

reizvoll direkt am Hochwald, 10 Min, hinter Kiedrich gelegen. Virchow-Quelle isotonischen solquellen.

Unerreichte Erfolge bei Gicht, Rheuma, Magen-, Darm- und Nierenleiden. Trink- und Badekuren. - Vorzügliche Pension zu mässigen Preisen.



Prosp, frei durch die städt. Kurverwaltung

Grand Hotel Königstein (Königsteiner Hof) I. Ranges, Herrliche Lare. Hotel Taunusblick Kurhnus eraten Hanges

In HOTEL BENDER Park-Hotel und Kurgarten. Pension Germania Herri, rim, hage u. Walde, fst. Verpfig Park, Balkons, elektr. Lieht, Bader Sanatorium Dr. Amelung für Magee-

Sanatorium Dr. Kohnstamm fur Nerven-un

Vorarlberg .. Liechtenstein

Herrliches Alpenland zwischen Bodensee und Silvrettastock. Herrliches Alpenland zwischen Bodensee und Silvreitastock.

Von der Aribergbahn durchzegen. Interessante, gut fabrbare Alpenstraße über den Ariberg (1802 m). Prachtvolle Wälder, Hochtouren und Gletsicher, Sommerstationen, Höhenkurorte, Wintersportplätze. — Volkstrachten in den Gebirgstälern. Seherswert: Landesmuseum Bregenz; Schloß Vaduz. Auskunftsst.: Verband i. Fremdenverkehr i. Voraribergu Liechtenstein-Bregenz. Illustrierter Führer gegen Porto-Ersatz von 25 Pf. (Mb 2128) F 117

Bregenz Hotel Montfort: Modern. Hans 1. Ranges, gegenüb. d. Hauptbalnhof; Bahuloferestaurant: Wien, Koebe, Pilaner, ff. Weine, G. Ettenberger, Lechs Luftkurort 1433 m, an d. Flexenstr.; Schnellzugstat. Langen, Post, Tel. u, Stall. Erstkl. Hoch- u, Bergtour., Skigel. Pens. u. Gasth. Krone-Post.

#### Sommerfrifde Sieig-Breitnau.

Gafthof "Bum Lowen".

1000 Mtr. ü. d. M. 4 Kilom, bon St. Omierzaufen (Höllenfall). Mittels punkt d. herrlicht Ausflüges. Benf. 4.50 Mt., außer Just u. Aug. 4 Mt. Geldiges, Katurveine. Teleph. im Hause, Broft, grafis. Albenaussicht.

Befigerin Joh. Herrmann Wwe. Ferien-n. Etholungsaufenthalt

für Schüler aller Rlaffen, mit und ohne Rachtife. Sport, Jugendipiele, Ausstüge. Eritt. Referenzen.
Ginftige Gelegenheit für Familiens aufenthalt mit eigenem Sausbaltungs,

beirteb: Billa Conned. Bjarrer Dr. Selbert.



Der neue = Lagblatt-

Sommer-Ausgabe = 1911 =

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. pro Stück

田 田 田



#### Direkte Ostseebäder-

\* \* Fahrkarten \* \*

auf 45 Tage via Stettin mit direkt. Gepäckafertigung sind auf hiesigem Bahnhof erhältlich.

Prospekte durch Sassnitzlinie, Stettin.

### Nordlandfahrt

ab Hamburg am 27. August mit dem norweg. Touristendampfer "Ragnavald Jarl" nach dem Hardanger-, Segne-, Nord-, Geiranger-, Romsdal- und Molde-Fjord, sowie den nord, Hamptstädten Christiania u. Kopenhagen usw. Dauer 15 Tage, Preise von 300 Mark an.

Prospekte kostenlos.

Reisebüre C. Spatz, Berlin W. 57.

### OSTERREICHISCHER LLOYD, TRIEST



Vergnügungsfahrten.

VIII. "Sommerreise nach Griechenland, Türkei und Krim."

Von Triest, 28. August bis 25. September; Brioni, Itea (Delphi), Korinth, Piraus (Athen), Konstantinopel, Krim (Yalta und Livadia), Batum (Tiflis), Smyrna (Epheaus), Catacolo (Olympia), Ragusa, Busi (blane Grotte). Fahrpreise samt Verpflegung v. ca. Mr. \$90. - au.

"Offiziersreise 1911" Vom 28. September bis 23. Oktober: Triest, Korfu, Messina, Neapel, Civitavecchia (f. Rom), Parlermo, Tunis, Malta. Syrakus, Cattaro (Ragusa), Spalato, Triest. Fahrpreise samt Verpflegung von ca. M. 385.— aufw.

"III. Östereich. Ärztereise". Vom & Nov. Genua, Barcelona, Palma, Alicante (Tour durch Spanien), Cadix, Tanger Gibraltar, Alrier, Philippeville (für Constantine u. Bis-cra), Tunis, Messina, Cattaro, Bagusa, Brioni, Triest, Fahrpr, samt Verpft, v. 38, 385,— aufw. — Landausflüge d. TH. COOK, Wieu.

Auskläufte, Frospekter In Wiesbaden bei: Internation. Verkehrsbureau E. Born, Kaiser-Friedrich-Platz 3. F 200

#### Grosser

veranstaltet bei günstiger Witterung und genügender Beteiligung

#### Will. Michel. Der Luxusfuhrpark Adelheidstrasse 19. - Telephon 388.

Abfahrt pünktlich 10 Uhr vormittags Ecke Maiserstr., vis-à-vis "Hotel Victoris". (Mail-conch, Break, Landauer etc.)
Fahrt durch Wilhelmetr., Nerotal, Graf Hülsen-Weg, Platte. Daselbst 1/2 St.

Gegan 12'/s Uhr Weiterfahrt über Neuhof, Engenhahn, Niederseelbach, Königs-bofen, Niedernhausen durch stets abwechselnde herrliche Waldpartien. Ankunft Niedernhausen ungefähr 2 Uhr. Rast "Restaurant zum Trompeter"

3 Stunden. Gegen 6 Uhr Abfahit nach Wiesbaden über Naurod, Rambach, Sonnenberg.

Ankunit S Uhr Kaiserstrasse. Kartenlösung bis Freitag, den 23. Juni, vormittags 9,30 Uhr auf meinem Büro, Adelheidstr. 19. — Telephon 388. — Karten werden auf Wunsch ins Haus gebracht,

Fahrpreis pro Person Mk. 6 .- .

Der Ausflug steht unter persönlicher Leitung des Fuhrhalters Wilh. Michel.
Adelheidstrasse 19. — Telephon 388.

nach dem Körper anatomisch richtig gearbeitet, mit elastischen, den Bruchpforten entsprechend ge-arbeiteten Pelotten, erhalten Sie am besten und unter Garantie für guten, richtigen Sitz bei

### P. A. Stoss Nachf.,

Telephon 227 u. 3327.

Taunusstrasse 2.

Fachmännisch ausgebildeter Orthopäde und Bandagist, sowie eigene Werkstätte im Hause.

Weibliche aufmerksame Bedienung.

Lieferant fast aller hies, Krankenkassen und Berufsgenossenschaften,

Brot-u. Zwiebackfabrik





Shone Buchthühner 8 Monate alt, Gnten, Garten,

M. Becker, Weidenau, Zieg. Katalog gratis. (D.4.10655) F5 Ratalog gratis.

### Etites burgerliches

Empfehle meine aufs beste gearbeitete Speifes, Wohns u. Schlafs immer, fowie große Auswahl in Biffetts, Bertitos, Schreib-tischen, Diwans und Garnituren zu fehr billigen Preifen.

Alle vorkommenden Capezier-Arbeiten werben prompt und billigft ausgeführt.

h. Egenolf, Cranienftrage 22. Möbelgeldjäft, Telephon 2525.

#### Wichtig für Hausfrauen

Um die Rasenbleiche zu ersetzen, kaufen Sie sich für 15 Pfg. ein Paket "SEIFIX" Die Wäsche wird schneeweiß u. leidet nicht im Geringsten. Ein Versuch überzeugt.

(Df. 74g), Filbs



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Stantsbahn erfolgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sountage nur vormittage auf Be-stellung beim Bureau: NEM CHASSTELASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer - Wiesbaden ---



EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!! (gegen Expressiane).

Gur bie bielen Beweife herzlicher Teilnahme bei dem Beimgange unferer lieben Mutter fagen mir Alleu, insbesonbere Berrn D. Bfarrer Schloffer fir feine troftreichen Worte am Grabe unferen innigften Dank.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Otto Henkel u. Fran, Maula, geb. Martin.

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten solider Ausführung zu billigen Preisen,

Wiesbaden, Kirchgasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.

## Söhnleu Rheingold

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

## Alter abgelagerter Qualitäts-Sect

Wiesbadener Fremden-Liste.



thehenbach, m. Frau, Duisburg Jahnstrasse 32 Adamitzki, Düsseldorf Adler, m. Frau, Koburg Villa Modesta Acckerie, Kfm., Stuttgart Albani, Düsseldari — Hotel Vogel Albrecht, Geschwister, Harnover Centralhotel Alferoff, Professor, Moskau Haus Omnienburg Altschüller, Kfm., St. Gallen Grüner Wald Amern, Kfm., London Sanatorium Dr. Schütz Austin, Fraulein, Adelaide Pension Internationale

B Bachmann, Fran, mit Begl., Oettingen Savoy-Hotel Baer, Kfm., Nürnberg Wiesbadener Hof Baier, Kfm., m. Frau, Berlin Bahla, Frl., Hamburg — Erbpring Barchfeld, Fr., m. Tochter, Kassel Hotel Krug Bartel, m. Frau, Berlin, Nerostr. 3, I Bauer, Kaufmann, Strassburg Hotel Bender Bauer, Kfm., m. Fmn, Karlsruhe Grüner Wald Baum, Kfm., Berlin — Hotel Happel Baumann, m. Schwester, Hamu Christl. Hospiz II Baumgärtner, Kfm., Ludwigsburg Reichahof Becker, Kfm., m. Frau, Berlin Becker, Kfm., m. Frau, Berlin
Wiesbadener Hof
Becker, Kfm., m. Frau, Moskau
Hotel Adler Badhaus
Becker, Architekt, m. Frau, Köln
Zum neuen Adler
Beckmunn, Bergwerksdirektor, Hoerde
Metropole u. Monopol
Bezier, Kfm., m. Frau, Hamburg
Hotel Adler Badhrus
Bern, Bonn — Reichsposst Berg, Bonn — Reichspost
Bernstein, Kfm., Charlottenburg
Pens, Prinz,
Bertram, Ing., m. Fr., Hannover Prinz. Luise Centralhotel Schützenhof

Centralhotel
Bischof, Pabrik. Ohligs Schützenhof
Blagden, New York — Rese
Blick, Sanitäterat Dr. med., m. Fr.,
Magdeburg — Villa Beatrice
Block, Kfm., Paris — Metropole
Blom, Fran, Helsingfors
Christl. Hospiz II
Blumenthal, Kfm., m. Fran, Münster
Kaisertad Bock, Hamburg — Rose

Bohle, Kfm., Bielefeld — Nonnenhof
Boltze, Fr., Clausthal — Hot, Nizza
Bolz, Kgl., Kammersinger, m., Frau,
Stuttgart — Bellevue
Boreberdt, Hambura, m., Fr., Bernburg — Hotel Adler Badhaus
Bosger, Dr., Dohren — Refehenost
Boris, Fr., Paris — Nassaner Hof
Barrmann, Prof. Dr. med., Bremen
Prinz Nikolas

Fran, Hamburg Bothe, Direktor, m. Frau, Hamburg Englischer Hof Bourdoukoff, Exz., Kais, Russischer Kansmerherr, Petersburg Kuranstast Dr. Schloss

Ruranstail Dr. Schloss
Brassi, Kim. Parma — Reichshof
Braun, Fr. M. Gladbach, Hansahotel
Breiter, Dr. Zürich — Hansahotel
Breiter, St. Gallen — Hansahotel
Breiter, St. Gallen — Hansahotel
Reitergutsbes. m. Frau und Bedien.,
Berkin — Villa Rupprecht
Brümm, Kins. Ueberherrn

Europäischer Hof Brumin, Kito., Cabernerry
Europäischer Hof
Brünning, Direktor, Düsseldorf, Rose
Bruning, Hanau — Prinz Nikolas
Brunzel, Fräul., Herwigsdorf
Goldener Brunnen

Goldener Brimnen
de Bryn, Kfm., Brüssel, Hot. Weine
Buchboz, Kfm., Chemnitz, Metropole
Buchbolz, m. Fam., Betsch, Union
Bunsen, Fr., Luxemburg
Pension Sasent

Byörcks, Rent., m. Fr., Stockholm Nonnenhof

C Cabbusz, Kfm., m. Frau, Hamburg Zum neuen Adler Cabn, Kfm., Berlin — Zwei Böcke Cahn, Kfm., Berlin — Zwei Bocke Chappuis, Kfm., Frankfurt Hotel Bender Diceberg, Kfm., Dumfues Taunushote

Cowperthwaite, Fr. u. 2 Fräulein.
Adelalde – Pension Internationale
Crandyk-Scheel, Frau, Harleem
Vika Olanda
Cregizer, Kfm., Pforzheins, Tausush.
Czerwiowska, Kfm., m. Fr., Königshütte – Goldenes Kreuz

Dabiberg, Kim., Berlin, Grün, Wald Dabiberg, Kim., Berlin, Grün, Wald Dalski, Ayotheker, Poren Villa, Albrecht, Wald, Vogel Dangler, Th., Stuttgart, Hotel Vogel

Westfallscher Hot Dengler, G., Stuttgart — Hotel Vogel Dierichs, Düsseldorf — Nonnembof Dietz, Fabrik., m. Frau, Lössnitz Hotel Bender Dinemann, Fr., Stargard - Spiegel

Direndahl, Kfm., m. Frau, Langen-berg — Grüner Wald Disemann, Sekretär, m. Frau, Langen-Dissmann, Sekrean, in feld — Union Dleunt, Kfm., Elberfeld Zum neuen Adler Dölmer, Kfm., Düsseldorf Hotel Vogel

Döring, Kfm., Berlin, Grüner Whid Doberr, Obersummann u. Ritsergutsb., Herwigsdorf — Gold, Brunnen Dominikus, Kfm., m. Fr., Höningen am Rhein — Rheingauer Hof Dressel, Kfm., Salzungen, Erbprinz Dechesette, mit Frau, Grand-Ville (Belgien) — Centralhotel

Ebert, Gutsbes., m. Fr., Morl bei Halle — Westfallischer Hof Edelhoff, Kfm., Iserlohn, Reichsbof Egert, Eltville — Augenbeilanstalt Eggers, m. Frau, Magdeburg Hansabote Eiermann, Kfm., Eberbach, Reichshe Erdokimoff, Frau Rent., Petersburg

Fabingh-Suermondt, Advokat, m. Fr. Rotterdam — Bellevue Feger, Tierarzt, m. Fran, Köln Centralhotel Feigenberg, Fr., Wilna, Stiftstrasse Feidmann, Frl., Gotha — Rheinhotel Feldmann, Fri., Gotha — Rheinhotel Fetz, Kfm., Darrscheid — Erbprinz Fischer, Kfm., Stattgart, Nonzenhof Fischer, Chemnitz — Erbprinz Fliegei, Kfm., Karbsuhe Hotel Happel Förster, Berlin — Sendigs Edenbotel Foulkes, Fri. Rent., London Villa Hertha

Forst, Dir., m. Frau - Rose Forsthoff, m. Frau, Langenberg Frank, Hamburg — Römerbad Frank, Frau Bentner, Berlin Langgasse 54, II Grüner Wald

Franken, Kfm., m. Fr., Düsseldorf Zur Stadt Biebrich Franz, Kím., Chemnitz
Goldener Beunnen
Fresco, Kím., Haag — Reichahaf
Freeton, Greyamonts
Hotel Adler Badhaus
Freund, Kím., Odenheim, Taunushotel

Frey, Kfm., Düsseldorf, Hot. Vogel v. Freyhold, Exze leng, General, Baden-Baden — Rheinbotel Friedländer, Frau, Hamburg Sanatorium Dr. Lubowski

Friedrichs, Fabrikant, ms Fran, San Francisco — Hotel Berg Fuchs, Kfm., Kogna — Einhorn Funke, Frl., Köln — Zietenring 1, I

Gabriel, Kfm., Zweibrücken Geordts, Redakteur Dr., Leipzig Schwarzer Bock Geldmacher, 2 Fräulein, Osterfeld Christl. Hospiz II Getzel, Kfm.. Bonn — Reichspost Giersberg, Berlin — Stadt Biebrich Gieseke, Kfm.. Breslau Prinz Nikolas Gieder, Dr., m. Frau, Essen, Rose Gievzinski, Kfm., Köln Rheingsver Hof Rheingauer Hof Giffhom, Frünk. Potsdam Biemers Hotel Regina Gille, Berlin — Stadt Biebmich Gitz, Johannisberg — Zur Sonne Glatthaur, Kfm., Berlin

Goetz, Frk. – Hotel Union Götting, Förster, Weimar Central-Hotel Goldstein, Fr., Kiew Kuranstalt Dr. Sch'oss Gorlin, Fr., m. Farn, Moskau Gottschalg, Direktor, Berlin Goldener Brunnen Goudehaux, Fr., m. Bed., Paris Hotel Nassau u. Cecilie Gozdzikonsky, Fr., m. 2 Töcht., Berlin Goldener Brunnen Savey-Hotel Greffin, Laumanne

Hotel Vier Jahreszeiten de Gronekel, Instellt., Geneval (Belg.) Hotel Ad'er Badhaus Grabe, Dr. med., Hamburg Astoria-Hotel Goswein, Buchdruckereiber., Jerrlohm Zum neuen Adler Gruhl, Fabr., m. Fam., Berlin van Gut, Kim., Nymegen Hotel Vogel Hotel Borg

Haagen, Subdirektor, Berlin Metropole u. Monopol Haeseler, Kfm., Berlin Metropole u. Monopol von dem Hagen, Dresden Hotel Quisienna Hahn, Architekt, Charlottenburg Weisses Ross Hamburger, Berlin - Römerbad Hamburger, Berim — Römerbad Hammerstein, Kfra., Düsseldorf Hotel Grüner Waid Hampel, Berlin — Wörthstrasse 23 Hasselmann, Kfm., m. Fr., Horne Hotel Grüner Wa'd Hassenstein, Kfm., m. Fr., Insterburg Wiesbadener Hof Haufe, Brandenburg — Hot. Krug Hecht, Kfm., m. Fr., Nürnberg Rhem-Hotel Heffter, Kfm., Bad Nauheim
Zum Falken
Heim, Wesselburen — Hotel Krug
Heinemann, m. Fr., Stettin
Hotel Englischer Hof Heinz, Clausthal - Hotel Krug Heinzer, m. Fam. n. Bed., Chicago
Hotel Nassaau u. Cecilie
Held, Berlin — Hotel Hohenzollern
Helwig, Fr. Geh. Rat, Minchen

Hengold, Kfm., Dresden Hotel Grüner Whld Henkel jr., Kfm., Disseldorf Metropole u. Monopol Henn, Kfm., Erfort Metropole u. Monopol

Hepp, m. Fr., Holland, Hohenzollern Herbst, Zellrut, Glogau Pariser Hof Herht, Stuttgart — Evang, Hosqiz Heyl, m. Fr., Chementz — Erbyrina Heymann, Mag. Sekretär, Berlin Villa Beatrice Heynsen, Fr. Pastor, Lübeck Evangel, Ho

Hildebrand, Rättergutsbes., Berlin Hotel Westminster Hilbebrecht, Barderode — Zur Sonne Hilber, Fr., Berlin — Prinz Nikolas Hirschberg, Kfm., London Taunus-Hotel Hirwald, Kfm., Bernkastel Hansa-Hotel

Hofmann, Kfm., Krubach Hotel Grüner Wald Hoffmann, Lehrer, Roebsch (Sieg) Evangel Hospiz
Hogreve, Barderode — Zur Sonne
Holbeck, Fr., Essen — Hansa-Hotel
Hokmann, Kfm., Harburg
Zum Vater Rhein
Horiven, Kais, Obersteuermann

Horiven, Kais. Obersteuermann, m.
Fr., Köln — Hotel Vogel
Hülsemann, Generalsgent, Köln
Central-Hotel Hülsmann, Fr., m. Tochter, Essen Frankfurter Ho! Humbeis, Rubrort — Zur neuen Poet Hopfer, Metz — Englischer Ho!

Ibrahim, Dr. med., München Taunus-Hotel
Iferikes, Frl., London, Viva Hertha
Intlekeler, Prof. Dr., Heidelberg
Hotel Reichsport

0 Jacobi, Fr., Berlin — Grüner Wold Jacobowitz, Fraul., Kowal Jäger, Brauereibes, m. Fr., Main-bernheim — Central-Hotel Jakobi, Fr., Berlin — Grüner Wald Jakobi, Fr., Berlin — Central-Hotel Jansen, Kfm., Köln — Einhorn Jochen, Kfm., Köln — Hotel Berg Joest, Frl., Langefeld — Union Johanny, — Hansa-Hotel Junnelius, Fr., Helsingfors Hotel Nassau u. Genife

14 Kable, Direktor, Chemnitz Goldener Brunnen Katzky, Fr., Frankfurt Kapellenstmase 40 Kehl, Kfm., Düsseldorf Wiesbadener Hof Keller, Kim., m. Fr., Zolliken Hotel Grüner Wald Kenmerle, Waldalgesheim Kerkwood, Redakteur, m. Fr., Brüssel Vier Jahreszeiten Kerkwo, Kfm., m. Fr., Berlin Zum neuen Adler Kissel, Kfm., m. Fr., Solingen Kinsel, Kfm., m. Fr. Solingen. Hotel Norsembol Klauss, Pastor, m. Fr., Sterkrade Evangel, Hospix Kleinschroth, Fr., Müsschen Metropole u. Monopol-Kluten, Münster in Westi. Hotel Bellevue Knapp, Kfm., Friedrichsdorf b. H. Hotel Einborn Knopp, Buchdruckereibes. Withhen Goldenes Kr Nurnberger, Berlin — Stadt Biebrich van Nyen, Inspektor, Ixe'ica (Belg.) Hotel Adfer Badhau-Wittlieh Gyrot, Kopenhagen
Taunusstrasse 29 Knoll, Kfm., Dillenburg - Gr. Wald

Knop, Bauinspektor, Bremen Taunus-Hotel Koch, Kiel - Zum Vater Rhein Koch, Kial — Zum Vater Rhein Koch, Fri., Petersburg Christil. Hospiz I Koch, Kfm., Arnheim — Reichshof Körig, Kfm., Erfurt Metropole u. Monopol Koepp. Rechnungsrat, m. Fr., Elber-feld — Central-Hotel Kossmann, Kfm., Kölm Europäischer Hof Koster, Kfm., Boskop Europäischer Hof Kraatz, Kfm., Rathenow Hotel Grüner Wald Krause, m. Fr., Köln Krause, m. Fr., Köln Zur Stadt Biebrich Krauss, München — Hobel Quisiaana Kristeller, Kfm., Berlin Hotel Grüner Wald Kröger, m. Fr., Neumünster Hotel Kruz Krüchau, Kfm., Kaiserslautern Wiesbadener Hof

Krug. Kfm., Wüstewaltersdorf Künkler, Fabrikant, Mannheim Haus Oranienburg Kubl, Kfm., Köln — Grüner Ward Kubl, Kim., Köln — Grüner Ward Kunert, Fr. Rentn., Berlin Nerostrarese 18, 1 Kunze, m. Fr. u. Schwester, Eisleiben Zum Posthorn Kuster, Dr., Kalifornien Pension Schupp

Lässig, Kfm., Gevelsberg Hotel Krug Landgraf, Fr., Neumünster Hotel Kruz Lang, Kim., Nürnberg — Alleesaal Lauckner, Fr. Fabr., Lössnitz Hotel Bender Hotel B.
Ahrensburg — Schwarzer Book
Lawn, Greyarmonts

Hotel Adler Badhaus
Lehman, Fr. Kommerziene m. Bed.
Berlin — Hotel Hohenzollern
Lemmes, Kfm., Köhn — Hamsa-Hotel
Leveen, Kfm., Aachen — Hot. Vogei
Levy, Kfm., Munchen — Einhorn
Leebig, Ingen., Düsseldorf — Union
Lindheimer, Kfm., m. F., Klingenberg
Lindheimer, Kfm., m. F., Klingenberg Hotel Adler Badhous

Lindner, Kfm., Burkstadt

Hotel Grüner Wald
Loly, Kfm., Zülpich — Erbprinz
Longartz, Kfm., Bonn

Weisses Ross
Lückert, Kfm., Marksuhl — Erbprinz
Ludwig, Justigrat Dr., Erfurt
Metropole u. Monopol

Madzm, Kfm., m. Fr., Dinemerk Wiesbadener Hof Mandel, m. Fr., Frankfurt Palasthotel Manzke, Kfm., m. Frau, Szolp Rheinhotel Markmann, Fraulein, Neumünster Hotel Kruz Martens, Gutabes., m. Fr., Hamm Rheinhotel Martin, Chemiker, m. r., polis — Pension Schupp Marx, Fri., Bonn, Vier Jahreszeiten Mayer, Kfm., Limburg Wiesbridener Hof-Prau, Jannheim

Mayer, Kfm., m. Prau, Tannheim Hotel Happel Mehl, Frl. Elberfeld, Hot. Warschau Mehler, Biebrich — Augenheimstalt Michelsen, m. Fr. San Francisco Wiesbadener Hof Melch, Kfm., Brüssel — Thu Mohr, Fabrikant, Elmshorn Haus Oraniemburg Mühlen, m. Fam., Krefeld Centralhotel

Müller, Bonn — Reichspost Müller, Kfm., Baden-Baden Hansahote. Müller, Prokurist, Kopenhagen
Rheinhotel
Müller, Kím., Altenburg — Erbprinz
Müller, Dortmund — Union
Münding, Fräulein, Ehingen
Zum Posthorn

Nathan, Kim, Berlin, Illingen Karlsho Neubauer, Kim., Erfurs, Grüner Wald Neubers, m. Frau, Haiberstadt Neubers, m. Frau, Handerstadt Zum Landsberg Nicke, Architekt, Köln — Minerva Niedhold, Kfm., Magdeburg Europäischer Hot Nies, Postverwalter, Eiserfeld Evang, Hospie Nieske, m. Frau, Schwerin Central-Hotel Nieschlag, Kfm., Witstewaltersdorf Europäischer Hof Neell, Fahrikbes., Würzburg Hohenzollern

Pancke, Rada-Kellermeister, Bremen Taumushotel Passe, Kim., Köln, Grüner Wuld Penney, Privatier, Aachen — Bore Perry, m. Frau, London, Wilhelma Peters, Kim., Sgeldorf — Erbprius Pfaffmana, Frau, Mussderf Pfaffmann, Fran, Mussdori Grüner Wald Pfaiffer, Kfm., Weimar — Kranz Pfifferling, Metzgermeister, Hamburg Pension Karpin Pension Karpin
Pfister, Kfm., Düsseldorf
Hotel Vogel
Pickly, Kfm., Düsseldorf, Hot. Vogel
Pseper, m. Fr., Köln, Hotel Berg
Pierray, Obering, Stettin, Reschahof
Pittach, Hotelier, m. Fr., BadenBaden — Riviera
Pohl, Michael, Bingen
Augenbeilanstait
Pallak m. Fran, Prag Pollak, m. Frau, Prag Nassauer Hot Polins, Ref., Borm — Spiegel Popello-Davidoff, in. Frau, Moskau Nassauer Hof Postheemus, Fräulein, Drachten Villa Olands Preiss, Kim., Pirmasens Rheingauer 110f Schuminn, Dir., Hirsten - Rose Schwab, Oberforster, Herschbach Schwandt, Eisenbahn-Sekretär, mit Frau, Hagen — Zur Stadt Biobrich Schwartz, Kattowitz, Neuer Adler Schwarz, m. Frau, Gelsenkirchen Seidler, Architekt, m. Fr., Dombrow Reichspoet Reichsport
Seifert, Duisburg — Metropole
Sell, Frl., Hudesheim
Pension Margaretha
Siebert, Rechnungsrat, Hauptus nn
a. D., Reppen — Schützenhof
Söhns, Frl., Deutsch-Neudort
Pension Winter Sohns, Fr., Dentsch-Neudorr
Pension Winter
Sohnt, Kfm., Hamburg — Imperial
Sottau, Kfm., Lahr — Emborn
Spangenberg, Geh., Rechmungsrat und
Oberleut. a. D., Berlin, Mühlg. 15, 2
Spatz., London — Nassuuer Hof
Spiegel, m. Fr., Chicago — Rose
Stahl, Kfm., Berlin, Grüner Wald
Stahl, Kfm., Rotterdism — Parkhotel
Staple, Fr., Hang — Dahllseim
Stauffer, Dr. med., m. Fr., Lüdenscheid — Pension Margaretha
Stecker, Baumeister, Gebankircher
Zwe. Bocke
Spein, Rentner, Frankfurt am Main Stein, Rentner, Frankfurt am Main Pension Balmord Steinle, Frl., Osnabrück, Villa Hertha Stillermann, Fr., m. Bed., Lodz Privathotel Petr Stohl, m. Frau, Trenenbritzen Stohl, m. Frau, Trenenbritzen
Bärenstrasse 1
Stoop, Gunsbes., m. Fr., Osterfold
Westfälischer Hol
Sträter, W., Bheine — Villa Frank
Sträter, H., Rheine — Villa Frank
Sträter, Frl., Odenkirchen
Villa Frank

Scrahl, Frau Professor, Giesson Viktoriahotek Straffe, Kfm., Reittingen Grüner Wald Straues, Nürnberg, Vier Jahrcozeiten Straues, Frankfurt, Gold, Brunnen Strauss, Fran Rentner, Metropole u. Monopal Stubinger, Chemnitz Metropole u. Monopol Metropole u. Monopol Stitzei, Kfm., Segen — Hotel E v. d. Swagh, Haag — Dalibeim Swein, Karlekrona — Rose

Tetzner, Präul., Dresden — Minerva Thansm, Frau, Königsberg Pension Charlotte Theling, Kfm., m. Frau, Hasg Taunushote: Thielsen, Kfm., m. Fam., Charlotten burg — Metropole u. Monopol Tiemann, Kfm., m. Frau, Berlin, Metropole u. Monopol Metropole u. Monopol
Tirks, Ingenieur, Haag — Gr. Wald
Toike, Leutnant, m. Fran, Burg
Tranb, Kfm., Berlin, Grüner Wald
Trumm, Kfm., Berlin, Grüner Wald
Trumm, Kfm., Rausboch, Pfalzer Hel
Tünnick, Fran, Sensburg
Christliches Hosnir
Thoma, Ing., Düsseldorf, Centralhotel
Tjahen, Kfm., Emmerich, Quiessano
Tordeur, Faberk, m. Fran u. Tochter,
Brüssel — Zum Hahn
Tunker, Ing., Düsseldorf, Hot. Vogel

von Vellet des Bares, Direktor, m-Frau, Münster i. W., Hansahotel Valon, Kim., Brüssel, Hotel Berz van Veen. Fr., Hang — Evg. Hospiz Verlopp, Ing., Holland, Grün. Wald Verver, Fr., Elberfeld

Wieshadener Ho Verekeroth, Fri. Lehrerin, Friedrichs darf — Evangel, Hospiz Vondenhöff, Rheydt, Stadt Biebrick

Spitzen, Spitzenstoffe, Besätze.

Damenhüte,

Kinderhüte.

Blumen und Federn.

Langgasse 34.

K 58

Die Preise sind um

herabgesetzt.

da

tof

tol

eke ain ral tha

- 1

VA. stte

ten

Hol

det.

ogel

vin Valid

How

ferner

Unsere diesjährige

findet von Mitte bis Ende Juni in unserem Etablissement Parkstrasse 45 (bei den Kuranlagen) statt.

> Besichtigung jederzeit. (Sonntags von 1 Uhr ab geschlossen.)

= Eintritt frei! =

A. Weber & Co, G. m. b. H., Wiesbaden.

Unser Bureau befindet sich jetzt

Nicolasstrasse 20, 1.

Justizrat Dr. Loeb,

Rechtsanwalt und Notar,

Becker I,

Rechtsanwalt.

Hine worstigliche, in Anlage und Betrieb billige Heizung für das Einfamiliennaus ist die Frischluft-Ventllations-Heizung. In jedes, auch alte Hans leicht einzubauen, Prospekte gratis und franko durch

Mur Neugasse 22, 1. Schwarzhaupt, Spiecker & Co. Nachf., G.m. N.H., Frankfurta. M.

for Bucissdampf und Sattanupf.

==== unerreicht ===== in Leistung, Dauerhaftigkeit und Sparsamkeit im Betriebe;

Strasseniohomotiven und Dampf-Strassenwalzen werden

auf der Jubilliums-Ausstellung der Deutschen Landwirtschufts-Gesellschaft in Cassel vom 22. bis 27. Juni d. J. ausgestellt. (Mga, 6014) F 126

- Vorführung im Betriebe auf dem Versuchsfelde.

owler & Co., Magdeburg.

Auskunft wird erteilt: Stand 329, Beihe 67, sowie im Môtel Schirmer. - Mehr ula 50 jährige Erfahrung in allen Weltteilen -

Lohn-Dampfpfing-Unternehmer werden kostenlos machgewiesen.

Glauben Sie denn Immer 1(1)91

Pfeildreieck-Seifen. Höchste Reinigungskraft, sparsamer Verbrauch, billiger Preis.

Garantie für absolute Reinheit und volles Gewicht.

August Jacobi, Darmstadt.

Weltaustellung Brüssel 1910 Grand Prix,

Diplôme d'Honneur,

Auftrige nach Mass.

Seltene Gelegenheit.

Pantaifel mit fest, Lederschle schon von 60 Pf. an. Merren-u. Mameu-stiefel ebenfalls billig. 6641

EinPost, Minderstiefel, Schulstiegel, in schwarz u farb., darunter sämische, der. Wert 5-6 Mk. ist, jetzt nur 3 Mk. Namdnien. Enusschulten.

Königl, Prenssische Staatsmedaille



Gasmotorenfabrik A .- G. Köln - Ehrenfeld (vorm. C. Schmitz).

Frankfurta. M .- Mockenheim, Moltkeallee

unaritulas 3

nachbergeichnete, febr gut erhaltene Mobiliars u. Saushaltungogegenftanbe, als:

I Gidjen-Schlofzimmer-Ginrichtung,

Empire-Setretär, 1 sehr aut erhaltenes amerik. Mospult, sehr schner großer Eichen-Schreibisch, 1 Gichen-Umbau mit Sofa, 1 Cichen-Umbau mit voss. Vertiko und Tisch, sombt. Kuhd. Beiten, inn und ymeiter. Alesberichränke, Ausd. Backtrische und Machtische mit Warmer, Rugb.-Bertiko, zwei Rugb.-Kommoben, Rugb. und Mahag.-Spiegel aller Art, Tische aller Art, Stüble, Etageren, Stafieleien, Paravents, 2 fast neue Salangarmituren, bestehnd aus Sofa und zwei Seifel. 1 Salangarmitur, bestehend aus Sofa und zwei Seifel. 1 Salangarmitur, bestehend aus Sofa und zwei Seifel. 1 Salangarmitur, bestehend aus Sofa und zwei Seifel. Dromans, eine, Tiwans, Sofas, Bolskrießel, Oelgemalbe, Bilber, 3 Megus lateure, Jundus, I Partie sehr aute Tische und Bektwässer, filbe und verfild. Vestehe und und Keberauchs-Gegenstände, 1 Partie Solds-Schmuchgegenstände, autste Lassen, icht ause alte Veige, Ripp- und Deforations-Wegenstände, Teppicke, Linoleum, Länfer, Bortieren, Gardinen, Damen Neisber, Kähmalchine, Eitsettensdvans, Edischand, Gasosen, Badesofen, Lamen-Fahrrad, Kosser, Lawen-Fahrrad, Kosser, Badesofen, Porzellan, Kückens und Kochgeschirr und bergl. mehr, 6911 sietend gegen Barzadlung. " . Eprifezimmer-Ginrichtung, meinbietenb gegen Bargablung.

Escruh. Eloschau.

Muffionator und Tarater,

Telephon 6584. 3 Martiplat 3. Telephon 6584.



und sind in allen Preislagen zu haben. Allein, Fabr. Martin Prinn, Schierftein, Tel, Biebrich 288.

Vertreter: Fritz Bernstein, Tel. 3001.

Eckhaus Weber- und

Spiegelgasse.

## Aussergewöhnlich grosser D. M. Sonder-Verkauf eleganter Damen-Konsektion

Wir verkaufen schon jetzt in vielseitiger Auswahl und vornehmer Geschmacksrichtung

Jackenkleider, Taillenkleider, Paletots, Mäntel, Kostüm-Röcke, Blusen, Jupons zu enorm herabgesetzten Preisen und bieten wir für diese Zeit eine selten wirklich vorteilhafte Kaufgelegenheit.

Wertvolle Strassen- u. Gesellschaftskleider, Tag- u. Abendmäntel === bis zur Hälfte im Preise ermässigt.

## == Tages=Deranstaltungen. \* Vergnügungen

Rönigliche Schaufpiele, Gefoloffen. Refibeng Theater, Abends 7.80 Uhr: Die feufche Sufanne.

Bolfs - Theater. Libends 8.15 Uhr:

Der Reinerbouer. Aurhaus, 11 Uhr: Konzent in der Rodfbrumen Twioge. 3.30 Uhr: Mail good-Austlug ab Aurhaus. 4.30 Ifpr: Abonnemens Sonseri 8.30 Ilbr: Abonnemens Sonseri 8 Ilbr, im H. Saole: Cofpaner Abons. Par Coisaner. Marffirde, Abons 6 Ilbr: Orgel-

Stata Theater. Abenbe 8,15 Uhr:

Boriteflung. Balhalla:Theater, Abends 8 Uhr: Gaftipiel der Dresdener Bunten

Biophon - Theater, Bilheimitraße 8 (Soiel Monopol). Radim. 4.20-10. Linephon - Theater, Taunusitraße 1. Radimitiogs 4—11 Uhr. Reroberg. 4 Uhr: Mikitär-Konsen. Deutscher Sost. Tagl. 8 Uhr: Konsen.

Erbpring-Bestaurant, Loglich abends 730 Uhr: Rongert. Etablisiement Kaisersaal, Dobheimer Strafe 19. Zaglich ab 8 Uhr: Ekropes Kunftler-Kongert. Balholfe-Restaur, 8 Uhr: Kongert.

Sammlungen bes Landesmuseums Ressausicher Altertämer. Tooklet geöffnet (met Ausmahme bes Gamstags), borm. von 11—1 u. maann. von 3—5 libr, Sonntags von 10—1 libr, unenigelfich. Attuarius' Aunifalon, Lauruusstr. 6. Banger's Aunifalon, Luisenir. 4/9. Lunifalon Sietor, Bilhelmitrage 60. Aunifalon Ootel Sier Jahreszeiten. Aunifalon Poetis. Auskunf. für

Uneutgeltliche Rechts . Mustunft für

ineutgeltiche Rechts Mustunft für Undemitteite in Raffau. Sprech-tundenvlan für Juni 1811: Somdurg: Freitag. 28., 1014 lihr. Eitvilde: Wontag. 28., 1214 lihr. Glordbeitrig: Rontag. 26., 394 lihr. Geskimtat Reber in Wickbaden, Goetheltraße 3, 1 welcher alle Edvechflunden abhait, ift au drief-licher Gerafung der am Erjcheinen Verhinderken, namentlich bon Alfrersichnachen und Aranken, gem beteit, bertritt auch Verjadericht fosenlos der Schiedsgericht au Biesbaden und songt für deren BieBoben und forgt für beren leftenlofe Bertretung bor bem Reichsberficherungsame in Berlin.

Die Bibliothefen bes Bollebilbunge-Bereins freben Jebermann gur De-nugung offen. Die Bibliothef 1 (in ber Goule an ber Caftelitt.) (in der Soute an der Caftelitt.)
til geoffnet. Sonttags den i 1 dis
1 Uhr. Mettwochs von d dis 8 Uhr
und Samstags den b dis 8 Uhr
und Samstags von d dis 8 Uhr
und Samstags und Samstags von
be Libridge und Samstags von
bestilte der Siblisthef 3 (in der
Soute an der oberen Abeinftr.):
Sonntags und Samstags von d dis
8 Uhr; die Viblisthef 4 (Steingaße 91: Sonntags v. 10—12 Uhr,
Tonnerstags und Samstags von
bis 8 Uhr; die Viblisthef 4 (Steingaße 91: Sonntags v. 10—12 Uhr,
Tonnerstags und Samstags von
bis 8 Uhr; die Billiche AbeggViblisthef (i. d. Gintenbergichule):
Montags von 4—6 Uhr, Vitinochs
u. Sanstags von 4—6 Uhr, Vitinochs
u. Sanstags von 4—7 Uhr.

Selfsseichalle, Hellmundfrage 45, 1.

Bolfefeballe, Bellmundftrage 45, 1. Geoffnet: Berftugs von 12-91/2 Geoffnet: Berftags von 12-91/2 Ubr; an ben Sonn u. Feierlagen von 91/2 bis 1 Ubr.

Urbeitenadmeis im Rathaus, unentgelti. Siellenvermittlung, Dienft-frunden bon 8-1 und 8-6 Uhr. itunden von 3—1 und 8—6 libt. Männerelldenlung für alle Berufe. Abteilung für Galt und Schanfwirtsgeberbe für männliche Ooselangestellte. (Auch Sonnlags geöffnet von 10 die 1 libt.) — Franzus Abeitung, für weibliches Ooselpersonal, hob. Verufsarten, Berfauferinnen, Dienstmadden, Wald, a. Andrauen. Baid- u. Butfrauen.

Arbeitonadweis b. Chriftl. Arbeiter. Bereins: Seerobenitrage 18, bei Schubmacher Buchs.

Morgen,Musgabe, 3. Blatt.

wahrend des gangen Tages, bon 6 Uhr morgens dis zum Eintritt der Dunkelheit, geöffnet. Damen-Klub. E. B. Oranienftr. 16, 1. für Mitglieder geöffnet den worgens 10 dis abends 10 Uhr. Berein für unentgeltliche Austunft über Wohlfahrts-Einrichtungen u. Mechtsfragen für Unbemittelte. Taalich von 6 bis 7 Uhr abends, Nathaus (Arbeitsnachveis), Abstellung für Männer.

#### Bereins Nachrichten

Turnverein, Nachmittags 2½ bis 4: Turnen der Schülerinnen. 4 bis 6 Uhr: Turnen der Schüler. Abends 8—9 Uhr: Schwimmen der Turner u. Jöglinge im Augusta-Siftaria-Bad. Abends 8—10 Uhr:

Stfirma-Bad. Abends 8—10 Ubr: Riegeniurmen.

Turngefellichaft. 2.30 bis 3.30 Uhr: Turngefellichaft. 2.30 bis 3.30 Uhr: Turnen der Madchen-Abeellung; 3.30 dis 4.30 Uhr: Turnen der Knadenadierlung; 8.30 Uhr abends: Kürnenn der Afriden u. Boglinge. Männer-Turnverein. Bon 3—4 Uhr: Wädchen-Turnen. 4 dis 5½ Uhr: Knaden-Turnen. 8 Uhr: Riegensiechten. 3½ Uhr: Gefang-Brode. Sport-Berein. 6 Uhr: Uedungsspiel. Stensgraphen Berein Gabelsberger. Korthibungsfürfus ½49—10 Uhr. Chrifil. Berein ig. Männer. E. S. S.30 Uhr: Berein ig. Männer. E. S. S.30 Uhr: Berein. G. B. Abends S.90 Uhr: Bians-Breug-Berein. G. B. Abends S.90 Uhr: Bioliefprechung.

Biesbadener Briefmarfen-Sammler. Berein. Abends 3.30 Uhr: Siedung. Biesbadener Briefmarfen-Sammler. Berein. Abends 3.90 Uhr: Siedung. Innerhaltungsabend.

Einlechafter Etensgr. B. E. S. Siolze. Einzens. S. O. Uhr: Uhr: Uhrenstungsabend.

Unterhaltungsabend.
Etslzeicher Stensgr.-B. E.-S. StolzeSchren. 8.20 libr: llebungsabend.
Sprachen-Berein. Abends 8.45 libr:
Französisch für Anjänger.
Rheinländer-Berein. Abends 9 libr:
Luiamwenfunft.
Aufm. Berein. 9 libr: Berjamml.
Ev. Männer. u. Jünglings Berein.
9 libr: Bibeldeintechung.
Wenthalinen. u. Guitaurg. Bereinig.

Manbolinen, u. Gluitarre, Bereinig, "Con amore". 9 Uhr: Brobe. Birob. Litherfrang. 9 Uhr: Brobe. Lither-Alub. 9 Uhr: Litherprobe M.Gef. Berein Friede, 9 Uhr: Brobe. Cuariett-B. Biesbad. 9 Uhr: Brobe.

Cuariett. B. Wiesbad. 9 Uhr: Brobe. Sängerchor Wiesbaden. 9 Uhr: Brobe Wef. Sangestreunde. 9 Uhr: Brobe. Sänger . Quartett "Frifa auf". Abends 9 Uhr: Bedangprode.
Stolzeicher Stenographen - Berein. E.S. 9 Uhr: Nebungsadend. Wiesbadener Mahfahr Berein 1884. 9 Uhr: Berfanmlung. Dentichnationaler Handlungsgehilf. Berband. (Orisgruppe Biesbad.). 9 Uhr: Bereinsadend. Brivat Bereinsadend. Brivat Bereinsadend. Theater. 1907. 930 Uhr: Sibung. Nach. Berein ber Frieur Gehilfen. Whends 930 Uhr: Berfanmlung.

Mbends 9.30 Ubr: Berfammulung. Damenfrifeur, und Berudenmader-Gehilfen - Berein Wiesbaben. 9% Uhr Berfammlung.

### Berfteigerungen

Berlieigerung einer Eichen Schlaf-symmer Einrichtung usw., um dause Wartiplat 3. bormittigs 9.80 listr. (S. Lagol. Ar. 281, S. 7.)

9.30 libr. (S. Lagot. Mt. 291, S. 1.)
Gerifeigerung bon Möbeln affer Art
uiw., im Sauie Selenenitrage 24,
bormittags 11 libr. (S. Lagot.
Nr. 282, S. 10.)
Berieigerung einer Abrichtmaichine
ukv. im Sauie Selenenitrage 24,
borm 11.30 libr. (S. Lagot.
Nr. 283, S. 10.)

Luft, und Gennen Bab, Abelberg, Berfteigerung eines Spiegelichronle ustr. mr Sause Selemenstraße 7, amenaga 12 llür. (G. Tagbi. Nr. 282, G. 10.)

Berfioigerung von 3 Spiegeln im Saute Selenenitraße 7, mittags 13 Uhr. (S. Zagol, Nr. 282, S. 10.) Berfixiperum bon 3 Mifeits uite, im Saufe Sciencritz, 24, madm. 3 Hir. (5, Zagól, Rr. 282, S. 10.)

Sint (S. Lagot, St. 382, S. 10.)
Einteidung bon Angeboten auf die Arferung den 300 hölzernen Striffen für den Allgemeinen Frauenbabilion des hödnichen Kronfondanies dier, im Berivaliungsgedaube Friedrichfitz 19. Zim. mer Ar. 9. normättags 10 lihr. (S. Lagot. Ar. 270, S. 39.)

#### Theater Concerte





Vom 21. Inni bis 18. Juguft cr. bleibt das Konigliche Cheater gerien halber gefchloffen.

#### Relident-Theater.

Gefamt-Gaftfpiel bes Bilbelm-Theaters Magbeburg. Direftion: D. Rorbert. Mittwoch, ben 21. 3uni. Dugenbfarten gultig.

#### Die kensche Susanne.

Operette in 8 Alften nach b. Frangofischen ban Georg Ofontoweth. Blufit von Jean Gilbert.

Berionen. Baron Conrad bes Mubrais, Brivatgelehrier . Herr Klaproth Delphine, feine Frau Fil. Poll Jacqueline, deren Frl. Graf Dubert, Kinber Herr Schorn Bene Boislurette,

herr Rretfdmer fabrifant . . . Derr Riester Sufanne, feine Frau Frl. Schömig Charencen, Brivaiges lebrter .

herr Dorner Fri, Rofen herr Schulge Rofa, feine Frau . . Mlegis, Oberfellner . Emile, Biffolo . Frl. Frank Mariette, Rammer-jungfer. . . . .

Biparel . . . . Berr Gampert herr Schumann herr Rappe Genbet . Baillaffon . . . . Beligeifommiffar . . . Sir Wengel

Gaite, Mitglieber der Afademie, Studenten, herren und Damen der Bebewelt. Dit der Handlung: Baris. 1. und 3. Aft im Saufe des Barons Aubrais, 2. Aft das Ballofal Moulin Rouge. Beit: Gegenwart.

Nach dem 1. 1118 2. Alte finden größere Baufen statt. Enbe 101/2 Hhr. Mnfang 71/2 Uhr.

Donnersiag, den 22. Juni: Die berbeitene Braut. Breitag, den 23. Juni: Die feufche Guianne. Gamsiag, den 24. Juni (zum 1. Menie): Des Buppenmadel. Sonntag, den 25. Juni: Das Buppen-madel.

#### Yolks-Theater.

Mittwoch, ben 21. Juni.

### Der Meineidbauer.

Bolfofind mit Gejang in 3 Aften (7 Bilber) von Lubwig Angengruber.

Berfonen:

Ottomar Blog Abolf Willmann

3lfa Martini Gella Steinfelb Ottille Grunert

Eugenie Jafobi Lina Zölbte

Frang Rafiner Gla Bilbelmin Carl Richard

Mathias Ferner, ber Arengweg-hofbauer . Mag Lubwig Grescenal . . . Ginber Marg, Hamm Crescens | feine Rinber Billy Bagler Anbreas Sollerer, ber Mbamshofbauer . Urthur Rhobe

Toni, fein Cohn . . . Der Großfnecht . . Burgei | Migbe am Anner! Abamshof

Muderl, Rubjunge ... Die alte Burglieje ... Jafob Broni | thre Entel ... Levy, ein Baufierer . Die Baumahm. . . Die Baumahm . . . Otrilie Grunert Rost Gifa Marint Gella Steinfelb

Der Baber . . . Albert Matowial Schwärzer Landleute vom Arengweghof und Ottenichlag.

Unfang 8.15 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr. Donnerstag, ben 22. Juni: Gine tolle

Freitag, den 28, Juni: Ein glud-licher Familienvater,

Samstan, ben 24. Juni: Bedifdmize,

#### Kurhaus zu Wiesbaden Mittwoch, den 21. Juni.

Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Koehbrunnen-Anlage. 1. Einzug der Gladistoren, Marsch von

A. Fucik

Q. Ouverture zur Oper "Der König von Yvetot" von Ch. Adam

3. Am Wörther See, Melodie von A. Jungmann 4. Glücklich ist, wer vergisst, Polka-Mazurka von Joh. Strauss

Erinnerung an C. M. von Weber, Phantasie von Lysberg
 Zum Stiftungsfeet, Quadrille von

#### Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorehesters. Nachmittage 4.30 Uhr:

Leitung: Herr U. Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Ouvertüre zur Oper "Zampa" von F. Herold

2. Yorspiel zur Oper "Loreley" von M. Bruch 3, Seld umschlungen Millionen, Walzer

von Joh. Strauss 4. Schlafe mein Prinzchen, Wiegenlied von W. Mozart

5. Rendo alla turca von W. Mozart 6. Ouverture zur Oper "Kleopatra" von

A. Euns
7. An der Weser, Lied von G. Pressel
Solo-Trompete: Herr Schwiegk.
8. Balleitmusik aus Sylvia\* v. Delibes

a) Prolude — les Chanerenes b) Intermezzo — Valse tente

e) Pizzicati d) Cortége de Bucchus. Abends 8,30 Uhr.

Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer. 1. Jubel-Ouverture von F. v. Flotow

2. Duett und Finale aus der Oper "Martha" von F. v. Flotow 3. Walzer aus der Operette "Süsse Mädel" von K. Reinhardt

Madel' von K. Reinhardt

4. Finale aus der Oper "Oberon" von
K. M. v. Weber

5. Ouvertûre zur Operette "Frau
Moisterin" von F. v. Suppé

6. Phantasie aus der Oper "Die Stumme
von Portici" von D. F. Auber

7. Im Kurnent Belle Massuke

7. Im Kurpark, Polka-Mazurka von

Frz. Fraund 8. Lustiges Marsch - Potpourri K. Komzáck

Abends 8 Uhr, im kleinen Saale: Hofpauer-Abend. Humor Witz Satire, Herr Max Hofpauer, Königl. Bayerischer Hofschauspieler.

Mail-Coach-Fahrt 3% Uhr ab Burhaus.

### Walhalla-Theater.

Heute Mittwoch:

Vollständig neues Programm.

U. a. :

6 diese Leutnants, drastisches Original - Ensemble von Rich. Heinemann.

#### Oberon Preis. Universalkunstler.

Toni und Chica,

Mexican Instrumental Music. Singing and Dancing.

Hotel Grüner Wald. Jeden Sonntag abend: 822

### Theater. 8 Wilhelmstrasse 8

Motel Metropole. PROGRAMM:

Mittwoch, den 21. Juni, bis einschl. Freitag, 23. Juni. Kleingewerbe im Malaischen Archipel. Farbenkinematographie.

Eisenbahn-Duett. Tonbild. Pathé-Journal Nr. 112 A."

"Gespenster." Vom Bauernmädehen zur Operadiva. Der Stationsvorsteher

von Einsiedel. Szene aus: Magarete. Tonbild "Herzensadel."

Verflixte Hellgymnastik." Der überlistete Taschendieb."

Szene aus: Der Vogelhändler.

schlier, werden verschletert, so daß der Strack und das Eilhern der Bristanten und Rubinen nur gedämpst aus der Untbillung hervorschiummern wird. Underschletert bleben nur die Diadonne, vollche im Haar besehigt werden, und der Schmuc des Helpen und der Einfachbett wird also sedenfalls die Richtung zur Einfachbett wird also sedenfalls die Richtung der kinstigen Wode bestimmen.

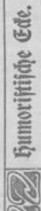
C. K. Die Benaissance einer utalsen Spisenindsstrie.

Sin dem Baldogun, am den Bünerinnen der Gegend eine bird noch ner Birden Zahlundberten bird ner der Gegend eine furstweise Spise bergeschaft, die der der Schleich Zahlundberten gur Bett des Sanzgeneneinfalls in Jalaien eingelister fraude und habeite Spise bergeschen Zale hal sin spisen ihr zu den der der der der der der Spisen Berait der Geschleich aus Geschleich aus Geschleich aus Geschleich im Gewerde gekommen, aus her Fleißigen Frauen auf den Geberge geschleich geschleich im Geschleich der Gegend eine Fleißigen Frauen auf der der Gegend eine Feitligen Frauen Bahren Bebar annen Banerern der Gegend eine Feitligen Frauen Bebar stehe der Schleiche Striebe. Bild Gegend eine Feitligen Frauen Behar stehen Striebe bestallt der Alle Spänfer in Kasse Gest Geschleich Striebe. Bild Spise bergen bem Gend fam unt ein paar Bieter aus der nie zus Geschleich ist ber berahöfigte sie der Gegend eine Fille baut fer in geruspenlöfer ber Werdelm ist ein geneben eine Fille der Abbartier, und als Bild Zung frauen des Beblie für Euroffenn eine Fille, alle Frauen des Bahren fehren. Und geschleich eine Frauen bes Bahren Leister einigen Frauenbinnen, der Griebe war führer einführen Fraiern bei frömeren Frauen Frauen Bonnte falle mit gang ungetrafigier, niemann werden beschleit was der Geschleife Richten fehren Schleiningen Arensen niem Banten bes Fraiber, und bei Breiten ber Geschleit. Bild Euroffen, der Geschleit strieben und Schleiningen am Bohriet Bohr in Geschleit strieben der Fraiber, und bein Breiten beim Fraiber, und bei Fraiber und Geschleit zu Geschleit strieben der Fraiber, und beim Bereits der Beleiffen fille beim Beleiffen in der Geschleit strieben der Geschleit zu Geschleit geschleiten der Geschleit strieben der Geschleit der Geschleit der Geschleit geschleit der Geschleit der Geschleit der Geschleit de

Liedestrünte, Der Glaube, daß gewisse Medifamente, Lindelen und Phituren Burder wirten, daß sie Liede erregen, sie aber auch zersören und erlössen tömten — dieser Glaube das Aufstrauende überdaucht, und es gibt heur glauben, der Schaube, die feisenen Gurcha, die feisenen Glaube das Aufstrauendes überdaucht, und es gibt heur den Beiten Bereichensen. der sein dem Feisenen Früheigen Allectum allem Wörefamben treu biled. So er zählt der dereichen Glauben, der schaufschlicher, der berühnte Sänger der Eriechnischer, der Dichter Lieber der einhause Sänger der Eriechnischer, der Dichter Lieber der einhalte Sänger der Eriechnischer, der Zümmachhaft der römischen Herrigen Plugen er und schaub zeite der gebe Menge geden schap der Mören geben schap der Kommischlage der schap Graup. Deren Sand der schap der Schap Graup Graup der schap de

augiate, mangiate i confetti. Non siete tanto bello, r aver paura d'uns fattura? (Effen Sie bas Roufetti; te find nicht fcon genug, um fic vor einer Herete fürchten bürfent?) vefbliden girboffen bon Manga per av Sie fin 34 blir

822





Sein einziger Siol<sub>5</sub>. "Alfo, Angekiagter, Sie schligen ihn zu Boden, weil er Sie einen schnutzigen Ligner nannte?" — "Io, Herr, das konnte ich mir nicht gefallen kassen. Das einzige, worauf ich sioch din, ist meine Saw Berkeit!" Der Gennd. A.: "Altr gestel unsere Wohnung ja gang Der Grund. A.: "Mit gestel unsere Wohnung sa gang, "aber dolr mußten niehr Zimmer haben." — B.: "Ach, Famillie ist wohl größer geworden f" — A.: "Reln, ine Fran hat aber so viel Hite."

ler.

Mittwoch, 21. Juni.

Morgen-Beilage des Wiesbadener

数

Str. 142

(Bachbrud berbolen.)

1911,

138

Tagblatts

T. KOIICH.

Bortfetung.)

des Lebens. Die Schufe

Originalroman von Leonhard Refiner,

einer Reibe junger bigchen trouisch be-

twieder bei den neugevonnenen Bekannten. Sehr ge-nau beobachtete er ihr Binanzwefen. Der eine lebte bom andern, keiner hatte etwas, und alle ließen es had wohl fein. Und Georg hatte das Gefiult, als winde er auch einmal edenio wie se leben. Roch freisig, batte er ein digchen Geld. Aber wie lange twürde es reichen? Aler immethin, seine Arbeit ging borwärts, und nach etwa zwei Wochen landte er eine Reihe seiner Sklazen an eine Robelfeinen.

Und das Ungkaubliche geschaß: Georg sab sich ge-druckt. Wohl kannen die andern Sachen zurind, aber eine Robelfette war angenommen und das hielt Georg in tieser Erregung das Blatt mit seinem Opus in Sänden. junger rief ben

der eine, ein jur Frig!" Er rief

Sie mal auf.

bas

Klinftler bekonnt, grüßten.

fuden da, Paffen

Maler.

ein

mit alle

machte Georg Die

Him nächsten Lag erhiett Georg zwei Brtefe. Zet eine war von Fran von Kohnann.
"Sehr geehrter derr Parker!
Ish den vielleicht wider Ihren Billen Ihre Berraferin. Aber ich sind der Berkenng dezen.
Ihren der die eine Berpflichtung dezen.
Ihren das fagen, damit Sie nicht durch die Ernkertenng zhren kas fagen, damit Sie nicht durch die Ernkertenng in das fagen, damit Sie nicht durch die Ernkertenng in das fagen, damit sie nicht durch der Ernkerten die Anders fie bebt sich auch der Anders inder die Allegalicheit hinaus. Nach alledem fürchte ich doch, an Ihrem Lalent zweifeln zu mitzen. Die Heift Ahnen nach wie vor zur Berfligung.

Georg war bon diefem Schreiben fo schmerzlich ge-troffen, daß er es lange Beit gar nicht wogle, dus zweite zu öffnen, Schließlich tat er es dach, und er fand nun eine freudigere Rackricht:

Safe daufe Aberr Parkerl

Safe daufe Aberr Parkerl

Safe mit am das Krankenhaus fandten. Ich die wieder einigermaßen kuriert, werm ich auch leider meine militärische Karriere ausgeden mußer. Icher meine militärische Karriere ausgeden mußer. Icher dabe in der Fadert des Herrn das Kohnen. — ilbrigens dabe ich Ihrigen Vorlen gekunden. — ilbrigens dabe ich Ihrigen Lagen die Hamben. — ilbrigens dabe ich Ihrigen Lagen die Ham wachen ich beinche vor einigen Lagen die Familie Lehn, zu deren ollen Freunden ich gehöre. Man war iehr erfreut zu bören, daß Sie in Wälbe.

Witt kestem Erns Kruße

Georg ein.

"Ach, glauben Sie das doch nicht", lachte Wallhöfer.
"Uns geht es ja allen noch viel zu gut. Im letzlen Augenblich öffnet sich uns immer wieder eine Hissenselle. Za, wenn wir wirklich in der Gasse lägen. Aber prir haben ja nicht einmal Leidenschaffen, Wir frinken nicht, wir sind der berstebt ——"

Franzlska Denn baß Ter alle n geweien, Theo bon Fielel."

Tebu hatte ihm eine Bolicaft gefandt! Tenn bein kranziska ihn einlud, das war ihn kar. Ter a Tehn vor in wat immer fehr nett zu ihm geweis

Georg noch etwas bedenklich am folgenden Abend fah er

bereits

Un biefem Lag

Doffie

Musnahme,

"Ba, Berkowig, du machil eine bist du auch unser Lebemännchen

Bertan ber 8. Gefellenbergichen hafr Budberuderei in Bliebbaben. ER. Schulle vom Britt in S Brrantbertlich ift bie Schriftfeltung:

aber eine besondere Sednsluckt dürste er nicht gezeigt haben. Franziska verlangte nach ihm! Aufgeregt ging Georg in seinem Kimmer auf und ab. Franziska Dehn erschien ihm wie eine neue Hossmag, und das Wild Franziska Bild Fran Helenes erbläckte in ihm. Der Erstig war so da, Er war gedruckt. War es von ihm zu verstagen, das gleich sein erstes Werkden ein vollendstes Kunstwerk ware Rein, das war sogar unwöglich. Iber gespant war er immerhin, das Urteil des Künstwertliches in Empfang zu nedwen, Rasch nahm er seinen But und eilte ins Kafferhaus.

Tort war man heute in einiger Aufreg die sonst so streng männliche Tafestunde m liches Geschöd vermehrt hatte. "Fräulein von Kardin, Sie gestatten, dat den bereits angefündigten Herrn Barfer einiger Aufregung, i Tofelrunde um ein ba fidh

baß corfielle",

"Sie Rind von den Tichter des Tages" — Klang es läckelnd von den Lippen der fingen Tame.
"Tas wilfen Sie auch Ichon?"
"Aber ich bitte Sie", gab lachend Fräultin von fardig zu geschicht weichte Gerfowis macht mir immer die bittersten Vorwirfe, daß ich in der Alteraturgeischicht so scheicht Bestowist, deit einigen Wochen hole ich das Verfähmte nach und lese jeden Tag die Femilletonistige in der Zeitung."
"Und jo konunt es", siigte Balkhöfer hinzu, "daß Kräntein von Aardin das Lebensperf des Tichters Georg Varleit von Aardin das Lebensperf des Tichters Georg Valledierung wie Heldelbere noch keine Zeite gelesen hat."

SE SE

bon Elifabeth von Kardin gesehen hat", ertv junge Tame.

"Davor soll mich Gott bewahrent"
"Rein, Sie beseidigen mich werklich."
"Ner ichanen Sie, liebes Fräusen. Sie ein sehr willsommener Gott am Stammtisch, ein lustiger und netter Kerl —"
"Icher ichanen Sie, liebes Fräusen wir mit huftiger und netter Kerl —"
"Icher das können Sie ja doch gar nicht werden des fönnen Sie ja doch gar nicht meinte Georg.
"Icher das können Sie nichts."
Fräusein von Kardin sog das Gespräch und, nud deshalb kann sie einem gedenatten Technike"
Erlägte warf ärgerlich seine Zigarette "Na, ich hosse, das Frager garker mit seiner Stage keinen ernstligisteren Iwed berfolgte, Geld zu verdienen " ir mis ganten? h ja dock grob." nicht wiffen",

meinte meinte mieher gehört 1115

Diditer BIII

Bigarette n er mit seiner verfolgte, : Boom albernen als den,

Schage kennen erreigenen."
Georg numberte sich eigentlich, wie went harte Kritte berührte: Früher hätte das leicht genügt, um ein kleines Renkontre zu Heicht genügt, um ein kleines Renkontre zu Heicht genie bie seillig kalt. Und als die sich kurz darauf erhot, um an dem icht nachmittag einen Ausklug ims Flantal zu ichloh er sich gern an . . .

Der Sturm, den das funge Kimstlerv borüberfahrenden Straßenbahnwagen mer ungunsten Georgs und Wallhöfers aus, tre zu vernig ihn diese e das Wort viel-tre zu vernrischen. 3 die Gesellstati 1 sti unternehmen,

nicht mit-Hight

"Nebmen wir rasch eine Trojchke, dann erra nach vor den anderen den Bahnhof", sagte L und Georg war es sehr sieh, mit Walkhöse Minuten ungestört und allein psandern zu Sie sprangen in einen Wagen. "Habe ich Ihren heute weh getan, Herr Icht war mit meiner Kritif wohl etwas hart? "Nein, Sie haben nich nicht berkett, al einigernassen derwirtt wurde. Sehen Sie, ich einigernassen dahm niemals semand um se , dann erreiden wir 1". lagte Wallhöfer, it Wallhöfer einige dandern zu können.

hart?" ich batte ja Parfer ?

ng über meine Sachen gefragk. Niemand kannse vas von mir. Run voge ich meinen ersten Versuch, gelingt — zum mindesten dekuniär. — Ich haber auch diese kleine Arbeit nicht besonders vos die eingesdet. Ich sach vielseicht anderes von mir besser, ver die Sache ist mir so viel wert, wie ihr Honorar

fd)i

But lide fehr dan die

Bur bal

bij

for

gei ba fei

Mr ba hoi bu ger Tid ein mi hoi B do

fli on

er

min and be beit to the beit to the art in a fe fe er fi fe

"Wöglich, möglich; aber tw Herr Parker, iehen Sie keine Kildkehr in einen bürgerlichen L "Borläufig nicht — es ist noch da." "Gehen Sie ihn, ehe es au Schluh von diefen Dingen. Wie bon Kardin?" "Ich werde eigentlich gar nich Tanne," sagte Georg. wenn ich offe de Wöglichteit in Beruf?" offen

Tehter Boutgatt

n. 2810 gefällt i t Shuen aber nun Fräulein

Ich werde eigentlich gar nicht recht klug aus dieses Tanne," sagte Georg.

"Da haben wir wieder einmal den Beweis dafüle, wie gerade die alltäglichsen Tünge den Wenschen rätselsdaft erichenen. Bas glanden Sie, macht eine jungs wohlerzogene Tanne, die weiter keine kesonderen Talente, Reigungen, Kenntnisse und so weiter hat, auf einem Valle."

wie gerade di haft ericeine wohierzogene Talente, Nei einem Ball? "Sie juch "Sie juch "Rardin. Ta diesen Prann in dem elteri

"Beer sederzeit."
"Sie sagten mit das Schickel Fräulein von Kattdins, seien Sie, titte, was mein Schickel die son Kattden anderen gegenisser diektet."
"Ja, aber Sie wisen in nar nicht —"
"Jein, ich weise nicht — aber Sie wissen, ulnd es könnte wir sa vielleicht noch gelingen, mein Schickal etwas zu verbestern; Sie wirden mir dann mit ges wissen Judiskretionen sehr schaden."
Aballhösers Gesicht wurde hart: "Gut, Sie können sich auf meine Tiskretion verlassen." Bie beiden drücken sich auf meine Tiskretion verlassen die die danke, wie unsere Kameradischt dauert." Die beiden drücken sich von die Lust zum Ausflug vergangen. Wit einigen Ausreden machte er sich von dem Kreise der Freunde los.

Es wird haufig behauptet, es gabe heutzutäge soft keine Immer und überall noch eine ganze Anzacht sinden. Sind Legen und überall noch eine ganze Anzacht sinden. Sind Legen und die widen Iden in ernen, die ihr Leden dem siele widen, Sammlungen bestinnter Execusioner dem ihr bie zur Errechtung zielen weder Spealfand anzubiele widen, immerhat daben sie sie eine Gegenstände anzubielen und die ihr beigen siemmerhat daben sie sie eine Gegenstände anzubezielt und diesen zu Errechtung der ein bestinntes Idener und gestellt und diesen siehen siehen die Menge der Sammler schauer nach seisen kiegen siemmerhat daben serben diesen Mustell nach.

Vesondere Rudharden werden die mit allen Allesten son ein in anderen Ausgaben gededhich auch stehen sieher Jondern die eine Kulker, die Estener Ausgabe, über Julistrationen, ihres Entwandes seichs, Die Vinge, die die Erden Auch siehen Ausgen der Sammeln iselener Bilderen. So hatte z. D. die Bilderfommitung, welche der Gesten Welchen. So hatte z. D. die Bilderfommitung, welche der Son bersteigert wurde, die envome Summe von stuis siehe Williomen. Ver Kamen des großen Philosophien kon fünläuser auch sein wie der Kante auch sein geste Verleiger Preife und die einem Verhältnis mäßig utderigen Preife zu einem verhältnis mäßig nieden Verleigen Preife zu einem verhältnis mit in das einem verhältnis des ist dies nicht das einziget, vahrend iehe Bette den Austend inwelchen der Seit von Auffrant gegen 4 Willionen erbracht, trohden eine Philosophien und kannen des eines verhalbesalten vorden das eine Ausgabe, das einem kerhälten eine Philosophien und kannen des einzigedt, das einem gestigen eine Philosophien und kannen und von die den Philosophien den Erdene eine Philosophien und kannen und die einzigen der erbracht, trohden eine Philosophien den Philosophien den Erdene eine Erdene eine Philosophien den Erdene eine Philosophien den Erdene eine Philoso

Wie sehr der Wert mancher Werk fleigt, bezw. wie hoch sie kennchmal bezahlt werden, wenn ein Liedhader sich auf ihren Beste werseit, geht daraus herder, daß dei der letzten nuch Besteiteigerung ein Bichelten von 16 Seiten, eine Abhandung über den Flickflang, das im Jadre 1532 gedruckt worden war, über 7000 M. erzielte, während der Senten war, über 7000 M. erzielte, während der Genes die seinerzeit für 385 M. erhalten hatte. Der Känser gad also sass auch manchmal das Ungesehrte der Fall und geden Bibliophisen Sunnnen auf ihre Büchet, die spiter nicht wieder hereingebracht werden können. Die Bis sinder der Franken und wurde später sie spiser besten können. Die Bis spiter nicht wieder Luchen Bonaparte sosiete ihn eine Million Branken wieder, die je zusammengebracht worden ist. Der Frinz hatte Jahre auf Jahre seines Ledens in unermiblichen Eiser der Aufgade gewöhnet, sieher Berte In allen Sprachen der West ziest zu entdeten und seiner Biblioshet einzuwerleiben.

Wamdinal kam mit einem einzigen Wert ein fleines Vermögen verdent werden. So wurde von einem händier eine seiten verdent werden. So wurde von einem händier eine seiten verdande von Shafelpeare für L 7.60 er standen, die er noch kurzer Zeit für L 1700 (34,000 M.) weiter verkanste. Erhe Ausgaden berühmter Bucher werden bestonders hoch geschätt, gewöhnlich aber erst, wenn ihre Autoren das Zeitliche gesegnet haben. Einem englischen sestenden Schristlicher ist jedoch die Genugtung geworden, daß die erste Ausgade seines Buches mit einem endrichen Preis bezahlt wurde. Es ist dies Audhard Kincht einem endrichen, wein sie je zum Leskauf könen, sieden Auchgen bier wein sie je zum Leskauf könen, sieder Liedhaber sinden wirden. Das eine ist Eigenaum der englischen Königssaulte. Es bestwei sied auf dem Landsig Sandringban und siede der Kerricherfamilie verde die versicht jedes Vesuches der Kerricherfamilie vord der Ausgeband ist vohlanteren, ob die der Ausgedalagen dat. Ausgerden, wie die versicht eingetragen, wohl um zu sonstante standschlagen der Herben enthält es Ausorden der herben der herben der Kerricherfamilie verden enthält es Ausorden der herben der he

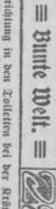
Goisfreundschaft genossen haben und eine genaue Beschweidung ihrer Art und ihrer Gewohnseiten.

Ein anderes eigenartiges Buch bestüdet sich im Besty eines indischen sehr reichen Rabschas und zeichnet sich durch seines indischen sehr reichen Rabschas und zeichnet sich durch seinen ungeheuren Unstang aus; es hat nämlich ? Weter im Unadrat. Ten Gegenschaft dazu wilde ein Buchsein, dessen Größe Be eines Kingerwagels nicht übertrisst. In Annersta sind Bibeln in Gebrauch, des auf dem Tecket seinen sich das Geld für den Allngelbeutel besindet.

Ein wunden, von dem er wünsche, daß es sich wenigkens durch eine Originalisät auszeichnete, und so stattete er es mit schwerzen Blättern aus, auf denen die Lettern sich in weiser Schrift bestäden. Ein anderer brachte ein Auch beraus, in weichern sehrt segenstand durch die betressenden war.

Blanche Bicher haben dies Kegenstand durch die detressen das Jechnung wiedergegeben war.

Blanche Bicher haben dies stehn nachten, um die Ausgeschrunden haben, das Lectung der kabrücht der Wahr der Bert zu richten. Man der Kusinerszunkeit der West auf der herzichnet desin hier Kusinerszunk dassen haben, das für der haben dassen haben, das für haben dassen haben, dassen haben hier kann dassen haben, dassen haben, dassen haben hier kann dassen haben, dassen haben hier kann dassen haben, dassen haben hier kann dassen haben.



"Tagblatt-hand". Schaffer-halle gebiffnet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Begngs-Breis für belde Ausgaben: ?? Dig. monatlich. M. U. - bierreijährlich burch ben Berlog Langgalle Di, ohne Aringerlohn. M. I. - vierreijährlich burch alle bentichen Voftansfalten, ausfahrlich Beileigeld. - Begngs-Beitrillungen nehmen außerdem enigegen: in Wiesbaden bie Inverielle Bis-munttung 29, istorie die III Ausgabelteilen in allen Teifen ber Gelbet; in Biedrich: die dertigen 8 Bis-gabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingan die betreifenden Tagblate-Tenger.



Gegründet 1852.

"Tagbiatt. Dans" Nr. 6650 - 53. Ben 8 Uhr murgent bis 8 Uhr abendt, außen Sonntogs.

Angeigen-Breis far die Zeiler ib Sig für lofale Angeigen im "Arbeitsmarfi" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Sapirmi; 20 Big. in davon almeichender Sapanolinkrung, istoie für alle übrigen lofalen Angeigen; 20 Big. für alle auswärtigen Angeigen; 1 BR. für istale Kellanden; 2 BR. für aus aurtige Kellanden. Gunge, delbe, deitstet und vierzet Geiten, durchfaufend, nach beisnderer Bertrabung. Bet wiederhalter Aufwehne underänderter Angeigen in furgen Zwildenrabunen entiprechender Andall.

Bur bie Mufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Blaben wird feine Gewähr abernommen.

97r. 284.

Bege 1

meine

Mun mane

gefragt.

Gaffreundichaft genoffen

baben three G

TING.

SKID

genaue

198

Mittwoch, 21. Juni 1911.

59. Jahrgang.

#### Abend-Ausgabe. 1. Blatt.

Für das 3. Quartal 1911 auf das

#### "Wiesbadener Tagblatt"

25egugopreis 2 Mt. vierteljabrlich pu abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Verlag "Cagblatt-Saus" Sanggaffe 21, in ber Iweigftelle Siomardring 29, in den Ausgabeftellen der Stadt und Hachbarorte,

3um Bezugspreis von 3 Mit. vierteliabrlich bet famtligen bentiden Beichepoftanftalten.

#### Gerichte und öffentliche Meinung.

Es ift ein allgemein anerkannter Cas, bag in ein dwebenbes, gerichtliches Berfahren nicht eingegriffen werden foll. Als im Reichstag die Unruhen in Moatit pur Sprache famen und der Reichstangler feine Anficht über fie äußerte, betonte er ausdrüdlich das Bedentliche dieser Besprechung, da sie einen Eingriff in ein schwebendes Verfahren darstelle, und beschränkte sich darauf die Schuld auf die Abgeordneten abzubälzen, die das Thema in die Debatie gezogen und ihn dadurch pur Entgegnung gezwungen hötten. Als in der vor turgem anläglich des Falles Jatho in Berlin obgebaltenen Broieswersammlung einige Geiftliche als Redner auftraten, wurden die gegen fie eingeleiteten bisaiplinarischen Magregeln u. o. auch damit begründet, daß es sich um ein gegen Jatho ichwebendes Berfahren handele. Aber nicht einmal auf parlamentarijde ober fonftige öffentliche Berjammlungen bejäräuft man das Berbot, fondern es wird auch auf die Preffe ausgebehnt. Ift es nun unter allen Umftanben richtig. daß während eines Prozeifes feine Außerung gulaffig fein foll, die als ein Berfuch der Einwirfung auf das Urteil aufgefoßt werden tonnte? Wir nehmen teinen Anftand, ju befennen, daß auch uns dieje Anficht jum-bathifch ift, und bag wir eine Gefahr barin erbliden würden, wenn fie aufhörte, die Autorität zu befiben, burch die fie gegenwärtig allgemeine Geltung bat. Aber gerade meil bieje Auffaffung Gemeingut des öffentlichen Beiftes ift, muß es um fo mehr intereffieren, eine gegenteilige Meinung au hören. Man wird fie mit Aberraichung hören, jedoch eben hören, Aberdies wird fie von einem Richter vorgetragen, ber fich unferes Biffens aum Liberalismus befennt, der aber, auch wenn bas nicht der Fall ware, vor der Bermutung geschützt bleiben wird, daß es ihm auf eine unguläffige Bein-fluffung der Gerichte durch irgendeine fremde Inftanz ankommen könnte. Es ist der Landgerichter i Rulemann in Bremen, ber im fungiten Beit ber "Teutiden

Juristenzeitung" mit besonderem Eifer die These ver-tritt, daß die öffentliche Meinung nicht nur nicht getadelt werben fonne, wenn fie burch eine bestimmte Stellungnahme in ichwebende Berfahren eingreife, jondern dog fie mit folder Ginmifdung geradegu eine Bflicht erfulle, für die ihr die Gerichte gu banten hatten. Wie gefagt, bieje Ansicht ift für jeden, dem fie begegnet, eine nicht geringe überrofdung; um fo mehr alfo wird man auf die Gründe begierig fein, mit denen ber Berfaffer feine Behauptung ftuten ju fonnen glaubt.

Betrachtet man, fo fcreibt er, als oberftes Biel ber Rechtiprechung, alle Mittel au benuten, um die Wahrbeit gu finden, alle Rrafte, die fich bieten, in ibren Dienft gu ftellen und bem allgemeinen Rechtsbewußtfein fo weitgebend Rechnung ju tragen, wie es im Rahmen der bestehenden Gefete möglich ift, fo ift es eine untegreifliche Anomalie, wenn man dabei ein Organ ausschaltet, das für den verfolgten 2mcc geeigneter ift als irgendein anderes. Dieses Organ ist
die öffentliche Meinung. Sie findet ihren Ausdruck ichriftlich in der Preffe, mundlich in Berfamm-lungen aller Art und nicht zulett in den Parlamenten. Sat man nicht die Offentlichkeit ber Gerichteverhandlungen gerade desbalb eingeführt, weil man deren Unterftellung unter die allgemeine Kritik als des wichtigfte Mittel aufah, bem Ginflug bon Ginfeitigkeiten und subjektiven Auffaffungen nach Kraften entgegenautvirfen? Sat aber die Offentlichteit Diefen Bived, fo ift es boch offenbar widerfinnig, die bon ihr gefibte Kritif erft bann gu ihrem Recht fommen gu laffen, wenn das Urteil endgültig gesprochen und beehalb an ber getroffenen Entidjeidung nichts mehr gu andern ift. Das entipricht bem Bubeden bes Brunnens, noche dem das Kind hineingefallen ift. Tak man dem Berichlage, nicht allein die Berhandlungen, sondern auch die Beratungen des Gerichts öffentlich zu machen, nicht stattgegeben bat, ist durchaus zu billigen, aber nur aus dem Grunde, ber auch allein gegen ihn geltend gemocht wurde, nämlich daß das Urteil, um die von ihm beabsichtigte sittlichiogiale Wirkung zu üben, eine gewisse Autorität besiben musse, und bag man Dieje gerftore, wenn alle Belt erfahre, bag das Gericht selbst in sich uneinig gewesen sei. Aus demselben Grunde ift ja oud berboten, in den Urteilen bas Stimmenverhaltnis gu bezeichnen. Aber bor beffen Erlaffe, also fo lange es fich darum handelt, jede Autfoffung gur Geltung gu bringen, ift es unberftanbig, rgendivelden Ansichtsäußerungen den Weg zu ben Ohren und Birnen ber Richter zu beriperren,

Um den inneren Biderfpruch ber berrichenden Unficht einzusehen, braucht man fich nur klarzumachen, welche Forderung fie eigentlich enthält und zu welchen Ronfequengen fie führt. Der Ausgangspuntt für den Sat, daß es ungulanglich fei, auf ein ichwebendes Ber-fahren burch eine öffentliche Erörterung einzuwirfen, fann nur in dem Gedanten besteben, ber Richter folle bei Bilbung feiner Anficht ausichliehlich auf fich felbit

angewiesen fein. Dann aber ift ce ichen unlogisch, ben Barteien gur Musführung ihrer Auffoffung das Wort au geben, benn fie wollen ja gerade das Urteil der Richter beeinfluffen. Ebenso burfte dann nicht eine Beratung mit gegenseitigem Austausch ber Ansichten, sondern nur eine Abstimmung stattfinden, Sollie man aber wirklich glauben, diese Konsequenzen aus dem Grunde abselnen zu können, weil hier die Beem-flussung des Richters durch die am Berkahren beteilige ten und deshalb hierzu legitimierten Bersonen fiatt-finde - obgleich die Aufftellung eines folden Unterichiedes offenbar eine petitio principii enthalt - fo mußte man minbeftens die Berbeigiehung bon literari. ichen Bilfsmitteln beriberfen, benn die Berfonen, die dort ihre Anfichten liber die ftreitigen Fragen augern, find ja an dem Berfahren nicht beteiligt. Ebenfo mußten die Richter es burchaus bermeiden, liber Dieje Fragen fich mit Fachgenoffen gu unterhalten.

Landrichter Rulemann . findet, daß bieje Ronfequengen, die nicht abguweisen feien, Bweifel an der Richtigfeit bes Ansgangspunft erregen müßten. "Will man", so fährt er fort, "eine befriedigende Lötung finden, so bleibt nichts übrig, als das Logma, daß sebe Beeinflussung der Richter vermieden werden musse, preiszugeben. Ja, man wird den gerade entgegen-geseten Grundias aufstellen mussen, nämlich daß, so-lange das Urteil nicht rechtskräftig gesprochen ist, jeder auf beifen Bilbung genibte Ginflug nicht allein bereditigt, sondern im höchsten Grade ermunicht ift. Der Richter foll folden Ginfluffen nicht entzogen fein, fondern er foll im Gegenteil ihnen im weiteften Umfange ausgesett werden. Erit dann, wenn er durch bas Läuterungsfeuer aller bentbaren fich befäupfenden Anfichten hindurch gegangen ift, besteht die bochte erreichbare Gemahr dafür, daß das Urteil die logische Diagonale aller verifandigerweise zu vertretenden Standpunfte bilben wird."

In der Zat höchst überraschend. Allenfalls will der Bersasser es gelten lassen, daß sich Versonen der Regierung eine gewisse Richicht auserlegen, aber wollte man wirklich für die Regierungsvertreter eine der artige Enthaltjamfeit fordern, fo ift es (nad: Rulemann) finnlos, dies auch auf Atgeordnete auszus dehnen; "denn glüdlicherweise fehlt ihnen jede Moglichfeit, einem Richter zu ichaden, weil er eine der ihrigen widersprechende Ansicht vertritt. In noch höberem Grade gilt das von Privatleuten, also insbefondere von der Breffe. Bei allen diefen Berfonen tann es fich alfo niemals um einen gegen die Richter angewandten Zwang, fondern ftets nur um Grunde handeln, die für den bertretenen Standpunkt geltend gemacht werden; Grunden aber foll der Ginfluß auf die Erwägungen des Richters in jedem benkbaren

Umfange offenfteben." herrichende Anlicht, bag es ungulaffig fei, Streitfälle, Die den Gegenftand eines ichmebenden ge-richtlichen Berfahrens bilben, jum Gegenftande öffentlider Erörferungen zu machen, muß beshalb, fo will

#### Jenilleton.

#### Richard Wagners "Mein Teben". (München, Bruchnanns Berlag.)

Die beiben ftatflichen Banbe Bagnericher Lebenserinnerungen beherrichen nun ichon felt Wochen ben Bichermartt, beffen lebte "Grande Attraction" und Senfation fie waren. Bir haben bereits über bas Bert gesprochen und auch icon marfante Stellen baraus gebracht, aber es burfte bei ber Berfonlichkeit bes Antobiographen und bei feiner Spoche machenben Stellung in ber Geschichte ber neueren bentichen Blufit mohl angebracht fein, biefe Memoiren noch einmal insgesamt gu betrachten, ein Wert, welches bas lifetarifche Intereffe vollig in Anfpruch nimmt, bas aber manden doch vielleicht etwas entiauscht hat, insosern ber Schreiber feine großen Biele und ben innerfichen und fcwerften Kampf um fie weniger berührt und fich mehr beim Menfchlichen und oft Migumenichlichen aufhalt. Aber was Bagner wollte, was er wirfte, was er erreichte, und wie er gu einem Martftein in ber beutschen Mustir und in ber Welt wurde, bas weiß man ja gemigjam, weiß es jum Teil auch aus bes Meifters literarischen Arbeiten, wahtend siber ben Menschen Wagner noch so vieles unbefannt war, ober sich ins Anetvotische ber-tor. Her aber, in diesen ein halbes Jahrbunbert umfaffenben, erft für feine Freunde gefchriebenen und jest erft ber Allgemeinheit juganglichen Aufzeichnungen tritt uns ber tleine und boch fo große Bagner gleichfam in Schlafred und Pantoffeln entgegen. Da legt er feine Aureole ab und fest fich balb einmal, ber Situation entfprechend, wehmutig ladjelnd eine Dornenfrone auf, um fie bei Gelegenheit mit einer - Rarrentappe gu bertauichen. Dett einem oft unerhörten Freimmt berichtet ber

Memoirenschreiber fiber fich und fein buntbewegtes Dafein, einem Freimut, ber an Rouffeans Befenntniffe erinnern fonnte, mare bas Leben Rouffeaus nicht eine Joblie gegen bas bes beutschen Tommeifters, bas ihn über alle Soben und burch bie tiefften Tiefen führt. Wie gesagt, ber Meifter nimmt fein Blatt bor ben Mund und nennt bie Dinge, portraitiert in fluchtigen Strichen bie Sunberte bon intereffanten und unintereffanten, bewichmten und weniger berühmten Menichen, mit benen ihn bas abenteuerlichfte Rünftlerleben zusammenführte, wie sie ihm erschienen, aber beileibe nicht immer, wie fie maren. Denn er fab fie, bas ift icon balb bei bes Buches Leftfire nicht gu berfennen, burch bie Briffe jenes Egvismus, ber bem Rinbe und bem Benie vielfach anhaftet, ober wenigstens jenem Benie, bas fich mit Teden Ellenbogenftogen burchgufeben ftrebt. Und babei fommen nur wenige gut weg. Geinen Beren Baba, ben Leipziger Boligelaftuar, biefrebitiert er icon auf ber erften Seite als einen Mann, ber eine "galante Leibenichaftlichfeit" für Damen bes Theaters entfaltete, und feine Indistretion geht fo weit, daß er fich nicht scheut, ju befennen, wie er ichwer bezecht feinen Raufch in bem jungfraulichen Bett feiner guffinftigen Frau, Minna Planer, ausgeschlafen babe, und baß fie von ba ab als Liebesleute gegolten hatten. Bunber! - 3mar tennt er auch feine Schomung gegen sich felber, aber bas hätte ihn boch nicht abbalten burfen, eine gewiffe Diefreiton gegen anbere gu wahren, benen man bies ober bas weniger leicht verzeiht, als einem "Liebling ber Götter".

Man gewinnt faft ben Ginbrud, als tariere Bagner bie Merichen im wesentlichen bon bem Gefichtspuntt aus: warft bu mir und meinem Streben nütlich ober schablich ?, warft bu mir Freund ober warft bu "Berrater". Reib. hammelet und Berraterei wittert er febr haufig bei Leuten, bie eigentlich als barüber erhaben gelten muffen, und oft genug newinnt man ben Einbrud, als fpude ber felige !

Wagner aus bem Grabe heraus noch nach manchem, der ihm "contrair" erschien. Das wird gewiß nicht immer ohne Miberspruch bleiben. Und ichon hat man mehrsach orbentlich aufgemucht, fo feitens ber Erben v. hornsteins, die das ablebnenbe, bon bem Memoirenschreiber getabelte Berhalten biefes baberifchen Rabalters gegen ziemlich anmagenbe Einfabungeanfpoliche Wagnere bamit begrunben, bag ibm Sornftein bereits eine große Gumme auf Rimmerwieberfeben gepumpt batte und beshalb ein Saar in ber Freundchaft fanb. Der Bump fpielt überhaupt eine außergewöhnlich große Rolle im Leben biefes quedfilbernen, alizeit mobilen, fleinen Gadfen, ber ein jo großer Tonberos war. Alle baar Geiten begegnet uns folch ein gegliidter ober miggludter Bump, und wenn bie Blaubiger einmal unbequem werben, wie 3. B. die gründlich angepumpte Schroeber-Debrient, bann wundert fich Wagner und beflagt fich febr. Die Geschichte feiner Schulbenmifere burchgieht bas gauge Werf wie ein roter Saben und nimmt faft einen breiteren Raum ein als bie Siftorie bon feinem fünftlerifchen Streben und Ringen, bas fich bier fast nur in ben Mitteilungen über Aufführungen ober Bemühungen, folde gu beranlaffen, bofumentiert. Das heilige "Ego" aber zeigt fich fo hart entwidelt, bag teine anderen Götter neben ihm auffemmen. Wenn man beispielstveife glaubt, viel Schones und Feffelnbes über einen hochmeifter, wie Lifst, bem er boch unendlich viel verbanft und ber nachmals fein Schwiegervater wurde, ju lefen, fo wird man fich febr enttäufcht fühlen. Auch Mathilbe Befendont, Die boch zweifellos bon großem, auch Einfilerischem Einfluß auf ibn gewesen ift, übergebt er biel gu febr, tut fie faft beilaufig ab, um jeboch forgfam bas unebeliche Rind feiner erften Fran zu verzeichnen. Als ein sympathischer Zug haftet biesem kleinen Ichling — bas wollen wir nicht verichweigen — feine große Tierliebe an. Die Worte, die ber in feiner erfien, ungludlichen Che Rinberlofe über feine

fla tel loi be

Fe

Si flat Gal flat

回回恐怕防衛衛

23

DE

101

Di

恕

Ha He

be

Sh be

at

ili

(6)

To the box load in the

es der Berfaffer, in bollen Umfange verworfen werben. "Sie beruht auf einer unrichtigen Grundauf-faffung und wurde, falls fie festgehalten wurde, eine Berichlechterung unferer Rechtspflege gur unbermeidlicen Folge haben."

AlbendeMusgabe, I. Blatt.

Co Aufemann, Es mare zu wünichen, wenn sich auch andere juriftische Sadmanner gur Gache augern

#### Politische Aberficht. Der Carif als Grzieher.

Dem fogial cuidideittlichen Teile ber Breffe ift ber jungste wilde, unter Tarij- und gewerfichoftlichem Tigiplinbruch unternommene Majajinenmeisterftreit Lochwillfommen, weil ein folder Borgang, wenn er fich wiederholte, die Larifvertrage in Migfredit bringen würde. Das ift jehr einfach, und es wurde fich gor nicht verlohnen, etwas darauf zu erwidern, wenn es nicht Gerborhebung verdiente, daß umgefehrt gerade Diefer Fall den ergieheriichen Wert der Zaritvertrage neben ihrer rein wirtschaftlichen Bedeutung nis Licht fest. Tarifvertrage nötigen die Arbeiter, fim itreng on die Bereinbarungen gu halten. Bir fonnen fein Gebiet, auf dem die rechtliche Bindung der Arbeiter to eng mit ihrem Rlaffenintereffe verknüpft ware, Das die Berfuchung jum Tarifbruch auf der Geite ber Arbeiter tropdem etwas näher liegt als auf der anderen Seite, ift in den Dingen felbst begrundet. Um fo entichiedener und tatfraftiger muß die Organisation der Arbeiter folden Berftofen wehren. Das ift in dem neuen Berliner Fall mit aller Promptheit geicheben. Einen gibt es aber, der auch hier wieder der Gewertichaft Schwierigkeiten au machen bestrebt ift; es ift natürlich der olle ehrliche "Bormaris". Er ftegt dem Buchdruderverband mit ichlecht verhehlter Abneigung gegenüber, weil der Berband von allen Gewerfichoftsorganisationen am meisten zur parteipolitischen Reutralität hält und weil dem Berband der Tarif mit femer Birfung des Friedens für mehrere Jahre wertvoller ift als ber ununterbrochen geschürte Maffenfampf. Gang fich auf die Seite der Difgiplindelichigen gu ftellen, wagte der "Borwarts" nicht. Somut getif er gur Zweideutigkeit, nannte das Berhalfen der Maschinenmeister einen "ichonen Beweis von Arbeiterfolidarität" und versicherte in demselben Atem, daß er es nicht billige. Alle Teile hatten Gehler begangen, mithin feien die Streifenden nicht ju tabeln. Das icheint uns ein ichoner Beweis von logischer Konfusion und von Feigheit. Maßgebend war bei dieser seltjamen Leiftung gewiß auch die Rudficht auf die Schreier, Die immer den ichroffften Rampf verlangen (wofern andere es find, die ihre Haut dabei gu Martte tragen muffen) und die Stimmen der Ruhigen, Difgiplintreuen nbertonen. Jest, nochdem diefe Schreier gur Rube gebracht find, schlängelt fich der "Bormarts" wieder mit bieberer Miene an die Organisation beran. Erfannt ift er deshalb doch. Im übrigen verlohnt es fich, einen mitleidigen Blid auf die gewundenen und gedrehten Berfuche ju merfen, mit denen die Gegner einer organis fierten Berftandigung swifden Arbeitgebern und Urbeitnehmern die sungiten Borgange im Berliner Zeitungsweien auszumußen suchen. Die "Areuzzty." tut sich da besonders hervor. Das konservative Blatt fann ja nicht bestreiten, will es auch nicht, "daß bei der Leitung des Buchdrudergehilfenberbands und auch bei deffen Mitgliedern, mit Ausnahme der paar Dutend Streifenden, der feste Wille vorhanden war, die Tarifbestimmungen gu halten und ihnen auch den Biberfpenstigen gegeniiber Geltung gu berichaffen" Aber ber Berlauf ber Angelegenbeit babe gezeigt, daß 28 nur weniger bon Mochibewuftfein erfüllter Gewertichaftler bedürfe, um den Frieden empfindlich zu itoren und den Tarifvertrag binfällig zu machen, Was

foll darans gefolgert werden? Bernunftigermeije müßte die Folgerung doch so lauten, daß der Misstand noch viel größer gewesen wäre, wenn fein Larisvertrag beitande, bag alfo die Aufgabe babingeht, bas Suftem der Tarifverträge nun erit recht auszubauen und zu fichern. Aber damit mare dem Frieden auf der Grundlage ber Gleidwertigfeit ber vertragidliegenden Teile gedient, und diefen Frieden denft fich die "Kreugstig." ersicutlico anders, nămlico zum mindesten nicht so, daß Unternehmer und Arbeiter auf demielben Boden fteben und bertragsmäßig verpflichtet und berechtigt fein follen. Die "Streugtg." arbeitet den Scharfmachern in der Sogialdemofratie (benn auch dort gibt es biele Spezies und vielleicht gibt es fie bort gerade erit red,t) mit oder ohne Abficht unmittelbor in die Sande,

#### Jur Verhandlung gegen Jatho.

Mm 23. Juni beginnt die Berbondlung des Spruchfollegiums gegen Pfarrer Jatho, den die heren Biofelfor D. Baumgarten in Riel und Licentiat Traub in Dortmund berteidigen. Die Berhandlung ift nicht öffentlich, doch fann der Borfibende (Erzelleng Boigts) noch freiem Ermeffen einzelnen Berjonen den Butritt gestatten. Das Rollegium besteht aus 13 Personen. Brofessor Harnad ist nicht Mitglied des Epruchfollegiums, sondern nur Bertreter. Das Rollegium fann Beichluffe nur faffen, wenn feine Mitglieder bollgahlig versammelt find, Gin Urteil gegen den Ange-flagten fann nur mit Zweidrittelmehrheit, also mit neun Stimmen gefällt werden, Unter ben 13 Dittgliedern find nun mindeftens neun, die ber altglaubigen, positiven Richtung zugerechnet werden muffen, Die Colner Anhänger Nathos find, wie uns von dort geldprieben wird, auf alle Epentualitäten, alio auch auf die der Amtsentiegung, gefagt. Es ift bei einem Colner Banthaufe ein namhafter Betrag eingezahlt, ber im Fall der Amtsentjebung Beren Jatho gur freien Berfügung fteht. Den Rirchenaustritt (mit bem ein Organ der Bofitiven gedrobt bat, falls Jatho in der Rirdje gebuldet werbe!) werben die Colner Unbanger Sathos nicht bollgieben, fie werden ober Beren Satho Die Möglichkeit ichaffen, weiterbin für fie gottesbienftlich tätig zu fein, und zwar follen Rabmen und Form diefer Tatigleit fich nach dem Bereinsgefes richten, Der Entwurf, der biefe Möglichkeit darlegt und von ihr Webrauch modit, bat Berrn Brofeffor Geffden gum

#### Preußischer Tandiag.

Abgeordnetenhaus.

(Fortfegung des Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe.)

S Berlin, 20. Juni. Muf ber Tagesorbnung fteht bas Ausführungsgefen

Biehfeuchengefet.

Landnifrtichafteninifter b. Ediorlemer: Die Dagnahmen bei ber Befampfung ber Maul- und Rlauenfeuche follen möglichft dezentralifiert werben. Den im § 1 an ber Regierungsborlage borgenommenen Anberungen ftimmt bie Regierung gu. Die Erlaubnis gur Ausfuhr bes Golachivichs foll bem Lanbrat erfeilt werben; bagegen muß bel ber Ausfuhr bes Bucht- und Rupviehs ber Regierungsprafibent die Anordnungen treffen. Die Antrage ber Nationalliberalen und Freikonfervativen finden bie Ruftimmung ber Regierung nicht. Roben ben beamteten Tierarzten follen auch nichebeamtete zugezogen werben. fiber bas vorliegende Gefet find bie Bertreter ber Landwirtichaft, Pleischer, Leberhandler und bes Beterinarrates in weitem Mage gehört worben.

Mbg. Leinert (Gog.) erffart fich für ben freifinnigen

Abg, v. Arnim (tonf.) bittet um bie Annahme ber 1 bis 4 nach bem Rommiffionebefchluß. Muf bie Muregung bes Rebners ertlart Freiherr b Schorlemer, bag ber Magerviebhof in Berlin ber land

wirtichafflichen Bentralbermaltung unterfiellt bleiben muffe. Die §§ 1 bis 4 merben mit einer unerheblichen ADanderung durch ben Zentrumsontrag nach ben Rommiffionsbeickuffen angenommen. 3m ibrigen werben ble Abanberungsantrage abgelchnt, und bie §§ 5 bis 23, Ent' fchabigungen, mit ber Beratung verbunden.

Mbg. v. Carmer Steferioty (fonf.): Diefer Abichnitt bes Gefebes bringt eine Menge Borieile auch gegenüber ber Regierungsvorlage. Damit Beibiljen an Die Bierbefiber getrahrt werden tonnen, benen infoige ber Durch führung der Befandfungemagregeln fcwere wirtichaftliche Schabigungen erwachfen, miffen bie Staatsguichuffe an bie Brovingialverbande erhöht werden. Wir bitten beshalb um Annohme umferer babingebenben Refolution.

Bu § 5 begrunbete Abg. Mener-Diepholy (natl.) feinen Antrag, wonach auch eine Entschädigung für Schweine, bie anläglich ber Schweinepest auf polizeiliche Anordnung geidtet worden find, gewährt wird.

Abg. Graf Spee (Bir.): Wir begruften bie Borlage, weil fie ein Fortichritt auf bem Gebiet ber Seuchenbe fampfung bedeutet. Wir ftimmen ber Resolution gu.

Abg. Chilling (Bpt.) begrifteet ben Antrag Aroniofit, ber auch bie Entschädigungspflicht bei Milgbrand bet Schweinen, Schafen, fowie bel Tollwut bei Schweinen, Biegen und Schafen ausbebnt.

Bon feiten ber Sogiaidemograten Regen gabireiche Antrage bor, Die bie Entichabigungspflicht noch welter aus behnen wollen. Inzwischen ging eine bom 216g. v. Carmer Zieserwin befürwortete Resolution bes Abg. v. d. Often (fonf.) ein, in welcher die Regierung erfucht wird, ben Disposifionsfonds gu Beib'lfen an burch Sperrmagregeln goldbabigte Lierbesiber so ju bemeffen, bag ben Berbanben minbestens ein Drittel, in besonderen Jallen die halfte erftattet werben fann. Rach ber Kommission follten bie Staatsgufchiffe bie Satfte ber Beihilfen erreichen.

§ 23 foll auf einen Antrag b. b. Often (fonf.) burch bie Bestimmung erfeht werben, bag gur Gewährung bon Bufcuffen an burch Sperrmagregeln geschädigte Tierbeftper

im Etat ein Dispositionssonds bereitzustellen fei. Landwirtschaftsminister v. Schorlemer: Der 5 23 wat nach den Kommiffionsbeschluffen für die Regierung unannehmbar. Der Antrag einer Resolution v. b. Often entfpricht ben Bunichen ber Regierung, Die bereit ift, einen Dispositionesiones bereitzustellen. (Brobo!)

Gin Regierungstommiffar weift barauf bin, bag burd energifche Sperrmagregeln die Ausbreitung ber Schweine

feuche erheblich eingeschränft wurde.

Mbg. Leinert (Gog.) begrundet Die fogialbemofratifchen Antrage. Rebner wird bom Brafibenten zweimal gur Sache gerufen, weil er wieberholt auf bie Bivillifie gu iprechen fommt. Abg. Rehren-hammelfpringe (fredonf.) filmmt bem

Antrag ber Refolution b. b. Often gu.

Die §§ 15 bis 17 werben nach ben Kommiffionebeschluffen angenommen. Bu § 18 wird ein Antrag Aronfobn (Bpt.) angenommen, nad welchem Berfonen, bie int Birticoftagebiet ber Entichabigungeberechtigten angeftellt find, ju Schiedemannern nicht ernaunt werben burfen. Die §8 19 bie 22 werben unberanbert angenommen, § 23 mit bem Antrag ber Refolution v. b. Often. Der Reft bes Gefetes wird im wefentlichen nach ben Kommiffionsbeichluffen angenommen.

Gine Reihe bon Betitionen wird bebatieles erfebigt. Rad fangerer Geichaftsordnungebebatte giebt Abg. Pappenheim (tonf.) feinen Antrag, bas 3wedverbanbsgefes auf die morgige Tagefordnung ju feben, gurud.

Rachfte Sipung Mittwoch 11 Uhr: Dritte Beratung bes Musführungsgefetes jum Biebfeuchengefet; britte Beratung bes Entwurfe, betreffend Anberung ber rheinischen Banbgemeindeordnung; fleinere Borlagen.

Schluß gegen 6 Uhr.

#### Derrenhaus.

Bur Beratung fieht ber Gefegentionif, betreffent bie fafultative Fenerbeftattung in Breufen.

Aronipnditus Dr. v. Plebwe-Rönigsberg: Ich ver-wahre mich energisch, ein Anhänger der obligatorischen Feuerbestattung zu sein. Ob Asche oder Staub, ist dem Auf-

hunden Beps und Fips ober ben Papagei Bapo - ein Erfan für bie Rinder - findet, fprechen bon echtem Gefühl für bie arme Rreatur, und bas ift immerhin icon etwas.

3melfellos, es ift alles bon hohem Intereffe, mas ein folches Beltgenie von feiner Laufbahn ju ergablen weiß, und man ninnnt fogar bie erfte Geliebte, bie Zotengraberefochier von Würzburg, als ein Rofinden in diesem Memoirenfuchen gerne bin, aber ber Rachgeschmad nach dem Genuffe bes Buches ift boch nicht allgu angenehm. hier liegt fein hobes Dofument, fein Quellemwert gur Dufis geichlichte bor, fonbern ein Dofument eines ftarfen Onbieftivismus. Ein bifchen Stanbal, ein guter Bufchuß Senfation haftet bem Gangen an. Der "Simpligiffimus" gibt bem in einer Doppelzeichnung Th. Eb. Beines Musbrud. Auf bem einen Blatt fieht Bagner als ftrablenber Biegfried ba, auf bem andern entfriecht er als trautiges, nadtes Mannlein ber Drachenhöhle feines Buches, ber Drache aber - halt fich bie Rafe ju. Das bifchen Glanbal wird den meiften Lefern ja "fabelhaft intereffant" vorfommen, der ernftere Menich jedoch wird oft genug ben Kobf schütteln. Der Psychologe aber wird sich kaunt ivundern. Sier ift ber Stil, der Gill bes Memoiren-ichreibers, ber Menic. Der Stil ber Wagnerichen Munit ift eiwas gang anberes - Gott fei Bant! Nebenfalls beweift bies intereffante Buch, bas bort ichlieft, mo Bagners Leben gwei Sterne aufgingen: Cofima bon Bulow und Ludwig II. bon Bapern, aufs neue, wie verschieden oft ber Menfch, der Rünftler, und fein Wert find, und bag gwifchen beiben oft genug ein vollftanbiger Dualismus beftebt.

#### Aus Runft und Teben.

Sch. v. B.

\* Die Tierwelt bes Gubpuls. In ber Barifer Afabemie ber Biffenichaften behandelte Boubter auf Grund ber wiffenschaftlichen Ergebniffe ber Forschungereife von Charcot bie Tatfache, baft bie Tierwolt am Bitbpol gweifellos zahlreicher und mannigfaltiger ift als am Nordhof. Allein in ber febr merfirubigen Grunge ber Baffer-

glieberfiere, ber Ruffelaffeln, Die gewiffennagen Bem Leben im Baffer angepafte Spinnen barfiellen, wurden eine gange Angahl neuer Arten entbedt, barunter eine befonbers bemerkenstwert, weil fie gehn Guge anftatt ber acht aufweist. Bei einem einzigen Zug mit dem Schleppnes war die Salfte ber beraufgebrachten Tiere bisber unbefannt. Dieje Tatfache erffart fich baburch, bag ant Gubpol ein großes Festland ober mindestens eine gewaltige Infelivelt gelagert ift, wahrend fich am Rordpol tiefes Meer befindet. Es gibt alfo am Gubpol viele Ruftengebiele, und biefe fund es, die im Meers die meiften Tiere beherbergen, weil mir bier awischen 15 bis 20 Meter Tiefe Cemachie und Algen borkommen, die den von pflangfichen Rahrungeftoffen fich nahrenben Gifchen bas Forttommen ermöglichen, bie ihrerfelts wieder bie Beute ber fleifcifenben werben. Reiches Tierleben gibt es im Meere nur an ben Ruften.

\* Die Gefchoffe ber Artillerie und beren Bermenbung. Be nach bem Rampfplat, auf bem bie Artillerie wirfen foll, find ihre Biele und baber auch ihre Geichute berichieben. Gehr feste Biefe fonnen nur burch ichwere Gefcoffe gerftort werben, beren Geschütze natürlich auch febr unbeweglich find. Miffen bie Geschute fehr beweglich fein, wie im Felblriege, fo tonnen fie auch nur leichte Beichoffe berfeuern. Comit braucht bie Artifferie leichte und fdiwere Gefchütze ober, wie ber Artiflerift fich ausbrudt, berich ebene Geichuttaliber. "Raliber" heift Geelenburch-meffer, man fpricht aber auch bon ichtveren und leichten Ralibern, womit bann fowohl bas Gewicht ber Beichoffe als auch ber Beichute gemeint ift. Das Raliber bebingt in der hauptfache das Gewicht, aber auch die Birfung ber Geschüte. Je nachbem man gegen lebenbe ober fote wiberftandsfähige Biele ichiegen will, find bie Geschoffe berichieben eingerichtet. Gegen lebenbe Biele ift bas Samptgeschoft bas Schrapnell. Es ift ein mit fleinen Bleitugeln und einer Sprenglabung gefülltes Sobigeichog, bas in ber Luft furg bor bem Biel bermittels eines Zeitgunbers gefriengt wirb. Die frei werbenben Fulltugeln fliegen weiter in ber allgemeinen Richtung auf bas Biel und !

breiten fich babei aus. Die Granate ift ein mit einem febr fraftig wirfenben Sprengftoff gefülltes Sobigeichof. das, sobato es auf irgend einen festen Gegenstand trifft, burch die Sprenglabung in viele Telle gerriffen wird, Die mit außerorbentlich großer Geichvindigfeit nach allen Richtungen auseinander fliegen. Bur Entzündung ber Sprenglabung bient meift ein "Auffdelaggunber". Goll ble Granate gegen lebenbe Biele wirten, jo macht man bie Bande fturt, die Sprengladung fleiner, damit die Splitter nicht ju fiein ausfallen und ihre Durchichlagefraft ausreicht, Menichen und Bierbe tampfunfahig ju machen (Spenggranate). Gegen Erbziele braucht man bor allem eine große minenartige Wirfung, allo eine große Sprenglabung; die Geichogmanbe burfen baber nicht fratter gehalten fein, als bag fie ben Gasbrud im Robr aushalten - Minen- cher Langgranaten -. Beim Beichichen bon Bangerungen ift bagegen bie Sprengwirfung Rebenfache; bas Gefchof foll in erfter Linie durch feine Bucht wirten und barf beim Auftreffen nicht gerschellen. Man macht baber bie Banbe, besondere bie Gpipe, febr ftart und fchust biefe bieweilen noch burch eine Rappe aus weichem Stabl. Die Sprengladung ift febr ffein ober wird gang fortgelaffen - Pangergranate -. Saben Gefdnipe nur lebende Biele auf fleine Entfernungen gu beschiehen, mas gum Betfpiel im Festungefrieg gur Abwehr bes Sturmes borfoment, fo merben fie nur mit Rartaifchen ausgestattet. Der Ratiatidious entfpricht bem Corotidus ber Ffinie; er besteht aus einer Budje mit einer großen Bahl von Sartblei- ober Bintingein. Durch ben Drud ber Baje gerreißt Die Budfe im Robr, Die Rugeln breiten fich bon ber Mindung bis auf etwa 600 Meter. Für befonbere Zwege Erzeugung bon Brand, Beleuchtung bes Borgelanbes bermenbet bie Artiflerie bisweifen noch befonbere Gefchoffe. (Aus bem neuen Lieferimgewert "In Wehr und Waffen". Ein Bud bon Deutschlands Beer und Motte. Berausgegeben bon ben Generalleutnants 3. D. b. Coemmerer und Baron bon Arbenne. Inhalt 480 Seiten Text, etwa 500 Abbilbungen und 49 Runftbeilagen. Bollftanbig in 48 Lieferungen, (Union, Deutsche Berlagogefellichaft, Stuttgart.)

4.

Lind

all line

SEP.

Rom-

n ble

CHI

dentitt

niber

erber hich-tiche

n bie

shall

einen

, bie

ge-

Tage,

enbee

fohnt, bet

inen,

oiche.

aus.

mer Often

bett

gelit

nben

e et

bto

5 ble

311

fiper

luat

1135

ent-

inem

Drue

eine.

dyett

gur gur

bem

ebe-

ton-

Hefft

rjen. 23

bcd 350°

Aba.

nbå-

ung

Bor

chen

ble

bet\*

dien

1cm

ifft,

ber

ble

tier

11.50

hen

fent

nge

ten

1000

me;

Ten.

adyt

ügt

ges

noà.

let-

mt,

Det

er

Et/

ilit

cre

ifc.

nb

600

îċ.

erfiehungsglauben gleichgilltig. Auch ift bie Feuerbeflattungefrage teine politische Frage, ebenfo bofteben feine beligiöfen Bebenfen. Die Berfolgung ber Giftmorber wird sogar erleichtert. Lehnen wir biefe berechtigte Forberung ab, fo ebnen wir den Weg gur obligatorischen Teuerbestattung. (Lebhafter Belfall.)

Mittwoch, 21. Juni 1911.

Karbinal Fifcher Coln: 3ch ftebe auf bem ablehnenben Startounit, da ich nicht burch die Borte bes Berichter-flatters, bes Minifiers ober bes Borredners überzeugt bin. Es ift afferbings richtig, baf fein Dogma ber Fenerbe-

greift fie in Die alte driftliche Sitte ein. (See richtig!) Auch in ben evangelischen Kreisen ist bie Die Ratholiten find tief ergriffen bon ber Erregung tief. Befferchtung ber Beseitigung ber Erbbestattung. Wir lebnen bie Feuerbestattung ab, jumal die geiftliche Begleitung ba-bei ansgeschlossen ist. Die Parteirichtungen werden anfonvellen, ba fie an ben Fundamenten bes Staates und ber Lirde graben. (Sehr richtig! Große Unruhe. Laufer Biberfpruch.) Ich wünsche, baß bas Gefen, das im Abgeorbinetenbanfe mit verschwindenber Majorität angenommen wurde, in biefem Saufe gu Grabe getragen wird. (Brabo!)

Graf Pord Bartenburg: Der Borlage wird eine höhere Bebeutung beigemeffen, als ihr gutommt. (Sehr richtig!) Die obligatorische Feuerbestattung kommt nicht in Betracht. Beshalb foll man nicht ben Binichen Andersbenkenber nachgeben, wo bogmatische, juristische und sonstige öffentliche Bebenten ihr nicht entgegenfieben? Der Refpett bor ben Anfichten anberer follte uns bestimmen, Die Borlage

андиневинен. Graf Drofte gu Bifdjering: 3ch verwerfe bie Borlage als verhängnisvoll. In religiofer und politischer Besiehung bebauerlich ift, bag eine driftliche Regierung Sand anlegt an bie alte ehnwirdige und driffliche Gitte ber Erbbestatiung. Int großen und gangen fieben bie atheiftischen Ereise bem Gesetheutwurf freundlich gegenliber, Lehnen Gie ihn in lepter Stunde im Intereffe bes

Christentunts ab. Rach beträchklichen Berichtigungen bes Karbinals Bifder und bes Profesiors Loning-Salle bezüglich ber Beteiligung ber tatholifden Geiftliche bei ber Beifepung bon Feuerbesiatteten führt Professor Balbener aus: Ramen meiner Freunde bitte ich um Annahme ber Borlage aus bem Gefühl ber Billigfeit und Gerechtigfeit gegeniber einer ganzen Reihe bon Mitburgern, nicht blog atheistischer. Bei Epidemien ift die Fenerbestatung von höchster Bebeutung. Man follte fich bitten, zu fagen, bag mit bem Gofet ber Umfturz geförbert werbe. In Lanbern mit fakultativer Feuerbestattung ist die Agitation geschwun-Befeitigen wir fie auch in Breugen burch Annahme der Borlage

Graf Bieten Schwerin: Die Feuerbestattung wird auch femerhin ein Privileg ber Reichen fein, ba nur größere Stabte Rrematorien bauen werben. Die Riuft gwifden reich und arm und zwischen Stadt und Land wird burch Die Borlage erweitert. Wer batte bor 50 Jahren geglaubt, baß bie Baterlandsliebe und Königstreue fo vernichtet werben konnte, wie wir es erlebten. (Gebr gut!) Das toumt baber, bag bie Regierung zu nachgiebig war. Rach abermals 50 Jahren wird auch bas Erbbegrabnis langft dergessen sein. (Lebhastes Sehr richtig!) Ich bitte um Ablehnung bes Gesetes. (Lebhastes Bravo!) Oberhosprediger D. Dryander führt aus: Ich weise jede

Beeinfluffung burch ein Dogma ab. Die Feuerbestattung ift in ben weiteften Kreden unfpupathifch. Bon einer Erfcutterung ber Beerbigungöfitte infolge ber Rrematorien tann feine Rebe fein. Der Kirchhof ift ein großer Erbanungsort, das beweift die Berliner Bevollerung am Lotenfountag. Bir burfen mit ber Bietat nicht verfchwenberifch umgeben, und bie geht burch bie Forberung ber Feuerbestattung unter. (Gehr gut!) Für meine Berson lehne ich bie Borlage ab und babe babei bem Empfinden und ber Meiming eines fehr großen Teiles ber evangeltichen Kirche Ansbrud gegeben. Beber wird nach feinem

Sewissen stimmen muffen. (Beifall.) Graf Strachwin ipricht fich unter wachsender Unruh: gegen bie Borlage aus, namennlich aus religiofen Bebenten.

Professor Abolf Wagner führt aus: 3ch bin für die Borlage, wenn ich auch für meine Person bie Erbbestattung als eine beutsche driftliche Sitte angewendet wiffen mochte. Sollte bie Borlage abgelebnt werben, fo muß bie Majoritat eine Resolution vorlegen, die von dem Bundestat und bem Reichstag für bas gangs Reich bas Berbot ber Leichenberbrennung verlangt. Wenn große Teile ber Christenheit bie Feuerbestattung verwerfen, fo haben fie feinen Erund gu opponieren, bag anbere fich berbrennen laffen.

Gin Antrag auf Goluft ber Generalbieluffion

angenommen.

Bei ber Spezialberatung über ben § 1 führt Graf Oppersborff aus: Bum minbeften hatte ber Paragraph anders gefaßt werden uniffen. Die Toleran; muß auch ben Anhängern ber Teuerbestattung gegemiber ihre Grengen baben.

§ 1 wirb, wie bereits int Morgenblatt mitgeteilt, in namentlicher Abftimmung mit 92 gegen 86 Stimmen

angenommen. (Bravo!) Bu § 4 beantragt Graf v. Behr.Behrhoff einen Bufan, baß bie Minbeftfate bes Gebuhrentarifs für die Geuer-

bestattung nicht niebriger fein bürfen als bie Gebithren für bie Erbbestattung. Minifter bes Innern v. Dallwit bittet um Ablebnung

bes Antrags. Rach weiterer furger Debatte wird ber Antrag abge-

lebnt, ebenfo ber Antrag bes Grafen v. Strachwis, bag bie Gemeinden als folche gu ben Roften nicht berangezogen merben. § 4 wird angenonunen.

3n § 5 wird der Antrag v. Oppersdorff abgelehnt, ber eine andere Faffung bes Paragraphen borfieht. — Bu § 6 beantragt v. Burgsborff, bag bie Behorben barüber gu wochen baben, bag bie Berbremming ber Leichen vollftanbig burchgeführt und eine Bermischung und Berwechslung bon Afchenreften vermieben wirb.

Minifier v. Daffwig fpricht fich gegen ben Antrag aus, ba im § 3 schon genügende Bortehrungen getroffen seien,

Rach furger Debatte wird ber Antrag gurudgegogen und § 6 angenommen, ebenso die §§ 7, 8 und 9, nachbem ber Antrag bes Grafen b. Stradivit, anfiatt bes 16. Lebentjahres bas 21. ju feben, gurudgegegen worben war, nachbem Juftigminifter Befeler ben Antrog als überfluffig be-

zeichnet hatte. — Die §§ 11 und 12 werden angenommen. Der Antrag Graf Stradgwitt, nach bem mit Gefoftrafe bis gu 10 000 M., begw. mit entsprechenber Saft biejenigen gu bestrafen find, bie burch bie Feuerbestattung Spuren eines Berbrechens verwischen wollen, wird gurudgezogen.

Die Mbftimmung über bas gefamte Gefen ift auf Anfrag bes Grafen Saefder namentlich. Es wird mit 90 gegen 84 Stimmen angenommen.

Der Geschentwurf über die Polizeiverwaltung in den Begieremgsbezirken Duffeldorf, Arnsberg und Minfter wird in der Fassung des Abgeordnetenhauses angenommen,

Es folgen Betitionen. Gine Beiltion um anberweite Feftebung bes Befolbungeblenfiafters ber Rangleibeamten ber Gerichte fowie ber Staatsanwaltschaften wird ber Regierung als Material überwiesen, ebenfo eine Beititon um Befferung ber Bejoldungs- und Anfiellungsberhaltniffe ber fandratlichen Brivatbeamten - Gine Betition um gesehliche Regelung ber Befolbungsberhaltniffe ber Leiter, Bebrer und Lehrerinnen an ben öffentlichen mittleren Schulen wird burch übergang gur Tagesorbnung erledigt.

Rachite Situng Mittwoch 11 Uhr: Allgemeines Bwed-

berbandsgeset. - Schluß 7 Uhr.

#### Pentides Reich.

\* über Dernburgs Rudfritt hat ber Sandelsrebafteur Joblinger bom "Berliner Zageblatt" in einem Bortrage über bas Thema: "Dernburg im Lichte feiner Gegner und Freunde in Coln" Mitteilungen gemacht, worin er nach ber "Rhein.-Beftf. 3tg." ausführte: "Dernburg habe ichon 1909 bon seinem Boften gurudtreten wollen, ba er mit einem Minifterium, bas bie Reichsfinangreform aus ben Sanden bes blau-fcwarzen Blod's entgegennahm, nicht mehr weiterarbeiten wollte, er fei aber auf Drangen Bethmann-Hollwegs noch ein Jahr im Ante geblieben, bis die Diamanten-Augelegeitheit in Gibmveft erledigt gewefen ware. Mis Dernburg bann 1910 fein Abichiebsgefuch einreichte, wollte ber Raifer es nicht genehntigen. Rach vierwöchigem Urlaub tam Dernburg wieder mit feinem Abichiedegesuch und bestand barauf, ba ber Raffer auch jest ibn noch nicht miffen wollte. Da tat ber Raifer bie Augerung: "Gin Minifter fann mir nicht wie ein Dienstmäbden fundigen; meine Minifter geben, wenn ich will. Wenn Gie aber burchaus geben wollen, bann geben Gie, herr Dernburg!" Die Berantwortung für biefe Darftellung trägt allewings herr Jöhlinger, ber bu herrn Dernburg Beziehungen hat, die es wahricheinlich machen, bag er über bie Borgange beim Abichieb Dernburgs intereffante Gingelheiten weiß.

\* Die Jahnfeier in Berlin. Bei ber Gebentfeier am Jahn-Denfmal in ber Sajenbeibe hielt Unterftaatsfefretar Dr. Schwarptopff eine Aufprache, in ber er u. a. ausführte: Die Jahrhunbertfeier Hefere ben Beweis, bag Bor Geift bes Turnvaters Jahn noch heute lebendig ift. Liebe und Treue jum Bateriande und jum angefiammien herricherhause maren feine Leitsterne, und aus biesem Geifte ift fein Wert geboren, bas junadit freilich auf große Schwierigfeiten ftieß; erft burch Rabinetis-Orber bom 6. Februar 1842 ichaffte ibm Ronig Friedrich Wilhelm IV. freie Bahn. Gettbem haben fich große Bandlungen voll-zogen, bas Turnen fei in ber gangen Belt in heer, Schule und haus geforbert worben, und wenn auch bie Methobe und bie Mittel fich geambert haben - ber Beift und bie tieffittliche Auffassung bon ber Berebelung bes Leibes und der Seele besiehen noch heute. Der Raifer habe fein besonderes Interesse für Die Turnsache baburch befundet, baß er feinen Cobn, ben Bringen Detar, mit feiner Bertretung bei ber Feier betraute, er habe auch bas Berbienft ber Manner anerfannt, benen bie Forberung bes Turnwefens bon jeber am herzen gelegen, indem er bem greifen Canitatorat Dr. Got ben Roten Ablerorben und bem Professor Dr. Reinhardt ben Kronenorben 3. Rlaffe verlichen habe,

Bur Durdiführung ber Reichsverficherungsorbnung. Im Reichsamt bes Innern in Berlin begann Die Roufe-reng ber sozialpolitifchen Abteilung mit Referenten famtlicher Bunbesregierungen gur Durchführung ber Reichsbersicherungsordnung. Die Konferenz wird voraussichtlich mehrere Tage in Amfpruch nehmen. In erster Linie hanbelt es fich um bie Organisation ber neuen Berficherungsbehörden. Außerdem werden gemeinsame Grundfate für bie Renorganisation ber Arantentaffen, Die Abgrengung ber Begirte fitr bie einzelnen Roffen, Orte- und Landfraufentaffen aufgestellt werben.

\* Die tirfifche Embientommiffion. Der Reiche tangler gab Dienstagnachmittag im prachtigen Garten feines Balais ein Empfang ju Chren ber türlifden Stetbientommiffion, an bem ber türlifde Botichafter, Generalielbmarichall bon ber Goly u. a. teifnahmen, Der Reichstaugler empfing feine Gafte auf bas liebenstwürdigfte, Begen 6 Uhr empfablen fich die turtifchen Gafte, um fich mit ihren beutiden Gubrern nach Boisbam ju begeben. Muf bem bortigen Babnhof waren jum Empfange ber Oberburgermeister und eine Abordiaung bon fladtifden Bertretern erschienen. Rach einer Runbfahrt burch bie Strafen ber Stadt und ben Barf von Sansfouci wurde eine furge Dampferfahrt unternommen. Schlieflich vereinigte man fich ju einem festlichen Gffen auf ber Terraffe eines an ber Sabel gelegenen Sotels.

\* Der Berein benticher Zeitungsverleger bieft in ben Galen bes "Rheingoth" gu Berfin feine biesiabrige Saupiverfammlung ab, bie fich eines außerorbentlich regen Befuchs aus allen Teilen bes Reichs gu erfreuen hatte. Der Borfipende Max Jänede ("Sannovericher Courier") eröffnete bie Berfammlung mit einer furgen Ansprache. Er begrußte die als Gafte erfchienenen Beterd. mann-Leipzig, Borfipenber bes Bereins beutider Buchbruder, und Geheimrat Bürenftein, Bringipaleporfigenber bes Zarifausichuffes. Rach Erlebigung bes Jahresberichis, der Jahresrechnungen und ber Boranichlage für 1911/12 wurden nach bie Situation beleuchtenben Borträgen Banedes und Burenfteins technische und gewerbliche Fragen bes Zeitungsgewerbes im Bufammenbange mit ber beborftebenben Lobularifrebifton febr eingebend erörtert. Das Ergebnis biefer Berhandlungen ift bie noffe Ginmittigfeit bes Bereins beuticher Zeitungsverleger, Die in folgender, einstimmig angercommenen Resolution Ausbruck sand:

"Die heutige Generalbersammlung der B. D. J. erflärt einmütig, bag seitens der Mitglieder des Bereins auf dem Gebiete bes Budfornd Lohniarifs einseitig, b. b. ohne Genehmigung bes Borftanbes feine Bewilligungen vorge-nemmen werben burfen. Die anwesenben Mitglieber finb überdies bereit, eine biesbezügliche rechtsverbindliche Berbflichtung einzugeben," - Bei ben Bahlen jum Borflanbe wurden fahungegemäß bie ausicheibenben Mitglieber bes Borftanbes Janede, Robert Bachem ("Rolnifche Bollszeitung"), A. Whnelen ("Königsberger Allgemeine Zei-tung"), Hans Ufffiein, burch Allsamation wiedergewählt. Ms Ort der nächsten Tagung wurde Magbeburg be-

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

\* Die Journaliftentagung in Gifenag. Der Delegierientag bes Berbanbes Deutscher Journaliften- und Schriftftellervereine umer bem Borfite bes Chofrebatierre Giefen Frankfurt a. M. begann bei ber Darlegung bes Geschäftsberichts, ber festfiellt, bag ber Berband 31 Bereine mit 22 290 Mitgliebern umfaßt. Der Antrag bes Berliner Journalisten- und Schriftstellervereins (Urheberichun) auf Mbanberung ber Sammgent wurde bem Ausschuß übemviesen, ber bem nächsten Delegierientag Material liefern soll. Der Antrag Schumm Samburg, baß zwischen bem Berbande ber benischen Journalistenund Schriftstellerwereine und bem Reichsberband in geeigneten Fallen ein gemeinfames Borgeben angestrebt werbe und daß namentlich bei Eingaben an Behörben, bei Erörterung bon bie Breffe betreffenben Angelegenheiten und bei ber Forberung auf hingugiebung bon Preffevertretern als Sachverftanbige ber Reichsberband mit bem alten Berbanbe jufammengebe, wurde mit großer Mehrheit angenommen.

\* Schulvorftand und Sozialbemofratie. Das Ober. verwaltungsgericht hat, wie bas Zentrafblatt für bie gesamte Unterrichisverwaltung in Preugen mitteilt, folgenbe Rechtsgrundfabe aufgestellt: 1. Bu ben gefehlich ber Bolfeichule gufallenben Aufgaben gebort es, bie beranwachsenbe Jugend zu gottesfürchtigen und monarchisch gefinnten Staatsbürgern ju erziehen. 2. Ein Mitglieb bes Schulvorfiandes, welches ber fogialbemotratifden Bartei angehört, kann nach Maßgabe bes § 44 3 BUG. von ber Bugehörigteit gu biefer Beborbe ausgeschloffen werben, ba es fich ber Achtung, bes Ansebens und bes Bertrauens, welche bie Mitgliedichaft eines Schulvorstandes erforbert,

umvirbia macht.

\* Die Taloufteuer erbrachte im Mai b. 3. 605 527 M. gegen 633 198 M. im Parallelmonat bes Borjahres, b. f. für die Monate Jamuar dis einschließlich Mai b. J. 8 849 496 M. gegen nur 2 258 733 jur gleichen Borjahrzeit,

\* Die Berliner Reifeansfiellung. Ohne feierliche Reben und ohne großes Zeremoniell wurde Dienstagabend die Berliner Reiseausstellung geschloffen. Die Aus-stellungsleitung bat gute Geschäfte gemacht und bie Erwartungen ber Ansfteller find weit übertroffen worben.

\* Das württembergifche Lehrerbefoldungsgefen wurde von ber Zweiten Kammer einstimmig angenommen.

#### Varlamentarildres.

Gefehliche Regelung ber Schulpflicht. Die Unterrichtstommiffion bes Abgeordnetenhaufes beriet gestern ben Antrag Gottschalt (ntl.) auf gesetliche Regelung ber Schulpflicht, ihres Beginne und Enbes. Die einzelnen Parteien fiellten fich ju bem Antrag freundlich, mur bas Zentmenn tvar dagegen, weil es für die Privatschulen gewiffe Befürchtungen begte. Auf Antrag bes Berichterstatters beschloß die Kommission, dem Hause die Amachme des Antrages zu empfehlen. Die Regierungsvertreter gaben feine Erffarung ab, fie behielten fich nur bor, bem Minifter Bortrag gu halten.

#### Dentiche Rolonien.

Schutz der Straufenzucht in Oftafrifa. 11m bie Ausfuhr bon lebenben Straugen fowie bon Straugeneiern gu unterbinden und fie für Buchtungezwede ber Rolonie gu erhalten, bat bas Conbernement ben Bolliarif babin geandert, bag fest für ein Straugenei 15 und für einen Strauf 1000 Rupie Ausfuhrzoll gu gablen find.

### Ansland.

#### Offerreich-Ungarn.

Die Reichsratswahlen. Bon 560 Abgeordneten find bisber endgultig 446 gewählt, und gwar Deutsch-Freiheitliche 104 gegen 79 im alten Saufe, Sozialbemofraten 80, unter ihnen 24 autonomifitide, gegen 87, bürgerliche Ticbechen 82 gegen 84, Christich Soziale 76 gegen 96, Butowinger Ruthenen 5 gegen 5, Rumanen 5 gegen 5, Allbeutsche 4 gegen 3, judischer Rinb 1 gegen 3, Wilde 6 gegen 4. Bei bem Bolenflub, ben Italienern, Gubflatven und galigifchen Ruthenen find noch Bahlrefultate ausftanbig. Endgültig gewählt find Italiener 10, bisber 1 Gewinn Bolentlub 32, bieber 4 Gewinne und 3 Berlufte, Gubflowen 34 gegen 37, galigifche Ruthenen 3 gegen 26, bisber 1 Berluft. Unbefannt find noch die Ergebniffe bon 4 Stickwah-Ien. Außerdem find noch 8 Stichwahlen und 58 neuerliche Babloange in Galigien erforberlich. - In Bien find nur 2 Chrifflich-Soziale, namlich Ruhn und Beilinger, gewählt worden. Bon ben übrigen Manbaten entfallen 9 auf bie Deutsch-Freiheitlichen und 12 auf bie Sogialbemofraten. Die Chrififich-Sozialen berfieren in Bien 15 Mandate, bon benen die Deutsch-Freiheitlichen 7, die Sogialbemotraten 8 gewinnen. Bisber war Wien im Abgeordnetenbaufe von 20 Chrifflich Sozialen und 3 Deutsch-Fortidrittlern vertreten. Runmehr wird Bien bon 4 Chrifflich Sogialen, 20 Deutsch-Fortschrittlern und 19 Sozialbemofraien bertreten fein. - Abende fand ein Minifterrat flatt, in bem ber burchgefallene Chrifilid Soziale Beistirdner feine Demiffion fiberreichte. Baron Bienerth wird fich jum Raifer begeben und ihm biefe Demiffion überbringen. Rach den bis jest borliegenden Babirefultaten wird ber beutid-nationale Berband wieber die frattie Bartei bes Saufes fein. Er gabit bis jeht, ohne bie Biener Abgeordneten, 93 Mitglieder. Die Sogialbemofraten, Die im borigen Abgeordnetenbaus 87 Mann fart waren, haben bis jest 78 Manbate errungen und hoffen mit ungefähr 100 Mann im neuen Saufe ericheinen gu tomen - Die Bahlbewegung und Agitation

im Biener Gemeinbebegirt verlief febr lebhaft, boch famen feine ernften Bwischenfalle bor. Die Bolizei interwenierte lediglich bei fleineren Bufammenftogen, fie verhaftete 187 Berfonen, jumeift wegen übertretung ber Polizeifchungesenes und polizeuvidrigen Berhaltens. In einzelnen Bororten fanden große Umguge der Arbeiter flatt und jahlreiche Saufer maren illuminiert,

Abenb.Musgabe, 1. Blatt.

#### Schweiz

Der Riederlaffungspertrag mit Deutschland. Der Ratiomaltat behandelte in givei Sigungen ben Rieberlaffungsvertrag ber Schweig mit Deutschland. Der beutiche Befanbte b. Billow wohnte ben Berhanblungen in ber Diplomatentoge bei. Bon verschlebenen Rednern wurden Einzelheiten tritifiert, ohne baß ber Bertrag bireft befanmit wurde. Der Gozialift Greulich (Dirich) beantragte bie Berwerfung bes Bertrage mit ber Begründung, bag er bie Stellung ber ichweigerischen Arbeiter in Deutschland berschlechtere. Das Mitglieb bes Bunbesrats, hoffmann, Chef bes Juftigbepartements, verteibigte ben Bertrag, ber jum minbeften ben gegenwärtigen Buftanb nicht berichlechiere, Die bon Deutschland erhobene, bon Greulich fritifierie Gebühr von 2 M. für die Legitimationstarte für fcaveigerifche Arbeiter fel nicht ju boch. Die Schweig felbit werbe genötigt fein, für ruffifche Arbeiter abuliche Dagnahmen ju treffen. Schlieflich murbe ber Bertrag mit 90 gegen 30 Stimmen angenommen.

#### Selgien.

Das Brogramm bes neuen Rabinetis. In ber Rantmerfitung verlas ber Ministerprafibent be Broqueville eine programmatifche Erffärung bes neuen Ministeriums, in ber angekindigt wird, daß bem höberen Rat für Sandel und Industrie die Bermittelungerolle bei wirtichaftlichen Strei-tigkeiten zuerfannt werben foll. Die Regierung werbe ihre Aufmerffamfeit besonders bem Rinberichus und ben Arbeiterpensionen, fowie ber Forberung bes Mittelftandes und ber Bermehrung der fleinen Befite guwenden. Ruch bie Sage ber Beamten folle gebeffert und ein Wefen über Offigierspenfionen eingebracht werben, fiber ben Ausbau ber Bafferftragen und Bertehremege gur Gorberung ber wirtichaftlichen Enmvidlung folle eine befonbere Roumiffion beraten und Befchliffe faffen. Begüglich bes Schulgefeges erflärte ber Minifterprafibent, bag die Frage mit Rube und überlegung gebruft werben folle. 3m Rong o folle auf bewährtem Wege gu einer frete engeren Berbindung mit bem Mutterland weiter gegangen werben. Much folle bie Entwidlung ber Rolonie mir bom Geift bes Fortschritts ber Zivilifation biftiert fein. Rach bem Ergebnis ber lepten Bolfsgahlung enifpreche es bem Brinsip ber Gerechtigfeit, die Barlamentafine au ber mehren. — Rach Berlefung ber ministeriellen Ertlarung rechtfertigte ber Gubrer ber Alt-Rieritalen, Mogte, feine Handlungsweise vor Ausbruch der Ministerfrifis, worauf ber Liberale Symans ben Ministerprafibenten aufforberte, pragife Erffarungen ju geben über bas Schufgefen und iber eine etwaige Auflösung ber Rammer zweds Befragung bes Bolles. Der Minifterprafibent erflatte, bag bei bem Schulgeset alles von der embgültigen Gestaltung durch die Rammer abhänge. Aber die Auflöfung ber Kammer fonne er michts beftimmen, fie fei berfaffungemäßiges Recht ber Prone,

#### Frankreich.

Die britte Friedenstonfereng im hang. Im Berlauf einer Zusammentunft ber parlamentarifden Schiebogerichtsgruppe fprach Cruppi feine warme Anerkennung für bie ffingft bewiesene Initiative ber amerifanischen Regierung aus. Eruphi teilte mit, bag er ein Programm für bie britte Ronfereng im Sang vorbereite.

#### Gugland.

Die Krönungsfeier. Im Budingham-Balaft fand ein Seftbankett flatt, ju bem 562 Gafte erschienen waren, bie an einer Reihe von kleinen Tifchen fagen; ber Ronig führte ben Borfit an einer Zafel, Die Ronigin an einer anberen. Muf ber rechten Geite bes Ronigs fag bie beutsche Kronpringeffin, auf ber linten bie Pringeffin Sigafchi-Fufchimi bon Japan, auf ber rechten Seite ber Ronigin Ergbergog Rarl Frang Joseph, auf ber linten ber beutiche Kronpring, neben ihm ber Mroupring bon Rumanien. Die Banfetthalle war glangend erleuchtet; bas prachtvolle golbene Tafelferbice, bas 60 Zentner wiegt, war bon Binbfor nach bem Budingham Palaft gebracht worben. - Der Rronpring überreichte beute bem Ronig im Auftrag bes Raifers ben felbmaricallftab. Geftern machte ber Arompring im Lauf bes Rachmittags Besuche bei familiden Mitgliebern bes toniglichen Saufes. Das Frühfind nahm ber Kronpring im Army- und Ravyflub ein. Ferner befuchte ber Rronpring die Olympia, während bort feine Ronfurrengen ftattfanben und nahm bie Pferbe ber beutschen Offiziere, Die fich bort befinden, in Augenschein.

#### Mortugal.

Die Botichaft ber proviforifden Regierung befagt: Die Revolution war die Folge einer langen Krife, in der die Braganga ihre unheilvolle Tätigfeit verichlimmerten burch die Zerstüdelung bes Landes und die Unter-brudung aller Freiheiten. Die einmilige Zu-stimmung zur Republik ist ein wahres Bollsurteil. Die Botschaft hebt ben Feldzug hervor, ber in ber öffentlichen Meinung bes Muslandes gegen bie Republit geführt morben ift und erinnert an Die Berfuche einer Gegen . repolution. Es war notwendig, fo führt bie Botichaft aus, bie Diftoiur gu verlangern, um die Republif gu befestigen. Diese mußte gegen ben Rierifalismus tampfen, beffen Tatigfeit fich in Briefen bon tvabrbaft bochberraterifcher Ratur enthillte. Gegenüber ben religiöfen Orben beschränkte fich bie provisorische Regierung baraul, bie bestehenden Gefege wieder in Rraft gu feben. Die neue Regierung ift bon ben großen Rattonen anerfannt und bie Offentlichfeit verfolgt mit Bertrauen ihre Reformen. Die proviforische Regiening ift glidfich, bag fie imftande war, ohne eine Anleihe bie Berbrauchsfteuern gu berminbern. Die auswärtigen Beziehungen wurben mit Burbe aufrechterhalten, bie bas monarchifche Regiment nicht immer gewahrt habe. Die Botichaft betont ichlieflich, bag bie brobiforiiche Regierung gewünscht habe, ber fonftitulerenben

Berfammlung bie Initiative gu überlaffen, gleichfalls die ] Republif zu erflären.

#### Curket.

Der Gultun trat die Reife von Salonift nach Monaftir an. Auf allen Bahnftationen find gur Begrufung bes Gultans große Menichenmengen verfammelt.

#### Der internationale Seeleutefreik.

wb. Amfterbam, 20. Juni. Die Angahl ber Ausftandigen ift im Bunehmen begriffen. Soweit bie großen atlantischen Linien in Frage tommen, besteht jest bie Aussicht auf eine balbige Beilegung bes Ausftanbes. - Die Union Cafile Line und bie Royal Mail Steam Baletgefellichaft faben fich gezwungen, Die Abfahrt bon bier großen Dampfern, die jur Flottenparade nach Spithead geben follten, abzujagen. - In Glasgow fam es gu ernften Rubeftorungen. Gine bichte Menge bon Geeleuten und Ausftanbigen berfuchte, ben Bugang gu bem Anferpfat ber nach Belfaft bestimmten Dampfer gu ergwingen, auf welchen nicht gur Union gehörige Geeleute eingefiellt fein follten. Die Polizei brangte bie Menge gurud, worauf biefe bie gu bem Anterplat gehörigen Gebanbe an. ft edt e. Als die Feuerwehr erfcbien, versuchten die Rubeftorer bie Golauche ju gerichneiben und warfen mit Flaschen; fie zerftreuten sich erft, als die Feuerwehr die Schläuche gegen fie richtete.

#### Luftfahrt.

Der beutsche Runbflug.

wb. Riel, 20. Juni. Der heutige vierte Zag ber Rieler Flugwoche war durch unglinftiges Better ftart beeinflußt. Trop boigen Windes fting gleich noch 4 Uhr ber Flieger Dar Rolle auf einem Grabe-Einbeder auf und ficherte fich bamit ben Frühpreis. Er fanbete jeboch balb wieder. Rach 8 Uhr flarte fich bas Wetter etwas auf, ber Wind flaute ab, jo daß fich furz hintereinander 9 Flieger gur Sahrt entschloffen. Gie führten prachtige Flüge auf bem Flugplage aus. Marine-Oberingenieur Loom bediabigte feinen Fritiche-Einfteder beim Lanben am Borderteil. hirth, ber 8,21 Uhr auf feinem Rumpler-Mpparat aufgestiegen war, stellte mit 2200 Meter einen nenen bentiden Sobenretorb auf. Er lanbete nach 35 Minuten, von der Zuschauermenge mit frirmischen Jubelrufen begrüßt.

wh. Riel, 20. Juni. Der einjabrig - freiwillige Reichhardt hat in Riel gwei neue Guler-Flugmaidinen montiert und trat geftern wieber in Ronfurreng. Er flog in großer Sobe jum Rieler Sofen, in welchem gurgeit ber größte Teil ber beutichen Glotie in Enwartung bes Raifers jur Rieler Boche liegt. Reicharbt umfreifte bie Kriegeichiffe bicht über bem Baffer unter dem Jubel der Marinssoldaten, während die Flieger Büchner und Lindpaintner im Motorboot dem schnellen Fluge ihres Kollegen zusahen. Auf dem Rücksluge überflog Reichardt bie breiten Schleufen bes Norboftferfanals,

wb. Anden, 20. Juni. Der Ortsausschuß Aachen für ben Bentichen Rumbflug beschloß von ber für Ende Juni geplanten Beleiligung on bem Runbfluge Abstand zu nehmen. Statt bessen soll im herbst eine felbst-ftandige Flugwoche fiattfinden.

### Ans Stadt und Jand.

#### Wiesbadener Hachrichten.

- Tobesfälle, In feiner Bohnung Bertramitrage 20 verfiarb ber Saupilehrer a. D. Rifolaus Coneiber im 75. Lebensjahre. - Oberbahnhofsborfteber a. D. August Langenbach ift, 69 Jahre alt, in feiner Bohnung Sallgarter Straße 6 geftorben.

- Balhalla-Theater. Dit bollftanbig neuem Brogramm wartet bie gegenwärtig im Theater gaftierenbe Dresbener bunte Bubne" feit bem geftrigen Abend auf. In Seriett. Quartett- und Solobortragen bieten Die Damen Elfe und Gretel Doné, Die herren Jenbich, Sachfe, Beftner und heinemann Gefänge und Lieber in reicher Babi; bie eingehendere Beudfichtigung auch humoriftifder Runmern verleiht ben Darbierungen bie nohvendige Mannigfaltigfeit. Paul Gobel als fachfischer Original"-Romifer bat biefen Namen nicht umfonfi; fowohl in Geberbe wie Inhalt find feine "Sachen" gleich humoriftifch und entjeffeln Lachfalbe auf Lachfalbe. Der neuverpflichtete "Univerfalfunftler Oberon-Breif" ift ein vielfeitiger Artift und barum eine wertvolle Bereicherung bes Brogramms. Ebenfo wie er in wenigen Minuten nach Angabe bes Bublifums Bilbniffe berühmter Manner auf bie papierne "Leimwand" jaubert, verfieht er burch Safchenfpielertunfffiude aufs beste gu unterhalten; auf feinen Binf fteigt bie "Bergbame" im Polfataft aus einem Glas berbor, enicheint ber "Arengbube" im Sturmichritt. Auch als Tierftimmen-Rachahmer zollte ibm bas Bublifum wohlberbienten Beifall. Gehr amifant war g. B. bie Unterhaltung einer Schweinefamilie, bas Duett bon Spapen mit nachfolgenber obligater Reilerei. Auch Buchfint, Lerche und Rang. rienvogel hatten fich gefreut, mit bem "Universaitunftler" ein Weilden in ihrer Sprache plaubern gu burfen; "fpanifch" ware bies ihnen jebenfalls nicht vorgetommen. "Zoni und Chica" führen megitanische Tange bor und fingen merifanische Lieber; Chica, ein woschechter Merifaner, auch "ein bifdichen Dattich". Bie biefe Darbietungen gefiel auch fehr bie nachabmung von Orchestermusit mit wenigen Instrumenten. Gine braftifche Szene mit bem Titel "Marm" gibt einigen Darftellern Gelegenheit, mehrfach Zwerchsellerschütterungen bei bem Bublifum berborgurufen und forgt fo bafur, bag man bas Balballa-Theater in ber Abficht verfaßt, feinen Freunden boch einmal gu ergablen, wie nett es bort gewefen.

- Runftler-Ginjahriger. Der Biolinift Gerr Otto Rieemann, Schuler bes Spangenbergichen Komferbatoriums, bat nach bestandenem Runffleregamen bie Berechtigung jum Dienft als Einjahrig-Freiwilliger erhaften und

wurde nach erfolgreichem Probespiel an die Soffapelle in Darmflabt engagiert.

- Der Rud beim Salten bes Buges. Monche Leute haben bie Gewohnheit, von bem in dem Bahnhof einfahrenben Eifenbahnzug abzuspringen, bevor er noch endgultig jum Saften gefommen ift, was fich burch einen Rud gu erfennen gibt. Die Berfonen, Die ju fruh bas Abteil berlaffen, werden bon bem Salien bes Juges und bem Rud überrascht, wenn fie fich schon auf bem Trittbrett befinden, was nicht felten gu Unfallen Beranfaffung gibt. In einem Schabenerfagprozeg, ben ein Berungliidter gegen ben Gifenbabnfistus anftrengte, bat bas Frantfurter Oberlandesgericht entichieben, bag in ber erwiesenen Latfache, wonach ber Riager ben erfahrungegemäß beim Salten bes Buges eintretenden Rud nicht im Bagen abgewartet, fonbern fich bereits borber gum Aussteigen angeschickt habe, ein Berfculben feinerfeits zu erbliden fei. Zunacht, weil er ben Bestimmungen, die auch an jeber Abteiltur angeschlagen find: "Richt aussteigen, bevor ber Bug balt" juwiberge-hanbelt, bann aber auch, weil er bie im Berfehr erforberliche Sorgfalt außer acht gelaffen habe, Die nicht nur bon ber Effenbahn, fondern auch bon ben Reifenben gu berlangen fei. Der Rlager tann nicht jur Enticuloigung porbringen, daß er nicht verpflichtet fei, barauf zu warten, ob ein Rud erfolge ober nicht. Er mußte mit bem Rud als einer jebermann geläufigen Ericeinung beim Salten eines Effenbahnzugs rechnen, auch wenn er fich in einem ber les fen Bagen befand, wo naturgemaß ber Rud etwas fpater erfolgt, wie in ben Bagen bireft hinter ber Lolomotive, von der die Bremewirfung ausgeht. Ber fich in ben Icpten Bagen befindet, muß eben einen Augenblid langer mit bem Aussteigen warten, wie bie Infaffen ber borberen Bagen. Das Berfculben bes Rlägers ift für ben Unfall urfachlich gewesen, benn wenn er bis jum bollfianbigen halten bes Buges im Wagen geblieben mare, batte fich ber Unfall aller Borausficht nach nicht ereignet. Das Gericht bat infolgebeffen ben geltenb gemachten Schabenerfangen-ipruch nur gu gwei Drittel für gerechtfertigt erflart, ein Urteil, bas für alle Leute, bie ju fruh aus Gifenbahngigen ober aus ber Stragenbahn aussteigen, bon Bebeutung ift.

- Was für einen hund halte ich mir? Ein befannter naturwiffenschaftlicher Bubligift gibt in einem Artifel "Eble hunde" in "Aber Land und Meer" auf biefe Frage folgende Antwort: Ber einen Sund ju einem bestimmten Swed braucht, tann faum baritber im Zweifel fein, welche Raffe er wählt. Anbers liegt bie Sache für benjenigen, ber fich aus Liebhaberei einen hund auschafft. hier tommt es gunachft barauf an, ob er auf bem Land ober in ber Stadt, womöglich in ber Groffiadt, wohnt. Alle langbaarigen hunde bedürfen beispielsweise in ber Grofftabt einer beonderen Haurpstege, ba fie langer haaren als in nabirlichen Berhaltniffen auf bem Lande, gang abgesehen babon, bag bas haaren eines in der Wohnung gehaltenen hundes icon bei furzhaarigen tein Bergnügen ift. Der Bubel ift fehr flug, aber, wie ber Jagbhund, schwer auf ben Mann ju breffleren. Der Jagobund ift überbies von einer folden Jagbleibenichaft bofeelt, bag er felbft mit fremben Leuten auf bie Jago geht. Deshalb paft er jum Bachbund nicht, auch ift er trot feiner guten Rafe nicht zum Bolizeihund gut gebrauchen, weil ihn die Fährten des Wilbes viel mehr als bie bes Menfchen intereffieren. Bindbunde bedürfen bes Muslaufs und find beshalb für ben vielbeichaftigten Grobftäbter nicht zu empfehlen. Auch find fie wenig anhänglich, was ich mir nur fo erflaren fann, bag ihre Borfabren gewöhnlich allein, nicht, wie die anderen Windhunde, in Rubeln jagten. Dachshumbe find wenig gehorfam und nagen gern, haben aber ben großen Borgug, baß fie, wie unfer Borer, wenig Auslauf brauchen. Gpipe und Schaferhunde find wachfam und fcharf, nur der Collie scheint häufig feig gu fein. Für Reiter find Binicher und Terriers bie beften Begletter. Merimfirdigerweife geben viele Terriers trot ihrer Schneidigfeit nicht ins Baffer.

- Jeftgenonnnen. Die Fleifchbiebe, welche in letter Beit im füblichen Gtabtfeil in der Umgebung bes Raifer-Friedrich-Rings fich bemerkbar machten und bort ben Mengerburichen bas für bie Runbichaft bestimmte Gleifch ans ber Mulbe fiahlen, find von ber hiefigen Eriminal-polizet in ben Berfonlichfeiten zweier arbeitefcheuer junger Manner namens heinrich Krey und Morit Brud ermittelt und in Saft gebracht tvorben.

- Berhafteter Schedfalicher, In Belbert murbe, wie uns aus Gffen mitgeteilt wirb, ber wegen Schedfalidung im Betrag bon 60 000 IR. bon ber Staats-Biesbaben berfolgte Bi Schewe berhaftet,

- Strafemmfall. Bon ber "Gleftrifchen" angefahren und umgeworfen wurde beute bormittag eine altere Deme auf ber Wilhelmftrage. Gie bat anscheinend leichte Berlepungen erlitten und wurde in einer Drofchte nach ihrer Bobmung gebracht.

— Aurastic. Es sind dier eingetroffen: Graf d. Aufem. dorg and Neudurg, Freiderr und Freifrau d. Sedendorff aus Nüffelsdeim im "Bistoria-Hotel", Baron d. Betdemat und Ritterguisdeiher. Eraf Mexan mis Graf m. Hotel Kaiserhof", Gedeimrat und Ritterguisdeiher. Eraf Mexan mis Graf der aus Berlin im "Hotel Rose", Excellenz d. Reidenau aus Berlin im "Hotel Rose", Excellenz d. Reidenau aus Dusseldelvorf im "Hotel Berg", Baron d. Schilling aus Kom. Eraf Spee aus Ouito im "Hotel Vier Jahredzeiten", Emeral z. D. Staal aus Hauf "Rosel Rose", Excellenz die Roserolzen den Graf Graf aus Gastourne im "Hotel Kömerbad". — Prinzessin 3da zu Reuß ältere Linie ist gestern abend zum Kurgebrauch dier eingetroffen und im "Earl-Hotel" absgriftiggen.

geftiegen. Berfonal-Rachrichten. Seute Mittwoch, den 21. Juni, feiert Erspriefter Gergins v, Brotovopoff feinen 60. Geburtstag. Im Jahre 1912 find es 25 Jahre, das Gerr von burtstag. Im Jahre 1912 find es 25 Jahre, das Gerr von

Kurhaus. Der Termin zur Kartenlöfung zu dem am Freitag flatifindenden Wagenaus flug durch den Caunus läuft morgen Donnerstogmittag 1 Ubr ab. — Das morgen Donnerstag dei günftiger Witterung stattfindende Das morgen Donnerstag bei günstiger Witterung statissindende groß: Gartensen mit einem Ballonaussisse den Frankein Kätchen Taulus, mehreren Konzerten und abendlickem großen Keuerwerf beginnt um 41½ libr nachmittags. Anlöglich der Krönung St. Majestät des Königs den England Georgs V. sindet abends englisches Rationalkonsert des Kurorchesters statt. Bei ungeeigneter Witterung ist 4½ libr Abonnemunistonzert, 8½ libr im Abonnement englisches Kationalkonzert im Saale.

— Die Literarische Gesenschaft dasse zu ihrem diessichtigen Ausflug Elfeld a. R.b. als Ziel gepählt. Auf

Benia. HER iiltiü 1 CT= bet\* Rud iben,

ment ifenagemade ugeš floh Ber-

ben igent. rge ber-Tanbor-, 00 als ines lets.

ater

tive,

mit rent Holt gen richt tast+ ein gen Tit.

nter

ble nbe necf affe fich. ibt, gent Sent Bad

排 HILL ficit dit, nis ich, ge-

tth 111= fia bie rø 21-

en ne ėř

tls

der schattigen Terrasse der Burg Craß, gans dicht am derriechen Khein, wurde zunächt der Staffes getrunten, dann stattete die Gesellschaft der Schaumweinfabrif von Mattheus Rüsser auf deren liedenszwürdige Einladung din einen Beluch ab. Kach Schluß der Besichtigung ließ der freundliche Wirt seinen Gasten einen guten Tropfen verabsolgen, und derr Rechnungsrat Rehlaf finachte einen Tocht auf die Firmm aus und wünschte ihr weiter Wachen und Gedeiben. Aun gung's zurührach Burg Craß zum Abendessen. Fran Kapellmeister Alban erfreute nachber die Anweienden mit einem Liedervortrage, desgleichen auch des Wirtes Tochterlein. Sin fröhliches Tänzichen bildete den Abschluß des überaus gemütlichen Beifammenseins. Damit sind die Veranstaltungen für 1910/11 zbgewisches.

#### Aus dem Landheris Wiesbaden.

we. Biebrich, 21. Juni. hofapotheter Langsborf in Biebrich bat feine Apothete an ben Apotheter Willy Wagner jum 1. Juli berfauft.

\* Biebrich, 21. Juni. Die Leiche bes in Opbenheim verfdnvundenen Sparfaffenredmers 3 o chem ift beute frub in Biebrich gelandet worben. Aus ben vorgefundenen Papieren ging hervor, bag er bie Abficht batte, fich bas Leben zu nehmen, und nicht, wie angenommen wurde, ins Ausland gefloben ift.

= Dobheim, 20. Juni. Die beiden Turner Adolf Wagner und Krit Bintermeber, Mitglieder des biesigen "Turnbereins", baben an dem Betturnen gelegentlich des Feldbergseites teilgenommen und auch Breif: errungen. Lepterer erdielt den 16. Breis (60 Buntte), ersterer den 27. (58 Buntte). Es ist dies angesichts des schlechten Weiters und der großen Zahl der Preisturner ein recht schöner Erfolg für den "Turnberein".

#### Ans der Umgebung.

\* Mains, 20 Juni. Gestern erfolgte in Oppenbeim burch die biesige Firma Gerlich die öffmung des Hauptlassen-schandes der Begressparkasse. Außer dem fehlenden Barbe-tland von 2000 M. konnten die jeht weitere Beruntrenungen noch nicht seitgestellt werden. Gestern wurde auf Antrag der Kaafurs über das Bermögen Jodenns berbängt. Es baben sich bis jeht bereits Eslaubiger mit Jorderungen in Habe von 21. die 25.000 M. gemesket 34- bis 35 000 M. gemelbet.

# Blains, 21. Juni. Iwei Schiffer batten lich vorgestern abend im alen Winterbafen gebadet. Einer der Badenden wurde plostich vom Krampfe befallen und ging unter, Seine Kollegun berfunten, ihn zu retien, der Ertrinfende Mammerte sich aber derart an den Retter au, daß beide untergingen. Der Brobiantbootsfahrer Der i wig demertie die Gefahr und sprang ins Wasser; es gelang ihm, die beiden Schiffer zu

#### Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfalen.

wo. Mildpantider. Der Landwirt Reinbard Bieg . Ter bon Bredenbeim liefert feine Dilch an einen bortigen Milchandler, welcher fie nach Biesbaben weiter berfauft. Infolge von Rlagen über Die Qualitat biefer Mild wurden während bes Transportes wie auch in Biesbaben ben betreffenben Rannen Groben entnommen, bet beren Untersuchung ein 20prozentiger Waffergufat fengefiellt wurde. Dowohl 3. ben Berjuch mochte, bem Milchbambler bie Schuld an ber Bermafferung ber Milch juguichteben, verurteilte bas Schöffengericht in Sochheim ibn su 100 Mart Gelbftrafe, indem es zugleich die Befannigabe bes enticheibenben Urteilstenores anordnete. Gegen biefes Urteil melbete 3. bie Berufung an, Die jeboch bie Straftonnner als unbegründet verwarf.

#### Aus answärtigen Gerichtsfälen.

Rweimal jum Tobe verurteilt. Das Schwurgericht ju Sirfchberg in Schlefien verurteilte wegen bes Doppelmorbes in Langwaffer ben Schneiber Maan meinial jum Tobe. Seine Schwägerin wurde wegen Beibiffe ju fcmerem Raube gu 6 3abren Budibane berurieilt.

#### Sport.

\* Wiesbadener Sommerrennen. Auch unfer am 1., 2. und 4. Juli fiatifinbenbes Commermeeting hat in ben Sportfreisen weitgebenbite Beachtung gefunden. Die Remningen find wieder fo zahlreich eingelaufen, bag ein hochintereffanter Berlauf ber Remten garantiert ift. Richt mir bie großen Breife, wie ber ber Stabt bon 10 000 M. und ber von Dranien bon 20 000 D., auch bie übrigen werben gut befette Felber an den Start bringen, wie aus ber folgenben Aufftellung erfichtlich: Sam 3 tag, ben 1. Jufi: Breis bon Sobenftein, 3000 DR., 2700 Meter Diffang, Rennungen 10; Beff. Jagbrennen, 2500 M., 3000 Meter, Remnungen 19; Preis von Erbenheim, 3000 M., 8500 Meter, Remnungen 18; Breis von Sommenberg, 6000 Mart, 4000 Meter, Rennungen 22; Breis vom Reroberg, 4000 M., 4000 Meter, Rennungen 12; Breis von Saalburg, 2000 DL, 1000 Meter, Remangen 4; Mainger Glachrennen, 3000 M., 3000 Meter, Remungen 18. Conntag, ben 2. Juli: Schlofpreis, 4000 M., 3200 Meter, Remnungen 11; Preis von Clarenthal, 2500 M., 3000 Meter, Remnungen 21; Rheingau - Jagdrennen, 3000 MR., 4000 Meter, Rennungen 23; Breis ber Stabt Biesbaben, 10 000 M., 4300 Meier, Remmingen 31; Rabengrund-Jagbrennen, 4000 M., 3500 Meter, Remningen 19; Preis bom Felbberg, 2800 Dt., 2700 Meter, Rennungen 17; Preis bon ber Platte, 3200 Dt., 2400 Meter, Renmingen 20. Dienstag, ben 4. Juli: Dopbeimer Surbenrennen, 3000 M., 2700 Meter, Rennungen 21; Stantspreis, 3000 M., 1400 Meter, Rennungen 12; Breis von Oranien, 20 000 M., 2400 Meter, Rennungen 24; Grabiger Geftiitspreis, 3000 MR., 1000 Meter, Renmungen 7; Wiesbadener Sommer-Handitap, 4000 Di., 1600 Meier, Remnungen 15; Berlofungerennen, 4000 DR., 1600 Meier, Nemungen 17; Preis von ber Eisernen Danb, 3000 M., 3000 Meter (wirb nachgenannt).

\* Die Rieler Bodje. Der Raifer begab fich gestern bormittag um 9 Uhr 30 Din. an Borb ber Jacht "Meteor", mit ihm die herren bes Gofolges. Um 11 Uhr begann bie internationaler Segehvettfahrt bes Norbbeutfchen Regattabereins auf ber Unterelbe. Das Wetter ift nach farfom Regenfall gut. Ga berricht eine frifche Brife. Um 11 Uhr 5 Din farteten "Meteor", "Samburg" und "Baterwich". In entiprechenden Abständen folgten Die fleineren Jachten, Begleitbampfer waren "Cobra" und ber Turbinenichnellbambfer "Raifer" und andere Fahrzeige. - Bei ber ameiten beuticheamerifanifden Segelwettfahrt auf ber Rieler Fohibe belegte bie ameritanische Jacht "Gima" ben erften Plat; ben zweiten und britten Blat belegten bie ameritanifden Jachten "Bibelot" und

"Beaver"; dann folgen die beutschen Jachten "Tiff 14". "Banusce" und "Seehund 3". — Ergebnisse der Bett-fahrt bes Rordbeutschen Regatiavereins auf der Unieresbe: "A.-(1.)-Alasse": "Weteor" ersten Klassempreis und Ehrempreis der Freien und Hamsattade hamburg. "Samburg" zweiten Klassenpreis. "Germania" war nicht zum Start erschienen, "Waterwitsch" gab turz vor Eurhaven auf. "Meteor" passierte um 3 Uhr 18 Min. 20 Set. das 3iel "Samburg" folgte 3 Uhr 23 Min. 59 Set. als zweiter. — 15-Meter-Klasse: "Sofie Elifabeth" ben erften Rlaffenpreis, ben herausforberungepreis bes Raifers und Ronigs und ben Alfred Rapfer-Erimte rungepreis. Augerbem fiartete "Baula 2". - 10-Meter-Rlaffe: "Erita" erften Klaffenpreis. — 9-Meter-Rlaffe: "Ariadne 2" erften Klaffenpreis. — 8-Meter-Rlaffe: "Boge 5" erfien Rlaffenpreis und ben herausforberungspreis bes Rommergienrats 3. Coneiber-Dorffel, "Jobanna 8" gweiten Rlaffenpreis. Augerbem flarteten "Antwerpia" und "Dollo". - Der Raifer begab fich gegen 8 Uhr abends mit Gefolge, geleitet vom Generalbireftor Ballin, auf ben hamburg-Amerifa-Dampfer "Amerita", wo er bom Burgermeifter Dr. Prebobl und Bürgermeifter Dr. Burchard empfangen wurde. Bunachft wurde bie Breisberteilung vorgenommen, wobei ber Raifer ben Staatspreis bon Samburg, einen fconen golbenen Zofelauffan, erhieft. - 3m Berlaufe bes Mables bielt Burgermeifter Dr. Burchard eine Rebe, in ber er Samburge Daufbarfeit Ausbrud gab für bie freundlichen Begiehungen, Die ber Raifer für hamburg bege, für Die Teilnahme an ber Regatta und für die Entwicklung ber Samburg-Amerita-Linie, Die jum wirticaftlichen Huffdwung hamburgs machtig beigetragen babe. Die Teilnahme, bie ber Raifer ber Samburg Amerita-Linie wibme, babe fich gulest beim Jubilaum ihres Generalbireftore Ballin gezeitigt. Der Raifer antwortete mit einem langeren Trinffpruch.

\* Londoner Bferbe Wettbewerb. Der bom Ronig Georg für bie Springfonturreng ber internationalen Bierbeichau in Sondon gestiftete golbene Becher, ber bon 74 Bewerbern umftritten mar, ift bon einem rufftichen Difigier gewonnen worden. - In bem Bettbewerb ber Dffigierepferbe wurde ber erfte Breis im Betrage ben 20 Bfund ber braunen Stute "Stella", Leutnant Freiherr bon Rerener bom breufifden Garbe-Dragoner-Regiment Ronigin Biftoria von Grogbritannien und Irland guerfannt.

\* 28. Bunbesfeft bes Deutschen Rabfahrer Bunbes. Ge-\* 28. Bundesfest des Deutschen Radfahrer Bundes. Gelegentlich des Kundesfestes wird Frankfurt noch Zeuge einer
eanz besonders interenanten Berankaltung sein, einer Kraftfernfahrt. Belannisio dat der Deutsche Radfahrer-Bund
nicht nur Radfahrer, sondern auch viele Krafttnbsahrer und
Automobilisten in seinen Reiben. Jür diese ist die Kankurrena
geplant, deren Ziel Frankfurt ist. Die Ankuntz erfolgt am
d. August und werden dur eingekrossenen Kahrer mit ihren
Kahrzeugen an dem großen Feste ung teilnehmen. Außerdem rechnet nach den die jeht eingekrossenen Weldungen der
aeschätisführende Aussächun mit der Teilnahme dom ca. 3000
Radfahrern am Festaug. Die Kadler werden alle in ihren
ichnunden Galaanzugen den Festaug mitsahren. Er ist belannt, daß der D. R.-B. den größten Bert auf ein proprese
Gesambild balt, so wird allein diese Abreitung des Juges
recht interessant und abwechslungskreich werden. Der Zug wird
bom nombasten Künktern, wie Bros. Körner, Krüger und
Eerregaid, zusammengestellt,

#### Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

#### Die Rentabilität der Strassenbahnen.

Langsam, doch ununterbrochen nimmt die Rentabilität der Straßenbahnen zu. Bis zum Jahre 1907 blieb die durch-schnittliche Dryidende des in Straßenbahnen werbenden Aktienkapitals noch unter 7 Proz., im Jetzten Jahre hat sie 8 Proz. nahezu erreicht. Bei 31 Straßenbahnen, die ihre Dividendenergebnisse in den ersten vier Monaten dieses Jahres so veröffentlicht haben, daß sie sich mit denen der Vorjahre vergleichen ließen, stellte sich das Aktienkapital insgesamt auf 234.11 Mil. M. Es hatte im Jahre 1909 230.56 und im Jahre 234.11 Mill. M. Es fiatte im Jahre 1908 227.63 Mill. M. betragen. Auf das letztjährige Aktienkapital kamen im ganzen 18.60 Mill. M. als Dividende zur Verteilung, was einer durchschnittlichen Verzinsung des Nominalkapitals mit 7.95 Proz. entspricht. Die Dividendensumme für das Jahr 1909 halte sich auf 17.75 Mill. M. oder 7.70 Proz. gestellt, und im Jahre 1908 endlich waren 17.45 Mill. M. oder auf das damalige Aktienkapital 7.66 Proz. verteilt worden. Bei dem Aktienkapital, für das in den ersten teilt worden. Bei dem Aktienkapital, für das in den ersten vier Monaten des Jahres 1908 Berichte vorlagen und das 213.35 Mill. M. belrug, belief sich die Durchschnittsdividende erst auf 6.90 Proz. Es hat also Jahr für Jahr eine leichte Ver-mehrung der Erträgnisse stattgefunden. Ein noch günstigeres Resultat bietet der Vergleich der Gewinnsummen mit denen des Vorjahres. Bei 31 Gesellschaften, deren Aktienkapital von 281,36 Mill. M. im Jahre 1909 auf 284,98 Mill. M. im Jahre 1910 anwuchs, ist der Reingewinn insgesamt von 21.76 auf 23.31 Mill. M. gestiegen. Daneben schlossen drei Gesellschaften mit Verlust, der bei einem Aktienkapital von 3.48 Mill. M. genau wie im Vorjahr 1.60 Mill. M. betrug, ab. Bringt man. um den Reingewinn-Überschuß zu erhalten, diesen Verlust von den Gewinnen in Abzug, so bleibt für 34 Straßenbahnen im Jahre 1910 by einem gesamten Aktienkapital von 238.40 Mill, M. ein Überschuß von 21706706 M., während er im Jahre 1909 bei dem Aktienkapital von 234.85 Mill. M. nur 20 160 254 M. betragen hatte. Der Reingewinn ist demnach von 1909 auf 1910 um 1-55 Mill. M. gestiegen. Auch die Abschreibungen sind gewachsen: sie sind bei 33 Gesellschaften mit einem von 234.73 auf 238.28 Mill. M. erhöhten Aktienkapital von 18.78 auf 15.28 Mill. M. heraufgegangen. Von den 31 Gesellschaften, bei denen die Devidende sich mit der vorjährigen vergleichen ließ, weisen zehn eine Steigerung der Erträgnisse auf, bei fünf Gesellschaften sind sie zurückgegangen, bei 16 sind sie gleichgeblieben. Bei den meisten der 10 Gesellschaften befäuft sich die Steigerung auf 1/2 Proz. nur wenige haben ihre Dividende stärker hinaufgesetzt. Von diesen ist besonders die Westliche Berliner Vorortbahn zu nennen, deren Dividende von 7 Proz. im Jahr 1909 auf 10 Proz. im Jahre 1910 stieg. Die Dividende der Berlin-Charlottenburger Straßenbahn ging von 0 auf 2 Proz. hinauf. Die erstere hat ein Aktienkapital von 6.6, die letztere ein solches von 6.05 Mill. M. Um ein halbes Prozent haben die Sächrische Straßenbahngesellschaft in Plauen, die Coblenzer Straßenbahn, die Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft in Braun-schweig, die Rostocker Straßenbahn, die Nordöstliche Berliner Vorortbahn in Berlin und die Stettiner Straßen-Eisenbahn ihre Dividende erhöht. Gesunken ist die Dividende bei der Stendaler Strailenbahn, der Hamburg-Altonaer Zentralbahn, der

Bremerhavener Straßenbahn in Lehe, der Halleschen Straßenbahn und der Heilbronner Straßenbahnen. Die Zahl der Straßenbahnen, die keine Dividende verteilen, ist gering, as waren im Jahre 1910 überhaupt nur die drei mit Verlust abschließenden Gesellschaften: die Herzfelder Pferde-Eisenbalin. die Straßenbahngesellschaft in Bernburg und die Südliche Beriner Vorortbahn. Über das Durchschnitiserträgnis von 7,95 Proz. hinaus ging die Dividende im Jahre 1910 bei einer stattlichen Anzahl von Gesellschaften, und zwar bei der Stuttgarier Straßenbahn mit 11 Proz., bei der Sächsischen Straßenbahn in Plauen mit 10½ Proz., bei der Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg, der Großen Leipziger Straßenbahn und der Westlichen Berliner Vorortbahn mit je 10 Proz., bei der Posener Straßenbahn mit 936, der Hamburg-Allonaer Zentralbahn mit 9 Proz., bei der Großen Berliner Straßen-bahn und der Magdeburger Straßen-Eisenbahn mit je 8½ Proz., bei der Coblenzer Straßenbahn, der Allgem. Lokal- und Straßenbahn Berlin und der Steltiner Straßen-Eisenbahn mit je 8 Proz. Die niedrigste Dividende der 31 Gesellschaften verleilen die Heilbronner Straßenbahn und die Berlin Charlottenburger Straßenbahn mit je 2 Proz.

Mbend-Musgabe, 1. Blatt.

#### Banken und Börse.

— Mündelsichere Obligationen. Es findet zurzeit und bis 29. d. M. eine öffentliche Subskription auf bis 1920 unkündbare, mit staatlicher Zinsgarantie ausgestatteis und in allen deutschen Bundesstaaten mündelsichere éproz-Kommunal-Obligationen und 4proz. Pfandbriefe der Hessischen Landes-Hypothekenbank statt, und zwar zum Vorzugskurse von 101 Proz. für erstere und 101.10 Proz. für letztere. Der Börsenkurs beider Kategorien beträgt 101.40 Proz. Für die Abnahme der zugeteilten Stücke wird eine Frist bis Ende August 1911 zugestanden. Früherer Schluß der Subskription bleibt vorbehalten.

h. Berliner Wollmarkt. Die Zuführen zum offenen Markt waren äußerst schwach und betrugen 20.862 Kilogramm, d. i. gegen das Vorjahr weniger 52.394 Kilogramm. Amtlich eingetragene Verkäufer waren nur 14 gegen 21 im Vorjahr. Produzenten waren in diesem Jahre keine am Markt gegen i. V. Sämtliche Posten belanden sich in Händlerhänden. Der Preisrückgang gegen das Vorjahr betrug durchschnittlich etwa 15 M. Gute Dominialwolle erzielte 162.50 bis 74 M., bessere Mittelware 116 bis 180 M., weniger gute 100 bis 115 Mark. Ungereinigle Wolle, sehr wenig vorhanden, brachte 65 M. pro Zentner. Mittags 1 Uhr waren sämtliche Posten

verkauft.

\* Zahlungsschwierigkeiten. Über das Vermögen des Lichtenberger Bankvereins, e. G. m. h. H. in Lichtenberg, ist nunmehr das Konkursverfahren eröffnet worden.

#### Industrie und Handel.

\* Westdeutsche Kohlenzäurewerke. Nachdem nach Ablauf der alten Konvention der westdeutschen Kohlensäurewerke am 31. Mas d. J. nach langwierigen Verhandlungen eine
neue Verständigung erzielt und schon als abgeschlossen betrachtet worden ist, erfolgte jetzt nachträglich, wie uns berichtet wird, die Auflösung der Konvention gerede durch
kleinere Werke. Der Preiskampf hat deshalb bereits begomen und die an sich schon nicht günstigen Verhältigte
der westdeutschen Kohlensäure Indetrie werden noch weiterder westdeutschen Kohlensäure-Indstrie werden noch weiter verschlechtert.

Warenhaus für deutsche Beamte in Berkin. In der Generalversammlung des Warenhauses für deutsche Beamte in Berlin wurde von Aktionären derauf hingewiesen, daß die auf Hotelinventar vorgenommenen Abschreibungen von 5 Proz. unzulänglich seien, da das Konto Hotelinventar mit 309 000 M. zu Buch stehe. Nach längeren Erörterungen wurde beschlossen, eine Anderung der Bilanz dergestallt eintreten zu lassen, daß die Abschreibungen auf Hotelinventar von 16 116 M. auf 35 000 M. erhöht werden und der Verlust-vortrag sich demgemäß um 18 884 M. auf 87 982 M. vergrößert. Der Vorsitzende führte weiter aus, daß der Vertrag mit dem bisherigen Püchter des "Hotels zum Reichstag" wahrscheinlich wegen Erkrankung des Pächters nicht erneuert werden könne, daß man aber in aussichtsreichen Verhandlungen stehe. Der neue Pächter werde gut bestehen können, denn die Konjunktur im Hotelwesen bewege sich wieder in aufsteigender Richtung-In dem Unternehmen sei eine entschiedene Besserung eungo-treten. Wenn nichts Außergewöhnliches eintrete, bestehe die Möglichkeit, für das laufende Jahr eine Dividende verteilen

Dividenden. Die Deutsche Gasgiühlicht-Aktiengeseltschaft in Berlin (Auer-Gesellschaft) orwartet für das laufende Geschäftsjahr ein Resultat, welches die Auszahlung mindestens der Vorjahrsdividende (50 Proz.) gestattet. — Der Aufsichtsrat der Motorenfabrik Oberursel in Oberursel bei Frankfurt a. M. hat beschlossen, der Generalversammlung nach erhöhten Abschreibungen und Bückstellungen die Ver-teilung einer Dividende von 7% Proz. (i. V. 4 Proz.) vorzuschlagen.

#### Handelsregister Wiesbaden.

= Karl Pinger. In das Handelsregister A ist bei der Firma Karl Finger mit dem Sitz in Wiesbaden eingetragen worden. Dem Kaufmann Wilhelm Finger zu Wiesbaden ist Prokura

ertesit. = Philipp Rupp- In das Handelsregister A. wurde die Firma Philipp Rupp mit dem Sitz zu Biebrich a, Rh. und als deren alleiniger Inhaber der Kaufmann Philipp Bupp zu Biebrich a. Rh. eingetragen.

- Kaufmännischer juristischer Verlag. In das Handelsregister B. ist die Firma "Kaufmännischer juristischer Ver-lag, Gesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitze zu Wiesbaden, eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist: Der Verlag und die Herausgabe von solchen Büchern, welche sich für den Handels- und Gewerbetreibenden, wie auch für den Juristen eignen, ferner die Herausgabe des Textes zu einzelnen Gesetzen mit Anmerkungen. Das Stamm-kapital beträgt 30 000 M. Geschäftsführer ist der Kaufmann Adam Dörsan zu Mainz. Der Gesellschaftsvertrag ist am-10. Juni 1911 festgestellt.

#### Genossenschaftsregister Wiesbaden.

= Landwirtschaftlicher Konsumverein, e. G. m. u. H., Erbanhaim. In das Genossenschaftsregister Nr. 20 ist bei dem Landwirtschaftlichen Konsumvenein, eingetragene Genoseenschaft mit unbeschränkter Haltpflicht zu Erbenheim mit dem Sitz in Erbenheim, folgendes eingetragen worden: a) Durch Beschluß der Generalversammlung vom 29. April 1911 sind die \$\$ 30, betreffend Berulung der Generalversammlung, 38, betreffend Bekanntmachungen, 38. betreffend Beservefonds, 39. betreffend Betriebsrücklage, und 45. betreffend Verleilung on Gewinn und Verlust, geändert; b) die Landwirte Quint Merten und Krag sind aus dem Vorstand ausgeschieden und an ihrer Stelle Landwirt Philipp Krag jun. Landwirt Heinrich Reinhard Merten und Landwirt Peter Schaab, samtlich au Erbenheim, in den Verstand gewählt.

#### Marktberichte.

\* Kurzer Getreide-Wochenbericht der Freisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates vom 13. bis 19. Juni 1911. Mit Ausnahme von Ungarn, dessen Ernteaussichten sich nach

Schiegmaffen zu benugen. Der Gintritt in dieje Abteilungen ift bom Willen der Eltern abhängig; ibre Organisation ift bertrauenswürdigen Berfonen, bauptiöchlich Difigieren, erlaubt. Staatszuichuffe find ausgeschlossen.

nr. 284.

Unweffer in ben Mipen.

hd. Burich, 21 .Juni. Seit drei Tagen gehen am Subfluffe des Albenwaldes fintflutartige Regen nieber, Betroffen werden namentlich das teffinifche und das oberitalienische Teengebiet, fo das Mijor-Lal un Ranton Graubunden und beffen rechtsfeit ge Rebentäler, die von enormen Regenguffen betroffen worden Die offigielle meteorologische Station Bruggio im Calamo-Tal melbet feit Montag mittag 150 Millimeter Riederschläge. In Locarno und Lugano gingen bei beftigen Gemittern feit Montagabend bis 80 Millimeter Regen nieder. Im oberen Engadin fallt Schnee. Das Unwetter giebt raich ofmarts über Oberitalien gegen die Adria.

Gifenbahnunglud.

hd. Rom, 21. Juni. Der Gilgug Ancono-Soggta ftieft bei ber Station San Benedetto auf einen Guteraug. 2 Berfonen find tot, 22 verwundet, darunter der berühmte Alinifer Professor Murri.

hd. Bern, 21, Juni. Der baneriiche Gefandte in Bern, bon Bohm, glitt, als er mit ber ichweiserisiden Gefellichaft für Urgeichichte bas Refugium bei Gosgen im Kanton Solothurn besichtigte, aus und brad einen Unterfdentel. Er wurde im Antemobil nach Bern gebracht.

> gehte gandelsnachrichten. Telegraphifcher Rursbericht.

(Mitgeteilt vom Banthaus K fe i f fer u. Ko., Langgaffe 16.)
Frantfurter Börfe, 21. Juni, mittag 12½ libr. KreditAltien 205. Distonto-Kommandit 189º/a, Dresdner Bant 156.75.
Deutsche Bant 263.25. Sandelsgesellschaft 168. Staatsbake 159.50. Lombarden 24º/a, Baltimore und Chio 107. Gelsenfirchen 199.25. Bachumer 238.50. Sarpener 186.25. Laurabatte 175.75. Kordbeutscher Lloub 97º/a. Sandburg-Amerika-Baket 185.50, Khönir 240.50, Edison 275, Schudert 175.

### Telegraphischer Witterungsbericht

vom 21. Juni, 8 Uhr vormittags.

1 = sebr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = friech, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beobachtungs- Station.	Barom.	Wind- Richtung und Stärke.	Wetter.	Thurm, Cels.	Aenderung des Barom. v. 5-8 Uhr margens,	
Borkum Keitum Hamburg Swineminde Noufahrwasser Memel Aacben Hannover Berlin Dresden Breslan Bromberg Metz Frankfurt(Main) Karlsruhe (Bad.) Hunchen Zugspitze Stornoway Malin Head	768.1 760,3 762,0 756,0 756,0 756,1 765,8 763,1 761,5 763,2 768,5 767,7 768,6 767,7 768,6 768,6 768,6	W4 NW3 WSW4 W3 W1 WSW2 SW4 W6 W4 W4 W4 W4 W4 W4 W4 W4 W4 W4 W4 W4 W4	bedeckt weikeni, bedeckt Regen bedeckt heiter halbbed, heiter bedeckt « « weikig halbbed, weikig Nebel weikig	+15 +16 +14 +15 -16 +18 +14 +16 +15 +15 +16 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17 +17	0.5-1.4 1.5-2.4 0.5-1.4 4 4 1.5-2.4 0.5-1.4	0 2,5-6,4 0.5-2,4 2,5-6,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,1-0,4 2,5-6,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4
Valencia Scilly Aberdeen Shields Holyhead	765,0 756,4 759,2	WSW3 8SW1 8W3	wolkig bedeelts wolkig	+13 +12 +15	0,5-1,4	0,1-0,4 2,5-6,4
He d'Aix	769,2 767,9	WNW3 W3	hedeckt wolking	+16 +15	0,5-1,4	0
Vilssingen Helder Bodő Christiansund Skudenes Vardő	768,0 786,4 755,0 756,0	WSW 2 SW 1 NO 1 S 4	wolkig halbbed. bedeckt	+15 +8 +11 +13	0,5-1,4 0,0-0,4 4	0,1-0,4
Skagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernösand Haparanda Wisby Karlstad Archangel	737 1 738,7 754,8 755,1 756,8 754,5 756,5	WSW 3 WNW 3 N 2 N 5	wolkig bedeckt wolkenl- beiter Nebel wolkenl-	+1314 -1415 -1415 -1415 -145 -145 -145	0.5 - 1.4 1.5 - 2.4 0.5 - 1.4	0,5-2,4 4 2,5-6,4 0,5-2,4
Petersburg Riga Wilna	788,2 785,4 787,8	\$02 WSW 1 W 2	wolkig bedecks	+14 +15 +16 +16	-0,5-1,4 0,0-0,4	8.5 0 12,6
Warnethau  Kiew  Wien  Prag  Bom  Florenz  Cagliari  Thorshava  Seydisfjord	758.0 758.5 763.9 764.0 763.8 763.8 764.9 759.2 750.0	WNW 2 80 1 W5 W3 N3 0 2	wolkig Nebel halbbod, bodeck; wolkent, s Gewitter wolking Gewitter	+15 +16 +14 +16 +19 +19 +19 +19 +19 +7 5	0.8 - 3.4 0.0 - 0.4 0.5 - 1.3 1.5 + 2.4 0.5 - 1.4 4 0.0 - 0.4 0.5 - 3.4	0,5-2,4 13,5-20,4 2,5-6,4 0 2,5-6,4 0 44,5-53,4 0,5-2,4

Wettervoraussage für Donnerstag, 22. Juni der Meiserologischen Abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a.M. Wolkig, trocken, Westwinde, unveränderte Temperatur.

#### Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden von der Wetterstation des Nass, Vereine für Naturkunde

20. Juni	7 Uhr morgens.		0 Uhr abenda.	Mittel
arometer auf 0° und Normalschwere arometer auf dem Mecruspiegel hermometer (Celeius) unstapannung (mm) elative Pouchtigkeit (°6) 'lod-Richtung und Starke iederschlagshöbe (mm)	747.1 757.1 15.1 11.8 50 8 W 2	768,9 758,8 17.0 9.5 63 8 W 5 0,1	782,0 762,1 15.4 9.8 76 N W II	749.3 759.8 16.0 10.4 77.0

Wasserstand des Rheins

Biebrich. Pogel: 2.33 m gegen 2,31 m am gestrigen Vormittag. 1,62 .. .. 1,62 .. .. 1,67 .. .. 2,66 .. .. Mainz. Caub.

#### Geschäftliches.



#### Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Leitung: St. Schutte vom Bruut-

Berantwortlicher Bedofteur für Soliiff n. Daubel: A. Degerbord, Erbenheim: für Kenilleiwn: W. Schulte vom Brühl, Gemenberg: für Siabt und Barb. J. B.: J. G. ün ther; für Gerichtigan!, Lermichts, Sport u. Breilalien: C. Lobacker. Berantwortlich für bie Ausgen, n. Ackament. D. Lova un; familich in Weisbaben. Leunt vals Gertag ber L. Schellenbergichen Dol-Buchbunderei in Biesbaben.

dem neuesten amtlichen Bericht in den letzten Wochen wesenflich verschiechtert haben, lauten die Berichte über die Sasten im Ausland im allgemeinen nicht ungünstig. Demgegenüber bieten die Felder in den deutschen Hauptprodukthomgebieten nach wie vor ein wenig erfreuliches Bild, denn die Niederschlige waren nicht überall ausreichend, und für die leichten Bden kamen si zumeist schon zu spät- Zudem haben Nachtfröste um den 10. d. M. den durch Trockenheit veruesachten Schaden vielfach noch vermehrt, auch wurde beim Weizen eine Zunahme der Rostbildung beobachtet. Besonders eraste Klagen liegen über die Sonunersaaten vor, und auch über die Futterernte hört man wenig Günstiges. Durch die Berichte über den Felderstand angeregt, machte sich in Norddeutschland allgemein mehr Kauflust bemerkbar. Der Absatz von Auslandsweizen hat sich gebessert, während für inlän-disches Getreide Böhmen und Skandinavien als Käufer auftraten. Damit zusammenhängend entwickelte sich auch am Lieferungsmarkte ein lebhafteres Geschäft, zumal für unga rische Rechnung größere Herbstkäufe auszuführen waren, Der lebhafteren Nachfrage nach Roggen stand vom Inlande nur spärliches Angebot gegenüber, so daß man wieder stärker auf Russenroggen zurückgreifen mußte. Während die dagegen vorgenommenen Lieferungsabgaben den Julipreis unter Druck hielten, bewirkten andauernde Meinungkskäufe für Herbst eine größere Preisbesserung, die aber heute zum großen Teil wieder verloren ging, da die Käufer infolge der gestrigen Niederschläge wieder mehr zurückhielten. Hafer war auf ungunstige Ernteaussichten gleichfalls fester bei spürlichem Provinzangebot. Der Konsum, der sich eine Zeit lang reserviert verhalten hatte, trat wieder mit Ansprüchen hervor, und auch die Händler zeigten infolgedessen mehr Interesse. Recht feste Tendenz bekundete wieder russische Futlergerste. Der Bedarf für diesen Artikel bleibt andauernd stark, während Rußland seinen Verpflichtungen kaum nachkommen kann, da die Vorräte dort ziemlich erschöpft sein sollen. Auch für Mais hat sich die Nachfrage zuletzt gehoben, doch fehlt es an guten Qualitäten. Es stellten sich die Preis für inländisches Getreide am letzten Markttage wie folgt:

Weizen Hafer +11 reslau : lerlin faedeburg . falle +1 +2 +2 +1 +1 Drosden
Braunschweig
Hamburg
Hannover
Dünseldorf
Prankfurt a. M.
Mannheim
Strassburg
München (+3) 214 210 215 205 218 (+1) (-20n) (-5)  $(-2^{4/6})$ 

Weltmarktpreise: Weizen: Berlin Juli 207 (+ 1.25), Sep-Weitmarkipfeise: Weizen: Berlin Juli 297 (+ 1.25), September 198.75 (+ 1), Pest Oktober 200.90 (+ 3.46), Liverpool Juli 152.75 (+ 0.25), Paris Juni 210.80 (— 10.65), Chicage Juli 133.65 (3.10), Roggen: Berlin Juli 168 (— 0.75), September 167.50 (+ 0.25), Hafer: Berlin Juli 168.75 (+ 3), September 166 (+ 3), Futtergerste: cif Hamburg schwimm, 122.25 (+ 6.75), Juni 121.50 (+ 6), Juli 120.50 (+ 4.75), Herbst 111.25 (+ 2.75) Mark,

#### Lehte Hadgrichten.

Der Trinffpruch bes Raifers.

Brunsbuttel, 21. Juni. (Gigener Drabtbericht.) Der Raifer erwiderte auf Die Robe bes Burgermeifters Burchard mit einem langen Trintfpruch und führte dabei u. a. folgendes aus: Er fei tiefbewegt von bem Danke Samburgs. Bu ber Entwidlung, bie unfer Baterland genommen babe, fei ber Sammer Gottes notwendig gewesen, um ben Stablbiod beutider Rraft gu fdmieben. Er freue fich aber auch ber Beftätigung, bag auch er Samburg und ber beutiden Schiffahrt mit ber Aufrechterhaltung bes Friedens habe von Rupen fein tonnen. Bas bie Sanfa gewollt, habe erft burchgefest werben tonnen, nachbem bes Deutschen Reiches Schutwehr hinter Sanbel und Seejabrt ftebe und bor affem eine gut refpeftierte bentiche Kriegsflotte. Er bante ben herren allen, befon-bers auch bem Leiter ber hamburg-Amerita-Linie für ihre Zatfraft, mit ber fie unfer Baterland gu ber Stellung gebracht hatten, die wir jest ber Welt gegenitber einnehmen. Unter bem Frieben erblitte ber Sanbel, bie Geefahrt und ber Sport. Er, die Aaiferin und feine Rinber befuchten gerne bie Samburger Rennen. Wenn er

in hannover bie Manen besichtigt batte und burch ble ichone Seibe nach Samburg fabre, bann beginnen für ibn Die Feiertage. Der Raifer erwähnte bas farben-prachtige Bilb ber hamburger Damen auf ber horner Eribunc. Er verlas fobann zwei ihm foeben aus London jugegangene Depeichen, bie ben Sieg bes beutschen Sports in England melbeten. Da er annehme, bag alle fich filr ben Sport intereffierten, hoffe er, ihnen bamit eine Freude gu machen. Die Telegramme fanteten: "Ein, Freih, boit Berfner, 1. Garbe-Drag., bat in ber Konkurreng fupierier Chargenpferbe gegen 20 Mitbewerber foeben 1. Preis gewonnen." 2 "Lin. Graf Schaesberg, Manen-Regt. Rr. 5, hat in ber internationalen Springtonfurreng acht ichmere Springe fehlerfrei gefprungen und unter 180 Mitbetverbern einen 1. Breis erhalten." (Lebhafte Bravorufa.) Der Raffer fuhr bann fort: Ber Regein im Gefechte nicht beachiet, werbe beftraft (Große Beiterteit; begieht fich barauf, bag Meteor heute einen ichlechten Start hatte). Aber, fagte ber Raifer weiter, wir haben uns geracht (erneute Seiterfeit). Er freue fich, bag er ben Samburger Stantsbreis wieber einmal nach Jahren aus ben Sanden bes Bürgermeifters habe entgegennehmen tonnen. Er tonne nicht ichliegen, ohne Ballin in feinem und ber herren Ramen gu banten, für bie nie fehlenbe Gaftfreunbichaft und für Die glangenbe Arbeit im Intereffe unferes Baterlandes. Der Raifer ichlog mit einem breifachen hurra auf Samburg, feine Schiffahrt und feine Burger,

Die englische Aronungsfeier.

wb. London, 21. Juni. Gestern abend fand in ber Albert Sall ber Shafespeare. Ball ftatt, an dem fast die gange vornehme Belt Londons teilnahm. Die innere große Salle ftellte einen Garten im Stile ber Zudor-Beit an einem fonnigen Commertag bor. Alle Anweienden ericienen in Roftumen aus der Beit Shafeipeares, viele verforperten Charaftere feiner Dramen. Um Mitternacht erichienen, nachdem bas Bankett im Budingham-Balaft ftattgefunden hatte, die fremden Gurftlichkeiten, barunter bas beutiche Aronpringenpaar, Bring Heinrich bon Breugen, Die Erbpringeffin von Cachien-Meiningen, Bring und Bringeffin Friedrich Rarl bon Seffen, der Grofherzog und die Großhergogin bon Seifen, der Großhergog bon Medlenburg-Strelit, Bring Rupprecht von Bagern, Bergog Albrecht von Burttemberg, Bring und Brin-geffin Johann Georg von Sodifen. Das Ericheinen der Fürftlichkeiten gas bas Beichen zu einer der glangendsten Szenen bes Abends. In ber Richtung auf die pier Röniglichen Logen bewegte fich ein Bug, ber den Sofftaat der Ronigin Elijabeth barftellte. Co mandie bon den Beamten und Bürdenträgern diefes Sofftaats murden von ihren direkten Rachkommen repräsentiert. Rachbem sich ber Sof zu einem prächtigen Bild geord-net, wurden reigende Quadrillen getanzt, die durch die Shakespeareichen Stilde angeregt waren. Unter ben Länzerinnen befanden fich die Ffirstin bon Bleg, die Bergogin von Westminfter als Konigin von Frantreiche, Lady Herbert als Aungfrau von Orleans, die Gräfin Zia Torby, die Herzogin von Sutherland und Lady Salisbury. Das Fest dauerte bis zur frühen Morgenstunde.

Der Bormarich ber Frangojen in Marotto.

nd, Tanger, 21. Juni. Dem frangofifden Obertefeblsbaber ift es möglich gewesen, ohne Schwertstreich feinen Gingug in einen burch uralte Bolfsüberlieferung geweihten Ort zu halten, den bisher noch fein Europäer betreten hat. Die im Serhum-Gebirge nördlich von Mekines gelegene Sultanitadt Mulai Idris murbe am 12. Juni gum erften Dale bon Chriften betreten, General Moinier mit allen Brigabiers nebit Stab begab fich aus dem Lager der bor der Stadt haltenden Truppen in Begleitung der weiß gefleideien Scherifen noch der Stadt binauf, die trog ihrer faft uneinnehmbaren natürlichen Lage nach den Erfolgen ber frangösischen Truppen auf Widerstand vergichtet

Gine merfwurdige Erflarung bes Borgehens Chaniens in Maroffo.

wb. Paris, 21. Juni. Biefigen Blattern wird aus Tanger gemeldet, daß der fpanische Bizefonful Biffalta bon El Rior ploblich geiftesfrant und vorgestern Racht nach Larraich gebracht worden fei, um- nach Spanien surfidzufehren. Man habe ichon früher bei Billalta Anzeichen von Geistesstörungen bemerkt, die nun plöglich jum Ausbruch gefommen feien. Die bon der ipanischen Regierung jungit veröffentlichte Tenkschrift über die angeblichen Unruben in der Gegend bon El Rfar beruhten auf dem Bericht bon Billalta und man nimmt an, daß bas Mabrider Rabinett einfach irrege-führt worden fei. Die Eingeborenenbevölkerung crblidt in dieser traurigen Erfrankung des spanischen Bizekonsuls ein göttliches Strafgericht für die Besiehung von El Kfar und im Zusammenhang damit für die Entweihung der beiligen Stätten.

Die turfifch-montenegrinifden Begiehungen.

hd. Bien, 21. Juni. In einer Unterredung, Die ber Korreipondent ber "Reuen Freien Breffe" in Salonifi mit bem fürfifchen Kriegsminifter Mahmud Schemfet-Paicha batte, bezeichnete ber lettere die Lage als mertwürdig ichwierig. Tatfache fei, daß Montenegro rufte und daß ber bulgarifche Bandenführer Ticharnapejem mit 9 Banden die fürfische Grenze überschritten habe, um einen neuen Bandenfrieg zu organisieren. Falls Montenegro nicht die über die Grenge fliichtenden Rebellen entwaffne, wiffe er nicht, mas geidiehen werbe.

Ruffifche Jugendwehr.

wb. Betersburg, 20. Juni. Der Ministerrai beichloß, Bestimmungen liber die Borbereitung der Jugend gur Militarpflicht ber Raiferlichen Canftion an unterbreiten. Es werden Abteilungen von Anaten, die nicht alter als 15 Jahre find, gebildet, die fich mit militärischen Abungen befaffen durfen, ohne aber 0

еź

Preis 50 Pfg. – Sehr ausgiebig im Gebrauch! Angenehmes Parfüm; wunderbar weicher Schaum! In allen einschlägigen Geschäften erhältlich. Alleiniger Fabrikant: Ferd. Mülbens, Köla a. Rh. (Gegr. 1792). –

Man überzeuge sich durch einen Versuch! Bei regelmässigem Gebranch stetig steigende Wirkung. — Nur echt, wenn Packung und Seifenstück die ges. gesch. "450" tragen. — "4502" ist das Garantiezeichen für unübertroffene Qualität. - Minderwertige Nach ahmungen weise man zurück!

Sehr belehrende Einzelheiten über rationelle Körper- und Schönheits-Pflege aind in dem in der "Deutschen Medizinischen Wochenschrift" von Professor Paschkis veröffentlichten Artikel "Ueber das Waschen" enthalten, von dem ein kurz gefanster Sonder-Druck einem jedem Stück "Lecina-Seife" beigegeben ist.



Nicht mystische Schönheits-Methoden und teure Präparate sind es, die Teint und Haut jene wunderbare Weichheit und Glätte geben, sondern eine wirklich gediegene Körper-

> Pflege, die vor allem auf möglichst täglichen Vollbädern oder Ganzwaschungen (wenn keine spezielle Bade-Einrichtung vorhanden) basiert. Ausgeführt mit einer hochwertigen, vollkommen neutralen und milden Seife - "Lecina-Seife" -.

Für eine verfeinerte Körper-Pflege ist die ges. gesch. "Lecina-Seife" unübertroffen. Sie ist eine hygienische Toiletteseife von universeller Wirkung. Ihr spezieller Bestandteil, das als nervenstärkend anerkannte "Lecithin", hat die charakteristische Eigenschaft, direkt auf die Haut einzuwirken, sie zu kräftigen und zu stählen. Durch das Zuführen des "Lecithin" findet gewissermassen eine Ernährung der Haut statt. Blendend-weisser Teint, reine, weiche Haut sind schon nach kurzem regelmässigen

Gebrauch das Ergebnis.



### Reise nach der Wasserka

Die diesjährige Mainzer Flotten-Fahrt nach Bremen-Bremerhaven-Helgoland-Hamburg u. Kiel

> findet vom 12. bis 18. Juli statt, Preis Mk. 95 .-

ab Mainz einschl. aller Mosten.

Das ausführliche Programm versendet kostenlos:

Die Kreisgruppe Mainz 2 des deutschen Flotten-Vereins.

Bähn



à Zabn 3 Warf an, auch ohne Entfernung der Burieln. Umarbeitung von schlechtstenben Gebissen pro Zahn 2 Die Reparaturen in 4 Stunden. Blowben v. 2 Mt. an. Stifts zähne, Kronen u. Brudenarbeiten. Garantie für beites Material Alfred Schönert, Tentist, ieht Dahnel mer Ale Alega Malesta. jent Doubei mer Gir, 15, neb. Bollotheater (Raiferiaal)

Möllers Bigarren-Lager, 4 Bellrigitraje 4.

Billige Bezugsquelle für Bigarren, Bigaretten und Labat.

Tapeten=Meste, arose Mengen angesammelt, von 18 Bf. an die Rose. Lapetenhaus Wagner.

Kommißbrot

gang frifd, Lath 50 Bi., troden 45 Bf. Dogbeimer Etr. 31, Gde Gleonorenftr.

Alte Kartoffeln,

gut fochenbe Bare, noch ju haben.

Christian Hies,

Telephon 3985. Rimmermannftr. 3.

Fledige Leberjachen, Sanbe u. Reifetafden, Mappen, Seffet, Gamafden, Schube u. bergt, werten neu aufgefarbt. Blomer, Schwalbach. Sir. 27.



Das Neueste der Saison

in Lack, schwarz Chevreau und braun.



Knaben-Stiefel in breiten.

v. M. 4.56 an.

Möbel

Marktstr. 23.

Tollette-Artikel. Spezialgeschäft Bruno Backe, Taunusstrasse 5. Fil) all Genter-Ginvichtungen, Geftelle ze. liefert g. Medier, Albrechtftr. 46.

empfehlen wir

Einmachtöpfe, Einmachgläser,

Konservengläser

mit Patentverschluss, System Lasch.

Einkoch-Apparate, Gelee-Gläser. Obstpressbeutel.

## Keine Braut

armstädte

Darmstadt Aug. Schwab jr.,

Telephon 397.

Spezialität: Kompl. Einrichtungen von 1000 bis 10,000 Mark.

Freie Lieferung.

Dauernde Garantie.

Man beachte unsere 6 Schaufenster.

### kaufe ihre Einrichtung

ohne vorher zur Orientierung im eigensten Interesse Preisliste und Abbildungen unserer neuesten Modelle, die alles bisher dagewesene an Qualität, Formenschönheit und erstaunlich billigem Preis übertreffen, verlangt zu

Verlobte

verlangen sofort in ihrem eigensten Interesse Preisliste und Abbildungen.

Anfrage Tel. 397.

Postkarte genügt.

#### Umtliche Ungeigen

Befanntmachung.

Dady & 6. der Allerhoditen Berandmung vom 25. Mai 1887 begen.

21. Judi 1892, betreifend die Einstellung einer ärzellichen Geaudessterretung, dat im Rodsunder d. J. eine Rendock der Richaleber der Aerzechtungen istlaufinden.

Die Libe der modikenschilden Merzie hent vom 14. die einfolgleich das 30. Juni d. 3. im Bennner 18. des Bollzechtenitgebrunden, Reichte 35. mehrend der Dienführen (8 die 1914 Uhr vormitänge und 3 die 6 Uhr neckmietogo) zur Einführenhme der Indereipensen öffend ich aus.

Biesbaben, ben 14. Juni 1911. Der Boligeiprantent. u. Schend.

Bergeichnis

Det in der den down 9. Juni des emischierheitet 17. Juni 1911 der der Agl. Boliget Direction angemeldeten Fundschaften.

Ger um der wie 4 Bockendommetes met Indust, 2 Amerier, 2 Annbonder, 3 Broiden, 2 Eisenbuhn habt schriften der (3. Alexie), 1 Aurtagfarte, ausgehellt den der indbischen Authermatium Anderen Boden, 1 Dannen-Aber, 1 Dannen-Aber, 1 Dannen-Aber, 1 Dannen-Aber, 1 Dannen-Aber, 1 Berten-Alexien mit Andonger 1 Herben-Alexien 2 Bodhischen 2 Bodhischen 2 Bodhischen 2 Bodhischen 2 Bodhischen 1 Deres Bertenden 2 Bodhischen 1 Deres Bodhender, 1 Bronen-Ring, 3 ungefangen; 1 Tenmen-Ring, 3 ungefangen; 2 Bodhischen und 1 Broeffangen; 2 Bodhischen und 1 Broeffangen;

1 Briertaube.

Berbingung
Ter volltandige Abbruch eines frührten Merklichtsgedaubes, jewie bei eines frührten Beleicht Beitricht gest ioff in einem Lote öffentlich vergeben werden, Berbingungsunierlagen find bei bem unterzeichneten Beitrichseine eingstehen ben den konnt femen eine beitrichten unterzeichneten Betriebennst einzuieben von dan tonnen dielesten
nich istreit der Berrot reicht, gegen
politiete Bonemiendung von 0,50 M.
dezogen teenden. Die Ceifinma der
bericklestenen, mit enlipteckender
Auffchrit beriebenen Angebote er
folgt am 30. Juan d. 3. vonmittags
11 Hor, der dem unterzeichneten Betriebsamt. Buschlagsfrist 14 Zone.
Biesbaden, 16. Kum 1911 F 173
Rönigl. Gisenbahn Betriebsamt.

Befanntmachung.
Es wird biernit gebeten, von allen, felbit unbedeutenden Branden, auch wenn fie ohne Augtebung der Fenermehr gekofelt worden find, der ficht. Peuerwehr telephonisch oder nachtröglich ichristlich Mitteilung zu machen

Biesbaben, ben 23. Mai 1911. Der Magiftrat.

#### Richtamtliche Unzeigen

Weichnungen auf die zur Subskription aufgelegten, bis 1920 un-

Staatsgarantie ausgestatteten, im ganzen Deutschen

Reich mündelsicheren 40/0 Kommunal-Obligationen v. Pfandbriefe der Hessischen

Landes-Hypothekenbank m 101,-% bezw. 101.10%.
(Börzenkurs 101.40%) werden von mus provisionsfrei bis spitest 28, Juni entgegengenommen. Die Anmeldungen erbitten wir uns möglichst frühreitig. Prospekte und Zeichnungsscheine and an unserer Kasse erhiltlich.

### Gebrüder Krier,

Bank-Geschäft,

Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

Bon der Airma C. Schlefinger rier u. Ro. Stommondet-Weiellichaft it Mitten, hier. III der Antrag ge-

dut Atten, ner helle norden, 7,500,000 auf den In-beder lauseine Africa, 7500 Serid Rn. 1—7500 gu je R. 1000 der Osciellichaft für Linde's Gis-moldinen Africa Geiellichaft in

Biesbauen gum Borferdindell an Borfe guguloffen. Berlin, den 20. Juni 1913. Bulaffungsfielle an der Warfe zu Berlin. Robenty. Misshaben Marieraideel an der bieligen P.580



Markistrasse 25, 778 Brillant. Borfiednabel Confessen, femie Tanen Briffant. Brofene billig au berf. Cmeisenau-ftwar 11, 1 i.



Hente Mittwoch, Donnerstag n. Freitag. borm. 9 Uhr und nadm. 2 Uhr beginnend, wird ein feines Tuchlager, größtenteils Taifon. Reubeiten, deutsche und ausländiche Fadrifate, darunter dochfeine diaue u. ichwarze Stoffe, für elegante Oerren-Anzügige, Baletots, hoten u. Kotume, da vonständig gerämmt fein fon, an außergetwöhnlich billigen Breifen abzegeben und sollte niemand verlämmen, das Lager ohne Naufgang zu besichtigen Wiedsbaden, Friedriches bof, Friedrichfrasse 43, 1.

5 % mit 110 % rückzahlbare Obligationen der Victoria Falls u. Transvaal Power Co.

Kars 102.25.

Wir nehmen Zeichnungen kostenfrei entgegen.

Mitteldeutsche Creditbank, Friedrich trasse 6.

#### **Neue Vollheringe** Neue Matjesheringe

schulten Sie am besten und billigsten in

Frickel's Fischhallen Grabenstr. 16, Grabenstr. 16,

weil täglich frische Zufuhr und grösster und schnellster Umsatz am Platze!

Michelsberg 6. Shampoonieren 1 Mark, mit Frisur und Ondulation.

### Elektrische Kopfmassage

gegen Haarausfall, Koptjucken etc. Gesichtsmassage, Manikure. Erstk'ssaige Bedienung.



## Düsseldorfer Zeitung

Täglich zwei Ausgaben.

166. Jahrgang.

Amtlicher Anzeiger für den Stadtkreis Düsseldorf.

In der reichen und vornehmen Großstadt Düsseldorf dominierende Stellung als politische, finanzielle und feuilletonistische Tageszeitung großen Stils, einzige mit täglich zwei Ausgaben.

Abonnementspreis Mk. 3.60 pro Quartal.

Wirksames Insertions - Organ für alle kaufmännischen, finanziellen u. gewerblichen Angebote und Anzeigen, die sich an einen gebildeten und kaufkräftigen Leserkreis wenden.

Anzeigenpreis 25 Pfg. die 8 gespaliene Malonelzeile; ::: für kleine Anzeigen 10 Pfg. die Zelle :::

Galigans & Counns, Bierfadt. Morgen Donnerstag: Michelinppe. Ge labet freundlicht ein Wilhelm Gossmann, Pelwe,

sivig! Antung! Billig! Gin Transport frifde, bide

Rheingauer Erdbeeren eingetroffen 10 Pfo. 2.80 Mr. Thiol's Opfie und Gemitichalle, Rientfirafte 2.

Wanzen nebst Brut, fonie familiches Ungegieler, vernichte ich unter fahrliter Garantie.

Heinr. Sartorius, Rammerjager, Borf ringe 5. Tel. 873. Sterbestimmer m. bill. besinfigiert.

Wegen Abreife practite Plapier Cuandt, Berlien, beit, Habr., ven, die Albrechmirant 21, 2. Folt neu Schlafstm, ifal, nufti pet, Amterhen Cinlage, bill abgug Robel lager Bliderplop B/4. B 10857

## In Trauerfällen

von Damen-, Herrenu. Kinder-Garderoben auf schoel'stem Wege. 669

Farberei Aramer, Langgasse 25. Telephon 89.

### Aranken, Homaden u. Nervösen a

empfehle meine fcmeriftiflenbe, beilenbe, Stoffmedfel beforbernbe, bie Rerven berubigenbe und fiarfenbe



A. Kohlmann, Heilmagnetiseur, Mauritiusstraße 5.

Sprechgeit: 10-6 libr. - 21uf 2Bunich auch Sausbelud.

#### Welcher Agent

verfauft schnell in billip ein altes, autgebendes Gleichäft? Off unter U. 487 om den Lagbi, Berlan

#### MI. 2000

gogen h. Siderheit, eb. Burgen, ber torom griucht. Rudgate 2500 250 noch 2 Johren, bole Binjen, Off-unter 66, 488 an ben Topbi. Berlag,

#### Beamten

fonnen unter frengier Diefretion ihren Bebart in Mobeln, Betten, fomie

#### Unsstattungen

von einem hiefigen, leiftungsfähigen Möbelgeschäft unter bequemen Rahlungs-bedingungen bestehen. Diferten unter U. 124 an ben Logbl. Berl. B 12845

Gine hochberrichaftliche Booheine hocherischaftliche Wohming in feinfer Lage mit ibonem Garten ift auf 1. Oft, eventl. früher zu verwiesen. Die Behnung enthält 6 große Zimmer, Bad, große stücke mit Aufzug u. Anbedor, Manfarden, Baltons, eleftriches Licht, Zentralbeizung und Gas. Näheres im Laghl-Berling.

Schriftliche Arbeiten (Buchkalt, segt. Art., Korrelp., Bers westungen, Berechn.) in stunden u tageto, Beich, übern, erf. Mantin, bill. Off. 28, 122 Lant. Linget., Bismaick

#### Elektr. Dibrationsmaffage, Helene Beumelburg arat, grpr., Panga, 10.

Gini. Freiw., Arst, fund gum I Juli gut möbt. Jim un Bed in Rahe der Art. Majerne, Efelts. Bidit, Origuma. Telephon emminsut. Off. u. R. 124 an Logit. Rivers-nelle, Biomarding 20. B 12550

Erfte Bebing, Sterbefagen- u. Bolfsberitderungsgesellichaft fucht ie einen Meises u. Pladzinsbettor gegen bobes Gehalt, Brobisson u. Speien, Gest. Offerien an die Subdirestion I der "Iduna", Wantstellich Excess. Frankfurt a, M., Wt. Friedberg, Gir. 25, F127

#### Diamant=Ring verl. Geg. Bel. abgug. Ceerobenftr. 9, 1 r.

Berloven

ein Brillenfring mit einem Brillent. Boaugeben gegen bohe Belebhnung Wolbene Rene Girlegalie 1.

Ariegsbunh, embaujen, geicheten, mit Suphals-bunh, Mosuceben gepau Belohmun. fand. Mosticeben gegen Belonding-for Anfant wied gewarnt, Harring-frege 7, 1.

Schwarze Rake fert Freifag

6 U

Abf

(Nie

Anz

Abi

Fah

Ank

Gog

Der

Der

m | fohn. Serrmarienitrage 14, 1.

### Danksagung.

Fur bie une ermiefene Zeilnahme bei bem Sinicheiben unferer lieben Entichlafenen fagen wir hiermit unferen inninften Dant. Im besonderen banten wir herrn Bfarrer Philippi für feine troftreichen Morte, fomie ben verehrlichen Gefangvereinen für ihre Beteiligung und ben erhebenben Grabgefang.

3m Ramen ber Trauernben Sinterbliebenen:

Ich. Stillger, Rechnungerat.

Mffen Denen, Die bei bem und betroffenen ichweren Berluft feilnehmenb nuferer gebacht haben, besonbers herrn Bfarrer Bhilippi fur Die am Grabe an und gerichteten troft= reichen Worte, fprechen wir hiermit unferen tiefgefühlten Dant aus.

Samilie Ohlemacher.

Für die vielen Beweise freundlicher und herzlicher Teilnahme bei dem Tode ihres lieben Baters, Schwiegervaters, Bruders und Ontels,

## Heinrich Netscher,

jagen innigften Dant

Die tieftrauernden ginterbliebenen.

Wiesbaden, im Juni 1911.

#### Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morg. 81/2 bis mittags # Ular ununterbrochen geöffnet.

Auf vielfache Wünsche haben wir die Gratistage verlängert und geben wir Jedem, der sich in der Zeit

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morg. bis mittees 2 Chr ununterbroch m geöllnet.

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkarten-Aufnahmen),

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

matt 4 Mk.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm breit und 36 cm hoch mit Karton. Telephon 1986.

1000 Mark zahlen wir Demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

12 Visites 1.90

12 Visites

12 Kabinetts

4.9012 Kabinetts & Mk.

iesbaden, Gr. Burgstrasse 10. Sonntags nur von 81'; bis 2 Uhr geöffnet.

2.50 Mk.

12 Viktoria D Mk.

12 Postkarten von 1.90 Mk an.

12 Prinzess D Mk

## Donnerstag, den 22. Juni 1911, ab nachmittags 4 h The:

#### Grosses Gartentest.

42/2 Uhr: Monzert.

Etwa 51/2 Uhr: Ballon-Fahrt

der Aëronautin Fräulein Käthehen Paulus mit einem Riesenballon von 1200 Kubikmeter Inhalt. Paesagier-Anmeldungen an der Tageskasse. (Preis nach Vereinbarung.) 6 Uhr: Militär-Konzert. 8 Uhr: Englisches National-Konzert. 9% Uhr: Militär-Konzert.

Etwa 91/2 Uhr: Grosses Feuerwerk.

Tagesfestkarten: 2 Mk.: Vorzugskarten für Abonnenten und Enriakkarten-Ishaber: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzugsigen. — Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berochtigen zum Besüche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhrauchniktags.

Bei ungeeigneter Witterung: 4% Uhr: Abonnements-Konzert.

Ris Uhr im Abonnement: Englisches National-Konzert. Beide Konzerte im grossen Saale.

Freitag, den 28. Juni 1911:

### Wagenausflug durch den Taunus.

4bfahrt 10 Uhr ab Kurhaus. (Mail-coaches, Break, Landauer). Fahrt durch das Necotal nach der Platte. Gemeinschaftliches Frühsück daselbst. das Nerotal nach der Platte. Gemeinschaftliches Frühsuck daselbst.
Gegen 121/s Uhr: Weiterfahrt über Neuhof, Engenhahn, Nieder-Seelhach,
Königshofen, Niedernhausen, durch siets wechselnde herrliche Waldpartien, Gegen
21/2 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagsmahl im Restaurant Pulvermuhle
(Niedernhausen). Gegen 6/2 Uhr Abfahrt nach Wiesbaden über Naurod,
Rambach, Sonnenberg. — Ankunft am Kurhaus gegen 8 Uhr. — MartenKönung bis spätestens Bonnerstag, den 22. Juni, mittags
2 Uhr, an der Tageskasse im Kurhaus und an der Kurtaxkasse in der
Wilhelmstrasso. 1 reis (einschl. Wagenfahrt, Frühstück, Mittagsmahl ohne
Wein) Mark 20.—, für Nichtabonnenten Mark 22.— Später als bis zu
chigem Termine gelöste Karten kosten Mark 25.—. F246

Samstag, den 25. Juni 1911, ab 8 Uhr abeads:

im Garten und in den blumengeschmückten Sälen.

#### Illumination des Kurgartens.

8 Uhr: Monzert. - 91/2 Uhr: Militär-Monzert. Ochnung der Fest- und Ball-Räume: 9 Uhr.

Anzug: Gesel'schaftsteilette (Herren Frack oder Smoking möglichst mit Blumenabzeichen). F246 Tagesfestkarie 4 Mk.; Vorzugskarie für Abonnenten- und Kurtax. karten-Inhaber: 2 Mk., mit der Abonnements- und Kurtaxkarte vorzureigen.
Abonnements-, Kurtaxkarten- und Besichtigungskarte zu 1 Mk. berechtigen
um Besuche des Kurgertens nur bis 6% Uhr nachmittags. Bei ungeeigneter
Witterung: 8% Uhr: Grosser Hall. Die Eintrittspre se bleiben dieselben,

Stiidtische Murverwaltung.

#### Grosser

### Wagenausflug durch

veranstaltet bei günstiger Witterung und genügender Beteiligung Der Luxusfuhrpark Wilh. Michel.

### Adelheidstrasse 19. - Telephon 388.

Abfahrt pünktlich MO Uhr vormittags Ecke Maiserstr., vis-à-vis "Hotel Victoria". (Mail-coach, Break, Landauer etc.)
Fahrt durch Wilhelmstr., Nerotal, Graf Hülsen-Weg, Platte. Daselbst 1/2 St.

Aufenthalt, Gegen 12'/z Uhr Weiterfahrt über Neuhof, Engenhahn, Niedersselbach, Königs-hofen, Niedernhausen durch stets abwechselnde herrliche Waldpartien. Ankunft Niedernhausen ungefähr 2 Uhr. Rasst "Restaurant zum Trompeter"

B Stunden. Gegen 6 Uhr Abfahit nach Wiesbaden über Naurod, Rambach, Sonnenberg.

Ankuntt 8 Uhr Kaiseretrasse.

Der Ausfug findet s'att am Freitag, den 23. Juni, vormitags 9.30 Uhr auf meinem Buro, Adelheidstr. 19. — Telephon 388. — Karten werden auf Wunsch ins Haus gebracht,

Fahrpreis pro Person Mk. 6.-.

Der Ausflug steht unter persönlicher Leitung des Fuhrhalters Wilk. Michel. Adeineidstrasse 19. — Telephon 338.

Boffer, Belselaschen, Touristen - Ruckslicke, sowie sämtliche Reiseutenallien am besten und billigsten im 6983 6983





Inhaber: Adolf Poths, Sattler und Taschner. Bahnhofstrasse 14.

Tel. 4212.

Extra-Anfertigung. Reparaturen zu mässigen Preisen.

### Aufruf. Wiesbadener Berein für Sommerpflege armer Kinder. (E. B.)

Um aud in biefem Jobe armen erholungebeburftigen Schulfindern abne Unterfchied ber Sonfeffion Die Wohltat eines Ferienaufenthalts in guter Luft ober eine Colbablur gemobren gu tonnen, richtet ber unter, geichnefe Ausschuß an alle eblen Menfchenfreunde Die eindeingliche Bitte, bie Beftrebungen des Bereins burch Gelbbeitrage gutigft unterftugen gu Im boripen Jahre murben 500 Rinder ausgefandt, und die bon Acraien und Behrern festgestelbten überaus gunftigen Refultate, auf Die forperliche und geiftige Entwidlung ber Pfleglinge rechtfertigen ben Bunich, auch in diesem Jahre ber großen Angahl von Gesuchen gerecht werden gu tommen. Da aber die Jahresbeitrage bei Weitem nicht aus. reichen, die Untoften gu bestreiten, feben wir uns genotigt, und in jedem Commer erneut an die Silfsbereitichaft edler Wohlfater gu wenden.

Wir hoffen feine Gelifbitte gu tun; gilt es boch eine der michtigften fogtalen Aufgaben zu erfüllen; die berauwochsende Jugend durch Kraftipung der Gefundheit für bas Leben und feine Bflichten au ftarfen und au braudsbaren Menfchen gu ergieben,

Bur Unnahme ben Gelbbeitragen find bie Unterzeichneten, fotvie alle hiefigen Banten bereit. Die Bentralfammelftelle befindet fich bei ber Raffauifden Lanbesbant.

Der Borftand und engere Musichuf:

Ragifiratsaficfior Borgmann. Web, Mot Sogen, Eriter Staatsanwalt. R. Kabeich. Dr. B. Rod, Geb. Roz Krefel, Landesbaupim. Dr. Lugenbubl. Fel A. Mertiens. Landgerichtsdirettor Reizert. A. Seterien Fraufein E. Prell. Frau A. Reben. Erzell, Schuch. G. Sutorius. Dr. Bigener. A. Beddigen. E. Bortmann. Frau Aus'm Weerth.

Der weitere Musiding:

Der weitere Ausschuß:
Frau Brofessor Bergmann. Frau Dr. Dreper, Frankein von Tungern.
Frau Geh, Kat Fresenius. Fraulein Gallus. Frankein Geskmann.
Frau Heht. Frankein L. dirfch. Frau Geh. Kat Kalle. Frankein E Kirchner. Frau Ludwig v. Ansop. Frau L. v. Köppen. Frau Graphen.
Mainschles-Greiffentlan, Frankein Reebe. Frau Maher Bindscheb.
Frau Santaikraf Sesberth. Frau Strauk-Bogeler. Schotzet V. Kruk.
Kommerzieurat Bariling. Dr. D. Hidel. Dr. H. Hidel. Megicungskat v. Conto. Juligtot v. Gd. B. Gefel. Dr. Geibler. Kigtrat Gruber.
Dr. Guradze. Landrat v. Seimburg. Dr. Hidel. Mehrer Glaken.
Kelfor Köpbler. E. Mödel. Schulaat Miller. Dr. Prüssian, Vanstallen.
Kelior Köpbler. G. Mödel. Schulaat Miller. Dr. Prüssian, Vanstallen.
Dr. Schöneieissen. Dr. Streder. Dr. Etrifer. Köpter Geienmeber.
Dr. Balther. Projessor Dr. Weintraud, Dr. Webrauch. PUB

Habe mich hier nach längerer Assistententätigkeit als

Zahnarzt

niedergelassen. Sprechstunden 9-12, 2-5. Sonntags 10-11.

W. Maibauer, prakt. Zahnarst, Friedrichstrasse 38, 2.

Mngugt, Taiden, Rorbe ic gut n. febr billig Bebergaffe 3, Sth. Ed. 1820

#### Aleiderbüften

i. all, Größen u. Joil, in ichwarz u. bellf, m. u. o. Stander. Spez Mag-bufte reell. Schnittmuft aller Art, Pleiber w. gugefchn. u. eingerichtet. Meider w. gugeichn. u. einge Mabemie Biesbaben, Rircha, Togl. Schulerinnen-Aufnahme. Rabe furfus ichon b. 10 Der. on menatisch. Betrolenm:



Rocher bon Mil. 1.7% on, Spiritud: Rocher bon BRI. -. 50 an empfiehlt 764 Franz Pibssner, Bellrigftraße 6.

Erla" 0 6-Bf. Bigarre,

empfiehlt G. W. Rosch, 46 Bebergafie 46. 571

Stock- u. Schirmfabrik Renker,

Markistr. 32, Tel. 2201, besorgt schnell und billig alle

Reparaturen u. Ueberzishen.

Haben Sie den Stoff! Serren-Angige werden ju 33 u. 35 Mt. angefertigt. Große neue Stoffmuffer liegen anf. Serrn-fdneiberei Micheleberg 1, 2.

Schnaken-Saprol Flascoe Drogerie Backe. Tannusfir. 5.

Sp.f. Hautkrankheiten,

Jeizt Sprechst. S'/2-11 Uhr und 3-6 Ctr.

Dentist. Goldgane 16.

Chonenbite Bebanblung. Billige Preife.

----

## Magenleiden Such itt an baiternd. Stuhlberitabl. berb. mit best. Stabischeren u. Bluttraslamgen, fotole bartnädigen F180 Magenleiden Such eine Sonafur mit Mittand.

Durch eine Souetur mit Altbuchhorfter Mart Sprudes Starfauelle Iod-Grien Mangan Rochialsquelles wurde ich den meinem Leiden in wenigen Bochen berwit. Tausend Dank C. A. Terzel, warm einde M. 165 294, in der Taunus, Abler und Viktoria Apothefe, in den Mogerken den Bruns Back, A. D. Müller, Bild. Machenheimer, Kob. Sauter, C. Esrischl, Chr. Tauber, Drogerie Sanitas, web Boldalla, Dans Krah, in den Drogerien Obgien, Alexi u. Möbus; engros: Taunus-Apoth. Günstige Kaufgelegenheit

## wegen Erweiterungsbau

In fast allen Abteilungen:

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster- und Innen-Auslagen.

"Moebus" Wanzentinktur = hilft sieher bei einfachster Anwendung. Allein ceht: Brogerie Mochus,

Beinftes Tafelol borguglich au Galot u. Mabonaife das Liter 90 Bf., Mit, 120 u., 1.80 Delitateffenbaus Conskarn,

Abend Ausgabe, I. Blatt.



Hannematten

Teldstühle

Triumphstühle

Beschäftigungs - Spiele, Gesellschafts-Spiele

empfiehlt in roicher Auswahl und bekannt guten Qualitäten

Schweitzer.

erates und ältestes Spielwarengeschäft am Platze, 861

Ellenbogengasse 13.



ettenmayera

verpackungen einzelner Frachtgüter

unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figaren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Tiere etc.). 851 unter Versicheru

Leihkisten für Pianos, Hunde u. Fahrrfider. Bureau:

Mikolasstr. 5. 

Naturell-Tapetenzon 15 Bf. an Gold-Tapeten 30 Gold-Tapeten 30 in ben ichonften und neueften Muftern. Man verlange meine Mufterbiicher. Rudolf Manse, M. Burgfrafte 9

Mit Füssen getreten wird mein Fussbodenlack

und doch bleibt er standhaft.

> Hausputzartikel, Bohnermasse, Gumiol etc.

Kaiser Friedrich-Ring 52. 758

Ottomanen, Klapp=Seffel, Schülerpulte. Briedright. 46. Guftav Mollath, Briedright. 46.

Jetzt gibts beim Ebensen billige

Rosen Dugend von 30 und 50 Bl. an, sobne Seuchsten von 20 Bl. an. Geranien von 15 Bl. an, Sortenfien 1.50. Herner verfaufe ich Luremburgsftraße 13 10 Stück Kopfialat für 20 Bf., Spinat 5 Bjb., für 20 Bf., Epargel 30 Bf., Kirschen von 15 Bf. an, Geddeeren Bjund 45 Bf.

Ebensen billig, Gerberfrede 5, Lugemburgfte. 13, Gde Raifersigebr. 20ing. - Zel. 6564.



Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten - Linkrusta - Linoleum



Toch

orol men

miif lene

lert

teif

Die

Bit ant

fetti

Sil

ery

bie

ber

Bei

ioh

De fån

QH

Lofe in der Fuhre nicht unter 25 3tr., frei Saus Wiesbaben geliefert, per 3tr. 1.10 MRt., in Gaden per 3tr. 5 Bf. mehr, vom Lager abgeholt per 3tr. 90 Bf. empfiehlt gegen Bargablung

A. Eschbächer, Solz= und Kohlenhandlung, Diebrid a. Sig., Ridolfurafe 10. — Telephon 139.

Verehrte Hausfrau!

Wenn Sie schlau

sind, dann verwenden Sie

nur noch

modernes selbsttätiges Waschmittel.

pro 1/1 Pfund nur 50 Pf. Preis in Original-Packungen.

Oelwerke J. E. De Bruyn, Emmerich.

Fabriken: Emmerich, Termonde, Baesrode, Wien, Olten.



Deckel der

Eisbüchse.

0 天の durchsichtig.

Maschinen in allen Grössen

empfiehlt billigst

Kleine Burgstraße, Ecke Häfnergasse.

Neuheit:

Eisbüchse.

durchsichtig.

Deckel der

Dosen à 1 kg Mk. 1.50, bei 5 Dosen Mk. 1.40.

Fritz Röttchers

Luxemburgdrogerie